MICHAEL MACKENSEN

DIE SPÄTANTIKEN SIGILLATA- UND LAMPENTÖPFEREIEN VON EL MAHRINE (NORDTUNESIEN)

KATALOG · ANHANG · TAFELN

C·H·BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

MÜNCHNER BEITRÄGE
ZUR VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

Herausgegeben von Joachim Werner

BAND 50

ZWEITER TEILBAND

VERÖFFENTLICHUNG DER KOMMISSION
ZUR ARCHÄOLOGISCHEN ERFORSCHUNG DES
SPÄTRÖMISCHEN RAETIEN
DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN

MICHAEL MACKENSEN

DIE SPÄTANTIKEN SIGILLATA- UND LAMPENTÖPFEREIEN VON EL MAHRINE (NORDTUNESIEN)

STUDIEN ZUR NORDAFRIKANISCHEN FEINKERAMIK DES 4. BIS 7. JAHRHUNDERTS

mit einem Beitrag von
Sebastian Storz

ZWEITER TEILBAND

KATALOG · ANHANG · TAFELN

C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN

Mit 3 Farbtafeln (nach S. 15 und S. 170 bzw. 172) und 135 Abbildungen im Text sowie 89 Tafeln und 1 Beilage
Das Werk besteht aus zwei Teilbänden

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Die *spätantiken Sigillata- und Lampentöpfereien von El Mahrine (Nordtunesien)*: Studien zur nordafrikanischen Feinkeramik des 4. bis 7. Jahrhunderts / Michael Mackensen. Mit einem Beitr. von Sebastian Storz. – München : Beck.
(Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte ; Bd. 50)
ISBN 3-406-37015-2
NE: Mackensen, Michael; Storz, Sebastian; GT
Teilbd. 2. Katalog, Anhang, Tafeln. – 1993

ISBN 3 406 37015 2

Gedruckt mit Mitteln des Bundesministeriums für Forschung und Technologie

© C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oscar Beck) München, 1993
Satz und Druck: Appl, Wemding. Bindung: Oldenbourg, München
Reproduktion der Farbtafeln, Tafeln, Abbildungen und Beilage 1: Prograph GmbH, Süddeutsche Klischee-Union Dr. Zieschank KG und Brend'amour, Simhart GmbH & Co, München
Gedruckt auf alterungsbeständigem, aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestelltem Papier
Printed in Germany

INHALT DES ZWEITEN TEILBANDES

KATALOG

Vorbemerkung 508

A. Katalog der Arbeitsgeräte 509
B. Katalog der Lampen 511
C. Katalog der Sigillata-Stempeltypen 522
D. Katalog der Sigillata-Appliken 589
E. Katalog der Sigillata-Gefäßformen 590
F. Katalog der Gebrauchskeramik-Gefäßformen 626

ANHANG

Ausgewählte stratifizierte Fundkomplexe der deutschen Ausgrabungen in Karthago 633
Ausgrabung des Deutschen Archäologischen Instituts 633
Insula E 218, Raum R 53 (1979) 633
Kobbat Bent el Rey (Ausgrabung S. Storz/G. Henkel-Stiftung) 635
Außenbereich Süd (1982–1985) 635

Baugeschichtlich-stratigraphische Untersuchungen zur Kobbat Bent el Rey in Karthago.
Von Sebastian Storz 641

Die Verbreitung appliken- und stempelverzierter Sigillata aus dem Töpfereizentrum El Mahrine im Mittelmeerraum 651
Liste 1: Applikenverzierte Sigillata 652
Liste 2: Stempelverzierte Sigillata – Dekore I.2 und I.3 652
Liste 3: Stempelverzierte Sigillata – Dekor II 658
Liste 4: Stempelverzierte Sigillata – Dekore III.1 und III.2 660
Liste 5: Stempelverzierte Sigillata – Dekor IV.3 661

Literaturabkürzungen 663

Abkürzungen 673

Abbildungsnachweis 674

Orts- und Fundkomplexregister 675

Tafeln 1–89

Beilage 1

KATALOG

VORBEMERKUNG

Abkürzungen siehe Verzeichnis S. 673.

Die Inventarnummer (AO. Musée de Carthage, Depot der DAI-Grabung) setzt sich aus der Fundstelle M I oder M II a–c (vgl. S. 43 ff., bes. 50 *Abb. 10*), dem Jahr der Prospektion und der Objektnummer zusammen.

Die Farbangaben in den Katalogen A–F beziehen sich auf die Munsell Soil Color Charts (1975 edition):

10 R 4/1	dark reddish gray	5 YR 4/4	reddish brown
10 R 4/6	red	5 YR 4/6	yellowish red
10 R 4/8	red	5 YR 5/1	gray
10 R 5/4	weak red	5 YR 5/2	reddish gray
10 R 5/6	red	5 YR 5/3	reddish brown
10 R 5/8	red	5 YR 5/4	reddish brown
10 R 6/0	reddish gray	5 YR 5/6	yellowish red
10 R 6/8	light red	5 YR 6/1	gray/light gray
2.5 YR 3/0	very dark gray	5 YR 6/2	pinkish gray
2.5 YR 3/2	dusky red	5 YR 6/3	light reddish brown
2.5 YR 3/6	dark red	5 YR 6/4	light reddish brown
2.5 YR 4/0	dark gray	5 YR 6/6	reddish yellow
2.5 YR 4/2	weak red	5 YR 7/4	pink
2.5 YR 4/4	reddish brown	5 YR 7/6	reddish yellow
2.5 YR 4/6	red	5 YR 7/8	reddish yellow
2.5 YR 4/8	red	5 YR 8/3	pink
2.5 YR 5/0	gray	7.5 YR 4/2	brown/dark brown
2.5 YR 5/2	weak red	7.5 YR 5/0	gray
2.5 YR 5/4	reddish brown	7.5 YR 5/2	brown
2.5 YR 5/6	red	7.5 YR 6/0	gray/light gray
2.5 YR 5/8	red	7.5 YR 6/6	reddish yellow
2.5 YR 6/0	gray	7.5 YR 7/6	reddish yellow
2.5 YR 6/2	pale red	7.5 YR 7/8	reddish yellow
2.5 YR 6/4	light reddish brown	7.5 YR 8/4	pink
2.5 YR 6/6	light red	7.5 YR 8/6	reddish yellow
2.5 YR 6/8	light red	10 YR 8/1	white
5 YR 3/2	dark reddish brown	10 YR 8/2	white
5 YR 3/3	dark reddish brown	10 YR 8/3	very pale brown
5 YR 4/3	reddish brown	10 YR 8/4	very pale brown

A. KATALOG DER ARBEITSGERÄTE

(Abb. 14–16; 23; 25,1)

1. Frgt. einer dickwandigen Abdrehhilfe mit vier 0,3 cm breiten Drehrillen auf der Außenwand; Tonzylinder mit nach oben einziehender Wand, deren oberer Rand nach innen abgeschrägt ist; der untere Rand ist außen und innen leicht verdickt.
   H. 13,9 cm; Dm. (oben) 18,0 cm bzw. (unten) 24,0 cm.
   Ton 2.5 YR 6/8; Oberfläche (außen) 7.5 YR 8/6.
   M I-83/73 *(Abb. 14,1)*.
2. Frgt. eines hohlen Arbeitsgeräts mit leicht konvex gewölbtem Boden und starkem Wandungsumbruch.
   Dm. 14,0 cm.
   Ton 2.5 YR 5-6/8.
   M IIa-89/163 *(Abb. 15,3)*.
3. Massiver, sich nach unten leicht verjüngender Tonzylinder; auf der Oberseite mittig zwei eingedrehte, leicht vertiefte konzentrische Kreise (innerer Kreis Dm. max. 1,2 cm; äußerer Kreis Dm. max. 2,3 cm), in deren 0,15 bzw. 0,3 cm breiten Rillen flächig Engobe, die dagegen auf der planen Oberseite wohl infolge der Verwendung als Stempelfläche sonst fehlt bzw. abgerieben ist. Am unteren Ende Bruchstelle mit Ansatz eines Umbruchs nach außen. Wohl Griffzapfen eines Gerätes (vgl. unten Nr. 4–7 und Rekonstruktion), der auch als Stempel mit zwei konzentrischen Kreisen verwendet werden konnte.
   H. 4,8 cm; Dm. (oben) 4,5 cm bzw. 4,1 cm (unten).
   Ton u. Eng. 2.5 YR 6/8 (fleckige Eng.).
   M I-86/54 *(Abb. 15,2)*.
4. Frgt. eines massiven, runden Tonkörpers mit schwach konvex gewölbter Unterseite und bestoßenem, ursprünglich gerundetem Rand. Die im äußeren Bereich flache, insgesamt engobierte Oberseite zeigt einen vor dem Brand eingeritzten Graffito *[. . .]ANI*; der innere Bereich ist konvex gewölbt. Auf der Unterseite hat sich nur außen partiell auf 1,5 cm Breite Engobe erhalten, die sonst abgerieben ist.
   H. noch 3,0 cm; Dm. ca. 16,0 cm.
   Ton u. Eng. 2.5 YR 5/8.
   M IIb-89/132 *(Abb. 14,2; 16,1)*.
5. Frgt. eines massiven, runden Tonkörpers mit doppelkonischem Querschnitt, konvex gewölbtem Boden, abgerundetem Rand und konischer Oberseite mit zwei 0,15–0,2 cm breiten Drehrillen; zwischen der Doppelrille und dem leichten Absatz an der inneren Bruchkante zweizeiliger, kursiver Graffito, sehr fragmentarisch erhalten: *[. . .] ponoq [. . .]/[. . .] ifecit [. . .]*, rechts daneben Kreuzmonogramm mit rechtsläufigem Rho und einseitigen Abstrichen an den Kreuzenden (Br. 1,9 cm; H. ca. 2,2 cm), daneben Buchstabenrest *c[. . .]*. Keine Abriebspuren auf der Unterseite.
   H. noch 3,5 cm; Dm. 13,0 cm.
   Ton 10 R 5/8; Eng. 2.5 YR 5/8.
   M IIc-89/76 *(Abb. 14,3; 16,2)*.
6. Frgt. eines massiven, runden Tonkörpers mit leicht konvex gewölbtem Boden, abgerundetem Rand und konischer Oberseite mit drei 0,15 cm breiten Drehrillen, darüber nachträglich vor dem Brand eingeritzt zwei kleine Palmzweige. Auf der Unterseite keine Abriebspuren der Engobe zu beobachten.
   H. noch 3,7 cm; Dm. 14,0 cm.
   Ton 2.5 YR 6/8; Eng. 2.5 YR 5-6/8, insbesondere auf der Unterseite fleckig.
   M I-85/48 *(Abb. 14,4; 16,3)*.
7. Frgt. eines massiven, runden Tonkörpers mit doppelkonischem Querschnitt, konvex gewölbtem Boden, abgerundetem Rand und konischer Oberseite mit zwei 0,15–0,2 cm breiten Drehrillen; an der inneren Bruchkante Umbruch nach oben, wohl für einen massiven Griffzapfen mit einem unteren Dm. von ca. 4,0 cm, dessen Ansatzstelle mit einer ca. 0,2 cm starken Tonschicht verstrichen wurde. Auf der Unterseite im Bereich des planen, nicht gewölbten Bodens (Dm. ca. 7,0 cm) fehlt die Engobe infolge deutlichen Abriebs.
   H. noch 2,5 cm; Dm. 13,9 cm.
   Ton 2.5 YR 5/6–5/8; Eng. 2.5 YR 5-6/8.
   M IIb-86/156 *(Abb. 15,1)*.
8. Pugillum (Salomonson Typ 1) siehe S. 77.
   M IIb-89/132A *(Abb. 15,6)*.
9. Pugillumfrgt. (Salomonson Typ 1) siehe S. 77.
   M I-89/135 *(Abb. 15,5)*.
10. Frgt. einer rechteckigen Matrize. Auf der völlig planen Oberseite fragmentarisch erhaltene Abdrücke von zwei mit Patrizen eingestempelten Tieren: Männliches Wildschwein nach rechts laufend, mit feiner Zeichnung des Fells, der Klauen

und des Borstenkamms auf dem Rücken sowie des Ringelschwanzes mit den beiden Hoden. Maximale Höhe noch 1,85 cm. – Fuchs mit langem, buschigem Schwanz nach rechts laufend. Maximale Höhe noch 1,5 cm. Auf der ungleichmäßigen, leicht welligen Unterseite mit dem Stilus freihändig eingeritztes Haus- oder Wildschwein nach rechts stehend. H. 1,65 cm; L. 2,7 cm. Graffito von zwei vor dem Brand verursachten breiteren Scharten in der hinteren Hälfte beeinträchtigt.

An den Schmalseiten der Matrize zur oberen Kante hin bis 0,5 cm breite, leicht angeschrägte Abglättspuren. H. der Matrize 6,8 cm; Br. noch 4,9 cm; Stärke 1,5–1,6 cm.

Ton im Kern 5 YR 5/1; Oberfläche 2.5 YR 6/8.

M II b-86/1 a *(Abb. 23,1 a-c; 25,1 a. b).*

B. KATALOG DER LAMPEN

(Abb. 32–37 Beil. 1)

Klassifikation der Lampen nach Atlante 194ff. bzw. Pavolini 1982, 141 ff., der jedoch ebd. Veränderungen in der Einteilung und Bezeichnung einzelner Typen gegenüber dem im Atlante (1981) vorgelegten Klassifizierungsschema vorgenommen hat. Grundsätzlich wird hier der ebenfalls von C. Pavolini erarbeiteten, verhältnismäßig klaren und stark differenzierten Unterteilung der Lampentypen VIII–XII in einzelne Typen und Varianten, die er im Atlante vorlegte, der Vorzug gegeben.

Zu den in El Mahrine nachgewiesenen Lampentypen siehe *Beilage 1*.

TYP ATLANTE VIII (HAYES I B)

Birnenförmig-länglicher Lampenkörper mit Schnauze und Kanal; massiver, senkrecht gestellter oder auf der Rückseite leicht nach oben abgeschrägter bzw. einziehender Griffzapfen. Im Spiegel ornamentaler oder figuraler Reliefdekor, konvex gewölbte (VIII A) oder flache (VIII C) Schulter mit unterschiedlichem Dekor (Palmwedel- oder Leiterbanddekor) bzw. andersartiger Spiegeldekor, aber ohne Schulterdekor (VIII D). In der Regel runder, konkaver Boden, mitunter von einer Rille eingefaßt, nur sehr selten mit schwach ausgeprägtem, flachem Standring.

Atlante VIII A

Konvex gewölbte Schulter mit unterschiedlichem Reliefdekor, offener Kanal, massiver (nicht gelochter) Griffzapfen.

Atlante VIII A1 a (Pohl 2 a)

Zum Griffzapfen geöffneter Palmwedeldekor auf der von zwei Leisten eingefaßten konvexen Schulter, offener Kanal, zwei Füllöcher im Spiegel.

1. Frgt. Lampe mit steil gestelltem, auf der Rückseite nach oben abgeschrägtem, mittig gerilltem Griffzapfen; auf der Unterseite in Verlängerung des Griffzapfens Mittelrille zwischen zwei Rillen, die einen leicht abgesetzten, flachen Standring um den konkaven Boden bilden. Negative Bodenmarke: Palmwedel (L. 2,8 cm). Im Spiegel flaue, verschliffene Darstellung eines Hahns nach rechts.
   H. 4,5 cm; Br. 7,6 cm.
   Leicht verfärbt, Oberseite vollständig, Unterseite partiell engobiert (Eng. 2.5 YR 5-6/8).
   M I-81/306 *(Abb. 32,1 a-d)*.
2. Frgt. obere Hälfte mit auf der Rückseite leicht eingezogenem, vertikal gestelltem Griffzapfen, der mittig gerillt ist und vorne zwei kurze seitliche Kerben zeigt. Im Spiegel Christogramm mit Mittelpunkt und rechtsläufigem Rho, dessen unterer Abschluß ebenso wie die Enden des Chi leicht verbreitert ist (H. 4,5 cm; Br. 3,8 cm).
   Deutlicher Konturstrich entlang der einzelnen Chi- und Rho-Hasten; einzelne Tonkügelchen oberhalb des Rho-Bogens, am linken unteren Kreuzarm und im Palmwedeldekor; Verletzung des Reliefdekors im lederharten (griffesten) Zustand in Form von zwei Scharten über und neben dem Mittelpunkt.
   Br. ca. 7,7 cm.
   Verfärbt, fleckige Engobe (2.5 YR 5-6/8).
   M I-86/59 *(Abb. 25,4; 32,2)*.

Atlante VIII A1 a Variante 1

Zusätzlicher innerer, zur Schnauze gerichteter Palmwedeldekor als Spiegeleinfassung.

3. Frgt. mit vertikal gestelltem, mittig gerilltem Griffzapfen, im Spiegel Christogramm mit rechtsläufigem Rho und einem kleinen Kreis als Zentrum, von dem die diagonalen Chi-Hasten ausgehen. Zusätzlicher, zur Schnauze gerichteter (also zum Schulterdekor gegenläufiger) innerer Palmwedeldekor als Spiegeleinfassung, der wohl vor der Kanalöffnung nicht geschlossen ist (falls geschlossen: VIII A1 b Variante).
Verfärbt (Eng. 10 R 5/8 bzw. 10 R 5/6).
M II-85/107 *(Abb. 32,3)*.

Atlante VIII A1 a Variante 2

Zusätzlicher innerer, zum Griffzapfen gerichteter Palmwedeldekor als Spiegeleinfassung.

4. Frgt. mit vertikal gestelltem, mittig gerilltem Griffzapfen und zur Schnauze hin (!) geöffnetem Palmwedeldekor; auf der Unterseite Rille zwischen zwei deutlichen Rippen. Im Spiegel zusätzlicher, zum Griffzapfen gerichteter (also zum Schulterdekor gegenläufiger) innerer Palmwedeldekor mit kleinem Kreis zwischen den oberen Enden als Spiegeleinfassung, der wohl vor der Kanalöffnung nicht geschlossen ist (falls geschlossen: VIII A1 b Variante).
Einzelne kleine Tonkügelchen im linken Schulterdekor.
Griffzapfen leicht deformiert, d. h. nach links verbogen (Eng. 2.5 YR 5/8).
M I-86/161 *(Abb. 26,3; 32,4)*.

Atlante VIII A2 a (Pohl 2 h)

Konvexe Schulter mit Leiterbanddekor, der zu beiden Seiten des Griffzapfens von einer Rille eingefaßt wird, und offenem Kanal; zwei Füllöcher im Spiegel.

5. Lampe mit teilweise abgebrochenem, mittig gerilltem Griffzapfen mit zwei kurzen seitlichen Rillen; im Spiegel nach rechts galoppierendes Pferd (H. 3,0 cm; Br. 4,2 cm). Am Übergang von der Schulter zum Kanal auf jeder Seite zwei kleine Querkerben. Auf der Unterseite in Verlängerung des Griffzapfens Mittelrille, daneben je eine Rille mit unten eingerollten Enden. Konkaver Boden mit negativer Bodenmarke: kleiner Palmwedel.
Verschliffener, flauer Reliefdekor im Spiegel und auf der Schulter; zahlreiche bis 0,4–0,5 cm große Tonkügelchen in den Einfassungsrillen der Schulter und im Leiterbanddekor.
H. noch 5,4 cm; L. 11,7 cm; Br. 8,2 cm.
Ausschuß (Riß auf der Unterseite), verfärbt, Engobe nur auf oberer Hälfte (Eng. 2.5 YR 6/8).
M II-83/86 (aus Zisternenverfüllung?) *(Abb. 32,7)*.
6. Schnauzenfrgt. mit jeweils drei Querkerben am Übergang von der Schulter zum Kanal; Spiegeldarstellung nicht bestimmbar.
Leicht verfärbt (Eng. 10 R 6/8).
M I-81/311 *(Abb. 32,5)*.

Atlante VIII A2 a Variante 1 (= Pohl 2 h)

Zusätzlicher innerer Palmwedeldekor als Spiegeleinfassung.

7. Frgt. mit zusätzlichem innerem, zum Griffzapfen geöffnetem Palmwedeldekor und offenem Kanal, wohl zwei Einfüllöcher (andernfalls mit einem zentralen Einfülloch ergäbe sich VIII A2 b Variante).
Leicht verfärbt (Eng. 10 R 6/8).
M I-81/310 *(Abb. 32,6)*.

Atlante VIII A2 a Variante 2

Zusätzlicher innerer Leiterbanddekor als Spiegeleinfassung.

8. Frgt. mit vertikal gestelltem, mittig gerilltem Griffzapfen. Plastisch erhabene Querstege des Leiterbanddekors, der nur zum Spiegel von einer Leiste eingefaßt wird; im Spiegel zusätzlich ca. 0,7 cm breiter, flauer Leiterbanddekor.
Eng. 2.5 YR 6/8.
M I-86/164 a *(Abb. 32,8)*.

Atlante VIII A2 b

Wie VIII A2 a, aber nur mit einem zentralen Fülloch.

9. Lampe mit auf der Rückseite nach oben hin leicht abgeschrägtem, mittig gerilltem Griffzapfen. Im Spiegel stilisiertes, spitzovales weibliches Gesicht en face (H. 4,3 cm; Br. 3,2 cm) mit Ohrringen; Augen und Brauen sind durch kurze Querrillen strukturiert, die Stirn ist durch einen palmzweigartigen Dekor geteilt; anstelle des Mundes ein Fülloch. Am Übergang von der Schulter zum Kanal auf jeder Seite zwei kleine Kerben. Auf der Unterseite in Verlängerung des Griffzapfens Mittelrille zwischen zwei Rillen, die den konkaven Boden kreisförmig einfassen; auf der Unterseite der Schnauze eingetieftes S und sechs kleine Einkerbungen.
Im Leiterbanddekor kleine Tonkügelchen; scharf gezeichneter Dekor, an der rechten Kinnspitze Reste eines Konturstrichs.
H. 4,8 cm; L. 10,8 cm; Br. 7,3 cm.
Ausschuß (auf der Unterseite angesinterte Tonreste), nur obere Hälfte engobiert (Eng. 2.5 YR 6/8).
M II-81/318 (aus Zisternenverfüllung?) *(Abb. 26,1; 32,9 a-d).*
10. Lampe mit vertikal gestelltem, mittig gerilltem Griffzapfen. Im Spiegel neunblättrige Blüte (Dm. 3,3 cm). Zu beiden Seiten des Kanals ist die Einfassungsleiste mit drei Querkerben versehen. Auf der Unterseite in Verlängerung des Griffzapfens Mittelrille zwischen zwei Rillen, die an den unteren Enden eingerollt sind; in der Mitte des konkaven Bodens kleiner Kreis (Dm. 0,4 cm) mit Mittelpunkt.
H. 5,1 cm; L. 11,3 cm; Br. 7,5 cm.
Ausschuß (seitlich verzogen, zusammengesackt, angesinterte Tonreste), vollständig verfärbt (5 YR 5/2–5/5).
M II-87/9 *(Abb. 33,1 a-c).*

Atlante VIII C

Flache, nicht nach außen oder innen abfallende Schulter; offener Kanal.

Atlante VIII C1 a

Flache Schulter mit unterschiedlichem, von Rillen oder Leisten eingefaßtem Dekor, offener Kanal; zwei Füllöcher.
Der Schulterdekor muß zusätzlich zur bestehenden Klassifizierung (Atlante bzw. Pavolini 1982) folgendermaßen differenziert werden:

VIII C1 a(1) Palmwedeldekor, zum Griffzapfen geöffnet.
VIII C1 a(2) Leiterbanddekor.

Atlante VIII C1 a(1) (Pohl 3 a?)

11. Lampe mit teilweise abgebrochenem, mittig gerilltem, auf der Rückseite leicht einziehendem, vertikal gestelltem Griffzapfen. Im Spiegel flaue Darstellung eines nach links laufenden Hundes (H. 1,7 cm; L. 5,1 cm). Auf der Unterseite in Verlängerung des Griffzapfens gerillte Rippe zwischen zwei Rillen, deren Enden eingerollt sind. Flacher Standring und konkaver Boden (Ausbildung des Standrings und der zum Griffzapfen führenden Rille leiten typologisch zu Atlante X A1 a über!).
H. noch 4,4 cm; L. 11,8 cm; Br. 7,7 cm.
Verfärbt, nur obere Hälfte engobiert (Eng. 2.5 YR 4/6–6/6.
M II-83/86 a *(Abb. 33,5 a-c).*
12. Frgt. mit nicht sicher bestimmbarer Spiegeldarstellung, wohl Schwanzgefieder eines Vogels (oder Hahns?) nach links. Am Übergang vom Schulterdekor zum Kanal zwei kleine konzentrische Kreise (Dm. 0,3 cm).
Leicht verfärbt (Eng. 10 R 6/8).
M I-83/92 *(Abb. 33,3).*
13. Frgt. mit vertikal gestelltem, mittig gerilltem Griffzapfen, der vorne zwei kurze seitliche Kerben zeigt. Im Spiegel flaue, verschliffene Darstellung eines Kantharos (H. 4,1 cm; Br. 4,0 cm) mit großen, geschwungenen Henkeln, kugelförmigem Bauch und trapezförmigem Fuß.
Verfärbt, fleckige Engobe (Eng. 2.5 YR 5-6/8).
M I-81/307 *(Abb. 33,4).*
14. Frgt. mit den Enden von zwei diagonalen Hasten mit verbreitertem Abschluß vom Chi eines Christogramms als Spiegeldarstellung (= Pohl 3 a).
Mehrere kleine Tonkügelchen in den Einfassungsrillen des Palmwedeldekors und an einer Querhaste.
Verfärbt (Eng. 10 R 5/8).
M I-83/91 *(Abb. 27,1; 33,2).*

Atlante VIII C1 a(2)

15. Frgt. mit vertikal gestelltem, mittig gerilltem Griffzapfen. Im Spiegel wildes löwenähnliches Fabeltier mit Mähne, zurückgewandtem Kopf und jeweils sechs Vorder- und Hinterbeinen (H. ca. 3,3 cm; L. ca. 4,5 cm). Flaue, verschliffene Konturen. Verfärbt (Eng. 5 YR 4/8). M II-84/35 *(Abb. 26,4; 33,6).*

Atlante VIII C1 a(1) oder C2 a

Typbestimmung unsicher, wohl eher VIII C1 a(1), da VIII C2 a (mit geschlossenem Kanal) bisher in El Mahrine nicht nachweisbar ist.

16. Frgt. mit mittig gerilltem Griffzapfen. Im Spiegel wohl unbekleidete, en face stehende Figur (Br. 1,6 cm), den linken Arm zum Kopf geführt, die Rechte abgewinkelt, vielleicht einen Krug haltend. Flauer, sehr stark verschliffener Reliefdekor. Leicht verfärbt (Eng. 2.5 YR 5-6/8). M II a-87/76 *(Abb. 26,2; 33,7).*
17. Frgt. mit vertikal gestelltem, auf der Rückseite leicht nach oben einziehendem, mittig gerilltem Griffzapfen, der vorne zwei seitliche Kerben zeigt. Im Spiegel Huhn oder Hahn nach rechts. Verfärbt (2.5 YR 5/8 – 2.5 YR 5/2–5/4). M I-85/42 *(Abb. 34,1).*
18. Frgt. mit siebenarmigem Leuchter. Flauer, verschliffener Reliefdekor. Leicht verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/8). M I-86/57 *(Abb. 34,2).*

Atlante VIII C1 b

Wie VIII C1 a, aber nur mit einem zentralen Fülloch, gelegentlich ein zweites Fülloch am Übergang vom Spiegel zum Kanal.

Der Schulterdekor muß zusätzlich zur bestehenden Klassifizierung (Atlante bzw. Pavolini 1982) folgendermaßen differenziert werden:

VIII C1 b(1) Palmwedeldekor, zum Griffzapfen geöffnet.
VIII C1 b(2) Leiterbanddekor.

Atlante VIII C1 b(1)

19. Frgt. mit vielblättriger Rosette im abgesenkten Spiegel, deren Blattenden teilweise den Schulterdekor überdecken. Vereinzeltes Tonkügelchen in Vertiefung des Schulterdekors. Leicht verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/8). M I-86/58 *(Abb. 34,3).*

Atlante VIII C1 b(2)

20. Frgt. mit flauem, verschliffenem Reliefdekor; im Spiegel zwei Blätter einer wohl achtblättrigen Blüte; zweites Fülloch am Kanalansatz. Verfärbt (Eng. 10 R 5-6/8). M I-83/98 *(Abb. 34,4).*

Atlante VIII C1 a(1)/C1 b(1)

21. Frgt. mit steil gestelltem, mittig gerilltem, auf der Rückseite einziehendem Griffzapfen und nicht näher bestimmbarer, wohl figuraler Darstellung (eines Tieres?) im Spiegel; wohl eher zwei Füllöcher (= VIII C1 a[1]). Verfärbt, fleckige Engobe (Eng. 2.5 YR 6/8). M I-81/308 *(Abb. 34,6).*

Atlante VIII C1 a(2)/C1 b(2)

22. Frgt. mit steil gestelltem, auf der Rückseite nach oben abgeschrägtem, mittig gerilltem Griffzapfen, der vorne zwei seitliche Kerben zeigt. Flaue, nicht bestimmbare Spiegeldarstellung. Auf der Unterseite in Verlängerung des Griffzapfens Mittelrille zwischen zwei Rillen, deren untere Enden einge-

rollt sind, dazwischen kurze Kerben. Konkaver Boden mit fragmentierter negativer Bodenmarke, vielleicht Palmwedel.
H. 5,5 cm.
Verfärbt (Eng. 5 YR 5/1–5/3).
M I-81/312 *(Abb. 34,7 a-c.)*.

23. Frgt. mit steil gestelltem, mittig gerilltem Griffzapfen, der vorne zwei seitliche Kerben zeigt. Spiegeldarstellung nicht sicher bestimmbar, wohl Kantharos.
Verfärbt (Eng. 5 YR 6/3–6/4).
M I-81/313 *(Abb. 34,5)*.

Atlante VIII C1 d (Pohl 2 i)

Quadratischer Spiegel mit einem oder zwei Füllöchern, auf der Schulter paralleler Leiterbanddekor.

24. Frgt. mit vertikal gestelltem, mittig gerilltem Griffzapfen. Auf der flachen Schulter plastisch erhabener, paralleler Leiterbanddekor unterschiedlicher Breite, der nur auf der Innenseite an eine Leiste anzieht. Quadratischer, von einer Rille und einer Leiste eingefaßter, abgesenkter Spiegel, Darstellung nicht erhalten.
Verfärbt (Eng. 2.5 YR 5-6/8).
M I-86/167 a *(Abb. 27,4; 34,8)*.

25. Frgt. mit steil gestelltem, auf der Rückseite abgerundetem, mittig gerilltem Griffzapfen. Auf der Längsseite der flachen Schulter plastisch erhabener, paralleler Leiterbanddekor ohne Einfassung. Quadratischer, von einer Rippe eingefaßter, leicht abgesenkter Spiegel, Darstellung nicht erhalten. Auf der Unterseite in Verlängerung des Griffzapfens Rippe, konkaver Boden (ohne Standring).
H. 5,4 cm.
Verfärbt, fleckige Engobe (2.5 YR 5-6/8).
M I-81/304 *(Abb. 34,9 a. b)*.

Atlante VIII C1 d ?

26. Frgt. mit flacher Schulter und Spiegel mit quadratischer Rahmung, die wohl auch am Kanalansatz durchläuft (= Variante) und nach Ausformung der Lampe mit kleinen Kreispunzen (Dm. 0,25 cm) gestempelt wurde. Im Spiegel um zentrales Einfüllloch flaue kreisförmige Rille, in den Zwickeln jeweils ein flauer Kreis (Dm. 0,4 cm). Auf einer Schulter, wohl im Bereich des Kanalansatzes, drei gleich große, flaue Kreise (Dm. 0,4 cm).
Leicht verfärbt (Eng. 2.5 YR 6/8).
M II a-86/167 *(Abb. 26,5; 34,10)*.

Atlante VIII C1 e (= Pavolini VIII D4 a)

Achteckiger Spiegel mit einziehenden oder geraden Seiten und zentralem Fülloch.
Zu unterscheiden sind zusätzlich zumindest zwei Varianten:

VIII C1 e(1) Leiterbandähnlicher Kerbdekor mit Richtungsänderungen in den Segmenten zwischen der äußeren Rille der achteckigen Spiegeleinfassung und der äußeren Rille als Begrenzung des Schulterdekors (= Pavolini VIII D4 a).

VIII C1 e(2) Leiterbanddekor auf der Schulter, der vom achteckigen Spiegel abgesetzt ist.

Atlante VIII C1 e(1)

27. Lampe mit auf der Rückseite nach oben abgeschrägtem, mittig gerilltem Griffzapfen. Achteckiger abgesenkter Spiegel mit leicht einziehenden, von einer Rille eingefaßten Seiten, an die auf der flachen Schulter sechs Segmente mit schräg gestellten Kerben unterschiedlicher Ausrichtung anschließen. Innerhalb eines kreisförmigen Bandes kurzer Kerben ein zentrales Einfülloch. Auf der Unterseite in Verlängerung des Griffzapfens Mittelrille zwischen zwei Rillen, deren untere Enden eingerollt sind, dazwischen zwei kurze Kerben; konkaver Boden.
Vereinzelte kleine Tonkügelchen im Bereich des Schulterdekors.
H. 4,5 cm; L. 11,7 cm; Br. 7,3 cm.
Verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/8 – 2.5 YR 4/0–4/2).
M II-83/87 *(Abb. 27,6; 34,11 a-c)*.

28. Frgt. mit vertikal gestelltem, mittig gerilltem Griffzapfen. Achteckiger abgesenkter Spiegel (wie bei Nr. 27), an dessen einziehende Seiten auf der flachen Schulter sehr flauer Kerbdekor anschließt. Im Spiegel nur sehr schwach ausgeformtes, kreisförmig angeordnetes Band kurzer Kerben um ein zentrales Fülloch.
Sehr flauer, verschliffener Reliefdekor und kleinporige Oberfläche, die auf starke Abnutzung der Matrize hinweist.
Verfärbt, Engobespritzer (Eng. 10 R 5/8).
M I-81/301 *(Abb. 27,3; 34,12)*.

Atlante VIII C1 e(2)

29. Frgt. mit steilem, mittig gerilltem Griffzapfen und achteckigem abgesenktem Spiegel mit leicht einziehenden Seiten. Auf der flachen Schulter Leiterbanddekor mit Wechsel von zwei Querrillen und drei kleinen, in einer Reihe nebeneinander angeordneten Vertiefungen (falls geschlossener Kanal = Atlante VIII C2 f/Pavolini VIII C2 e).
Verfärbt (10 R 4/1).
M I-81/302 *(Abb. 27,5; 34,13)*.

Atlante VIII C1 e(2) Variante (Pavolini –)

14-eckiger Spiegel mit einziehenden Seiten und zentralem Fülloch.

30. Frgt. mit flacher Schulter mit Leiterbanddekor und 14-eckigem abgesenktem Spiegel mit einziehenden Seiten und zentralem Fülloch.
Mehrere kleine Tonkügelchen zwischen Schulter und konkav einziehenden Seiten des Spiegels.
Eng. 2.5 YR 5/8.
M I-85/41 *(Abb. 27,2; 35,1)*.

Atlante VIII C2 c (Pohl 3 c)

Geschlossener Kanal und Eierstabdekor auf der flachen Schulter.

31. Frgt. mit Eierstableiste auf flacher Schulter und im Kanalbereich. Im Spiegel Christogramm, von dem sich die vertikale Haste des Rho mit verbreitertem Abschluß und das rechte untere, verbreiterte Ende eines diagonalen Chi-Arms erhalten haben.
Konturstrich entlang der Chi- und Rho-Hasten sowie mehrere kleine Tonkügelchen im Bereich des Eierstabs und am Rho-Ende.
Verfärbt (Eng. 2.5 YR 6/6).
M II a-87/77 *(Abb. 25,3; 35,2)*.
32. Frgt. mit Eierstabdekor und innerer Punktreihe auf der flachen Schulter; Darstellung im Spiegel nicht näher bestimmbar.
Eng. 2.5 YR 5/8.
M I-85/44 *(Abb. 35,3)*.

Atlante VIII C2 d

Geschlossener Kanal, Leiterbanddekor auf der flachen Schulter und im Kanalbereich, im Spiegel Jakobsmuschel und zentrales Fülloch.

33. Lampe mit steilem, etwas schräg nach vorne gestelltem, mittig gerilltem Griffzapfen. Im Spiegel Jakobsmuschel (Dm. 4,0 cm), eingefaßt von flauem Leiterbanddekor, der im Kanalbereich durchgeführt wird. Auf der Unterseite in Verlängerung des Griffzapfens Mittelrille zwischen zwei Rillen, die einen kaum ausgebildeten, teilweise etwas gratförmigen Standring um den konkaven Boden bilden.
H. 5,0 cm; L. 10,9 cm; Br. 7,5 cm.
Ausschuß, stark verfärbt (2.5 YR 3/2–3/0 bzw. 2.5 YR 4/6).
M II-85/105 *(Abb. 28,1; 35,6 a. b)*.
34. Frgt. mit wohl flach reliefierter Jakobsmuschel im Spiegel, zentralem Fülloch und Leiterbanddekor auf der flachen Schulter.
Verfärbt (Eng. 2.5 YR 4/0).
M I-83/90 *(Abb. 35,4)*.

Atlante VIII D

Keine flächig ausgeprägte Schulter. Reliefdekor des Spiegels erstreckt sich bis auf die Schulter oder überdeckt den Schultergrat; in der Regel durch Spiegeldekor abgesetzter, unterschiedlich langer Kanal.

Atlante VIII D1

Im Spiegel große Jakobsmuschel mit einem zentralen oder zwei Füllöchern.

35. Lampe mit steilem, leicht nach vorne abgeschrägtem, mittig gerilltem Griffzapfen. Im Spiegel Jakobsmuschel (5,6 × 6,0 cm) mit zentralem Fülloch. Auf der Unterseite in Verlängerung des Griffzapfens Mittelrille zwischen zwei kurzen Kerben und zwei Rillen, die den konkaven Boden kreisförmig einfassen und einen flachen Standring bilden. Negative rautenförmige Bodenmarke (H. 1,3 cm; Br. 0,8 cm).
H. 5,4 cm; L. 11,4 cm; Br. 7,7 cm.
Ausschuß (zahlreiche angesinterte Tonreste), nur obere Hälfte engobiert (Eng. 2.5 YR 5/8).
M II-87/8 *(Abb. 28,2; 35,7a-c).*
36. Frgt. mit steilem, auf der Rückseite leicht nach oben abgeschrägtem und etwas nach vorne versetztem, mittig gerilltem Griffzapfen. Im Spiegel Jakobsmuschel (6,0 × ca. 5,7 cm). Auf der Unterseite in Verlängerung des Griffzapfens Mittelrille zwischen zwei kurzen Kerben und zwei Rillen, die den konkaven Boden einfassen und einen flachen Standring bilden; in der Bodenmitte negative kreisförmige Bodenmarke.
Zwei größere Tonkügelchen in Stegen der rechten Muschelhälfte.
H. 4,9 cm.
Ausschuß (stark deformiert und zusammengesackt, auf der Unterseite mehrere Risse), nur obere Hälfte engobiert (Eng. 2.5 YR 6/8).
M I-81/303 *(Abb. 30,1; 35,8a-d).*
37. Frgt. mit Jakobsmuschel und diese zusätzlich einfassender gewellter Rahmung (wie bei Atlante VIII D5) und zentralem Fülloch.
Verfärbt (Eng. 10 R 5/8).
M II a-86/166 *(Abb. 35,5).*
38. Frgt. Lampe mit steil gestelltem, nach oben leicht abgeschrägtem, mittig gerilltem Griffzapfen. Im Spiegel Jakobsmuschel (5,3 × 5,5 cm) mit zentralem Fülloch und ohne deutlich ausgebildeten Kanal (seitliche Profilierung und innen begleitende Rille fehlt). Auf der Unterseite in Verlängerung des Griffzapfens Mittelrille zwischen zwei kurzen Kerben und zwei Rillen, die den konkaven Boden einfassen und einen sehr flachen Standring bilden.
H. 5,5 cm; L. 11,4 cm.
Stark verfärbt, nur obere Hälfte engobiert (Eng. 2.5 YR 4/0–4/4 und 2.5 YR 5/8).
M II-85/106 *(Abb. 28,3; 36,1a. b).*

Atlante VIII D2

Im Spiegel achtblättrige Rosette und zentrales Fülloch.

Atlante VIII D2 Variante 1

Im Spiegel zwölfblättrige Rosette und zentrales Fülloch.

39. Frgt. mit steil gestelltem, nach oben leicht abgeschrägtem, mittig gerilltem Griffzapfen. Im Spiegel zwölfblättrige Rosette, die von einer Linie auf dem Schultergrat eingefaßt wird, und zentrales Fülloch.
Leicht verfärbt (Eng. 2.5 YR 6/8).
M II-87/78 *(Abb. 36,2).*

Atlante VIII D2 Variante 2

Im Spiegel 15- oder 16-blättrige Rosette und zentrales Fülloch.

40. Frgt. mit vertikal gestelltem, mittig gerilltem Griffzapfen. Im Spiegel wohl 15-blättrige Rosette, die von einer Linie auf dem Schultergrat eingefaßt wird.
Leicht verfärbt (Eng. 10 R 5/6).
M II-87/79 *(Abb. 36,3).*

Atlante VIII D2 ?

41. Frgt. mit steil gestelltem, mittig gerilltem Griffzapfen. Im Spiegel wohl mehrblättrige Rosette mit Kreisen in den Zwickeln?
Verfärbt (Eng. 10 R 5/6–5/8).
M I-86/164 b *(Abb. 36,4).*

Atlante VIII D3

Im Spiegel achtzackiger Stern und zentrales Fülloch.

42. Frgt. mit zwei Spitzen eines achtzackigen Sterns, deren vertiefte trapezförmige Felder von gerillten Rippen mit je einer Querteilung eingefaßt sind; um das zentrale Fülloch entsteht so eine kleine Rosette (vgl. *Beil. 1*). Zwischen den Sternspitzen wurden vier konzentrische Kreise (Typ 8.1) auf dem Positivmodell (Patrize) eingestempelt.
Eng. 2.5 YR 6/8.
M I-89/133 *(Abb. 30,2; 36,5)*.

Atlante VIII D6b

Quadratischer Spiegel mit geschlossenem Kanal.

43. Frgt. mit quadratisch abgesenktem Spiegel, der von einer Leiste und einem Band U-förmiger Kerben eingefaßt wird.
Eng. 2.5 YR 6/8.
M I-81/305 *(Abb. 30,3; 36,6)*.

Atlante VIII D(8)

Im Spiegel Schlaufendekorband, das den Schultergrat überdeckt, und zentrales Fülloch; kurzer, aber kaum ausgebildeter, geschlossener Kanal.

44. Lampe mit gedrungener, insgesamt kürzerer Grundform und steil gestelltem, mittig gerilltem Griffzapfen, der den Dekor überdeckt. Im Spiegel ca. 1,5 cm breites Schlaufendekorband, das wohl aus 22 einzelnen länglichen, aneinandergereihten Schlaufen besteht, um freies Mittelfeld; kurze Schnauze ohne eigentlichen Kanal. Auf der Unterseite in Verlängerung des Griffzapfens Mittelrille zwischen zwei Rillen, die einen konkaven Boden einfassen; darin sechs kleine, traubenförmig angeordnete Kreise.
L. 9,9 cm; Br. 6,8 cm.
Ausschuß (leicht verzogen), verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/6).
M II-83/88 *(Abb. 29,2; 30,5; 36,11)*.

Atlante VIII D(8) Variante

Im Spiegel zusätzliches schmäleres Schlaufendekorband.

45. Frgt. einer Lampe mit gedrungener Grundform und einem mit ca. 1,5 cm breitem Dekorband, das wohl aus 20 einzelnen länglichen, aneinandergereihten Schlaufen besteht, sowie einem zusätzlichen schmalen Band von 12 kurzen Schlaufen im Spiegel mit freiem Mittelfeld; offenbar kurzer Kanal.
Mehrere kleine Tonkügelchen im Spiegel und in der die Schulter außen einfassenden Rille.
Eng. 2.5 YR 6/8.
M I-83/93 *(Abb. 29,3; 30,4; 36,7)*.

TYP ATLANTE IX

Rundlicher Körper mit länglicher Schnauze und Kanal. Am Übergang von der Schulter zur Schnauze auf beiden Seiten jeweils eine höckerähnliche Ausbuchtung.

Atlante IX A1 (Pohl 3k)

Flache Schulter, offener Kanal, ein oder zwei Füllöcher.

46. Frgt. mit zwei parallel zur Einfassung der Schulter verlaufenden, leicht gebogenen Linien.
Mehrere kleine Tonkügelchen in den Rillen.
Eng. 2.5 YR 6/8.
M IIb-87/49 *(Abb. 31,1; 36,8)*.

ÜBERGANGSTYP ATLANTE VIII D1/2/X A2

Im Spiegel vielblättrige Rosette oder Jakobsmuschel und zentrales Fülloch; flache Schulter mit geometrischem Dekor und wohl offenem Kanal.

47. Frgt. mit Übergang zur Schnauze. Im Spiegel wohl vielblättrige Rosette (ohne Trennung der einzelnen Blätter durch feine Rillen) oder Jakobsmuschel, deren gerundete Enden auf die flache Schulter reichen. Die Schulter wird nur von einer Außenleiste eingefaßt, zum Spiegel hin bildet der Rand der Rosettenblätter oder der Muschel die innere Begrenzung. Auf der verhältnismäßig schmalen Schulter einzelne geometrische Dekormotive: drei konzentrische Kreise (Dm. 1,1 cm) und drei ineinandergestellte Winkel (H. 0,7 cm; Br. 1,2 cm).
Eng. 2.5 YR 5/8.
M IIb-87/43 *(Abb. 31,2; 36,9).*

TYP ATLANTE X

Birnenförmig-länglicher Lampenkörper mit kreisförmigem bis oval-rundlichem Spiegel, einer oder zwei langen Schnauzen und Kanal; massiver, meist schräg nach hinten gestellter Griffzapfen. Im Spiegel und auf der von zwei Leisten eingefaßten flachen Schulter Reliefdekor. Gerader Boden mit flachem, aber deutlich ausgebildetem Standring, den ein Steg mit dem Griffzapfen verbindet.

Atlante X A1 a (Hayes II B/Pohl I a)

Einschnäuzige Lampe mit Griffzapfen, im Spiegel zwei seitlich angeordnete Füllöcher, offener Kanal.

48. Frgt. mit Ansatz des offenen Kanals. Im Spiegel nach links laufender Hund mit kurzem Schwanz und zwei Füllöcher; auf der Schulter geometrischer, nicht näher bestimmbarer Dekor.
Eng. 2.5 YR 5-6/8.
M II-84/36 a *(Abb. 31,3; 36,10).*
49. Frgt. mit schräg gestelltem Griffzapfen, der auf der Unterseite mit einer Rippe in den Standring übergeht. Im Spiegel nicht näher bestimmbare, vielleicht figurale Darstellung. Auf der Schulter zwei konzentrische Kreise (Dm. 0,7 cm); Dreieck (H. 1,2 cm; Br. 1,3 cm); zwei ineinandergestellte Winkel und dazwischen Punktreihen (H. 0,9 cm; Br. 1,1 cm).
Verfärbt, fleckige Engobe, einzelne Engobespritzer (Eng. 5 YR 7/6 – 2.5 YR 6/6).
M I-83/95 *(Abb. 31,9; 36,14 a. b).*
50. Schulterfrgt. mit flauem ornamentalem Reliefdekor: Scheibe mit zwei konzentrischen Kreisen, dazwischen Punkte, im Mittelfeld zahlreiche kleine Punkte (Dm. 1,4 cm); zwei ineinandergestellte Winkel, dazwischen Punktreihe (H. 1,3 cm; Br. 1,1 cm). Im Spiegel seitlich außen sitzendes Fülloch.
Kleines Tonkügelchen am Scheibenrand.
Verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/6).
M IIb-87/45 *(Abb. 31,5; 36,12).*
51. Schulterfrgt. mit flauem ornamentalem Reliefdekor: nebeneinander drei Herzen mit doppelter Rahmung und drei kleinen Kreisen (H. 1,1 cm; Br. 1,2 cm), davon zwei mit der Spitze nach innen, eines nach außen zeigend; zwei ineinandergestellte Winkel, dazwischen Punktlinie. Schulterinnenleiste zeigt Übergang zum Griffzapfen. Im Spiegel seitlich außen sitzendes Fülloch.
Verfärbt (Eng. 2.5 YR 6/6).
M IIb-87/46 *(Abb. 36,13).*

Atlante X A2 (Hayes II B/Pohl I d)

Einschnäuzige Lampe mit Griffzapfen, im Spiegel ein zentrales Fülloch.

52. Frgt. mit vertikal gestelltem Griffzapfen, der auf der Unterseite nicht in eine Rippe, sondern eine Mittelrille zwischen zwei Rillen (vgl. Atlante VIII!) übergeht. Im Spiegel zwei über die Ecken gestellte Quadrate (H. 2,4 cm), die jeweils von einer von zwei Linien eingefaßten Punktbordüre eingerahmt werden. Zentrales Fülloch. Auf der Schulter ornamentaler Reliefdekor: am Griffzap-

fen nicht näher bestimmbares Motiv (vielleicht Eberkopf nach links? H. 1,3 cm; L. 1,8 cm); zwei mit den Spitzen gegeneinandergestellte Dreiecke mit Pelten in den beiden Zwickeln (H. 1,3 cm; L. 1,8 cm); drei konzentrische Kreise (Dm. 1,2 cm); Ranke (H. 1,0 cm; L. ca. 2,0 cm).
Ausschuß (angesinterte Tonreste), verfärbt (Eng. 10 R 6/8).
M I-83/94 *(Abb. 31,8; 36,15 a. b).*

Atlante X A1 a oder A2 (Hayes II B)

53. Frgt. mit vertikal gestelltem Griffzapfen und ornamentalem sowie figuralem Reliefdekor auf der Schulter: vier konzentrische Kreise (Dm. 1,0 cm); vielblättrige Blüte mit Mittelpunkt (Dm. 1,3 cm); nach links sitzender Vogel (H. 1,3 cm; L. 1,4 cm); vier konzentrische Kreise (Dm. 1,3 cm); im Spiegel nicht näher bestimmbare Darstellung.
Kleines Tonkügelchen am Bildmotiv neben Griffzapfen.
Leicht verfärbt (Eng. schlecht deckend 2.5 YR 5/6).
M II a-86/168 *(Abb. 31,7; 37,1).*
54. Frgt. mit schräg nach hinten gestelltem Griffzapfen, der auf der Unterseite in eine Rippe übergeht, die in den Standring mündet. Ornamentaler und floraler Dekor auf der Schulter: Quadrat mit doppelter Einfassung und vier kleinen Kreisen (1,1 × 1,1 cm) sowie vier konzentrische Kreise (Dm. 1,1 cm) alternierend je zweimal; vierblättrige Blüte (Br. 1,1 cm).
H. 5,1 cm.
Verfärbt, nur obere Hälfte engobiert (Eng. 2.5 YR 5-6/8).
M II-84/74 *(Abb. 37,2 a. b).*
55. Schulterfrgt. mit ornamentalem und floralem Reliefdekor: sechsblättrige Blüte mit Mittelpunkt (Dm. 1,3 cm); Quadrat mit doppelter Einfassung und vier kleinen Kreisen (1,0 × 1,1 cm); dreiblättrige Palmette (H. 1,6 cm; Br. 1,2 cm).
Einzelne kleine Tonkügelchen an der Rosette bzw. zwischen und in dem Quadrat.
Nur obere Hälfte engobiert (Eng. 2.5 YR 6/8).
M II b-87/42 *(Abb. 31,6; 37,4).*
56. Frgt. mit schräg nach hinten gestelltem Griffzapfen und ornamentalem Schulterdekor: Herz mit drei kleinen Kreisen (H. 1,1 cm) mit der Spitze nach außen gestellt, Quadrat mit doppelter Einfassung und Mittelkreis (1,0 × 1,0 cm). Im Spiegel nicht näher bestimmbarer, wohl floraler Dekor.
Mehrere kleine Tonkügelchen (Dm. 0,2–0,3 cm) im Schulter- und Spiegeldekor.
Verfärbt (Eng. 2.5 YR 4/6 – 10 R 4/1).
M II-85/108 *(Abb. 37,5).*

Atlante X A1 a/b oder X A2 (Hayes II B)

57. Frgt. mit schräg nach hinten gestelltem, auf der Oberseite stark abgeflachtem Griffzapfen und flauem ornamentalem Schulterdekor: Quadrat (1,0×1,0 cm).
Eng. 2.5 YR 5/8.
M I-84/36 *(Abb. 37,3 a. b).*
58. Frgt. mit schräg nach hinten gestelltem Griffzapfen und ornamentalem Schulterdekor: wohl Raute mit volutenartig eingedrehten Enden.
Eng. 2.5 YR 5/8.
M II b-87/48 *(Abb. 37,6).*

Atlante X A1/2

59. Schulterfrgt. mit ornamentalem Dekor: drei konzentrische Kreise (Dm. 1,0 cm); Herz mit linearer Innenzeichnung (H. 1,0 cm; Br. 1,0 cm).
Eng. 2.5 YR 6/8.
M II b-86/159 *(Abb. 37,7).*
60. Schulterfrgt. mit ornamentalem Dekor: Herz mit linearer Innenzeichnung (H. 1,0 cm; Br. 1,0 cm) und Ranke (Br. 1,0 cm).
Eng. 2.5 YR 6/8.
M II b-89/133 *(Abb. 37,8).*
61. Schulterfrgt. mit schwach ausgebildeter Außen- und Innenleiste sowie ornamentalem Dekor: zwei oder drei ineinandergestellte Winkel oder Dreiecke mit Querstegen; Speichenrad (Dm. 0,95 cm); drei ineinandergestellte Spitzbögen mit Standlinien (H. 1,2 cm; Br. 0,9 cm).
Leicht verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/8).
M II b-87/44 *(Abb. 31,4; 37,9).*

ZWEI- UND MEHRSCHNÄUZIGE LAMPEN

Atlante X A1 d

Zweischnäuzige Lampen jeweils mit offenem Kanal, breiter, flacher Schulter mit Reliefdekor, zwei Fülllöchern im mit Reliefdekor verzierten Spiegel; massiver Griffzapfen.

62. Schulterfrgt. mit Kanalansatz und kräftig ausgebildeten Leisten als Einfassung der ca. 2,2 cm breiten Schulter mit fragmentarisch erhaltenem figuralem Dekor: nach links laufendes Tier mit realistisch modellierten hinteren Extremitäten und Klauen sowie langer, nach vorne zurückgebogener Rute (H. 1,7 cm); Darstellung wohl eines Hundes.
Aufgrund der Breite der Schulter und der einfassenden Schulterleisten X A1 d (bestenfalls aber noch ein sehr großes Exemplar einer einschnäuzigen Lampe X A1 a möglich).
Mehrere kleine Tonkügelchen.
Eng. 2.5 YR 6/8.
M II b-87/41 *(Abb. 25,2; 37,10).*

Atlante X A1 d/B1 b oder XI A1 b

63. Frgt. einer zweischnäuzigen Lampe mit Dochtloch und offenem Kanal, herzförmig ausgebildeter Einfassungsleiste mit kreisförmigem Eindruck zwischen den beiden Schnauzen und nicht näher bestimmbarer Reliefdekor.
Mehrere kleine Tonkügelchen (0,1–0,3 cm) zwischen den Rillen des Reliefdekors und der Einfassungsleiste.
Eng. 2.5 YR 5/8.
M II-81/319 a *(Abb. 31,11; 37,11).*
64. Frgt. eines hohen, auf der Rückseite leicht einziehenden, oben zu einem spitzen Zapfen ausgeformten Griffes wohl von einer zweischnäuzigen Lampe? Aus einer zweiteiligen Matrize ausgeformte Längshälften mit gleichartigem, flachreliefiertem, flügelartigem Dekor auf beiden Seiten in Form von drei leicht geschwungenen, durch Linien voneinander getrennten Reihen mit jeweils mehreren Doppelkreisen des Typs 6.1 (Dm. 0,5 cm).
Auf der Unterseite des massiven Griffunterteils Papillarlinien, die auf ein Andrücken der ausgeformten oberen Lampenhälfte von unten an den Griff – ähnlich wie bei Lampen mit sog. Reflektorscheiben – hinweisen.
H. 7,7 cm.
Leicht verfärbt, Engobespritzer (Eng. 2.5 YR 5-6/8).
M II-81/431 *(Abb. 31,10 a. b; 37,12 a. b).*

Atlante XI B2 oder XII

65. Frgt. einer großen zwei- oder mehrschnäuzigen Lampe mit Dochtloch und deutlich betonten Ecken an der Schnauzenrundung und einziehende Seiten.
Nur obere Hälfte engobiert (Eng. 2.5 YR 6/8).
M II a-87/80 *(Abb. 37,14 a-d).*

Atlante XII (B) Variante

66. Frgt. einer zwölfschnäuzigen Lampe mit einem Dochtloch pro Schnauze und geschlossenem Kanal; darauf zwei kleine konzentrische Kreise (Dm. 0,5 cm). Zum Spiegel hin keine Einfassungsleiste für den Schulterdekor als Begrenzung, sondern 0,4 cm tiefe Kehle (Dm. 25 cm). Möglicherweise kein Mittelfeld, sondern nur Schulterzone mit Reliefdekor (?), wohl drei Aufhängeösen, zu einer großen ringförmigen Lampe gehörig?
Max. Dm. 37 cm.
Mehrere kleine Tonkügelchen in den kleinen konzentrischen Kreisen und der den Kanal einfassenden Rille.
Nur obere Hälfte engobiert (Eng. 2.5 YR 5/8).
M II b-86/160 *(Abb. 31,12; 37,13 a-c Beil. 1).*

C. KATALOG DER SIGILLATA-STEMPELTYPEN

(Taf. 1–24)

Die Stempeltypen, die bei den verschiedenen Dekorschemata auf den Bodeninnenseiten von Tellern verwendet wurden, werden auf *Taf. 1–24* im Maßstab 1:1 mit links hochgestellter Ordnungszahl abgebildet.

Nicht aufgeführt wurden die bei Ausgüssen von Kragenschüsseln der Form El Mahrine 53.2 und 54.1 *(Taf. 76,5-7)*, einem zylindrischen (Knickwand-?)Gefäß der Form El Mahrine 58.1 *(Taf. 78,4)* und den Sonderformen El Mahrine 59 *(Taf. 78,6 a-c)* und 64 *(Taf. 79,11)* verwendeten Typen 6.1, 6.3, 6.3/6.5, 7.4, 8.4 und 157.3.

Nicht nur vollständig erhaltene Stempelindividuen und -typen wurden dokumentiert, sondern ebenso kleinere Fragmente, die als unverwechselbare Typen identifizierbar sind (vgl. z. B. Typ 68, 86, 102, 125). Bruchkanten wurden nicht gekennzeichnet, um die „Lesbarkeit" der Dekormotive nicht zu beeinträchtigen. Prinzipiell wurden lineare oder flächige Vertiefungen der Stempelabdrücke – wie in LRP – einheitlich schwarz dargestellt; die positiven Konturen blieben hingegen weiß, ebenso wie Stellen, bei denen der Stempel nicht genügend tief eingedrückt worden war (z. B. Typ 3.2, 5.4, 67.3).

Verschiedene, jeweils nur fragmentarisch erhaltene Abdrücke ein und desselben Stempelindividuums ließen sich im Idealfall ergänzen bzw. zusammenzeichnen (z. B. Typ 35, 257). War die Stempelidentität nicht völlig gesichert, wurde einer Abbildung der einzelnen Stempelfragmente der Vorzug gegeben. Bei den Typen 3.2 *(Taf. 1,24-25)*, 217 *(Taf. 19,1-2)*, 220 *(Taf. 19,7-8)*, 224.1 *(Taf. 19,15-16)*, 231 *(Taf. 20,8-9)* und 232 *(Taf. 20,10-12)* werden aber verschiedene, leicht differierende Abdrücke ein und desselben Stempels abgebildet.

Zusätzlich zur zeichnerischen Dokumentation der Stempelindividuen und -typen werden diese auch in ihrem jeweiligen Dekorkontext wiedergegeben (vgl. *Abb. 50–77; 82–89; 91–94; 96; 102,1 Taf. 25–51*).

Zu approximativen Datierungen der einzelnen Stempeldekore siehe die Übersicht S. 435 *Tab. 17*.

Die Formen, auf denen in El Mahrine Stempeldekor nachgewiesen wurde, sind im Katalog der Stempeltypen noch nach der Klassifikation von J. W. Hayes (LRP 76 ff.) bestimmt. Auf eine Angabe der El Mahrine-Formen wurde verzichtet, doch ermöglicht die folgende Konkordanz ein schnelles Auffinden der entsprechenden Formen im Text und im Katalog S. 590 ff.:

Hayes	**El Mahrine**
59 A	2.1
59 – 61 A/63	2.1-2/4.2-4/6.1-2/8.1/8.4
60	8.1/8.4
61 A	4.1-4
61 transitional	4.4
61 B	nicht produziert
62 A	5.1
63	6.1-2

Hayes	El Mahrine
63 (A)	6.2
67	9.1-5
76 A	10.1-2
76 B	10.3-4
76 A/B	10.1-4 und 10(BS)
89 B/90	45 (BS)
99 A	29 (BS)
104 A	33 (BS)
104 B	37
Fulford	
52.1-2	18 (BS)

TYP 1

1 Großes zungenförmiges Blütenblatt mit abgerundetem Ende. L. 2,8 cm; Br. 1,2 cm *(Taf. 1,1)*.

Dekor: I.1/1, Typ 6.1 und 109.1 zusammen in 1, 126 außen *(Abb. 49,1-2; 50,1 Farbtaf. B,1)*.

Form: nicht klassifizierbar, vielleicht Hayes 59 A oder 61 A?

LRP 233ff. Abb. 40,a (Typ 21); Atlante 129 Nr. 180 Taf. 58,43.60.

M IIa-87/74.

TYP 2

2.1 Palmzweig mit einfacher Mittelrippe und nach oben gerichteten Blättern. H. 2,8–3,1 cm *(Taf. 1,2-3)*.

Dekor: I.2/1 mit Typ 8.1; 8.2; 52.2 *(Taf. 36,8)*; 103 *(Taf. 43,5)*; 136 *(Abb. 73,8)*; 157.4 *(Taf. 50,3)*.
I.2/1 Var. 1.
I.2/2 mit Typ 10.1.
I.2/2 oder I.2/2 Var. 1 mit Typ 2/5 und 8.2 innen, 2.1 außen *(Abb. 59,3)*.
I.2/1-2 mit Typ 33.1; 55.2; 107.6-8; 190.2.

Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.

LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 37 Abb. 4,6-7 (Typ 2.1).

M I-83/11.35.53; I-85/11B; I-85; I-86/44.201.202; II-83; II-85.

2.2 Palmzweig mit einfacher Mittelrippe und nach oben gerichteten Blättern. H. 2,7–4,9 cm *(Taf. 1,4-14)*.

Dekor: I.2/1 mit Typ 6.3; 7.2 *(Taf. 26,1)*; 8.4? *(Taf. 26,6)*; 10.2; 18; 22.2 *(Taf. 31,7)*; 29.2; 33.3 *(Taf. 34,2)*; 38 *(Taf. 35,2)*; 48.4 *(Taf. 36,9)*; 53.1 *(Taf. 36,7)*; 128 *(Taf. 47,2)*; 130 *(Taf. 47,3)*; 133 *(Taf. 48,5)*; 136; 157.2 *(Taf. 49,9)*; 160.3 *(Taf. 50,11)*; *161*; *181.2*.
I.2/1 Var. 1 *(Abb. 54,3)*.
I.2/1 Var. 4 mit Typ 9.1 *(Abb. 55,7)*.
I.2/1 Var. 5 oder I.2/2 Var. 2 mit Typ 9.1 (9.1 zusätzlich als Zentralstempel) *(Abb. 55,5)*.
I.2/2 Var. 1 mit Typ 110 innen, 67.3 außen *(Abb. 58,2)*.
I.2/1-2 mit Typ 6.2; 8.4? 21.6; 45 *(Taf. 36,1)*; 48.2 *(Taf. 36,5)*; 112 *(Taf. 45,4)*; 136 *(Abb. 73,7)*; 137 *(Abb. 73,6)*.
Wohl I. 2/2 Var. 1, alleine außen *(Abb. 58,7)*.
I.2/3 mit Typ 2.5 und 8.2? *(Abb. 60,1)*; 3.1-2/4.2 und 8.1 *(Abb. 60,4)*.
I.3/1 mit Typ 7.2 *(Abb. 63,1)*; 8.2 *(Abb. 64,1)*; 54.2 *(Abb. 63,2)*.

Form: Hayes 67 *(Taf. 56,6)*, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.

LRP 229 Abb. 38,f.g (Typ 3); Atlante 127 Nr. 112 Taf. 57,53-55; Mackensen 1985, 37 Abb. 4,8-10 (Typ 2.2).

M I-81/113.125.159.179; I-81; I-83/21.38.42; I-83; I-84/21; I-84; I-85/12.24.29.33.66.67.81.82; I-85;

I-86; I-86/29.36.45.203.204; I-87/16; I-89/75; II-85; IIa-86/ 127; II-87; IIb-89/108.115.130.

2.3 Palmzweig mit einfacher Mittelrippe, nach oben gerichteten Blättern und Saum aus radial angeordneten Strichen *(Taf. 1,15)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 39 *(Abb. 72,3)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M II-84/90.

2.4 Palmzweig mit einfacher Mittelrippe und nach oben gerichteten Blättern. H. 1,6–2,2 cm *(Taf. 1,16-17)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 25,1)*; 9.1 *(Taf. 28,2)*.
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 229 Abb. 38,e (Typ 3); Atlante 127 Nr. 112 Taf. 57,56.
M I-81/161; I-83/50; I-86/41.

2.5 Palmzweig mit einfacher Mittelrippe und nach oben gerichteten Blättern. H. 2,3 cm *(Taf. 1,18)*.
Dekor: I.2/3 mit Typ 2.2 und 8.2 *(Abb. 60,1)*?
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
Ähnl. LRP 229 Abb. 38,e (Typ 3); Atlante 127 Nr. 112 Taf. 57,56.
M IIb-89/130.

2.6 Palmzweig mit einfacher Mittelrippe, die beiden ersten Blätter nach unten, die übrigen nach oben gerichtet. H. ca. 1,7 cm *(Taf. 1,19)*.
Dekor: wohl I.1/2 *(Abb. 50,2.5)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
Ähnl. LRP 229 Taf. 12,a (Typ 1); Atlante 127 Nr. 108.
M IIb-89/112.

TYP 3

3.1 Palmzweig mit doppelter Mittelrippe; die beiden ersten Blätter oder nur das erste Blatt auf jeder Seite nach unten, die übrigen nach oben gerichtet. H. 2,8–4,0 cm *(Taf. 1,20-22)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 9.1 *(Taf. 28,3)*; 45.
I.2/1-2 mit Typ 7.1; 8.2; 8.4; 10.2 *(Taf. 29,5)*; 107.1 *(Taf. 44,2)*; 167 *(Taf. 50,7)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP 229 Abb. 38,d (Typ 2); Atlante 127 Nr. 109 Taf. 57,50; Mackensen 1985, 37 Abb. 4,1-2 (Typ 1.1).
M I-83/37.45; I-85/9.29A; I-86/43.43A; I-86.

3.2 Palmzweig mit doppelter Mittelrippe; die beiden ersten Blätter oder nur das erste Blatt auf jeder Seite nach unten, die übrigen nach oben gerichtet. H. 4,5–5,1 cm *(Taf. 1,23-25; 2,1-2)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 21.6 *(Abb. 75,1)*; 28 *(Abb. 53,2)*; 38 *(Abb. 75,4)*; 43 *(Abb. 74,1)*; 104 *(Abb. 75,3)*; 118.2 *(Abb. 75,2)*.
I.2/1-2 mit Typ 7.1; 9.1.
I.3/1 mit Typ 64.5 *(Abb. 63,5)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63, Hayes 76?
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 37 Abb. 4,3-4 (Typ 1.2).
M I-81/22.102.131; I-83/26.34.41.54; I-83; I-85/13; I-86; IIa-87/72.

3.3 Palmzweig mit doppelter Mittelrippe; das erste Blatt auf jeder Seite nach unten, die übrigen nach oben gerichtet. H. 4,2–4,4 cm *(Taf. 2,3-4)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 8.4 *(Taf. 27,5)*.
I.3/1 mit Typ 23 *(Abb. 42,1; 63,3)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M II-84/99; IIa-85/94.

TYP 4

4.1 Palmzweig (breit) mit doppelter Mittelrippe und nach oben gerichteten Blättern. H. 2,4–4,1 cm *(Taf. 2,5-17)*.

Dekor: I.2/1 mit Typ 6.5 *(Taf. 25,2.4)*; 16.4; 24; 25.1; 26 *(Taf. 32,4)*; 28 *(Taf. 33,1)*; 40.1; 64.1 *(Taf. 38,5)*; 64.3 *(Taf. 39,3)*; 64.4 *(Taf. 39,4-5)*; 73.4 *(Taf. 41,5)*; 107.1 *(Taf. 44,5)*; 157.2 *(Taf. 49,10)*; 161 *(Abb. 53,1)*.
I.2/1 Var. 2 mit Typ 8.4 *(Abb. 55,3)*.
I.2/1 Var. 3 mit Typ 3.2/4.2 *(Abb. 55,2)*.
I.2/1-2 mit Typ 8.2 *(Taf. 27,3)*; 14; 20.1; 66; 73.2 *(Taf. 41,1)*; 110.
I.2/5 mit Typ 177 innen, außen 4.1 und wohl 143.2 *(Abb. 62,7)*.
I.3/1 mit Typ 23.
I.3/3 mit Typ 23 (Zentralstempel nicht bestimmbar) *(Abb. 69,7)*.

Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59–61 A/63, Hayes 59 A oder 63 (A), Hayes 63 oder 76 B?

LRP 231 Abb. 38, l (Typ 5); Atlante 127 Nr. 115 Taf. 57,63; Mackensen 1985, 37 Abb. 4,11-19 (Typ 3.1).

M I-81/110.111.128.148.152.156.172.180; I-83/39.56.99; I-83; I-84/17; I-85/4.77.80.96; I-85; I-86/40; I-86; I-87/18C; I-89/65; II-83; II-85/96-98; IIa-85/95; IIa-87/71.

4.2 Palmzweig mit doppelter Mittelrippe und nach oben gerichteten Blättern. H. 2,5–4,8 cm *(Taf. 3,1-22)*.

Dekor: I.2/1 mit Typ 5.2 *(Abb. 51,2)*; 7.2 *(Taf. 26,2)*; 8.1; 8.2 *(Taf. 26,5)*; 8.4; 8.5 *(Taf. 28,1)*; 9.1 *(Abb. 53,3; 102,1)*; 10.2; 21.2; 21.3; 33.3 *(Taf. 34,4)*; 41.1; 42.2 von doppeltem Ratterdekorband eingefaßt *(Taf. 35,5)*; 43 *(Abb. 74,2)*; 44 *(Taf. 35,6)*; 46 *(Abb. 54,2)*; 54.3; 55.2 *(Taf. 37,2)*; 56; 62.1 *(Taf. 38,2)*; 64.2 *(Taf. 39,1)*; 64.4; 65; 67.3 *(Abb. 54,1)*; 73.2 *(Taf. 41,4)*; 79 *(Taf. 42,3)*; 80; 104; 107.1 *(Abb. 51,1; 52,1 Taf. 44,3)*; 107.9; 112; 114.2 *(Abb. 51,2; 52,2)*; 121.2 *(Taf. 46,8)*; 134 *(Taf. 47,5)*; 176 *(Taf. 43,8)*; 184.
I.2/1 Var. 3 oder 4 mit Typ 33.3 *(Abb. 55,4)*.
I.2/1 Var. 5 oder I.2/2 Var. 2 mit Typ 9.1 (9.1 zusätzlich als Zentralstempel) *(Abb. 55,6)*.
I.2/1-2 mit Typ 8.2 *(Taf. 27,4)*; 8.4 *(Taf. 27,6)*; 16.1 *(Taf. 29,9)*; 16.2 *(Taf. 29,10)*; 21.6; 33.1; 33.8; 56 *(Taf. 37,6)*; 58; 63; 66; 107.1; 132 *(Taf. 47,4)*; 133.1; 142; 185 *(Taf. 51,5)*; 188.4 *(Taf. 51,1)*; 190.2; 192 *(Abb. 73,1 Farbtaf. B,2)*.
I.2/2 mit Typ 7.1 außen; 4.2 und 20.2 innen, 20.2 und 53.1 außen *(Abb. 56,3)*; 4.2 und 129 innen, 55.1 und 133.1 außen *(Abb. 56,1)*.
I.2/2 (oder I.3/4?) mit Typ 92 außen, von einem doppelten Ratterdekorband eingefaßt *(Taf. 42,10)*.
I.2/2 Var. 1 mit Typ 2/5 innen, 4.2 alleine außen *(Abb. 58,1)*.
I.2/2 Var. 2 mit Typ 7.1 (Zentralstempel), 4.2 und 8.2 innen, außen wohl 8.2 *(Abb. 59,5)*.
I.2/3 mit Typ 22.1 und 186 *(Abb. 60,5)*; 3.1/4.2 und 2.2.
I.2/4 *(Abb. 61,3)*.
I.2/6 mit Typ 8.2 *(Abb. 62,8)*.
I.3/1 Var. 1 *(Abb. 67,3)*.
Wohl I.3/4 (oder I.2/2?) mit Typ 10.2 innen, 4.2 und 10.2 außen *(Abb. 70,4)*.

Form: Hayes 61 A, 67 *(Taf. 57,2-3)*, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59–61 A/63, Hayes 76 B? *(Taf. 59,4.7)*.

LRP 229ff. Abb. 38,h-k (Typ 4); Atlante 127 Nr. 114 Taf. 57,59-62; Mackensen 1985, 37 Abb. 4,20-36 (Typ 3.2).

M I-81/100.103-105.108.114.118.137.140.142.143.145.147.149.151.153.154.166.168.170.186; I-83/28A.44.47.48.49.59.60.62; I-83; I-84/3.6.11.20A; I-85/11A.14.16.17.21-23.25-27.30.31.37.68.73.75.77.79.100; I-85; I-86/11.23.36.44.204.207; I-87/10.73; II-84/88; II-84; II-85/100; II-85; IIa-86/136.170-173.208.209; IIa-87/68.73.

4.3 Palmzweig mit doppelter Mittelrippe und nach oben gerichteten Blättern. H. 1,9–2,3 cm *(Taf. 3,23-24)*.

Dekor: I.2/1 mit Typ 7.1 *(Taf. 25,3)*; 107.1 *(Taf. 44,1)*.
I.2/1 Var. 2 mit Typ 3.1/4 *(Abb. 55,1)*.

Form: Hayes 67.

LRP –; Atlante –

M I-81/166; I-84/14; IIa-86/132.

TYP 5

5.1 Palmzweig mit dreifacher Mittelrippe, das erste Blatt auf jeder Seite nach unten, die übrigen nach oben gerichtet. H. 5,1 cm *(Taf. 4,1)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 8.2 *(Abb. 76,2)*; 8.4 *(Abb. 76,4)*; 38 *(Abb. 76,3)*; 43 *(Abb. 76,5; 77,1)*.
I.2/1-2 mit Typ 5.1 (!) *(Abb. 76,1)*; 43; 138 *(Abb. 76,6)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 37 Abb. 4,37 (Typ 4.1).
M I-81/101.144.197; I-83/6.31.52; I-85.

5.2 Palmzweig mit dreifacher Mittelrippe und nach oben gerichteten Blättern. H. 4,2–5,6 cm *(Taf. 4,2-5)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2 *(Abb. 51,2)*; 17 *(Taf. 30,7)*; 21.3; 43 *(Abb. 77,2)*; 48.2 *(Abb. 72,1)*; 99 *(Abb. 72,2.5.6)*; 107.1; 114.2 *(Abb. 51,2)*.
I.2/1-2 mit Typ 4.1; 8.4 *(Taf. 27,7-8)*; 21.6; 99.
Form: Hayes 61 A, 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 37 Abb. 4,38-40 (Typ 4.2).
M I-81/107.120.135.144; I-83/57; I-84/4; I-85; I-86; I-87/352.353; IIa-86/172.

5.3 Palmzweig (breit) mit dreifacher Mittelrippe und nach oben gerichteten Blättern *(Taf. 4,6)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 7.1 *(Taf. 25,6)*.
I.3/1 mit Typ 164.3 *(Abb. 63,4)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; ähnl. Atlante 127 Nr. 116 Taf. 57,64.
M I-81/155; I-85/8.

5.4 Palmzweig mit dreifacher, in der Spitze vierfacher Mittelrippe und nach oben gerichteten Blättern *(Taf. 4,7-8)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 28 *(Taf. 32,6)*.
I.2/1-2 mit Typ 80.
1.2/3 mit Typ 8.2 und 62.1 *(Abb. 60,2)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-84/20; I-85/18; I-85.

TYP 6

6.1 Zwei konzentrische Kreise. Dm. 0,5 cm *(Taf. 4,9)*.
Dekor: I.1/1, Typ 6.1 und 109.1 zusammen in 1, 126 außen *(Abb. 49,1.3; 50,1 Farbtaf. B,1)*.
Form: nicht klassifizierbar, vielleicht Hayes 59 A oder 61 A?
Ähnl. LRP 235 Abb. 40,a Taf. 12,a (Typ 23); Atlante 125 Nr. 8 Taf. 56,8.
M IIa-87/74.

6.2 Zwei konzentrische Kreise. Dm. 0,6 cm *(Taf. 4,10-11)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 2.2
I.2/3 Var. 1 mit Typ 3.1/4.2 und 187.1 *(Abb. 60,8)*.
I.2/4 *(Abb. 61,8)*.
I.2/4 Var. 1 mit Typ 19 *(Abb. 62,1)*.
I.3/2 mit Typ 190.1 *(Abb. 68,8)*.
Form: Hayes 61 A, 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP 235 Abb. 40,c (Typ 24); Atlante 125 Nr. 8 Taf. 56,8-9; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,41 (Typ 5.1).
M I-81/169; I-85/65; I-86; IIa-86/149; IIa-87/75.

6.3 Zwei konzentrische Kreise. Dm. 0,8 cm *(Taf. 4,12-13)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2
I.2/4 Var. 1 mit Typ 81 (6.3 zusätzlich als Zentralstempel) *(Abb. 62,3)*; 83 *(Abb. 62,2)*.
I.3/1 mit Typ 59.3.
I.3/4 Var. 1 mit Typ 7.1 innen, 6.3 außen *(Abb. 71,1)*.
Form: Hayes 59/60 oder 63, Hayes 67.
LRP 235 Abb. 40,b (Typ 24); Atlante 125 Nr. 8 Taf. 56,10.
M I-85/3; I-85; I-86/15; II-85/53.102.

6.4 Zwei konzentrische Kreise. Dm. 0,9 cm *(Taf. 4,14).*
Dekor: wohl I.1/1-2, außen alleine *(Abb. 50,3).*
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
Ähnl. LRP 235 Abb. 40,a Taf. 12,a (Typ 23).
M IIb-89/109A.

6.5 Zwei konzentrische Kreise. Dm. 1,1 cm *(Taf. 4,15).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.1 *(Taf. 25,2.4).*
Form: Hayes 59 A oder 63 (A), nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,42 (Typ 5.2).
M I-81/152.156.

TYP 7

7.1 Drei konzentrische Kreise. Dm. 0,9–1,1 cm *(Taf. 4,16-20).*
Dekor: wohl I.1/1-2, außen alleine *(Abb. 50,4).*
I.2/1 mit Typ 2.1; 3.2/4.2 *(Taf. 25,5);* 3/4; 4.3 *(Taf. 25,3);* 5.3 *(Taf. 25,6).*
I.2/1-2 mit Typ 3.1; 3.2.
Wohl I.2/2 mit Typ 42.3 außen *(Abb. 57,2);* 61.1 außen *(Abb. 57,5).*
I.2/2 oder I.2/2 Var. 1 mit Typ 3/4 und 7.1 innen, 7.1 außen.
I.2/2 Var. 2 mit Typ 7.1 (Zentralstempel); 4.2 und 8.2 innen, wohl 8.2 außen *(Abb. 59,5).*
I.2/4 *(Abb. 61,5).*
I.3/4 Var. 1 mit Typ 7.1 innen, 6.3 außen *(Abb. 71,1).*
Form: Hayes 59/60 oder 63, Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP 235 Abb. 40,e.f (Typ 26); Atlante 125 Nr. 9–10 Taf. 56,11.13.14; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,43-44 (Typ 7.1).
M I-81/155.161.166; I-85/28; I-85; I-86/35; I-86; II-85/102; IIa-86/209.212; IIc-86/140; IIa-87; IIb-89/109.

7.2 Drei konzentrische Kreise. Dm. 1,2–1,4 cm *(Taf. 4,21-23).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2 *(Taf. 26,1);* 4.2 *(Taf. 26,2).*
I.2/2 mit Typ 3/4 und 107.8 innen, 7.2 und 49.1 außen *(Abb. 56,4).*
I.2/2 Var. 1 mit Typ 3/4.1-2 und 7.2 innen, 17 außen *(Abb. 58,4).*
I.2/2 oder I.2/2 Var. 1 mit Typ 3/4.1-2 und 7.2, 7.2 außen *(Abb. 59,4).*
I.3/1 mit Typ 2.2 *(Abb. 63,1);* 173.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP 235 Abb. 40,f (Typ 26); Atlante 125 Nr. 10 Taf. 56,14; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,45-46 (Typ 6.2).
M I-81/145.159; I-83/38; II-85/88.101; IIb-89/116.

7.3 Drei konzentrische Kreise mit großem Mittelpunkt. Dm. 1,3 cm *(Taf. 4,24).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 26,3).*
Form: Hayes 67.
LRP 235 Abb. 40,e (Typ 25); Atlante 125 Nr. 9 Taf. 56,11; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,47.
M I-81/157.

7.4 Drei konzentrische Kreise mit ungleichen Abständen. Dm. 0,9 cm *(Taf. 4,25).*
Dekor: I.3/2 mit Typ 188/189.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-86/42.

TYP 8

8.1 Vier konzentrische Kreise. Dm. 1,2 cm *(Taf. 4,26-27).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.1; 4.2.
I.2/2?, alleine außen.
I.2/3 mit Typ 3.1-2/4.2 und 2.2 *(Abb. 60,4).*
I.2/4 *(Abb. 61,4).*
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP 235 Abb. 40,i (Typ 27); Atlante 125 Nr. 11 Taf. 56,19.
M I-85/27; I-85; I-86/204; II-85/52; II-86/211.

8.2 Vier konzentrische Kreise. Dm. 1,4–1,5 cm *(Taf. 4,28-29; 5,1-2).*

Dekor: I.2/1 mit Typ 2.1; 4.2 *(Taf. 26,5);* 5.1 *(Abb. 76,2);* 2/5.
I.2/2 mit Typ 2.1-2 innen, 8.2 und 53.2 außen.
I.2/2 oder I.2/2 Var. 1 mit Typ 2/5 und 8.2 innen, 2.1 außen *(Abb. 59,3).*
I.2/2 Var. 2 mit Typ 7.1 (Zentralstempel), innen 4.2 und 8.2, außen wohl 8.2 *(Abb. 59,5).*
I.2/1-2 mit Typ 3.1; 4.1 *(Taf. 27,3);* 4.2 *(Taf. 27,4).*
I.2/3 mit Typ 5.4 und 62.1 *(Abb. 60,2);* wohl 8.2 mit 2.2 und 2.5 *(Abb. 60,1).*
I.2/4 *(Abb. 61,2).*
I.2/6 mit Typ 4.2 *(Abb. 62,8).*
I.3/1 mit Typ 2.2 *(Abb. 63,1);* 93 *(Abb. 65,8).*
I.3/1 Var. 1 *(Taf. 26,4)*?
I.3/2 mit Typ 188.2 *(Abb. 68,3).*
I.3/4 mit Typ 8.2 und 118.2 innen, 21.6 und 136 außen *(Abb. 70,2).*
I.2/2 Var. 1 oder I.3/4 Var. 1, alleine außen.

Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.

LRP 235 Abb. 40,h (Typ 27); Atlante 125 Nr. 11 Taf. 56,18; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,48-49 (Typ 7.1).

M I-81/142.144.148.164.168.182.211; I-81; I-85/1; I-85; I-86/37.201; I-86; I-87/18.18A; II-85; IIa-86/209; IIb-89/130.

8.3 Vier konzentrische Kreise mit fünf Querstegen im äußersten Kreis. Dm. 1,6 cm *(Taf. 5,3).*

Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.1 *(Taf. 27,1).*

Form: Hayes 67.

LRP –; Atlante –

M IIa-86/147.

8.4 Vier konzentrische Kreise. Dm. 1,7–1,8 cm *(Taf. 5,4-9).*

Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2 *(Taf. 26,6);* 3.3; 4.2; 3.1/4.2 *(Taf. 27,2);* 5.1 *(Abb. 76,4);* 2/5.
I.2/1 Var. 2 mit Typ 4.1 *(Abb. 55,3).*
I.2/1-2 mit Typ 2.2; 3.1; 3.3 *(Taf. 27,5);* 4.2 *(Taf. 27,6);* 5.2 *(Taf. 27,7-8).*
Wohl I.2/2 mit Typ 82 außen *(Abb. 57,7);* 107.9 außen *(Abb. 57,6).*
I.2/5 innen Typ 8.4 alleine, außen 8.4 und 4 *(Abb. 62,4).*
I.3/1 mit Typ 58 *(Abb. 64,7);* 119 *(Abb. 66,4).*
Wohl I.3/4 Var. 1 mit Typ 179? innen, außen 8.4 alleine *(Abb. 71,2).*
I.2/2 oder I.3/1 mit Typ 133.2.

Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63, Hayes 76 A?

LRP 235 Abb. 40,h (Typ 27); Atlante 125 Nr. 11 Taf. 56,18; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,50-53 (Typ 7.2).

M I-81/123.144.149.151.153.173.188.189; I-83/14.31; I-83; I-85/24; I-85; I-86/43A; I-87/18C; II-84/89; II-85; IIb-89/115.

8.5 Vier konzentrische Kreise mit großem Mittelpunkt. Dm. 1,7 cm *(Taf. 5,10).*

Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2 *(Taf. 28,1).*

Form: Hayes 67.

LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,54 (Typ 7.3).

M I-83/48.

8.6 Vier konzentrische Kreise mit einem besonders breiten zweiten Kreis. Dm. 1,7 cm *(Taf. 5,11).*

Dekor: I.2/1 mit Typ 2/5.
I.2/4 *(Abb. 61,7).*

Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.

LRP –; Atlante –

I-89/66; II-84/92.

TYP 9

9.1 Fünf konzentrische Kreise. Dm. 1,5–1,8 cm *(Taf. 5,12-15).*

Dekor: I.2/1 mit Typ 2.4 *(Taf. 28,2);* 2; 3.1 *(Taf. 28,3);* 4.2 *(Abb. 102,1);* 3.1-2/4.2 *(Taf. 28,5);* 3/4.2; 2/5.
I.2/1 Var. 4 mit Typ 2.2 *(Abb. 55,7).*
I.2/1 Var. 5 oder I.2/2 Var. 2 mit Typ 2.2 *(Abb. 55,6);* 4.2 (9.1 zusätzlich jeweils als Zentralstempel) *(Abb. 55,5).*
I.2/2 mit Typ 2/5 und 9.1 innen, 9.1 und 79 außen *(Abb. 56,5).*
I.2/2 Var. 1 mit Typ 2/5 und 9.1 innen, 107.3 außen *(Abb. 58,3).*
I.2/1-2 mit Typ 3.2; 3.1/4.2 *(Taf. 28,4).*
Wohl I.2/2 mit Typ 3/5 innen, 9.1 und 111 außen *(Abb. 57,1).*
I.3/1 mit Typ 72 *(Abb. 64,3).*
III.1 mit Typ 259.1 *(Abb. 93,1)*!

Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63, Hayes 76 A/B *(Taf. 59,10);* Fulford 52.1-2 (!) *(Taf. 63,13).*
LRP 236 Abb. 40,j.k (Typ 28); Atlante 125 Nr. 12 Taf. 56,23-24; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,55-57 (Typ 8).
M I-81/143.150.154; I-83/41.45.50.53; I-84/5; I-85/22-24; I-86/2; I-89/66; IIa-86/174; II-86; II-87; IIb-89/117.131.

9.2 Fünf konzentrische Kreise. Dm. 2,1 cm *(Taf. 5,16).*
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 2/5 *(Taf. 29,1).*
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63?
Ähnl. LRP 236 Abb. 40,j.k (Typ 28); Atlante 125 Nr. 12 Taf. 56,23-24.
M IIc-87/1.

TYP 10

10.1 Sechs konzentrische Kreise. Dm. 1,3 cm *(Taf. 5,17).*
Dekor: I.2/2 mit Typ 2.1.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-86/44.

10.2 Sechs konzentrische Kreise. Dm. 1,8–2,0 cm *(Taf. 5,18-19).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2; 3.1; 3.1/4.2 *(Taf. 29,3);* 4.2.
I.2/1-2 mit Typ 3.1 *(Taf. 29,5).*
I.2/5 mit Typ 10.2 innen, 4.1 und 10.2 außen.
Wohl I.3/4 (oder I.2/2?) mit Typ 10.2 innen, 4.2 und 10.2 außen *(Abb. 70,4).*
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP 236 Abb. 40, l (Typ 29); Atlante 125 Nr. 13 Taf. 56,25; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,58 (Typ 9).
M I-81/146; I-85/25.26; I-86/43.44; II-85.

TYP 11

11 Zwei unterschiedlich breite konzentrische Kreise mit Mittelpunkt. Dm. 1,7 cm *(Taf. 5,20).*
Dekor: I.3/1? mit Typ 16.1 *(Taf. 29,2).*
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,83 (Typ 24).
M I-83/19.

TYP 12

12 Vier konzentrische Kreise mit sechszakkigem Stern. Dm. 1,3 cm *(Taf. 5,21).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 29,4).*
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-86/16.

TYP 13

13.1 Zahnschnittkreis. Dm. 0,8 cm *(Taf. 5,22).*
Dekor: I.2/3 mit Typ 2/4 und nicht bestimmbarem drittem Dekormotiv *(Abb. 60,3).*
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/153.

13.2 Zahnschnittkreis. Dm. 1,2 cm *(Taf. 5,23).*
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3/4.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
Ähnl. LRP 237 Abb. 41,c (Typ 41); Atlante 125 Nr. 5 Taf. 56,6.
M I-86/27.

13.3 Linksläufiger Fransenkreis. Dm. 1,3 cm *(Taf. 5,24).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 5.1-2 *(Taf. 29,8).*
Form: Hayes 61 A.
LRP –; Atlante –; vgl. LRP 245 Abb. 43,e (Einfassung von Typ 80).
M I-81/133.

TYP 14

14 Kreis mit gezähnter Einfassung. Dm. 0,8–0,9 cm *(Taf. 5,25-26).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 2/5.
I.2/1-2 mit Typ 4.1.
I.3/2 mit Typ 188.3 *(Abb. 68,4);* 191 *(Abb. 69,3).*
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,59 (Typ 10).
M I-81/181.181A; I-86.

TYP 15

15 Zwei konzentrische Kreise mit gezähnter Einfassung. Dm. 1,5 cm *(Taf. 5,27).*
Dekor: I.3/1 Var. 1.
I.2/1 oder I.3 *(Taf. 29,6).*
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-85/20.

TYP 16

16.1 Drei konzentrische Kreise mit gezähnter Einfassung. Dm. 1,2–1,3 cm *(Taf. 5,28-30).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 29,7).*
I.2/1-2 mit Typ 4.2 *(Taf. 29,9).*
I.3/1 mit Typ 55.2; 59.2.
I.3/1? mit Typ 11 *(Taf. 29,2).*
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
Ähnl. LRP 236 Abb. 40,n (Typ 32); Atlante 125 Nr. 23 Taf. 56,37.– Mackensen 1985, 38 Abb. 5,60-61 (Typ 11.1).
M I-81/137.139; I-83/19; I-85; II-85/54.

16.2 Drei konzentrische Kreise mit gezähnter Einfassung. Dm. 1,5–1,7 cm *(Taf. 5,31-32).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.1 *(Taf. 30,1);* 3.1/4.2 *(Taf. 30,3).*
I.2/1-2 mit Typ 4.2 *(Taf. 29,10).*
I.2/3 mit Typ 3/4 und 179 *(Abb. 60,6).*
I.3/1 mit Typ 57 *(Abb. 64,9);* 58.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63, Hayes 76.
Vgl. LRP 236 Abb. 40,o (Typ 32); Atlante 125 Nr. 32 Taf. 56,29.– Mackensen 1985, 38 Abb. 5,62-63 (Typ 11.2).
M I-81/140.141.147; II-85; IIa-86/138.141.

16.3 Drei konzentrische Kreise mit gezähnter Einfassung. Dm. 1,7–1,9 cm *(Taf. 5,33-34).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 30,4);* 3.3/4.1 *(Taf. 30,2).*
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
Ähnl. LRP 236 Abb. 40,o (Typ 32); Atlante 125 Nr. 32 Taf. 56,29.
M IIa-86/151.152.

16.4 Drei konzentrische, unterschiedlich breite Kreise mit gezähnter Einfassung. Dm. 1,8–1,9 cm *(Taf. 6,1-2).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.1; 3/4.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.

Ähnl. LRP 236 Abb. 40,o (Typ 32); Atlante 125 Nr. 32 Taf. 56,29.
M II-85/50.98.

16.5 Drei konzentrische Kreise mit unterschiedlich breiten Abständen und gezähnter Einfassung. Dm. 2,1 cm *(Taf. 6,3)*.
Dekor: I.3/2 mit Typ 188.3 *(Abb. 68,5)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIb-86/103.

TYP 17

17 Vier konzentrische Kreise mit gezähnter Einfassung. Dm. 1,8–2,0 cm *(Taf. 6,4-7)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.3/4.1 *(Taf. 30,5)*; 3/4.1-2 *(Taf. 30,6)*; 3/4; 5.2 *(Taf. 30,7)*.
I.2/2 Var. 1 mit Typ 3/4.1-2 und 7.2 innen, 17 außen *(Abb. 58,4)*.
I.3/1 mit Typ 55.2; 84 *(Abb. 65,5)*.
I.3/1 Var. 1.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP 236 Abb. 40,q (Typ 33); Atlante 125 Nr. 18 Taf. 56,30; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,64-66 (Typ 12).
M I-81/135.136.138; I-83/57; I-86/6; I-86; II-85; IIa-86/150; IIb-89/116.

TYP 18

18 Mittelpunkt mit linksläufigem Fransenband (15 oder 16 Fransen). Dm. 1,5–1,7 cm *(Taf. 6,8-10)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 31,1-2)*; 3/4 *(Taf. 31,3)*.
I.2/1-2 mit Typ 2.2.
I.3/1 mit Typ 48.3.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –
M I-84/16; I-85/74; I-86/29; IIa-86/139A.

TYP 19

19 Mittelpunkt mit Kreis mit linksläufigem Fransenband (18 Fransen). Dm. 1,3 cm *(Taf. 6,11)*.
Dekor: I.2/4 Var. 1 mit Typ 6.2 *(Abb. 62,1)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/149.

TYP 20

20.1 Kreis mit linksläufigem Fransenband (15 Fransen?). Dm. 1,5 cm *(Taf. 6,12)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 4.1.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-84/17.

20.2 Kreis mit linksläufigem Fransenband (15 Fransen). Dm. 1,5 cm *(Taf. 6,13)*.
Dekor: I.2/2 mit Typ 4.2 innen, 20.2 und 53.1 außen *(Abb. 56,3)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M I-86/36.

20.3 Kreis mit linksläufigem Fransenband (15 Fransen). Dm. 1,7 cm *(Taf. 6,14)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3.2/4.2 *(Taf. 31,4)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-86/28.

TYP 21

21.1 Zwei konzentrische Kreise mit linksläufigem Fransenband. Dm. 1,2 cm *(Taf. 6,15)*.
Dekor: wohl I.2/2 mit Typ 3/4? und 21.1 innen, 21.1 und 61.1 außen *(Abb. 57,4)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-87/17.

21.2 Zwei konzentrische Kreise mit linksläufigem Fransenband. Dm. 1,5 cm *(Taf. 6,16)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-85/17.

21.3 Zwei konzentrische Kreise mit linksläufigem Fransenband. Dm. 1,4–1,5 cm *(Taf. 6,17-18)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2; 5.2.
I.2/1-2 mit Typ 3/4.
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 236f. Abb. 40,r.s (Typ 35); Atlante 125 Nr. 22 Taf. 56,34-35.
M I-84/15; I-85/75.

21.4 Zwei konzentrische Kreise mit linksläufigem Fransenband. Dm. 1,4 cm *(Taf. 6,19)*.
Dekor: I.3/1 Var. 1?
Form: nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 236f. Abb. 40,r.s (Typ 35); Atlante 125 Nr. 22 Taf. 56,34-35.
M II-85/99.

21.5 Zwei konzentrische Kreise mit linksläufigem Fransenband (16 Fransen). Dm. 1,6 cm *(Taf. 6,20)*.
Dekor: wohl I.3/1 Var. mit Typ 69 und 179? (3 Dekormotive!) *(Taf. 31,5)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-86/31.

21.6 Zwei konzentrische Kreise mit linksläufigem Fransenband. Dm. 1,7 cm *(Taf. 6,21)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.2 *(Abb. 75,1)*.
I.2/1-2 mit Typ 2.2; 4.2; 3.1/4.2 *(Taf. 31,6)*; 5.2.
I.3/4 mit Typ 8.2 und 118.2 innen, 21.6 und 136 außen *(Abb. 70,2)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,67 (Typ 13).
M I-81/131; I-83; I-84; I-85/17; I-85; I-87/18.

TYP 22

22.1 Drei konzentrische Kreise mit linksläufigem Fransenband. Dm. 1,6 cm *(Taf. 6,22)*.
Dekor: I.2/3 mit Typ 4.2 und 186 *(Abb. 60,5)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
Ähnl. LRP 237 Abb. 40,u (Typ 36); Atlante 125 Nr. 23 Taf. 56,37.40.– Mackensen 1985, 38 Abb. 5,68 (Typ 14).
M I-81/186.

22.2 Drei konzentrische Kreise mit linksläufigem Fransenband. Dm. 1,6–1,8 cm *(Taf. 6,23-25)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2 *(Taf. 31,7)*; 3.1/4.2 *(Taf. 32,1)*.
I.2/1-2 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 32,2)*.
I.3/1 mit Typ 85 *(Abb. 65,4)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
Ähnl. LRP 237 Abb. 40,v (Typ 36); Atlante 125 Nr. 23 Taf. 56,38.– Mackensen 1985, 38 Abb. 5,69-71 (Typ 14).
M I-81/130.132.181.196; I-85/82.

22.3 Drei konzentrische Kreise mit linksläufigem Fransenband. Dm. 2,1 cm *(Taf. 6,26)*.

Dekor: I.2 oder I.3 *(Taf. 31,8).*
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/111.

TYP 23

23 Vier konzentrische Kreise mit linksläufigem Fransenband. Dm. 2,3 cm *(Taf. 6,27).*
Dekor: I.3/1 mit Typ 3.3 *(Abb. 42,1; 63,3);* 4.1.
I.3/3 mit Typ 4.1 (Zentralstempel nicht bestimmbar) *(Abb. 69,7).*
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 237 Abb. 40,w (Typ 37); Atlante 125 Nr. 24 Taf. 56,42.
M II-83; IIa-85/94.95.

TYP 24

24 Kreis mit rechtsläufigem Fransenband (12 Fransen). Dm. 0,9–1,0 cm *(Taf. 6,28-29).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.1.
I.3/1 mit Typ 57.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M II-85/97; IIa-86/142.

TYP 25

25.1 Zwei konzentrische Kreise mit rechtsläufigem Fransenband. Dm. 0,9 cm *(Taf. 6,30).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.1.
Form: Hayes 67?
LRP –; Atlante –
M I-85/80.

25.2 Zwei konzentrische Kreise mit rechtsläufigem Fransenband. Dm. 1,1 cm *(Taf. 6,31).*
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 32,3).*
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-86/32.

25.3 Zwei konzentrische Kreise mit rechtsläufigem Fransenband. Dm. ca. 1,6 cm *(Taf. 6,32).*
Dekor: I.2/1 oder I.3 *(Taf. 32,5).*
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIa-87/59.

TYP 26

26 Drei konzentrische Kreise mit rechtsläufigem Fransenband. Dm. 1,4 cm *(Taf. 7,1).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.1 *(Taf. 32,4).*
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,72 (Typ 15).
M I-83/99.

TYP 27

27 Kreis mit radial angeordneten Fransen. Dm. 0,9 cm *(Taf. 7,2)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3.3/4.1 *(Taf. 31,9)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-86/33.

TYP 28

28 Zwei konzentrische Kreise mit radial angeordneten Fransen. Dm. 1,8–2,0 cm *(Taf. 7,3-5)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.2 *(Abb. 53,2)*; 4.1 *(Taf. 33,1)*; 4.2; 5.4 *(Taf. 32,6)*.
I.2/2 mit Typ 2/5 innen, 28 und 53.3 außen *(Abb. 56,2)*.
I.2/3 mit Typ 3/4 und 91 *(Abb. 59,6)*; 3/4 und 182 *(Abb. 60,7)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,73-74 (Typ 16).
M I-81/128.185; I-83/34; I-84/19; I-85/18; I-85; I-87/15.

TYP 29

29.1 Drei konzentrische Kreise mit radial angeordneten Fransen. Dm. 1,8 cm *(Taf. 7,6-7)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3/4 *(Taf. 33,2)*.
I.2/2 Var. 1 oder I.3/1 Var. 1, alleine *(Taf. 33,3)*.
Form: Hayes 63?, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/148; IIa-87/60.

29.2 Drei konzentrische Kreise mit radial angeordneten Fransen. Dm. 2,1–2,3 cm *(Taf. 7,8)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2.
I.2 oder I.3 *(Taf. 33,6)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,75 (Typ 17).
M I-83/20; I-85/41.

TYP 30

30 Vier konzentrische Kreise mit radial angeordneten Fransen. Dm. 1,8 cm *(Taf. 7,9)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 33,4)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,76 (Typ 18).
M I-81/129.

TYP 31

31 Kreis mit zahnschnittartiger Einfassung. Dm. 1,2 cm *(Taf. 7,10-11)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 2/5 *(Taf. 33,5)*.
Wohl I.3/1 oder I.3/4 mit Typ 101 *(Taf. 43,1)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63, Hayes 76 A/B *(Taf. 59,5)*.
LRP –; vgl. Atlante 125 Nr. 21 Taf. 56,33.– Mackensen 1985, 38 Abb. 5,77 (Typ 19).
M I-81/167; IIc-89/79.

TYP 32

32 Kreis mit zahnschnittartiger Einfassung mit 6 Punkten. Dm. 1,3 cm *(Taf. 7,12)*.
Dekor: I.2/1 oder I.3 *(Taf. 33,8)*.
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 239 Abb. 41,k (Typ 49); Atlante 130 Nr. 204 Taf. 59,12.
M I-86/22; I-87/14.

TYP 33

33.1 Zwei konzentrische Kreise mit zahnschnittartiger Einfassung mit 10 Punkten. Dm. 1,4–1,6 cm *(Taf. 7,13)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.2/4.2 *(Taf. 33,7)*; 3/4 *(Taf. 34,1)*.
I.2/1-2 mit Typ 2.1; 4.2; 3.2/4.2.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59–61 A/63.
LRP –; ähnl. Atlante 125 Nr. 16 Taf. 56,28.– Mackensen 1985, 38 Abb. 5,78-79 (Typ 20).
M I-81/126.127; I-83/59; I-85.

33.2 Zwei konzentrische Kreise mit zahnschnittartiger Einfassung mit 12 Punkten. Dm. 1,7 cm *(Taf. 7,14-15)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.3/4.1 *(Taf. 34,3)*.
I.2/1-2 mit Typ 3/4.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59–61 A/63.
LRP –; ähnl. Atlante 125 Nr. 16 Taf. 56,28.
M IIa-86/145.146.

33.3 Zwei konzentrische Kreise mit zahnschnittartiger Einfassung mit 13 Punkten. Dm. 1,5–1,7 cm *(Taf. 7,16-18)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2 *(Taf. 34,2)*; 4.2 *(Taf. 34,4)*.
I.2/1 Var. 3 oder 4 mit Typ 4.2 *(Abb. 55,4)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; ähnl. Atlante 125 Nr. 16 Taf. 56,28.
M I-85/16.73; I-86/45.

33.4 Zwei konzentrische Kreise mit zahnschnittartiger Einfassung mit 10 Punkten. Dm. 1,8 cm *(Taf. 7,19)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 34,5)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; ähnl. Atlante 125 Nr. 16 Taf. 56,28.
M IIa-86/143.

33.5 Zwei konzentrische Kreise mit zahnschnittartiger Einfassung mit 14 Punkten. Dm. 1,8 cm *(Taf. 7,20)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2/5 *(Taf. 34,6)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; ähnl. Atlante 125 Nr. 16 Taf. 56,28.
M IIa-86/144.

TYP 34

34 Unterbrochener Kreis mit geschlitzter zahnschnittartiger Einfassung mit 10 Punkten. Dm. 2,1 cm *(Taf. 7,21)*.
Dekor: I.3/3 mit Typ 64.4 (64.4 zusätzlich als Zentralstempel) *(Abb. 70,1)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,80 (Typ 21).
M I-81/124.

TYP 35

35 Vier um einen kleinen zentralen Kreis quadratisch angeordnete Doppelkreise (Dm. 0,65 cm), dazwischen jeweils drei kleine Punkte, in großem Kreis mit Zahnschnitt. Dm. 2,1 cm *(Taf. 7,22)*.

Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3/4.1-2 *(Abb. 72,4.7)*.
Form: wohl Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; vgl. LRP 245 Abb. 43,1 (Typ 88).
M I-87/12; IIb-89/110.

TYP 36

36 Sechs kleine, kreisförmig angeordnete Doppelkreise (Dm. 0,6 cm). Dm. 2,1 cm *(Taf. 7,23)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 5.1-2 *(Taf. 35,1)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.

LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,81 (Typ 22).
M I-83/61.

TYP 37

37 Sieben kleine, kreisförmig um einen zentralen Kreis angeordnete Kreise in einfacher Einfassung. Dm. 1,9 cm *(Taf. 7,24)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 2.
I.3/1 mit Typ 54.2.
I.3/1 Var. 1 *(Abb. 67,1)*.

Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,82 (Typ 23).
M I-83/7.7A; I-83.

TYP 38

38 Acht kleine, kreisförmig um einen zentralen Kreis angeordnete Kreise in einfacher Einfassung. Dm. 2,0 cm *(Taf. 7,25)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2 *(Taf. 35,2)*; 3.2 *(Abb. 75,4)*; 5.1 *(Abb. 76,3)*.

Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –
M I-81/197; I-83/54; I-84/21.22.

TYP 39

39 Acht (?) kleine Dreiecke mit der Spitze zum Mittelpunkt in einem Kreis mit kreuzförmiger Teilung angeordnet. Dm. 2,0 cm *(Taf. 7,26)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.3 *(Abb. 72,3)*.

Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M II-84/90.

TYP 40

40.1 Kreis mit zwei Halbierungslinien und schraffierten Flächen. Dm. 1,3 cm *(Taf. 7,27)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.2-3/4.1 *(Abb. 73,4)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-85/4.

40.2 Kreis mit drei Halbierungslinien und schraffierten Flächen. Dm. 1,1–1,4 cm *(Taf. 7,28)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3/4.2 *(Abb. 73,5)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,84 (Typ 25).
M I-83/30.

TYP 41

41.1 Kreis mit fünfreihigem rechtwinkligem Waffelmuster. Dm. 1,4 cm *(Taf. 8,1)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2.
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 241 Abb. 42,e (Typ 70 A); Atlante 125 Nr. 32 Taf. 56,53.– Mackensen 1985, 38 Abb. 5,85 (Typ 26.1).
M I-83/49.

41.2 Kreis mit fünf- bzw. sechsreihigem rechtwinkligem Waffelmuster. Dm. 1,4–1,5 cm *(Taf. 8,2)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 35,3)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-86/34.

TYP 42

42.1 Kreis mit sechsreihigem rechtwinkligem Waffelmuster. Dm. 1,6 cm *(Taf. 8,3)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 5.1-2 *(Taf. 35,4)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M IIa-87/69.

42.2 Kreis mit sechsreihigem rechtwinkligem Waffelmuster. Dm. 1,8 cm *(Taf. 8,4)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2, Dekorfeld von doppeltem Ratterdekorband eingefaßt *(Taf. 35,5)*.
Form: Hayes 76 B *(Taf. 59,4)*?, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,86 (Typ 26.2).
M I-81/105; II-85.

42.3 Kreis mit sechs- bzw. siebenreihigem rechtwinkligem Waffelmuster. Dm. 1,2 cm (Taf. 8,5).
Dekor: wohl I.2/2 mit Typ 7.1 außen *(Abb. 57,2)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-86/35.

TYP 43

43 Kreis mit achtreihigem rechtwinkligem Waffelmuster. Dm. 1,9 cm *(Taf. 8,6)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.2 *(Abb. 74,1)*; 4.2 *(Abb. 74,2)*; 5.1 *(Abb. 76,5; 77,1)*; 5.2 *(Abb. 77,2)*.
Wohl I.2/2 Var. 1, alleine außen *(Abb. 58,9)*.
I.2/4 *(Abb. 61,9)*.
I.3/1 Var. 1 *(Abb. 67,5)*.

Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,87 (Typ 26.3).
M I-81/100-102.106; I-86/212-214.

TYP 44

44 Kreis mit sechsreihigem diagonalem Waffelmuster. Dm. 1,3 cm *(Taf. 8,7)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2 *(Taf. 35,6)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,88 (Typ 27).
M I-81/104.

TYP 45

45 Kreis mit vier- bzw. fünfreihigem rechtwinkligem Waffelmuster mit Punkten. Dm. 1,5 cm *(Taf. 8,8)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1
I.2/1-2 mit Typ 2.2 *(Taf. 36,1)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-85/29.29A.

TYP 46

46 Kreis mit fünf- bzw. sechsreihigem rechtwinkligem Waffelmuster mit Punkten. Dm. 1,6 cm *(Taf. 8,9)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2 *(Abb. 54,2)*.
I.3/1 (Typ 46 Var.?) mit Typ 67.1 *(Abb. 64,4)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,89 (Typ 28).
M I-81/103; I-86/38.

TYP 47

47 Kreis mit ausgesparten Ecken und achtreihigem rechtwinkligem Waffelmuster mit Punkten. Dm. ca. 2,2 cm *(Taf. 8,10)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 36,2)*.
I.3/1 mit Typ 71.1 *(Abb. 65,1)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-85/79; I-86/1.

TYP 48

48.1 Quadrat mit sechs- bzw. siebenreihigem rechtwinkligem Waffelmuster. 1,0 × 1,1 cm *(Taf. 8,11)*.
Dekor: I.2/1 oder I.3 *(Taf. 36,3)*.
Form: Hayes 67.
LRP 241 Abb. 42,a (Typ 67); Atlante 125 Nr. 29 Taf. 56,47.
M IIa-87/70.

48.2 Quadrat mit siebenreihigem rechtwinkligem Waffelmuster. 1,2 × 1,4 cm bzw. 1,4 × 1,4 cm *(Taf. 8,12-13)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.1-2 *(Taf. 36,4)*; 5.2 *(Abb. 72,1)*.
I.2/1-2 mit Typ 2.2 *(Taf. 36,5)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.

Ähnl. LRP 241 Abb. 42,a (Typ 67); Atlante 125 Nr. 29 Taf. 56,47.– Mackensen 1985, 38 Abb. 5,90 (Typ 29).
M I-81/120.121.214; I-89/74.75.

48.3 Quadrat mit siebenreihigem rechtwinkligem Waffelmuster. 1,8 × 1,9 cm *(Taf. 8,14)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3.2/4.2 *(Taf. 36,6)*.
I.3/1 mit Typ 18.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/139.139A.

48.4 Quadrat mit siebenreihigem rechtwinkligem Waffelmuster. 2,1 × 2,2 cm *(Taf. 8,15)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2 *(Taf. 36,9)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-85/33.

TYP 49

49.1 Quadrat mit achtreihigem rechtwinkligem Waffelmuster. 1,35 × 1,45 cm *(Taf. 8,16)*.
Dekor: I.2/2 mit Typ 3/4 und 107.8 innen, 7.2 und 49.1 außen *(Abb. 56,4)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M II-85/101.

49.2 Quadrat mit achtreihigem rechtwinkligem Waffelmuster. 1,7 × ca. 1,7 cm *(Taf. 8,17)*.
Dekor: I.2/1-3 oder I.3.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-85/35.

TYP 50

50 Quadrat mit neunreihigem rechtwinkligem Waffelmuster. Br. 1,9 cm *(Taf. 8,18)*.
Dekor: I.2/1-3 oder I.3.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-85/34.

TYP 51

51 Quadrat mit sechsreihigem rechtwinkligem Waffelmuster mit Punkten. 1,8 × 1,8 cm *(Taf. 8,19)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 5.1-2.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-84/12.

TYP 52

52.1 Quadrat mit sechsreihigem diagonalem Waffelmuster. 1,4 × 1,4 cm *(Taf. 8,20)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 36,10)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-85/32.

52.2 Quadrat mit sechs- bzw. siebenreihigem diagonalem Waffelmuster. 1,3 × 1,3 cm *(Taf. 8,21)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.1 *(Taf. 36,8)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,91 (Typ 30.1).
M I-83/35.

TYP 53

53.1 Quadrat mit sieben- bzw. achtreihigem diagonalem Waffelmuster. 1,2 × 1,4 cm *(Taf. 8,22)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2 *(Taf. 36,7)*.
I.2/2 mit Typ 4.2 und 20.2 innen, 20.2 und 53.1 außen *(Abb. 56,3)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-86/36.36A.

53.2 Quadrat mit sieben- bzw. achtreihigem diagonalem Waffelmuster. 1,5 × 1,6 cm *(Taf. 8,23)*.
Dekor: I.2/2 mit Typ 2.1-2 innen, 8.2 und 53.2 außen.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-86/37.

53.3 Quadrat mit sieben- bzw. achtreihigem diagonalem Waffelmuster. 1,6 × 1,7 cm bzw. 1,7 × 1,8 cm *(Taf. 8,24-25)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.1; 3.1/4.2 *(Taf. 37,1.3)*.
I.2/2 mit Typ 2/5 innen, 28 und 53.3 außen *(Abb. 56,2)*.
I.2/3 mit Typ 2/5? und 181.1 *(Abb. 61,1)*.
Form: Hayes 61 A, Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,93 (Typ 30.3).
M I-81/119.122.216; I-83/36; I-85; I-87/15.

TYP 54

54.1 Quadrat mit achtreihigem diagonalem Waffelmuster. 1,4 × 1,4 cm *(Taf. 8,26)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 37,5)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-85/38.

54.2 Quadrat mit achtreihigem diagonalem Waffelmuster. 1,4 × 1,6 cm *(Taf. 8,27)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 2.2 *(Abb. 63,2)*; 37.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,92 (Typ 30.2).
M I-83/7.42.

54.3 Quadrat mit achtreihigem diagonalem Waffelmuster. 1,5 × 1,6 cm *(Taf. 8,28)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-85/37.

54.4 Quadrat mit acht-(?) bzw. neunreihigem Waffelmuster. 1,6 × 1,7 cm *(Taf. 8,29)*.
Dekor: I.3/1 Var. 1 *(Abb. 67,4)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/129.

TYP 55

55.1 Quadrat mit zehnreihigem diagonalem Waffelmuster. 1,5 × 1,5 cm *(Taf. 8,30)*.
Dekor: I.2/2 mit Typ 4.2 und 129 innen, 55.1 und 133.1 außen *(Abb. 56,1)*.
Form: Hayes 76 B *(Taf. 59,7)*?
Ähnl. LRP 241 Abb. 42,b (Typ 69); Atlante 125 Nr. 31 Taf. 56,49.
M I-85/68.

55.2 Quadrat mit zehnreihigem diagonalem Waffelmuster. 1,6 × 1,7 cm *(Taf. 9,1-2)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2 *(Taf. 37,2)*.
I.2/1-2 mit Typ 2.1
I.3/1 mit Typ 16.1; 17.
I.2/1 oder I.3 *(Taf. 37,4)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.

LRP 241 Abb. 42,b (Typ 69); Atlante 125 Nr. 31 Taf. 56,49; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,94-95 (Typ 30.4).
M I-81/118.215; I-84/8; II-85.

55.3 Quadrat mit neun- bzw. zehnreihigem diagonalem Waffelmuster. 1,6 × 1,6 cm *(Taf. 9,3)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 159 *(Abb. 64,5)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIb-86/101.

TYP 56

56 Quadrat mit neun- bzw. elfreihigem diagonalem Waffelmuster. 1,7 × 1,9 cm *(Taf. 9,4)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 4.2 *(Taf. 37,6)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M II-85/100.

TYP 57

57 Quadrat mit zehnreihigem schrägem (!) Waffelmuster. 2,1 × 2,1 cm *(Taf. 9,5)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 16.2 *(Abb. 64,9)*; 24; 103 *(Abb. 64,8)*; 157.2.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/141.142; IIa-86/142.210; IIa-87.

TYP 58

58 Quadrat mit wohl zehn- bis elfreihigem diagonalem Waffelmuster. 2,1 × ca. 2,1 cm *(Taf. 9,6)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 4.2
I.3/1 mit Typ 8.4 *(Abb. 64,7)*; 16.2?
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,96 (Typ 30.5).
M I-81/123; II-85.

TYP 59

59.1 Quadrat mit zwölfreihigem diagonalem Waffelmuster. 2,0 × 2,0 cm *(Taf. 9,7)*.
Dekor: I.2 oder I.3.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-84/10.

59.2 Quadrat mit zwölfreihigem diagonalem Waffelmuster. 2,1 × 2,4 cm *(Taf. 9,8)*.
Dekor: I.3/1.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M II-85/54.

59.3 Quadrat mit elf- bzw. zwölfreihigem diagonalem Waffelmuster. 2,2 × 2,3 cm *(Taf. 9,9)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 6.3.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M II-85/53.

TYP 60

60 Quadrat mit dreizehnreihigem diagonalem Waffelmuster. 1,7 × 1,7 cm *(Taf. 9,10)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3/4; 2/5.
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 241 Abb. 42,c.d (Typ 69); Atlante 125 Nr. 31 Taf. 56,50-51.
M I-84/13; I-85/39.

TYP 61

61.1 Quadrat mit vierreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. 1,2 × 1,2 cm *(Taf. 9,11-12)*.
Dekor: wohl I.2/2 mit Typ 3/4? und 21.1 innen, 21.1 und 61.1 außen *(Abb. 57,4)*; 7.1 und 61.1 außen *(Abb. 57,5)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
Ähnl. LRP 241 ff. Abb. 42,i (Typ 71); Atlante 126 Nr. 33 Taf. 56,57.
M I-87/17; IIc-86/140.

61.2 Quadrat mit vierreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. 1,7 × 1,7 cm *(Taf. 9,13)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.1 *(Taf. 38,1)*.
Form: vielleicht Hayes 59 – 61 A/63?
Ähnl. LRP 241 ff. Abb. 42,i (Typ 71); Atlante 126 Nr. 33 Taf. 56,57.
M I-85/76.

TYP 62

62.1 Quadrat mit sechsreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. 1,7 × 1,7 cm *(Taf. 9,14)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2 *(Taf. 38,2)*.
I.2/3 mit Typ 5.4 und 8.2 *(Abb. 60,2)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –
M I-85/31; I-85.

62.2 Quadrat mit sechsreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. 1,7 × 1,9 cm *(Taf. 9,15)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2/5 *(Taf. 38,3)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,97 (Typ 31.1).
M I-81/117.

62.3 Quadrat mit sechsreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. 1,9 × 2,1 cm *(Taf. 9,16)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.3/4.1 *(Taf. 38,4)*.
I.2/1 oder I.3 *(Taf. 38,6)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,98 (Typ 31.1).
M I-83/33.51.

TYP 63

63 Quadrat mit siebenreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. 2,2 × 2,2 cm *(Taf. 9,17)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 4.2.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-84/11.

TYP 64

64.1 Quadrat mit achtreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. 1,4 × 1,5 cm *(Taf. 9,18)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.1 *(Taf. 38,5)*.
I.3/1 (Typ 64.1?) mit Typ 155 *(Abb. 65,10)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-86/7; II a-87/71.

64.2 Quadrat mit achtreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. 1,6 × 1,8 cm *(Taf. 9,19)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2 *(Taf. 39,1)*.
Form: Hayes 60, Hayes 67.
Ähnl. LRP 241 Abb. 42,g (Typ 71); Atlante 126 Nr. 33 Taf. 56,55. – Mackensen 1985, 38 Abb. 5,99 (Typ 31.2).
M I-83/44; I-85.

64.3 Quadrat mit achtreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. 1,8 × 1,8 cm *(Taf. 9,20)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.1 *(Taf. 39,3)*.
Form: Hayes 67.
LRP 241 ff. Abb. 42,g (Typ 71); Atlante 126 Nr. 33 Taf. 56,55.
M I-86/40.

64.4 Quadrat mit achtreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. 2,1 × 2,2 cm *(Taf. 9,21-23)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.1 *(Taf. 39,4-5)*.
I.2/1-2 mit Typ 3/4 *(Taf. 39,2)*.
I.3/3 mit Typ 34 (64.4 zusätzlich als Zentralstempel) *(Abb. 70,1)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP 241 ff. Abb. 42,h (Typ 71); Atlante 126 Nr. 33 Taf. 56,56; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,100 (Typ 31.3).
M I-81/124; I-83/39; I-85/77; I-86/39.

64.5 Quadrat mit acht- oder neunreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. H. 2,6 cm *(Taf. 9,24)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 3.2 *(Abb. 63,5)*.
I.3/4 mit Typ 110? innen, 64.5 außen.
Form: nicht klassifizierbar bzw. Hayes 76?
LRP –; Atlante –
M II-85; II a-87/72.

TYP 65

65 Quadrat mit acht- bzw. neunreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. 2,1 × 2,1 cm *(Taf. 9,25)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-85/30.

TYP 66

66 Quadrat mit acht- bzw. zehnreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. 2,0 × 2,0 cm *(Taf. 10,1)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.2/4.2 *(Taf. 40,1)*.
I.2/1-2 mit Typ 4.1; 4.2.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,101 (Typ 31.4).
M I-81/112; I-83/47; I-85.

TYP 67

67.1 Quadrat mit zehnreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. 1,7 × 1,7 cm bzw. H. 1,8 cm *(Taf. 10,2-3)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3/4.
I.3/1 mit Typ 46 Var. *(Abb. 64,4)*?
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –
M I-85/78; I-86/38.

67.2 Quadrat mit zehnreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. 1,9 × 1,9 cm bzw. 2,1 × 2,1 cm *(Taf. 10,4-5)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.3/4.1 *(Taf. 40,2)*; 3/4.
I.3/1 mit Typ 147 *(Abb. 64,4)*.
I.3/1? mit Typ 162.2 *(Taf. 50,10)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,102-103 (Typ 31.5).
M I-81/116; I-83/22.40; II-85.

67.3 Quadrat mit zehnreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten. 2,5 × 2,5 cm *(Taf. 10,6-7)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2 *(Abb. 54,1)*; 3.1/4.2 *(Taf. 40,3)*.
I.2/2 Var. 1 mit Typ 2.2 und 110 innen, 67.3 außen *(Abb. 58,2)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,104-105 (Typ 31.6).
M I-81/113-115.

TYP 68

68 Quadrat mit mehrreihigem vertikalem bzw. diagonalem Waffelmuster. Br. 2,1 cm *(Taf. 10,8)*.
Dekor: I.2 oder I.3 *(Taf. 40,6)*.
I.3/1? mit Typ 143.2 *(Taf. 48,8)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-85/40; IIa-86/128.

TYP 69

69 Quadrat mit acht(?)reihigem diagonalem Waffelmuster mit vertikalen Halbierungslinien. H. 2,0 cm *(Taf. 10,9)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3.1-2/4.2 *(Taf. 40,7)*.
Wohl I.3/1 Var. mit Typ 21.5 und 179 *(Taf. 31,5)*?
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-86/19.31.

TYP 70

70 Quadrat mit fünfreihigem rechtwinkligem Waffelmuster. Br. 1,8 cm *(Taf. 10,10)*.
Dekor: I.2 oder I.3 *(Taf. 40,5)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/127.

TYP 71

71.1 Quadrat mit sechs- bzw. siebenreihigem diagonalem Waffelmuster mit doppelter Einfassung. 1,9 × 2,0 cm *(Taf. 10,11-12).*
Dekor: I.3/1 mit Typ 47 *(Abb. 65,1);* 174 *(Abb. 65,2).*
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-86/1; II b-89/124.

71.2 Quadrat mit sechsreihigem diagonalem Waffelmuster mit doppelter Einfassung. H. 2,4 cm *(Taf. 10,13).*
Dekor: I.3/1 mit Typ 107.1 *(Abb. 65,3).*
I.2/1 oder I.3 *(Taf. 40,4)*?
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-85/36.36A.

TYP 72

72 Quadrat mit achtreihigem diagonalem Waffelmuster mit Punkten und einfacher Einfassung *(Taf. 10,14).*
Dekor: I.3/1 mit Typ 9.1 *(Abb. 64,3).*
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-86/2.

TYP 73

73.1 Quadrat mit Diagonalkreuz und schraffierten dreieckigen Feldern. 1,0 × 1,0 cm *(Taf. 10,15).*
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3.1/4.2 (wohl 4.2) *(Taf. 41,3).*
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-85/2.

73.2 Quadrat mit Diagonalkreuz und schraffierten dreieckigen Feldern. 1,3 × 1,3 cm bzw. 1,4 × 1,4 cm *(Taf. 10,16-17).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2 *(Taf. 41,4);* 3.1/4.2.
I.2/1-2 mit Typ 4.1 *(Taf. 41,1);* 3.1/4.2
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; ähnl. Atlante 128 Nr. 95 Taf. 58,9. – Mackensen 1985, 38 Abb. 5,106-107 (Typ 32.1).
M I-81/110.110A; I-83/46; II-85.

73.3 Quadrat mit Diagonalkreuz und schraffierten dreieckigen Feldern. 1,5 × 1,6 cm *(Taf. 10,18).*
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 41,2).*
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; ähnl. Atlante 128 Nr. 95 Taf. 58,9.
M I-85/62.

73.4 Quadrat mit Diagonalkreuz und schraffierten dreieckigen Feldern. 1,7 × 1,7 cm *(Taf. 10,19).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.1 *(Taf. 41,5).*
Form: Hayes 67.
LRP –; ähnl. Atlante 128 Nr. 95 Taf. 58,9. – Mackensen 1985, 38 Abb. 5,108 (Typ 32.2).
M I-81/111.

TYP 74

74 Quadrat mit von zentralem Kreis unterbrochenem Diagonalkreuz und schraffierten dreieckigen Feldern. 1,7 × 1,8 cm *(Taf. 10,20).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.2/4.2 (wohl 3.2) *(Taf. 41,6).*

Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 38 Abb. 5,109 (Typ 33).
M I-81/109.

TYP 75

75 Vier um einen kleinen zentralen Kreis diagonal angeordnete Palmzweige mit Mittelrippe und nach oben gerichteten Blättern. 2,7 × ca. 2,7 cm *(Taf. 10,21)*.
Dekor: I.2/1 oder I.3 *(Taf. 41,7)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M II b-87/32.

TYP 76

76.1 Zwei konzentrische Kreise in Quadrat mit gezähntem Rand. 1,5 × 1,5 cm *(Taf. 10,22)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 2/5 *(Taf. 42,1)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M II-85/86.

76.2 Zwei konzentrische Kreise in Quadrat mit gezähntem Rand. 1,7 × 1,9 cm *(Taf. 10,23)*.
Dekor: I.2/3 oder I.3/2 mit Typ 188.3-4 *(Taf. 42,2)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Tomber 1988, 465 Taf. 6,125.
M I-84.

TYP 77

77 Drei konzentrische Kreise mit unterschiedlich breiten Abständen in Quadrat mit gezähntem Rand. H. 2,2 cm *(Taf. 10,24)*.
Dekor: I.2/1 oder I.3 *(Taf. 42,4)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-86/9.

TYP 78

78 Drei oder vier (?) konzentrische Kreise in Quadrat mit diagonaler Teilung der Ecken und gezähntem Rand. H. 1,9 cm; Br. ca. 1,9 cm *(Taf. 11,1)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 135 *(Abb. 66,3)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-86/25.

TYP 79

79 Vier konzentrische Kreise in Quadrat mit gezähntem Rand und Punkten in den Ecken. 1,8×1,9 cm *(Taf. 11,2)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2 *(Taf. 42,3)*.
I.2/2 mit Typ 2/5 und 9.1 innen, 9.1 und 79 außen *(Abb. 56,5)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,112 (Typ 36).
M I-81/108; I-84/5.

TYP 80

80 Zwei konzentrische Kreise in zwei Quadraten, von denen das innere über Eck gestellt ist; in den Winkeln der Quadrate je ein unterschiedlich großer Punkt. 1,4 × 1,4 cm *(Taf. 11,3)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2.
I.2/1-2 mit Typ 5.4 *(Taf. 42,7)*.
I.3/2 mit Typ 188.2.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-84/20.20 A.B.

TYP 81

81 Kreis in Quadrat mit gezähnter Einfassung. 1,3 × 1,3 cm *(Taf. 11,4)*.
Dekor: I.2/4 Var. 1 mit Typ 6.3 (6.3 zusätzlich als Zentralstempel) *(Abb. 62,3)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-85/3.

TYP 82

82 Quadrat mit über Eck gestelltem innerem Quadrat und Diagonalkreuz; in den einzelnen Dreiecksfeldern je ein kleiner Punkt. 1,2 × 1,3 cm *(Taf. 11,5)*.
Dekor: wohl I.2/2 mit Typ 8.4 außen *(Abb. 57,7)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,111 (Typ 35).
M I-83/14.

TYP 83

83 Quadrat mit gezähnter Einfassung und über Eck gestelltem innerem Quadrat mit kleinem zentralem Kreis und je einem Punkt in den Ecken und den äußeren Winkeln. 1,7 × 1,7 cm *(Taf. 11,6)*.
Dekor: I.2/4 Var. 1 mit Typ 6.3 *(Abb. 62,2)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-86/15.

TYP 84

84 Quadrat mit gezähnter Einfassung und über Eck gestelltem innerem Quadrat mit drei konzentrischen Kreisen mit unterschiedlich breiten Abständen; in den Winkeln des inneren Quadrats jeweils ein kleiner Punkt, in denen des äußeren jeweils ein kleiner Kreis zwischen zwei Punkten. H. 2,5 cm *(Taf. 11,7)*.

Dekor: I.3/1 mit Typ 17 *(Abb. 65,5)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-86/6.

TYP 85

85 Quadrat mit drei konzentrischen Kreisen mit unterschiedlich breiten Abständen und kleinen Kreisen in den Winkeln, das von sich in den Ecken schneidenden Linien eingefaßt wird *(Taf. 11,8)*.

Dekor: I.3/1 mit Typ 22.2 *(Abb. 65,4)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,115 (Typ 39).
M I-81/196.

TYP 86

86 Quadrat (oder Rechteck?) mit einfacher Einfassung und einem (oder mehreren?) konzentrischen Kreisen; in den Winkeln zwei oder drei kleine Kreise und dazwischen kleine Punkte zugeordnet *(Taf. 11,9)*.

Dekor: I.3/1 mit Typ 162.1 *(Abb. 65,6)*.
Form: wohl Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/118.

TYP 87

87 Quadrat mit doppelter Einfassung mit konkav einziehenden Seiten und kleinem zentralem Kreis. 0,9 × 1,0 cm *(Taf. 11,10)*.
Dekor: I.3/1 *(Taf. 42,5)*?

Form: Hayes 67?
LRP –; Atlante –; vgl. LRP 246 Abb. 44,c (Typ 87).
M II-84/91.

TYP 88

88 Zwei kleine konzentrische Kreise (Dm. 0,6 cm) in Quadrat mit doppelter Einfassung, die sich in den Ecken überschneidet. H. 2,1 cm *(Taf. 11,11)*.

Dekor: I.2 oder I.3 *(Taf. 42,9)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/113.

TYP 89

89 Zwei konzentrische Kreise in Quadrat mit dreifacher Einfassung. H. 2,0 cm *(Taf. 11,12)*.
Dekor: I.2, I.3 oder II *(Taf. 42,11)*?

Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIc-87/3.

TYP 90

90 Quadrat mit vier Kreisen (Dm. 0,5 cm) von sich in den Ecken schneidenden Linien eingefaßt. 1,8 × 1,8 cm *(Taf. 11,13-14)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 164.2 *(Abb. 65,7)*.
I.2/1 oder I.3 *(Taf. 42,6)*.

Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,114 (Typ 38).
M I-83/17; IIa-87/67.

TYP 91

91 Quadrat mit schräg schraffierter Einfassung und vier kreuzförmig angeordneten Doppelkreisen (Dm. 0,6 cm). 2,2 × 2,2 cm *(Taf. 11,15)*.
Dekor: I.2/3 mit Typ 3/4 und 28 *(Abb. 59,6)*.

Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-84/19.

TYP 92

92 Quadrat mit doppelter, gezähnter äußerer Einfassung und fünf kreuzförmig angeordneten Kreisen (Dm. 0,4 cm). 2,0 × 2,1 cm *(Taf. 11,16)*.
Dekor: I.2/2 (oder I.3/4?) mit Typ 4.2 außen, von doppeltem Ratterdekorband eingefaßt *(Taf. 42,10)*.

Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M IIa-87/68.

TYP 93

93 Quadrat mit einfacher Einfassung und fünf diagonal angeordneten Doppelkreisen (Dm. 0,5 cm). 2,1 × 2,1 cm *(Taf. 11,17)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 8.2 *(Abb. 65,8)*.

Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-85/1.

TYP 94

94 Quadrat mit doppelter Einfassung und sich in den Ecken schneidenden Linien sowie fünf diagonal angeordneten Doppelkreisen (Dm. 0,55 cm). H. 2,2 cm *(Taf. 11,18)*.

Dekor: I.2/1 oder I.3 *(Taf. 42,12).*
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 247 Abb. 43,m (Typ 92); Atlante 126 Nr. 55 Taf. 56,81.
M I-87/11.

TYP 95

95 Quadrat mit einfacher Einfassung und fünf diagonal angeordneten Dreierkreisen (Dm. 0,7 cm). 1,6 × 1,6 cm *(Taf. 11,19).*
Dekor: I.2/5 mit Typ 95 innen, 4.1-2 außen *(Abb. 62,5).*
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/120.

TYP 96

96 Quadrat mit doppelter Einfassung und fünf diagonal angeordneten Dreierkreisen (Dm. 0,7 cm). H. 2,2 cm *(Taf. 11,20).*
Dekor: wohl I.2/2 mit Typ 187.2 außen *(Abb. 57,3).*
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-86/12.

TYP 97

97 Quadrat (ohne Einfassung) aus fünf diagonal angeordneten Doppelkreisen (Dm. 0,6 cm). 1,3 × 1,3 cm *(Taf. 11,21).*
Dekor: I.3/1 Var. 1 *(Abb. 67,2).*
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M I-85/60.

TYP 98

98 Rechteck mit abgerundeten Ecken und vier um einen zentralen Kreis angeordneten Kreisen (Dm. 0,3–0,4 cm); an den Längs- und Schmalseiten jeweils keilförmige Einschnitte. 1,2 × 1,5 cm *(Taf. 11,22).*
Dekor: I.2/2 oder I.3/4 *(Taf. 42,8)*?
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –; Jodin – Ponsich 1960, 317 Taf. 2.
M IIc-89/80.

TYP 99

99 Quadrat aus vier um einen kleinen zentralen Kreis angeordneten Doppelkreisen (Dm. 0,5–0,6 cm), dazwischen jeweils ein Punkt. 1,6 × 1,7 cm *(Taf. 11,23).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 5.2 *(Abb. 72,2).*
I.2/1-2 mit Typ 5.2 *(Abb. 72,5-6).*
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,113 (Typ 37).
M I-81/107; I-87/352.353.

TYP 100

100 Quadrat mit einfacher Einfassung und Kreuz mit großem Mittelpunkt sowie jeweils einem kleinen Punkt in den Kreuzarmen und Kreuzwinkeln. 1,6 × 1,6 cm *(Taf. 11,24)*.

Dekor: I.2/4 *(Abb. 61,6)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/125.

TYP 101

101 Quadrat mit einfacher Einfassung und Kreuz mit Mittelpunkt sowie schwalbenschwanzförmigen Kreuzarmen und jeweils einem kleinen Kreis (Dm. 0,4 cm) in den Winkeln. H. 1,6 cm *(Taf. 11,25)*.

Dekor: wohl I.3/1 oder I.3/4 mit Typ 31 *(Taf. 43,1)*.
Form: Hayes 76 A/B *(Taf. 59,5)*.
LRP –; Atlante –
M IIc-89/79.

TYP 102

102 Quadrat mit doppelter Einfassung und wohl Kreuz mit kleinen Doppelkreisen (Dm. 0,4 cm) in den Winkeln. H. ca. 2,6 cm *(Taf. 11,26)*.

Dekor: I.3/1 mit Typ 152 (Übergangsphase nach II) *(Abb. 65,11)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIc-89/81.

TYP 103

103 Kreuz mit jeweils einem kleinen Kreis (Dm. 0,4 cm) in den Kreuzarmen und im Zentrum, das zusätzlich von acht kleinen Punkten eingefaßt ist; kleine Punkte auch in den Kreuzarmecken. 1,9 × 1,9 cm *(Taf. 11,27)*.

Dekor: I.2/1 mit Typ 2.1 *(Taf. 43,5)*; 3.3/4.1 *(Taf. 43,2)*.
I.3/1 mit Typ 57 *(Abb. 64,8)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M II-83; II-85/49; IIa-86/210.

TYP 104

104 Kreuz mit abgerundeten Enden und einfacher Einfassung, einem größeren Punkt im Zentrum und je einem kleinen Punkt in den Kreuzarmen. 1,8 × 1,9 cm *(Taf. 11,28)*.

Dekor: I.2/1 mit Typ 3.2 *(Abb. 75,3)*; 4.2; 3.2/4.2.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,128 (Typ 48).
M I-83/26; I-85; I-86.

TYP 105

105 Flechtbandquadrat aus zwei Schlaufen, die aus drei Linien bestehen. Ca. 1,5 × 1,5 cm *(Taf. 11,29)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 43,4)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M I-85/70.

TYP 106

106 Rechteck aus drei (oder mehr?) vertikalen Streifen mit jeweils vier Punkten, durch Doppellinien voneinander getrennt. H. 1,0 cm *(Taf. 11,30)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.2-3/4.1-2 *(Taf. 43,3)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-86/8.

TYP 107

107.1 12-, 13- oder 18-blättrige Rosette. Dm. 1,0–1,2 cm *(Taf. 12,1-4)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.1 *(Taf. 44,5)*; 4.2 *(Abb. 51,1; 52,1)*; 4.3 *(Taf. 44,1)*; 3/4 *(Taf. 44,4)*; 5.2.
I.2/1-2 mit Typ 3.1 *(Taf. 44,2)*; 4.2.
I.2/2 Var. 1 mit Typ 3.1/4 innen, 107.1 außen *(Abb. 58,5)*.
I.3/1 mit Typ 71.2 *(Abb. 65,3)*.
I.3/2 mit Typ 189.2 *(Abb. 69,2.4)*.
Form: Hayes 61 A, Hayes 67 *(Taf. 57,2-3)*, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP 239 Abb. 41,h (Typ 44 B); Atlante 129 Nr. 183 Taf. 58,63; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,116-118 (Typ 40.1).
M I-81/170.171.183.184; I-83/37; I-83; I-84/4.14; I-85; I-85/36; II a-86/171.173.

107.2 22-blättrige Rosette. Dm. 1,1 cm *(Taf. 12,5)*.
Dekor: wohl I.2/2 Var. 1, alleine außen.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
Ähnl. LRP 239 Abb. 41,i (Typ 44 B); Atlante 129 Nr. 185 Taf. 58,67.
M I-85/19.

107.3 20-blättrige Rosette. Dm. 1,2 cm *(Taf. 12,6)*.
Dekor: I.2/2 Var. 1 mit Typ 2/5 und 9.1 innen, 107.3 außen *(Abb. 58,3)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
Ähnl. LRP 239 Abb. 41,h (Typ 44 B); Atlante 129 Nr. 185 Taf. 58,67.
M II b-89/117.

107.4 18-blättrige Rosette. Dm. 1,4 cm *(Taf. 12,7)*.
Dekor: wohl I.2/2 Var. 1, alleine außen *(Abb. 58,8)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63?
LRP –; ähnl. Atlante 129 Nr. 183 Taf. 58,65.
M II a-87/62.

107.5 20-blättrige Rosette. Dm. 1,4 cm *(Taf. 12,8)*.
Dekor: I.3/1 Var. 1 *(Abb. 67,6)*.
Form: Hayes 67?
LRP –; ähnl. Atlante 129 Nr. 183 Taf. 58,65.
M II a-87/61.

107.6 22-blättrige Rosette. Dm. 1,5 cm *(Taf. 12,9)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 44,6)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63?
LRP –; ähnl. Atlante 129 Nr. 183 Taf. 58,65.
M II c-87/2.

107.7 26-blättrige Rosette. Dm. 1,6 cm *(Taf. 12,10).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.3/4.1 *(Taf. 44,7).*
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; ähnl. Atlante 129 Nr. 183 Taf. 58,65.
M I-86/26.

107.8 16-blättrige Rosette. Dm. 1,7 cm *(Taf. 12,11).*
Dekor: I.2/2 mit Typ 3/4 innen, 7.2 und 49.1 außen *(Abb. 56,4).*
Wohl I.2/2 Var. 1, alleine außen *(Abb. 59,2).*
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante 129 Nr. 183 Taf. 58,65.
M II-85/101; IIc-89/83.

107.9 20-blättrige Rosette. Dm. 1,8 cm *(Taf. 12,12).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2; 3.1/4.1-2 *(Taf. 44,8).*
Wohl I.2/2 mit Typ 8.4 außen *(Abb. 57,6).*
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; ähnl. Atlante 129 Nr. 183 Taf. 58,65. – Mackensen 1985, 39 Abb. 6,119 (Typ 40.2).
M I-81/188; I-83/43; I-84/2.3.

TYP 108

108 16-blättrige Rosette mit kreuzförmiger Teilung. Dm. 1,6 cm *(Taf. 12,13).*
Dekor: I.2/1 oder I.3 *(Taf. 45,1).*
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-87/13.

TYP 109

109.1 Rosette aus acht spitzdreieckigen Blättern mit je einem Punkt. Dm. 1,1 cm *(Taf. 12,14).*
Dekor: I.1/1, Typ 109.1 mit 6.1 in 1, 126 außen *(Abb. 49,1.4; 50,1 Farbtaf. B,1).*
Form: nicht klassifizierbar, vielleicht Hayes 59 A oder 61 A?
LRP 240 Abb. 41,n (Typ 53); Atlante 130 Nr. 210 Taf. 59,18.
M IIa-87/74.

109.2 Rosette aus acht spitzdreieckigen Blättern mit je einem Punkt. Dm. 1,2 cm *(Taf. 12,15).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 2/5 *(Taf. 45,2-3).*
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP 240 Abb. 41,n (Typ 53); Atlante 130 Nr. 210 Taf. 59,18; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,120 (Typ 41).
M I-83/29; I-86/21.

TYP 110

110 Rosette aus neun spitzdreieckigen Blättern mit je einem Punkt. Dm. 1,4 cm *(Taf. 12,16).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.1.
I.2/2 Var. 1 mit Typ 2.2 innen, 67.3 außen *(Abb. 58,2).*
I.2/1-2 mit Typ 4.1; 2/5.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,121 (Typ 42).
M I-81/113; I-83/56; I-85.

TYP 111

111 Rosette aus sechs spitzdreieckigen Blättern mit je einem größeren und einem kleineren Punkt. Dm. 1,9 cm *(Taf. 12,17)*.
Dekor: wohl I.2/2 mit Typ 3/5 innen, 9.1 und 111 außen *(Abb. 57,1)*.
Form: Hayes 76 A/B *(Taf. 59,10)*.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/131.

TYP 112

112 Rosette aus elf spitzdreieckigen Blättern mit je einem größeren und einem kleineren Punkt (mit Ausnahme von zwei Blättern). Dm. 1,9 cm *(Taf. 12,18-19)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2.
I.2/1-2 mit Typ 2.2 *(Taf. 45,4)*; 2/5 *(Taf. 45,6)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,123 (Typ 44).
M I-81/125; I-84/6; I-85.

TYP 113

113 Siebenblättrige Blüte mit einem größeren Punkt pro Blatt. Dm. 1,8 cm *(Taf. 12,20)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1-2/4.2 *(Taf. 45,7)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,122 (Typ 43).
M I-83/24.

TYP 114

114.1 Achtblättrige Blüte mit einem größeren und einem kleineren Punkt pro Blatt. Dm. 1,7 cm *(Taf. 12,21)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 2/5 *(Taf. 45,8)*.
Form: nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 239 Abb. 41,m (Typ 52); Atlante 130 Nr. 211 Taf. 59,19.
M IIa-87/63.

114.2 Achtblättrige Blüte mit einem größeren und einem kleineren Punkt pro Blatt. Dm. 2,0 cm *(Taf. 12,22)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2; 5.2 *(Abb. 51,2; 52,2)*.
I.2/1-2 mit Typ 2/5 *(Taf. 45,5)*.
Form: Hayes 67.
LRP 239 Abb. 41,m (Typ 52); Atlante 130 Nr. 211 Taf. 59,19.
M I-85/14.14 A; IIa-86/170.172.

TYP 115

115 Achtblättrige Blüte mit einem größeren Punkt pro Blatt und sieben kleineren Punkten zwischen den Blättern und dem Mittelpunkt. Dm. 1,8–1,9 cm *(Taf. 12,23)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.3/4.1 *(Taf. 46,1)*.
I.2/1 oder I.3.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-84/9; I-85/15.

TYP 116

116 Achtblättrige Blüte mit zentralem Kreis und zwei größeren Punkten pro Blatt. Dm. 2,1 cm *(Taf. 12,24)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.2/4.2 *(Taf. 46,4)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-85/63.

TYP 117

117 Sechsblättrige Blüte mit zentralem Kreis und einem größeren Punkt pro Blatt. Dm. 1,5 cm *(Taf. 12,25)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 2/5 *(Taf. 46,2)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
Ähnl. LRP 239 Abb. 41,k (Typ 49); Atlante 130 Nr. 204 Taf. 59,12.
M I-86/22.

TYP 118

118.1 Sechsblättrige Blüte mit zentralem Kreis und einem Kreis (Dm. 0,4 cm) pro Blatt. Dm. 1,6 cm *(Taf. 12,26)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1-2/4.2 *(Taf. 46,5)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIa-87/64.

118.2 Sechsblättrige Blüte mit zentralem Kreis (Dm. 0,4 cm) um Mittelpunkt und mit einem Kreis (Dm. 0,35 cm) pro Blatt. Dm. 1,9 cm *(Taf. 12,27-28)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.2 *(Abb. 75,2)*.
I.3/4 mit Typ 8.2 und 118.2 innen, 21.6 und 136 außen *(Abb. 70,2)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-85/13; I-87/18.

TYP 119

119 Vierblättrige Blüte (Kleeblatt?). Dm. 2,2 cm *(Taf. 12,29)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 8.4 *(Abb. 66,4)*.
Form: Hayes 67 oder 76 A?
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,129 (Typ 49).
M I-81/173.

TYP 120

120 Vierblättrige Blüte. Dm. ca. 2,0 cm *(Taf. 12,30)*.
Dekor: wohl I.2/1-2 mit Typ 3/5 *(Taf. 46,6)*?
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/122.

TYP 121

121.1 Vierblättrige Blüte mit Mittelpunkt. Dm. 2,0–2,1 cm *(Taf. 12,31)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1-2/4.2 *(Taf. 46,7)*.
I.2/1-2 mit Typ 3.1-2/4.2 *(Taf. 46,3)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
Ähnl. LRP 239 Abb. 41,j (Typ 47); Atlante 129 Nr. 195 Taf. 59,3.
M I-86/20.206.

121.2 Vierblättrige Blüte mit Mittelpunkt. Dm. ca. 2,2–2,3 cm *(Taf. 13,1-2)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2 *(Taf. 46,8)*.
I.2/1-2 mit Typ 2/5 *(Taf. 46,9)*.
I.3/2 mit Typ 188.3 *(Abb. 68,7)*.
I.3/3 mit Typ 135 (121.2 zusätzlich als Zentralstempel).
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 239 Abb. 41,j (Typ 47): Atlante 129 Nr. 195 Taf. 59,3. – Mackensen 1985, 39 Abb. 6,126-127 (Typ 47).
M I-83/28.28 A; I-85; I-89/70.

TYP 122

122 Vierblättrige Blüte mit kleinen Kreisen in den Winkeln. Dm. ca. 2,0–2,2 cm *(Taf. 13,3)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 193 *(Abb. 66,1)*.
Form: Hayes 67 *(Taf. 57,1)*.
LRP –; Atlante 129 Nr. 197 Taf. 59,5.
M II a-86/169.

TYP 123

123 Achtblättrige Blüte mit großem Mittelpunkt und einem größeren Punkt bzw. einem Längssteg in jedem zweiten Blatt. Dm. 1,9 cm *(Taf. 13,4)*.
Dekor: I.2/1 oder I.3 *(Abb. 73,2)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-85/7.

TYP 124

124 Achtblättrige Blüte mit kleinem zentralem Kreis und einem größeren Punkt bzw. einem Längssteg in jedem zweiten Blatt. Dm. 1,9 cm *(Taf. 13,5)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3.1/4.2 *(Abb. 73,3)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M II-85/87.

TYP 125

125 Vierblättrige Blüte mit doppelter Einfassung und kleinen Doppelkreisen (Dm. 0,4 cm) in den Winkeln *(Taf. 13,6)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3/4 *(Taf. 46,10)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; ähnl. Atlante 130 Nr. 198 Taf. 59,6.
M II a-86/126.

TYP 126

126 Wohl sechsblättrige Blüte. Dm. 1,3 cm *(Taf. 13,7)*.
Dekor: I.1/1, Typ 6.1 und 109.1 in 1, 126 außen *(Abb. 49,1.5; 50,1 Farbtaf. B,1)*.
Form: nicht klassifizierbar, vielleicht Hayes 59 A oder 61 A?
LRP –; Atlante –
M II a-87/74.

TYP 127

127 Sechsblättrige Blüte. Dm. 1,4–1,5 cm *(Taf. 13,8)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1-2/4.2 *(Taf. 47,1)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,124 (Typ 45).
M I-81/176.

TYP 128

128 Sechsblättrige Blüte mit kleinem zentralem Kreis. Dm. ca. 2,0 cm *(Taf. 13,9)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2 *(Taf. 47,2)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M II a-86/127.

TYP 129

129 Siebenblättrige Blüte. Dm. 1,6 cm *(Taf. 13,10)*.
Dekor: I.2/2 mit Typ 4.2 und 129 innen, 55.1 und 133.1 außen *(Abb. 56,1)*.
Form: Hayes 76 B *(Taf. 59,7)*?
LRP –; Atlante –
M I-85/68.

TYP 130

130 Siebenblättrige Blüte mit Mittelpunkt. Dm. 1,8 cm *(Taf. 13,11)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2 *(Taf. 47,3)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-85/66.

TYP 131

131 Achtblättrige Blüte. Dm. 1,6 cm *(Taf. 13,12)*.
Dekor: I.2/4.
Form: Hayes 67.
LRP –; ähnl. Atlante 130 Nr. 208 Taf. 59,16.
M II-85/51.

TYP 132

132 Wohl neunblättrige Blüte. Dm. ca. 1,7 cm *(Taf. 13,13)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 4.2 *(Taf. 47,4)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,125 (Typ 46).
M I-83/60.

TYP 133

133 Achtblättrige Blüte. Dm. 1,9–2,1 cm *(Taf. 13,14-15)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2 *(Taf. 48,5)*; 3/4 *(Taf. 48,1)*.
I.2/2 mit Typ 4.2 und 129 innen, 55.1 und 133 außen *(Abb. 56,1)*.
I.2/1-2 mit Typ 4.2 *(Taf. 48,2)*.
I.2/2 oder I.3/1 mit Typ 8.4 außen.
Form: Hayes 67 *(Taf. 56,6)*, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 - 61 A/63, Hayes 76 B *(Taf. 59,7)*?
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,132 (Typ 52).
M I-81/179; I-85/68; I-85; I-86/207; I-89/62.

TYP 134

134 Achtblättrige Blüte. Dm. 2,4 cm *(Taf. 13,16)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2 *(Taf. 47,5)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-85/21.

TYP 135

135 Neunblättrige Blüte mit kleinem zentralem Kreis. Dm. 2,2 cm *(Taf. 13,17)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 48,3)*.
I.2/1-2 mit Typ 4.2.
I.3/1 mit Typ 78 *(Abb. 66,3)*.
I.3/3 mit Typ 121.2 (121.2 zusätzlich als Zentralstempel).
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,130 (Typ 50). – Vgl. LRP 240 Abb. 41,t (Typ 56).
M I-81/178; I-85; I-86/25.

TYP 136

136 Achtblättrige Blüte mit längsgeteilten Blättern. Dm. 2,5 cm *(Taf. 13,18)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.1 *(Abb. 73,8)*; 2.2.
I.2/1-2 mit Typ 2.2 *(Abb. 73,7)*; 3/4.
I.3/4 mit Typ 8.2 und 118.2 innen, 21.6 und 136 außen *(Abb. 70,2)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,131 (Typ 51).
M I-81/177; I-83/38; I-87/18; II-85.

TYP 137

137 Achtblättrige Blüte mit je einem größeren Punkt zwischen den längsgeteilten Blättern. Dm. 2,5 cm *(Taf. 13,19)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 2.2 *(Abb. 73,6)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M I-85/67.

TYP 138

138 Sechseckige Blüte mit konkav eingezogenen Seiten und sechs kleinen, um einen größeren Mittelpunkt angeordneten Kreisen. Dm. 2,5 cm *(Taf. 13,20)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 5.1 *(Abb. 76,6)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,133 (Typ 53).
M I-83/6.

TYP 139

139 Sechseckige Blüte mit doppelter Einfassung mit sechs kleinen Kreisen um zwei konzentrische Kreise im Zentrum angeordnet. Dm. 2,0 cm *(Taf. 13,21)*.
Dekor: wohl I.3/4 (oder I.2/2?) mit Typ 3.3/4.1 außen *(Abb. 70,3)*.
Form: Hayes 76 B *(Taf. 59,6)*?
LRP –; Atlante –
M IIa-86/130.

TYP 140

140 Auf die Spitze gestelltes Quadrat mit konkav einziehenden Seiten in Kreis mit doppelter Einfassung. Dm. 1,6 cm *(Taf. 13,22)*.
Dekor: wohl I.2/2 Var. 1, alleine außen *(Abb. 59,1)*.
Form: nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 245 Abb. 43,k (Typ 86); Atlante 126 Nr. 51 Taf. 56,77.
M IIb-89/125.

TYP 141

141 Vierblättrige Blüte mit Mittelpunkt in gewelltem Kreis. Dm. 1,1 cm (Blüte) und 1,7 cm (Kreis) *(Taf. 13,23)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3.3/4.1 *(Taf. 48,4)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,134 (Typ 54).
M I-83/23.

TYP 142

142 Vierblättrige Blüte mit Mittelpunkt in Kreis. Dm. 1,5 cm (Blüte) und 2,1 cm (Kreis) *(Taf. 13,24)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1-2/4.2.
I.2/1-2 mit Typ 4.2.
I.3/1 mit Typ 171 *(Abb. 65,9)*.
I.3/1 Var. 1 *(Abb. 67,9)*.

Form: Hayes 67?, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,136 (Typ 56).
M I-81/195; I-85/83; I-85; I-86.

TYP 143

143.1 Vierblättrige Blüte mit Mittelpunkt und je einem kleinen Kreis zwischen den Blättern in Kreis. Dm. 1,3 cm (Blüte) und 1,7 cm (Kreis) *(Taf. 13,25)*.
Dekor: I.2 oder I.3 *(Taf. 48,6)*.
Form: Hayes 67.
LRP 240 Abb. 41,q (Typ 61); Atlante 130 Nr. 109 Taf. 59,7; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,135 (Typ 55).
M I-81/198.

143.2 Vierblättrige Blüte mit Mittelpunkt und je einem kleinen Kreis zwischen den Blättern in Kreis. Dm. 1,7 cm (Blüte) und 2,1 cm (Kreis) bzw. Dm. 1,8 cm *(Taf. 13,26-27)*.
Dekor: I.2/5 mit Typ 177 innen, außen 4.1 und wohl 143.2 *(Abb. 62,7)*.
I.3/1? mit Typ 68 *(Taf. 48,8)*.
I.2/1 oder I.3 *(Taf. 48,7)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63?
Ähnl. LRP 240 Abb. 41,q (Typ 61); Atlante 130 Nr. 109 Taf. 59,7.
M I-86/24; I-89/65; II a-86/128.

TYP 144

144 Siebenblättrige Blüte mit Mittelpunkt und spitzen Dreiecken mit kleinen Punkten zwischen den Blättern um kleinen zentralen Kreis in Kreis. Dm. 1,5 cm *(Taf. 14,1)*.
Dekor: I.2/2 (oder I.3/4) mit Typ 166 außen *(Taf. 49,1)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M II b-87/34.

TYP 145

145 Vierblättrige Blüte mit je einem Punkt zwischen den Blättern in Kreis. Dm. 1,5 cm *(Taf. 14,2)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3.1/4.1-2 *(Taf. 49,2)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-85/5.

TYP 146

146 Vierblättrige Blüte mit je einem Punkt zwischen den Blättern in gezähntem Kreis. Dm. 1,6 cm *(Taf. 14,3)*.
Dekor: I.2/1 oder I.3 *(Taf. 48,9)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M II b-89/123.

TYP 147

147 Vierblättrige Blüte mit Mittelpunkt und je einem kleinen Kreis zwischen den Blättern in Kreis mit doppelter Einfassung. Dm. 1,7 cm (Blüte) und 2,4 cm (äußerer Kreis) *(Taf. 14,4)*.

Dekor: I.3/1 mit Typ 67.2 *(Abb. 64,6)*.
Form: Hayes 67?
LRP 240 Abb. 41,r (Typ 62); Atlante 130 Nr. 200 Taf. 59,8; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,137 (Typ 57).
M I-83/40.

TYP 148

148 Vierblättrige Blüte mit Mittelpunkt und je einem kleinen Kreis zwischen den Blättern in Kreis mit doppelter Einfassung. Dm. 2,0 cm *(Taf. 14,5)*.
Dekor: I.2/1 oder I.3 *(Taf. 49,5)*.

Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63?
Ähnl. LRP 240 Abb. 41,r (Typ 62); Atlante 130 Nr. 200 Taf. 59,8.
M I-85/6.

TYP 149

149.1 Vierblättrige Blüte mit je einem kleinen Kreis zwischen den Blättern in Kreis mit doppelter Einfassung. Dm. 1,8 cm *(Taf. 14,6)*.
Dekor: I.2 oder I.3 *(Taf. 49,3)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/126.

149.2 Vierblättrige Blüte mit je einem kleinen Kreis zwischen den Blättern in Kreis mit doppelter Einfassung. Dm. 2,2 cm *(Taf. 14,7)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 16 o.ä. *(Taf. 49,4)*?
Form: wohl Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/114.

TYP 150

150 Vierblättrige Blüte mit Mittelpunkt und je einem kleinen Kreis zwischen den Blättern in Kreis mit dreifacher Einfassung. Dm. 1,4–1,6 cm (Blüte) und 2,4 cm (äußerer Kreis) *(Taf. 14,8)*.

Dekor: II mit Typ 204 *(Abb. 84,2)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/86.

TYP 151

151 Sechs- oder achtblättrige (?) Blüte mit je einem kleinen Kreis zwischen den Blättern in Kreis mit doppelter Einfassung *(Taf. 14,9)*.
Dekor: I.3/1?

Form: Hayes 76 B?
LRP –; Atlante –
M II-85/55.

TYP 152

152 Sechsblättrige Blüte mit Mittelpunkt (?) in Kreis mit doppelter Einfassung. Dm. 2,0 cm (Blüte) und 2,6 cm (äußerer Kreis) *(Taf. 14,10)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 102 (Übergangsphase nach II) *(Abb. 65,11)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIc-89/81.

TYP 153

153 Sechsblättrige (?) Blüte in Kreis mit doppelter Einfassung. Dm. ca. 2,6 cm *(Taf. 14,11)*.
Dekor: I.3/1 Var. 1 (Übergangsphase nach II) *(Taf. 49,6)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-86/102.

TYP 154

154 Achtblättrige Blüte in Kreis mit doppelter Einfassung. Dm. ca. 3,0 cm *(Taf. 14,12)*.
Dekor: I.2, I.3 oder II *(Taf. 49,7)*?
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –; vgl. LRP 240 Abb. 41,0 (Typ 54).
M IIc-89/82.

TYP 155

155 Quadrat mit einfacher Einfassung und abgesetzten Ecken, im Zentrum zwei konzentrische Kreise mit vier diagonal angeordneten Blättern, dazwischen je ein kleiner Kreis. 2,3 × 2,3 cm *(Taf. 14,13)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 64.1 *(Abb. 65,10)*?
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-86/7.

TYP 156

156 Achtblättrige Blüte in Quadrat mit doppelter Einfassung. 1,5 × 1,5 cm *(Taf. 14,14)*.
Dekor: I.2/2 Var. 1, I.3/1 Var. 1 oder I.3/4 Var. 1, außen alleine *(Taf. 49,8)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63?
LRP –; Atlante –
M IIb-87/33.

TYP 157

157.1 Dreiblättriges Kleeblatt. H. 0,9 cm; Br. 0,9 cm *(Taf. 14,15)*.
Dekor: I.2/5 mit Typ 157.1 innen, außen nicht bestimmbarer Typ *(Abb. 62,6)*.
Form: nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 245 Abb. 43,c (Typ 78); Atlante 129 Nr. 160 Taf. 58,37.
M I-85/61.

157.2 Dreiblättriges Kleeblatt. H. 1,2 cm; Br. 1,4 cm *(Taf. 14,16-18).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2 *(Taf. 49,9);* 4.1 *(Taf. 49,10);* 3.1/4.2; 2/5 *(Taf. 50,1).*
I.3/1 mit Typ 57.
Form: Hayes 67.
LRP 245 Abb. 43,a.b (Typ 78); Atlante 129 Nr. 160 Taf. 58,35-36; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,138 (Typ 58.1).
M I-83/13; II-85/96; II a-87; II b-89/108.

157.3 Dreiblättriges Kleeblatt. H. 1,5 cm *(Taf. 14,19).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 50,2).*
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 245 Abb. 43,c (Typ 78); Atlante 129 Nr. 160 Taf. 58,37.
M II a-86/134.

157.4 Dreiblättriges Kleeblatt. H. 1,7 cm; Br. 1,7 cm *(Taf. 14,20).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.1 *(Taf. 50,3).*
Form: Hayes 67?
LRP 245 Abb. 43,a.b (Typ 78); Atlante 129 Nr. 160 Taf. 58,35-36; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,139 (Typ 58.2).
M I-83/11.

157.5 Dreiblättriges Kleeblatt. H. 1,6 cm; Br. 1,8 cm *(Taf. 14,21).*
Dekor: I.3/1 mit Typ 188.
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 245 Abb. 43,c (Typ 78); Atlante 129 Nr. 160 Taf. 58,37.
M I-85/59.

157.6 Dreiblättriges Kleeblatt. H. 1,9 cm; Br. ca. 2,0 cm *(Taf. 14,22).*
Dekor: I.3/1 Var. 1 *(Abb. 67,7).*
Form: nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 245 Abb. 43,c (Typ 78); Atlante 129 Nr. 160 Taf. 58,37.
M II b-89/121.

157.7 Dreiblättriges Kleeblatt. H. 2,0 cm; Br. 2,0 cm *(Taf. 14,23).*
Dekor: I.3/1 mit Typ ähnl. Typ 58 oder 59.1 *(Abb. 64,2).*
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 245 Abb. 43,c (Typ 78); Atlante 129 Nr. 160 Taf. 58,37.
M II a-86/135.

157.8 Dreiblättriges Kleeblatt. H. 2,1 cm; Br. 2,1 cm *(Taf. 14,24).*
Dekor: I.2/1 mit Typ 2 *(Taf. 50,4).*
Form: nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 245 Abb. 43,c (Typ 78); Atlante 129 Nr. 160 Taf. 58,37.
M I-85/10.

TYP 158

158 Dreiblättriges Kleeblatt mit kurzem Stiel. H. ca. 1,2 cm; Br. 2,0 cm *(Taf. 14,25).*
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3.1/4.1-2 *(Taf. 50,5).*
Form: wohl Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M II b-89/128.

TYP 159

159 Dreiblättriges Kleeblatt mit zweigeteiltem Stiel. H. 1,9 cm; Br. 1,7 cm *(Taf. 14,26).*
Dekor: I.3/1 mit Typ 55.3 *(Abb. 64,5).*
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M II b-86/101.

TYP 160

160.1 Dreiblättriges Kleeblatt mit fischgrätartigem Stiel. H. 1,5 cm; Br. 1,5 cm *(Taf. 15,1)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 188.1 *(Abb. 66,2)*.
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 245 Abb. 43,d (Typ 79); Atlante 129 Nr. 161 Taf. 58,38. – Mackensen 1985, 39 Abb. 6,140 (Typ 59.1).
M I-83/63.

160.2 Dreiblättriges Kleeblatt mit fischgrätartigem Stiel. H. 2,0 cm; Br. 1,7 cm *(Taf. 15,2)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.3/4.1 von doppeltem, gegenläufigem Ratterdekorband eingefaßt *(Taf. 50,9)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
Ähnl. LRP 245 Abb. 43,d (Typ 79); Atlante 129 Nr. 161 Taf. 58,38.
M II a-86/133.

160.3 Dreiblättriges Kleeblatt mit fischgrätartigem Stiel. H. 2,1 cm; Br. 2,2–2,3 cm *(Taf. 15,3-4)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2 *(Taf. 50,11)*; 3.1/4.2.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
Ähnl. LRP 245 Abb. 43,d (Typ 79); Atlante 129 Nr. 161 Taf. 58,38. – Mackensen 1985, 39 Abb. 6,141-142 (Typ 59.2).
M I-81/175; I-83/21.

TYP 161

161 Dreiblättriges Kleeblatt mit langem, fischgrätartigem Stiel. H. 2,5 cm; Br. 1,8 cm *(Taf. 15,5)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2; 4.1 *(Abb. 53,1)*.
I.3/1 mit Typ 8.2/10.2?
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,143 (Typ 60).
M I-81/172; II-85.

TYP 162

162.1 Dreiblättriges Kleeblatt mit zum Ende hin verbreitertem, fischgrätartigem Stiel und kleinem Steg an der oberen Rundung des mittleren Blattes. Br. ca. 1,8 cm *(Taf. 15,6)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 86 *(Abb. 65,6)*.
Form: wohl Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M II b-89/118.

162.2 Dreiblättriges Kleeblatt mit zum Ende hin verbreitertem, fischgrätartigem Stiel und drei kleinen Stegen an der oberen Rundung des mittleren Blattes. H. 1,9 cm; Br. 2,0 cm *(Taf. 15,7)*.
Dekor: I.3/1? mit Typ 67.2 *(Taf. 50,10)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,144 (Typ 61).
M I-83/22.

TYP 163

163 Kleeblatt aus drei Doppelkreisen mit Stiel. H. 1,3 cm; Br. 1,1 cm *(Taf. 15,8)*.
Dekor: I.3/1 Var. 1 *(Abb. 67,8)*.
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 245 Abb. 43,h (Typ 83); Atlante 129 Nr. 167 Taf. 58,45.
M II-84/93.

TYP 164

164.1 Kleeblatt aus drei Doppelkreisen mit Stiel. H. 1,4 cm; Br. 1,3 cm *(Taf. 15,9)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3/4.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIa-87/45.

164.2 Kleeblatt aus drei Doppelkreisen mit Stiel. H. 1,4 cm; Br. 1,2 cm *(Taf. 15,10)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 90 *(Abb. 65,7)*.
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 245 Abb. 43,g.h (Typ 82/83); Atlante 129 Nr. 166–167 Taf. 58,44-45.
M IIa-87/67.

164.3 Kleeblatt aus drei Doppelkreisen mit Stiel. H. 1,7 cm; Br. 1,1 cm *(Taf. 15,11)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 5.3 *(Abb. 63,4)*.
I.3/2 mit Typ 188.2 *(Abb. 68,6)*.
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 245 Abb. 43,g.h (Typ 82/83); Atlante 129 Nr. 166–167 Taf. 58,44-45.
M I-85/8; I-85; I-86/205.

TYP 165

165 Kleeblatt aus drei Doppelkreisen mit gezähnter Einfassung und Stiel. H. 2,0 cm; Br. 1,8 cm *(Taf. 15,12)*.
Dekor: I.3/1 Var. 1 *(Abb. 67,11)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63?
LRP –; Atlante –
M IIa-87/66.

TYP 166

166 Kleeblatt aus drei Dreierkreisen mit Stiel. H. 1,7 cm; Br. 1,3 cm *(Taf. 15,13)*.
Dekor: I.3/1 Var. 1 *(Abb. 67,10)*.
I.2/2 (oder I.3/4) mit Typ 144 außen *(Taf. 49,1)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63?
Ähnl. LRP 245 Abb. 43,i (Typ 83); Atlante 129 Nr. 169 Taf. 58,47.
M IIb-87/34.34A.

TYP 167

167 Kleeblatt aus drei Dreierkreisen mit fischgrätartigem Stiel *(Taf. 15,16)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3.1 *(Taf. 50,7)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-85/9.

TYP 168

168 Kleeblatt aus drei Doppelkreisen mit Mittelpunkt. Br. ca. 2,4 cm *(Taf. 15,15)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3/4 *(Taf. 50,8)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIa-89/60.

TYP 169

169 Dreiblättriges Kleeblatt mit großem Mittelpunkt und wohl fischgrätartigem Stiel. H. ca. 2,2 cm; Br. 2,2 cm *(Taf. 15,16)*.
Dekor: I.3/1 oder I.3/1 Var. 1 *(Taf. 50,6)*.

Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M I-89/67.

TYP 170

170 Dreiblättriges Kleeblatt mit Mittelpunkt und je einem kleinen Kreis pro Blatt. Br. 2,3 cm *(Taf. 15,17)*.
Dekor: I.3/2 mit Typ 188.4 *(Abb. 69,1)*.

Form: Hayes 67?
LRP –; Atlante –
M IIc-89/78.

TYP 171

171 Spitzer Winkel mit mehreren, zur Einfassung parallelen Linien. H. 1,3 cm; Br. 1,1 cm *(Taf. 15,18)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 142 *(Abb. 65,9)*.

Form: Hayes 67?
LRP –; Atlante –
M I-85/83.

TYP 172

172 Dreieck mit vertikaler Mittellinie und palmzweigartiger Strukturierung. Br. 1,2 cm *(Taf. 15,19)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3/4 *(Taf. 43,6)*.

Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/131.

TYP 173

173 Raute mit kreuzförmiger Teilung und palmzweigartiger Strukturierung. H. 1,8 cm; Br. 1,0 cm *(Taf. 15,20)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 7.2.

Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; vgl. LRP 233 Abb. 38,0 (Typ 19).
M II-85/88.

TYP 174

174 S in Doppellinie. Br. 1,1 cm *(Taf. 15,21)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 71.1 *(Abb. 65,2)*.
Form: nicht klassifizierbar.

LRP –; Atlante –
M IIb-89/124.

TYP 175

175 Rückläufiges S in Doppellinie. H. 1,5 cm; Br. 0,8 cm *(Taf. 15,22)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.3/4.1 *(Taf. 43,7)*.

Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/129.

TYP 176

176 Achterförmiges Ornament mit kleinem Einschnitt an der oberen Rundung (Sandale?). H. 1,8 cm; Br. 0,7 cm *(Taf. 15,23)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2 *(Taf. 43,8)*.

Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-86/23.

TYP 177

177 Zwei achterförmige Ornamente jeweils mit Punktsaum und kleinem Einschnitt an der oberen Rundung (Sandalenpaar). H. 1,9 cm; Br. 1,6 cm *(Taf. 15,24)*.
Dekor: I.2/5 mit Typ 177 innen, 4.1 und wohl 143.2 außen *(Abb. 62,7)*.

Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-89/65.

TYP 178

178 Zahnschnittartiger Segmentbogen. H. 0,8 cm; Br. 2,7 cm *(Taf. 16,1)*.
Dekor: I.3/1 Var. 1 *(Abb. 68,1)*.

Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M II-84/94.

TYP 179

179 Zahnschnittartiger halbkreisförmiger Bogen. H. 1,4 cm; Br. 2,1 cm *(Taf. 16,2)*.
Dekor: I.2/3 mit Typ 3/4 und 16.2 *(Abb. 60,6)*.
Wohl I.3/4 Var. 1 mit Typ 179? innen, außen 8.4 alleine *(Abb. 71,2)*.

Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/138.

TYP 180

180 Segmentbogen aus radial angeordneten kleinen Keilen mit rückwärtiger Verbindungslinie. H. 0,6 cm; Br. 2,3 cm *(Taf. 16,3)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 3/4.1-2 *(Taf. 51,4)*.

Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/119.

TYP 181

181.1 Segmentbogen aus radial angeordneten schmalen Keilen. H. 0,8 cm; Br. 1,9 cm *(Taf. 16,4)*.
Dekor: I.2/3 mit Typ 53.3 und wohl 2/5 *(Abb. 61,1)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,146 (Typ 62).
M I-81/216.

181.2 Segmentbogen aus radial angeordneten breiteren Keilen und Strichen. H. 1,7 cm; Br. 2,4 cm *(Taf. 16,5)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 2.2.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M I-85/12.

TYP 182

182 Halbkreisförmiger Bogen aus radial angeordneten breiteren Strichen. H. 1,5 cm *(Taf. 16,6)*.
Dekor: I.2/3 mit Typ 3/4 und 28 *(Abb. 60,7)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63?
Ähnl. LRP 245 Abb. 42,l (Typ 73); Atlante 128 Nr. 137 Taf. 58,12. – Mackensen 1985, 39 Abb. 6,145 (Typ 62).
M I-81/185.

TYP 183

183 Halbkreisförmiger Bogen mit links- bzw. rechtsläufigem Fransenband. H. 1,6 cm; Br. 2,1 cm *(Taf. 16,7)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 3.1/4.2 *(Taf. 51,2)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/137.

TYP 184

184 Geteilter mondsichelförmiger Segmentbogen mit radial angeordneten schmalen Keilen und Strichen. H. 0,8 cm; Br. 2,3 cm *(Taf. 16,8)*.
Dekor: I.2/1 mit Typ 4.2 *(Taf. 51,3)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/136.

TYP 185

185 Geteilter halbkreisförmiger Bogen aus schräg nach innen gerichteten breiteren Strichen. H. 1,7 cm; Br. 2,9 cm *(Taf. 16,9)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 4.2 *(Taf. 51,5)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63?
LRP –; Atlante –
M I-87/10.

TYP 186

186 Halbkreisförmiger Bogen mit Mittelteilung und radial angeordneten kurzen Keilen und Strichen. H. 1,3 cm; Br. 2,0 cm *(Taf. 16,10)*.
Dekor: I.2/3 mit Typ 4.2 und 22.1 *(Abb. 60,5)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,147 (Typ 63).
M I-81/186.

TYP 187

187.1 Halbkreisförmiger Bogen aus zwei gegenständigen Zweigen mit Mittelrippe. H. 1,9 cm; Br. 2,1 cm *(Taf. 16,11)*.
Dekor: I.2/3 Var. 1 mit Typ 3.1/4.2 und 6.2 *(Abb. 60,8)*.
Form: Hayes 61 A.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,148 (Typ 64).
M I-81/169.

187.2 Halbkreisförmiger Bogen aus zwei gegenständigen Zweigen mit Mittelrippe *(Taf. 16,12)*?
Dekor: wohl I.2/2 mit Typ 96 *(Abb. 57,3)*.
Form: nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A /63.
LRP –; Atlante –
M I-86/12.

TYP 188

188.1 Winkel aus schräg gestellten breiteren Keilen und Strichen. H. 2,1 cm; Br. 2,3 cm *(Taf. 16,13)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 160.1 *(Abb. 66,2)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,152 (Typ 65).
M I-83/63.

188.2 Winkel aus schräg gestellten schmalen Strichen. H. 1,9 cm; Br. 1,6 cm *(Taf. 16,14)*.
Dekor: I.3/2 mit Typ 8.2 *(Abb. 68,3)*; 80; 164.3 *(Abb. 68,6)*.
Form: Hayes 61 A, Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
Ähnl. LRP 243 Abb. 42,o.p (Typ 75); Atlante 128 Nr. 140 Taf. 58,16-17. – Mackensen 1985, 39 Abb. 6,151 (Typ 65).
M I-81/182; I-84/20B; I-85.

188.3 Winkel aus schräg gestellten schmalen Strichen. H. 2,6 cm; Br. 2,3 cm *(Taf. 16,15)*.
Dekor: I.3/2 mit Typ 14 *(Abb. 68,4)*; 16.5 *(Abb. 68,5)*; 121.2 *(Abb. 68,7)*.
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 243 Abb. 42,o.p (Typ 75); Atlante 128 Nr. 140 Taf. 58,16-17. – Mackensen 1985, 39 Abb. 6,153 (Typ 65).
M I-81/181; I-89/70; IIb-86/103.

188.4 Winkel aus schräg gestellten breiteren Strichen. H. 3,0 cm bzw. 2,5 cm; Br. 2,5 cm *(Taf. 16,16-17)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 4.2 *(Taf. 51,1)*.
I.3/2 mit Typ 170 *(Abb. 69,1)*.
I.3/2 Var. 1 *(Abb. 69,5)*.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
Ähnl. LRP 243 Abb. 42,o-q (Typ 75); Atlante 128 Nr. 140 Taf. 58,16-18.
M I-85/64; II-84/88; IIc-89/78.

TYP 189

189.1 Winkel mit leicht gewölbten Schenkeln aus schräg gestellten breiteren Strichen. H. 1,9 cm; Br. 1,5 cm *(Taf. 16,18-19)*.
Dekor: I.3/2 mit Typ 107.1.
I.3/2 oder I.3/2 Var. 1 *(Abb. 69,6)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,149 (Typ 65).
M I-81/184; I-83.

189.2 Winkel mit leicht gewölbten Schenkeln aus schräg gestellten breiteren Strichen. H. ca. 2,2 cm; Br. 1,5 cm *(Taf. 16,20-21)*.
Dekor: I.3/1 Var. 1 (Spitzen nach innen!) *(Abb. 68,2)*.
I.3/2 mit Typ 107.1 *(Abb. 69,2.4)*.
Form: Hayes 67.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,150 (Typ 65).
M I-81/183; I-85; I-89/64.

TYP 190

190.1 Winkel aus schräg gestellten schmalen Keilen und Strichen. H. 1,4 cm; Br. 2,3 cm *(Taf. 16,22)*.
Dekor: I.3/2 mit Typ 6.2 *(Abb. 68,8)*.
Form: Hayes 61 A.
LRP –; Atlante –
M I-85/65.

190.2 Winkel aus schräg gestellten breiteren Keilen und Strichen. H. 1,6 cm; Br. 1,9 cm *(Taf. 16,23)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 2.1; 4.2.
Form: Hayes 67, nicht genauer klassifizierbare Hayes 59 – 61 A/63.
Ähnl. LRP 243 Abb. 42,k (Typ 73); Atlante 128 Nr. 137 Taf. 58,11.
M I-85/11 A.B.

TYP 191

191 Winkel aus zwei gegenständigen Zweigen. H. 1,7 cm; Br. 1,5 cm *(Taf. 16,24)*.
Dekor: I.3/2 mit Typ 14 *(Abb. 69,3)*.
Form: Hayes 67.
Ähnl. LRP 243 Abb. 42,s (Typ 77 A); Atlante 128 Nr. 153 Taf. 58,21.
M I-86.

TYP 192

192 Linksläufiges Chi-Rho in Kreis mit radial angeordneten Fransen. Dm. 2,2 cm *(Taf. 17,1)*.
Dekor: I.2/1-2 mit Typ 4.2 *(Abb. 73,1 Farbtaf. B,2)*.
Form: nicht klassifizierbar, wohl Hayes 59 – 61 A/63.
LRP –; Atlante –
M I-86/11.

TYP 193

193 Linksläufiges Chi-Rho in zahnschnittartigem innerem und gezähntem äußerem Kreis. Dm. 2,3 cm *(Taf. 17,2)*.
Dekor: I.3/1 mit Typ 122 *(Abb. 66,1)*.
Form: Hayes 67 *(Taf. 57,1)*.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/169.

TYP 194

194 Linksläufiges Chi-Rho in doppeltem, gerissenem Kreis. Dm. 2,6 cm *(Taf. 17,3)*.
Dekor: II, alleine *(Abb. 82,1)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M I-84/18.

TYP 195

195.1 Chi-Rho in Kreis mit doppelter, gezähnter äußerer Einfassung. Dm. 2,6 cm *(Taf. 17,4)*.
Dekor: II mit Typ 203 *(Abb. 82,2 Farbtaf. B,3)* bzw. Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 82,3)*.
Form: Fulford 52.1-2, nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M I-85/56; I-86; IIb-86; IIb-89/147.

195.2 Chi-Rho in Kreis mit doppelter, gezähnter äußerer Einfassung. Dm. 2,8 cm *(Taf. 17,5)*.
Dekor: II, vielleicht mit Typ 206/232 (herzförmiger Stempel, nicht genauer bestimmbar) *(Abb. 82,5)*?
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-87/30.

195.3 Chi-Rho in Kreis mit doppelter, gezähnter äußerer Einfassung. Dm. 3,1 cm *(Taf. 17,6)*.
Dekor: II, alleine *(Abb. 82,6)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M II-81/193; IIb-87.

195.4 Chi-Rho in Kreis mit doppelter, gezähnter äußerer Einfassung. Dm. 3,3 cm *(Taf. 17,7)*.
Dekor: II mit Typ 202.2 *(Abb. 82,4)*.
Form: nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 271 Abb. 55,e (Typ 286); Atlante 132 Nr. 298 Taf. 61,12 (hier *Abb. 80,17*). – Mackensen 1985, 39 Abb. 6,161 (Typ 73).
M II-83/9.

TYP 196

196 Chi-Rho (?) in Kreis. Dm. ca. 2,0 cm *(Taf. 17,8)*.
Dekor: II? Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 82,9)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-87/151.

TYP 197

197.1 Chi-Rho in Kreis mit doppelter Einfassung. Dm. 2,8 cm *(Taf. 17,9-10)*.
Dekor: II, alleine *(Abb. 82,7-8)* bzw. mit Typ 202.1.
Form: Hayes 104 A, wohl Fulford 52.1-2 *(Taf. 63,9.12)*.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,160 (Typ 72).
M II-83/3; II-84/75; II-86; IIc-89.

197.2 Chi-Rho in Kreis mit doppelter Einfassung. Dm. ca. 2,8 cm *(Taf. 17,11)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 82,10)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-87/31.

TYP 198

198.1 Chi-Rho in Kreis mit dreifacher Einfassung. Dm. ca. 2,2 cm *(Taf. 17,12)*.
Dekor: wohl II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 83,1)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/87.

198.2 Chi-Rho in Kreis mit dreifacher Einfassung. Dm. ca. 2,8 cm *(Taf. 17,13)*.
Dekor: II, alleine bzw. Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 83,2)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M II-84/77; IIa-87.

198.3 Chi-Rho in Kreis mit dreifacher Einfassung. Dm. ca. 3,0 cm *(Taf. 17,14)*.
Dekor: II, alleine bzw. Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 83,3)*.
Form: Fulford 52.1-2, nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIc-87/5; IIa-87; IIc-89.

TYP 199

199 Linksläufiges Chi-Rho in Kreis mit doppelter Einfassung. Dm. ca. 2,4 cm *(Taf. 17,15)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 83,4)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M I-86/14.

TYP 200

200 Chi-Rho (?) in kleinem Kreis (Dm. ca. 1,4 cm) in gleichschenkeligem Dreieck mit doppelter Einfassung *(Taf. 17,16)*.
Dekor: II, alleine *(Abb. 83,5)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/94.

TYP 201

201.1 Chi-Rho in Quadrat mit dreifacher Einfassung. 2,3×2,3 cm *(Taf. 17,17)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 83,6)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIc-87/4.

201.2 Chi-Rho in Quadrat mit dreifacher Einfassung. H. 2,5 cm *(Taf. 17,18)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 83,7)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,162 (Typ 74).
M I-81/194.

TYP 202

202.1 Diagonalkreuz mit dreieckigen Winkelfeldern in Quadrat mit dreifacher Einfassung. 2,1×2,2 cm *(Taf. 17,19-20)*.
Dekor: II mit Typ 197.1; rundes Dekormotiv mit dreifacher Einfassung, vielleicht Typ 198.3

(Abb. 83,8); Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 83,9-11).*
Form: Fulford 52.1-2, nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,110 (Typ 34).
M I-83/15; I-86/13; II-85; IIb-86; IIa-87; IIb-89/150; IIc-89.

202.2 Diagonalkreuz mit dreieckigen Winkelfeldern in Quadrat mit dreifacher Einfassung. H. ca. 2,8 cm *(Taf. 17,21-22).*
Dekor: II mit Typ 195.4 *(Abb. 82,4)* bzw. Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 83,12).*
Form: Fulford 52.1-2, nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,163 (Typ 75).
M II-83/9; IIa-87/51.

TYP 203

203 Diagonalkreuz mit dreieckigen Winkelfeldern in Quadrat mit doppelter, äußerer gezähnter Einfassung. Br. ca. 2,6 cm *(Taf. 18,1-3).*
Dekor: II mit Typ 195.1 *(Abb. 82,2 Farbtaf. B,3)* bzw. zweiter Stempeltyp nicht zu bestimmen; Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 83,13-14).*
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M I-85/56; II-84/96; IIb-89/85.

TYP 204

204 Diagonalkreuz mit dreieckigen Winkelfeldern in Quadrat mit doppelter Einfassung und Punktbordüre. H. 2,5 cm *(Taf. 18,4).*
Dekor: II, alleine *(Abb. 84,1.3.5)* bzw. mit Typ 150 *(Abb. 84,2);* 195 *(Abb. 84,4.6).*
Form: Fulford 52.1-2, nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante 126 Nr. 60 Taf. 56,85.
M I-85/69; IIb-86; IIb-89/84.86.148.149.

TYP 205

205 Quadrat mit dreifacher Einfassung, kreuzförmiger Teilung und in den Winkeln Viertelbögen mit Punkt *(Taf. 18,5).*
Dekor: II oder III.1, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 84,7).*
Form: nicht klassifizierbar.
Vgl. LRP 247 (ohne Abb.) (Typ 91 Var.); Atlante 126 Nr. 59 Taf. 56,84; Clerc – d'Agnel 1904, Taf. 8,6; Bull. soc. nat. antiqu. France 1945–47, Taf. 2,1b (hier *Abb. 80,3*).
M II-85/91.

TYP 206

206 Herz mit dreifacher Einfassung. H. ca. 2,0 cm; Br. ca. 1,7 cm *(Taf. 18,6).*
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 84,8).*
Form: Fulford 52.1-2.
Ähnl. LRP 248 Abb. 43,0 (Typ 109); Atlante 127 Nr. 84 Taf. 57,22 (hier *Abb. 80,4*).
M I-86/3.

TYP 207

207 Dreiblättrige Palmette in Herz mit dreifacher Einfassung und eingerollten Enden. Br. ca. 2,5 cm *(Taf. 18,7)*.
Dekor: II, vielleicht mit Typ 198 (konzentrische Kreise, nicht genauer bestimmbar) *(Abb. 84,9)*?
Form: nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 249 Abb. 43,p (Typ 116); Atlante 128 Nr. 149, 151 Taf. 58,26 (hier *Abb. 80,5*).
M IIb-86/116.

TYP 208

208 Dreiblättrige Palmette in Herz mit dreifacher Einfassung und eingerollten Enden. Br. ca. 2,4 cm *(Taf. 18,8)*.
Dekor: II, alleine *(Abb. 84,10)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; ähnl. Atlante 128 Nr. 151 Taf. 58,28.
M IIb-89/90.

TYP 209

209.1 Raute mit Mittelpunkt zwischen zwei gebogenen Linien in Herz mit doppelter Einfassung und eingerollten Enden. Br. ca. 2,3 cm *(Taf. 18,9)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 84, 11-12)*.
Form: Fulford 52.1-2 *(Taf. 63,6)*, nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M I-89/71.73.

209.2 Raute mit Mittelpunkt zwischen zwei gebogenen Linien in Herz mit doppelter Einfassung und eingerollten Enden *(Taf. 18,10)*.
Dekor: wohl II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 84,13)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/89.

TYP 210

210 Raute mit Mittelpunkt in Herz mit doppelter Einfassung und eingerollten Enden *(Taf. 18,11)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 84,14)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M I-85/71.

TYP 211

211.1 Raute (?) in Herz mit dreifacher Einfassung *(Taf. 18,12)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 85,1-2)*.
Form: Hayes 104 A *(Taf. 69,4)*.
LRP –; Atlante –
M I-89/74; IIb-89/91?

211.2 Herz mit dreifacher Einfassung und eingerollten Enden *(Taf. 18,13)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 85,3)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M I-89/72.

TYP 212

212 Herz mit doppelter Einfassung und eingerollten Enden *(Taf. 18,14)*; vgl. Typ 216 A.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 85,4)*.
Form: Fulford 52.1-2 *(Taf. 63,7)*.
LRP –; vgl. Atlante 128 Nr. 151 Taf. 58,28.
M IIb-87/27.

TYP 213

213.1 Gefiedertes Dekormotiv mit Mittelrippe (wohl Palme) zwischen zwei S-förmigen Ornamenten, davon eines seitenverkehrt, in Herz mit doppelter Einfassung. Br. 2,8 cm *(Taf. 18,15)*.
Dekor: II, alleine *(Abb. 85,5)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-86/105.

213.2 Gefiedertes Dekormotiv mit Mittelrippe (wohl Palme) zwischen zwei S-förmigen Ornamenten, davon eines seitenverkehrt, in Herz mit doppelter Einfassung. H. 3,2 cm; Br. 2,9 cm *(Taf. 18,16)*.
Dekor: II, alleine bzw. mit nicht bestimmbarem Stempeltyp mit doppelter Einfassung *(Abb. 85,9)*.
Form: Hayes 104 A *(Taf. 69,7-8)*.
LRP –; Atlante –
M II-84/79.80.86.

213.3 Gefiedertes Dekormotiv mit Mittelrippe (wohl Palme) zwischen zwei S-förmigen Ornamenten mit eingerollten Enden, davon eines seitenverkehrt, in Herz mit doppelter Einfassung *(Taf. 18,17)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 85,6)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M II-85/89.

213.4 Gefiedertes Dekormotiv mit Mittelrippe (wohl Palme) zwischen zwei S-förmigen Ornamenten, davon eines seitenverkehrt, in Herz mit doppelter Einfassung *(Taf. 18,18)*.
Dekor: II, alleine *(Abb. 85,7)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,156 (Typ 68).
M II-83/12.

TYP 214

214 Palmzweig (?) mit nach oben gerichteten Blättern in Herz mit doppelter Einfassung *(Taf. 18,19)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 85,8)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M II-84/85.

TYP 215

215 Gefiedertes Dekormotiv mit Mittelrippe und zwei vom Fuß seitlich ausgehenden mandelförmigen Ornamenten in Herz mit doppelter Einfassung. H. 2,7 cm; Br. 2,6 cm *(Taf. 18,20)*.
Dekor: II, alleine bzw. Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 85,10.11.13)*.
Form: Fulford 52.1-2 *(Taf. 63,11)*, nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 249 (ohne Abb.) (Typ 115); Atlante 128 Nr. 148 (ohne Abb.) (hier *Abb. 80,10*). – Mackensen 1985, 39 Abb. 6,159 (Typ 71).
M I-86; II-83/2; II-85.

TYP 216

216 Gefiedertes Dekormotiv in Herz mit doppelter Einfassung. Br. ca. 2,4 cm *(Taf. 18,21)*.
Dekor: wohl II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 85,12)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/92.

TYP 216 A

216 A Kreuz in Herz mit doppelter Einfassung und eingerollten Enden, darüber kleine mandelförmige Ornamente. H. ca. 3,3 cm; Br. ca. 3,1 cm *(Taf. 18,22)*; vgl. Typ 212.
Dekor: II, alleine.
Form: wohl Fulford 52.1-2.
LRP –; Atlante –; Maurin – Peyras 1971, 34 Taf. 3 (oben).
M I oder II (keine Zuweisung möglich, da Prospektion J. Peyras).

TYP 217

217 Kreuz mit nach unten abgeschrägten Armen, zugespitztem Kopf und zwei seitlich vom Fuß ausgehenden mandelförmigen Ornamenten in Herz mit doppelter Einfassung. H. 3,3 cm; Br. 2,9 cm *(Taf. 19,1-4)*.
Dekor: II, alleine *(Abb. 86,1-3 Farbtaf. B,4)*.
Form: Fulford 52.1-2 *(Taf. 63,10)*, Hayes 104 A, nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,157 (Typ 69).
M I-81/192; II-83/5; II-84/84; IIa.b-87; IIb-89/88.

TYP 218

218 Kreuz mit nach unten abgeschrägten Armen, zugespitztem Kopf und geradem unterem Abschluß, an dem seitlich zwei mandelförmige Ornamente ansetzen. Br. ca. 3,3 cm *(Taf. 19,5)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 86,4)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/122.

TYP 219

219 Kreuz mit nach unten abgeschrägten Armen, zugespitztem Kopf und zwei seitlich vom Fuß ausgehenden halbkreisförmigen Ornamenten in Herz mit doppelter Einfassung. Br. 2,9 cm *(Taf. 19,6)*.
Dekor: II, alleine *(Abb. 86,5.6.8.9)*.
Form: Fulford 52.1-2, wohl Hayes 104 A.
LRP –; Atlante –
M I-85/57.58; II-85; I-86; I-89.

TYP 220

220 Kreuz mit nach unten abgeschrägten Armen, zugespitztem Kopf und zwei vertikal gestellten mandelförmigen Ornamenten in Herz mit doppelter Einfassung *(Taf. 19,7-9)*.
Dekor: II, alleine *(Abb. 86,7.10)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP 271 Abb. 55,c (Typ 284); Atlante 132 Nr. 302 Taf. 61,17.
M II-84/82.83; IIb-87/23.

TYP 221

221 Kreuz mit nach unten abgeschrägten Armen und zwei fast vertikal, leicht schräg nach außen gestellten mandelförmigen Ornamenten in Herz mit doppelter Einfassung *(Taf. 19,10)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 86,11-12)*.
Form: nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 271 Abb. 55,c (Typ 284); Atlante 132 Nr. 302 Taf. 61,17.
M IIa-87/53; IIc-89/75.

TYP 222

222 Kreuz mit abgeschrägten Armen in Herz mit doppelter Einfassung; auf der Spitze zwei kleine konzentrische Kreise (Dm. 0,7 cm) *(Taf. 19,11)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 86,13)*.
Form: Fulford 52.1-2.
LRP –; Atlante –
M IIb-87/26.

TYP 223

223.1 Kreuz mit geradem unterem Abschluß und zwei seitlich vom Fuß ausgehenden mandelförmigen Ornamenten in Herz mit doppelter Einfassung *(Taf. 19,12)*.
Dekor: II, alleine *(Abb. 87,1)*.
Form: Fulford 52.1-2.
LRP –; Atlante –
M I-84/23.

223.2 Kreuz mit geradem unterem Abschluß und zwei seitlich vom Fuß ausgehenden mandelförmigen Ornamenten in Herz mit doppelter Einfassung. H. 3,6 cm; Br. ca. 3,2 cm *(Taf. 19,13)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 87,2)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/121.

TYP 224

224.1 Kreuz mit zwei vertikal gestellten mandelförmigen Ornamenten in Herz mit doppelter Einfassung *(Taf. 19,14-16)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 87,3-5)*.
Form: nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 271 Abb. 55,b (Typ 284); Atlante 132 Nr. 302 Taf. 61,16 (hier *Abb. 80,14*).
M IIa-87/52; IIb-87/24; IIb-89/88A.

224.2 Kreuz mit leicht nach unten abgeschrägten Armen, geradem Kopf und zwei vertikal gestellten mandelförmigen Ornamenten in Herz mit doppelter Einfassung. H. 3,1 cm; Br. 2,9 cm *(Taf. 19,17)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 87,6)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP 271 Abb. 55,b (Typ 284); Atlante 132 Nr. 302 Taf. 61,16 (hier *Abb. 80,14*).
M IIb-86/104.

TYP 225

225.1 Kreuz und zwei vertikal gestellte mandelförmige Ornamente in Herz mit doppelter Einfassung. H. 3,1 cm; Br. ca. 2,9 cm *(Taf. 20,1)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 87,7)*.
Form: Fulford 52.1-2.
LRP –; Atlante –
M IIb-87/24 A.

225.2 Kreuz und zwei vertikal gestellte mandelförmige Ornamente in Herz mit doppelter Einfassung *(Taf. 20,2)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 87,8)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-87/25.

TYP 226

226 Kreuz und zwei vertikal gestellte mandelförmige Ornamente in Herz mit doppelter Einfassung *(Taf. 20,3)*.
Dekor: II, alleine *(Abb. 87,9)*.
Form: nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 271 Abb. 55,d (Typ 285); Atlante 132 Nr. 303 Taf. 61,18 (hier *Abb. 80,16*). – Mackensen 1985, 39 Abb. 6,158 (Typ 70).
M II-83/1.

TYP 227

227 Kreuz und zwei vertikal gestellte mandelförmige Ornamente in Herz mit doppelter Einfassung. H. 3,1 cm; Br. ca. 2,8 cm *(Taf. 20,4)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 87,10)*.
Form: Fulford 52.1-2 *(Taf. 63,5)*.
Ähnl. LRP 271 Abb. 55,d (Typ 285); Atlante 132 Nr. 303 Taf. 61,18 (hier *Abb. 80,16*).
M II-84/78.

TYP 228

228 Kreuz und zwei schräg nach außen gestellte mandelförmige Ornamente in Herz mit doppelter Einfassung. H. ca. 2,7 cm; Br. ca. 2,4 cm *(Taf. 20,5)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 87,11)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/120; IIa-87.

TYP 229

229 I-X-Monogramm und zwei schräg nach außen gestellte mandelförmige Ornamente in Herz mit doppelter Einfassung *(Taf. 20,6)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 87,12)*.
Form: wohl Hayes 104 A.
Ähnl. LRP 271 Abb. 55,a (Typ 283); Atlante 132 Nr. 301 Taf. 61,15 (hier *Abb. 80,13*).
M IIb-87/28.

TYP 230

230 Chi-Rho mit mandelförmigen Ornamenten in Herz mit doppelter Einfassung *(Taf. 20,7)*.
Dekor: II, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 88,1)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP 271 (ohne Abb.) (Typ 281); Atlante 132 Nr. 300 Taf. 61,14 (hier *Abb. 80,7*).
M II-85/90.

TYP 231

231 Chi-Rho, darüber zwei wolkenartige Ornamente in Herz mit doppelter Einfassung. H. 3,1 cm; Br. 2,6 cm *(Taf. 20,8-9)*.
Dekor: II, alleine *(Abb. 88,2-7)*.
II Var. 1 (= Übergang Dekor II/III.1 Var. 1!): alleine in Dekorband, aber Typ 233 als Zentralstempel verwendet *(Abb. 91,1)*.
Form: Fulford 52.1-2 *(Taf. 63,8)*, Hayes 104 A.
Ähnl. LRP 271 (ohne Abb.) (Typ 282) (= Delattre 1893, 39 Nr. 51 Abb.) (hier *Abb. 80,12*); Atlante 132 Nr. 299 Taf. 61,13 (mit seitenverkehrt abgebildetem, daher linksläufigem Rho!). – Mackensen 1985, 39 Abb. 6,154 (Typ 66).
M I-81/190.199.200; I-86/10; I-86; IIa-87/50; IIb-87.

TYP 232

232 Chi-Rho, darüber zwei S-förmige Ornamente, davon eines seitenverkehrt, in Herz mit doppelter Einfassung. H. 3,5 cm; Br. 3,0 cm *(Taf. 20,10-12)*.
Dekor: II, alleine *(Abb. 89,1-9)*.
Form: Hayes 104 A *(Taf. 69,9-10)*, nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –; Mackensen 1985, 39 Abb. 6,155 (Typ 67).
M I-81/191; I-86; II-83; IIb-87/29; IIb-89/61.145.

TYP 233

233 Taube nach links mit hochgestelltem Flügel, abgewinkelten Beinen und Schwanz mit doppelter Einfassung. H. 1,5 cm *(Taf. 20,13)*.
Dekor: II Var. 1 (= Übergang Dekor II/III.1 Var. 1!): Typ 231 alleine in Dekorband, Typ 233 aber nur als Zentralstempel verwendet *(Abb. 91,1)*.
Form: nicht klassifizierbar, wohl Hayes 104 A.
Ähnl. LRP 259 Abb. 49,c (Typ 196); Atlante 132 Nr. 312 Taf. 61,28.
M I-86/10.

TYP 234

234 Taube nach links mit hochgestelltem Flügel und geraden Beinen. H. ca. 2,5 cm *(Taf. 20,14)*.
Dekor: III.1, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 91,2)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIa-87/55.

TYP 235

235 Taube nach links mit angelegtem Flügel, horizontaler Punktreihe am Hals und abgewinkelten Beinen. H. 2,3 cm *(Taf. 20,15)*.
Dekor: III.1, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 91,3 Farbtaf. B,7)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/97.

TYP 236

236 Vogel (Taube?) nach links *(Taf. 20,16)*.
Dekor: III.1 mit Typ 264.1 *(Abb. 93,14)*.
Form: Fulford 52.1-2 *(Taf. 63,14)*.
Vgl. LRP 259 Abb. 49,e (Typ 196); Atlante 132 Nr. 314 Taf. 61,30.
M IIb-86/108.

TYP 237

237 Vogel (Taube?) nach rechts *(Taf. 20,17)*.
Dekor: III.1, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 91,5)*.
Form: nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 259 Abb. 49,a (Typ 195); Atlante 132 Nr. 311 Taf. 61,26.
M IIa-87/56.

TYP 238

238 Taube nach links. H. ca. 1,9 cm *(Taf. 20,18)*.
Dekor: III.1? Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 91,6)*.
Form: Hayes 104 A *(Taf. 70,1)*.
LRP –; Atlante –
M IIb-86/112.

TYP 239

239 Großer Vogel (Taube?) nach rechts mit abgewinkelten Beinen *(Taf. 20,19)*.
Dekor: III.1 oder IV.4? Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 91,4)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/106.

TYP 240

240 Lamm nach links laufend. H. 1,5 cm *(Taf. 21,1)*.
Dekor: III.1 mit Typ 246 *(Abb. 91,7)*.
Form: nicht klassifizierbar, vielleicht Teller mit dickwandigem, flachem Boden und hohem Standfuß ähnl. Hayes 89 B/90.
LRP –; Atlante –
M IIb-85/93.

TYP 241

241 Lamm nach links stehend. H. 1,6 cm; L. ca. 2,3 cm *(Taf. 21,2)*.
Dekor: III.1, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 91,8)*.
Form: nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 256 Abb. 48,h (Typ 166); Atlante 133 Nr. 366 Taf. 62,33.
M IIb-89/95.

TYP 242

242 Lamm nach rechts stehend. H. 1,8 cm *(Taf. 21,3)*.
Dekor: III.1 mit nicht genauer bestimmbarem Stempeltyp, vielleicht Kreuz *(Abb. 91,9)*?
Form: nicht klassifizierbar.
Vgl. LRP 256 (ohne Abb.) (Typ 165); Clerc – d'Agnel 1904, Taf. 8,2 (hier *Abb. 103,1*). – Siehe ferner Atlante 133 Nr. 363 (= Hayes 165) Taf. 62,30, aber mit kleinerem Lamm.
M IIb-85/92.

TYP 243

243 Löwe nach links laufend *(Taf. 21,4)*.
Dekor: III.1, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 91,10)*.
Form: nicht klassifizierbar, vielleicht Hayes 104 A.
LRP –; Atlante –
M I-86/18.

TYP 244

244 Tier (Löwe?) mit eingerolltem Schwanz nach links laufend; Hinterteil und Kopf wohl zusammengehörig *(Taf. 21,5)*; wohl ähnlich Typ 243.
Dekor: III.1, alleine *(Abb. 91,11)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-87/38.

TYP 245

245 Großes Tier nach rechts laufend *(Taf. 21,6)*.
Dekor: III.1 oder IV.4? Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 91,12)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIa-87/54.

TYP 246

246 Palmzweig mit geteilter Mittelrippe. H. 2,7 cm; Br. 1,4 cm *(Taf. 21,7)*.
Dekor: III.1 mit Typ 240 *(Abb. 91,7)*.
Form: nicht klassifizierbar, vielleicht Teller mit dickwandigem, flachem Boden und hohem Standfuß ähnl. Hayes 89 B/90.
LRP –; Atlante –
M IIb-85/93.

TYP 247

247 Rechteck mit drei Rauten mit Mittelpunkt und doppeltem Winkelband mit Punkten in den Winkelfeldern. Br. 1,1 cm; L. ca. 2,6 cm *(Taf. 21,8)*.
Dekor: III.1 Var. 2 mit Typ 261.1, Typ 247 auch zwei- oder mehrfach im Zentrum eingestempelt *(Abb. 93,7 Farbtaf. B,5)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M I-86/17.

TYP 248

248 Zwei (oder mehrere) konzentrische Kreise in Quadrat mit dreifacher Einfassung und je einem Punkt in den Winkeln. H. ca. 2,0 cm *(Taf. 21,9)*.
Dekor: III.1 mit Typ 264.3.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/101.

TYP 249

249 Herzförmiges Blatt in doppelter Einfassung mit Mittelpunkt mit Kreis und mehreren Punkten. H. 1,0 cm; Br. 1,0 cm *(Taf. 21,10)*.
Dekor: III.1 Var. 1, alleine; Zentralstempel (Chi-Rho?) nicht bestimmbar *(Abb. 92,1)*.
Form: nicht klassifizierbar.
Vgl. LRP 248 (ohne Abb.) (Typ 111); Atlante 129 Nr. 174 Taf. 58,53.
M IIb-86/117.

TYP 250

250 Doppelvoluten mit doppelter Einfassung, die eine Raute bilden, darin kleines Kreuz. H. 2,0 cm bzw. 2,1 cm; Br. 1,3 cm *(Taf. 21,11-12)*.
Dekor: III.1, Rapport nicht zu beobachten bzw. nicht näher bestimmbarer kreisförmiger Stempel *(Abb. 92,3-4)*.
Form: nicht klassifizierbar.
Vgl. LRP 248 (ohne Abb.) (Typ 102); Atlante 126 Nr. 77 Taf. 57,16.
M IIb-86/118; IIb-89/98.

TYP 251

251 Pelta oder fragmentiertes herzförmiges Ornament, wohl zu einem größeren runden Stempel gehörig *(Taf. 21,13)*.
Dekor: III.1, wohl mit Typ 263 oder 264.2-3 (nicht genau bestimmbar) *(Abb. 92,2)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; vgl. Atlante 126 Nr. 68–71 Taf. 57,8-11.
M II-84/95.

TYP 252

252 Quadrat mit diagonaler Teilung, in den Winkeln herzförmige Ornamente. 2,0 × 2,0 cm *(Taf. 21,14)*.

Dekor: III.1, Rapport nicht zu beobachten bzw. nicht bestimmbarer zweiter Stempeltyp *(Abb. 92,5-6)*.

Form: nicht klassifizierbar.

Ähnl. LRP 252 (ohne Abb.) (Typ 138); Atlante 126 Nr. 72–73 Taf. 57,12 (aber kleiner).13 (in Quadrat); Clerc – d'Agnel 1904, Taf. 8,2.

M IIb-86/115; IIc-89/77.

TYP 253

253 Kreis mit diagonaler Teilung, in den Winkeln herzförmige Ornamente. Dm. ca. 2,0 cm *(Taf. 21,15)*.

Dekor: III.1 Var. 1, alleine (Zentralstempel) *(Abb. 92,8)*.

Form: nicht klassifizierbar.

LRP –; Atlante –

M IIb-86/119.

TYP 254

254 Kreuz mit doppelter Einfassung, zwei konzentrischen Kreisen im Zentrum und je einem Kreis am Ende der gleich langen, abgerundeten Kreuzarme (Grundform entspricht einem Quadrat mit stark eingezogenen Seiten). 2,4 × 2,4 cm *(Taf. 21,16)*.

Dekor: III.1, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 92,10)*.

Form: nicht klassifizierbar.

LRP –; Atlante –

M I-86/4.

TYP 255

255 Kleines Kreuz in doppelter, wohl sechseckiger Einfassung, deren innere auf der Schmalseite aus kurzen, vertikal gestellten Strichen besteht. Br. ca. 1,8 cm *(Taf. 21,17)*.

Dekor: III.1 mit nicht genauer bestimmbarem Stempeltyp mit doppelter Einfassung, vielleicht Kreuz oder Rechteck *(Abb. 92,9)*?

Form: nicht klassifizierbar.

LRP –; Atlante –

M IIb-86/111.

TYP 256

256 Kleines Kreuz mit Kreisaugen und kleinen Punkten *(Taf. 21,18)*.

Dekor: III.1, alleine *(Abb. 92,13)*.

Form: vielleicht Hayes 104 A.

Vgl. LRP 277 Abb. 56,j (Typ 314); Atlante 130 Nr. 240 Taf. 59,50.

M IIb-87/37.

TYP 257

257 Kreuz in Kreis mit doppelter Einfassung. Dm. 2,1 cm; Kreuz: H. 1,9 cm; Br. 1,5 cm *(Taf. 21,19)*.
Dekor: III.1 mit nicht bestimmbarem zweitem Stempeltyp *(Abb. 92,7.11)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M II-84/76; IIb-86.

TYP 258

258 Kreuz in Kreis mit doppelter Einfassung *(Taf. 21,20)*.
Dekor: III.1, wohl alleine *(Abb. 92,12)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-89/107.

TYP 259

259.1 Kreuz mit geraden Kreuzarmen und doppelter Einfassung. H. ca. 2,6 cm; Br. 1,8 cm *(Taf. 22,1-2)*.
Dekor: III.1 mit Typ 9.1 *(Abb. 93,1)* bzw. Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 93,5)*.
Form: Fulford 52.1-2 *(Taf. 63,13)*, nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 277 Abb. 56,b-d (Typ 311, teilweise aber etwas größer); Atlante 130 Nr. 232 Taf. 59,39-41.
M I-86/5; II-83/4; IIb-89/103.

259.2 Kreuz mit geraden Kreuzarmen und doppelter Einfassung. H. ca. 2,8 cm; Br. 1,6 cm *(Taf. 22,3)*.
Dekor: wohl III.1 Var. 2 mit zwei weiteren stempelidentischen Kreuzen des Typs 259.2 im Mittelfeld (oder III.2 Var.?) *(Abb. 93,2)*.
Form: nicht klassifizierbar, vielleicht Hayes 104 A.
LRP 277 Abb. 56,c.d (Typ 311); Atlante 130 Nr. 232 Taf. 59,40-41.
M IIb-87/35.

TYP 260

260 Kreuz mit sich nach außen schräg verbreiternden Kreuzarmen und doppelter Einfassung. Br. ca. 2,2 cm *(Taf. 22,4-5)*.
Dekor: wohl III.1, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 93,3)*.
III.2 *(Abb. 93,4)*?
Form: nicht klassifizierbar.
LRP 277 Abb. 56,e.g (Typ 311); Atlante 130 Nr. 233–234 Taf. 59,42-43.
M IIb-87/35A; IIb-89/103.

TYP 261

261.1 Kreuz mit geraden Kreuzarmen, doppelter Einfassung und kleinem Kreis im Zentrum. H. ca. 2,0–2,2 cm; Br. ca. 1,8 cm *(Taf. 22,6-7)*.
Dekor: wohl III.1, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 93,6)*.
III.1 Var. 2 mit Typ 247, der zusätzlich auch

zwei- oder mehrfach im Zentrum eingestempelt wurde *(Abb. 93,7 Farbtaf. B,5).*

Form: nicht klassifizierbar.

LRP –; Atlante –

M I-86/17; II b-89/105.

261.2 Kreuz mit geraden Kreuzarmen, doppelter Einfassung und kleinem Kreis im Zentrum. H. 2,4 cm; Br. 1,8 cm *(Taf. 22,8-9).*

Dekor: III.1 mit nicht genauer bestimmbarem zweitem Stempeltyp (wohl Kreisauge eines Vogelkopfes ähnlich Typ 235) *(Abb. 93,9)* bzw. Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 93,8).*

Form: nicht klassifizierbar.

LRP 277 (ohne Abb.) (Typ 310); Atlante –; Clerc – d'Agnel 1904, Taf. 8,6; Bull. soc. nat. antiqu. France 1945–47, Taf. 2,1b (hier *Abb. 80,20*).

M II b-89/103.104.

261.3 Kreuz mit geraden Kreuzarmen, doppelter Einfassung und kleinem Kreis im Zentrum. H. ca. 3,5 cm; Br. 1,9 cm *(Taf. 22,10).*

Dekor: III.1, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 93,10 Farbtaf. B,6).*

Form: nicht klassifizierbar.

LRP 277 (Typ 311 Var.) (= Delattre 1888, 220 Abb. 4); ähnl. Atlante 130 Nr. 236 Taf. 59,46.

M I-85/72.

TYP 262

262 Kreuz mit geraden Kreuzarmen, doppelter Einfassung und zusätzlicher mittiger Teilung sowie kleinem Kreis im Zentrum. Br. 1,8 cm *(Taf. 22,11).*

Dekor: III.1 mit nicht genauer bestimmbarem Stempeltyp, vielleicht figuraler Stempel (Vogelschwanz ähnlich Typ 233?) *(Abb. 93,12)* bzw. Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 93,11).*

Form: nicht klassifizierbar.

LRP –; Atlante –

M II b-86/106 A.B.

TYP 263

263 Kreuz mit Rho und geraden Kreuzarmen mit kleinen Kreisen und doppelter Einfassung. Br. ca. 2,4 cm; H. wohl ca. 4,5–4,8 cm *(Taf. 22,12).*

Dekor: III.1 mit nicht bestimmbarem zweitem Stempeltyp *(Abb. 93,13).*

Form: nicht klassifizierbar, vielleicht Hayes 104 A.

Ähnl. LRP 275 Abb. 55,j (Typ 303); Atlante 131 Nr. 276 Taf. 60,25.

M II b-86/107.

TYP 264

264.1 Kreuz mit geraden Kreuzarmen mit kleinen Kreisen – davon fünf unterhalb des zentralen Kreises – und doppelter Einfassung (auch kleinere Version von Typ 229 [mit Rho] möglich). Br. ca. 2,0 cm *(Taf. 22,13).*

Dekor: III.1 mit Typ 236 *(Abb. 93,14).*

Form: Fulford 52.1-2 *(Taf. 63,14).*

LRP 278 Abb. 56,q (Typ 322) oder 275 Abb. 55,j (Typ 303); Atlante 130 Nr. 248 Taf. 59,59 oder 131 Nr. 276 Taf. 60,25.

M II b-86/108.

264.2 Kreuz (ohne Rho!) mit geraden Kreuzarmen mit kleinen Kreisen – davon fünf unterhalb des zentralen Kreises – und doppelter Einfassung. H. 3,9 cm; Br. ca. 2,2 cm *(Taf. 22,14).*

Dekor: III.2, alleine (Zentralstempel) *(Abb. 94,1; 127,4).*

III.1 oder III.2, Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 127,5).*

Form: nicht klassifizierbar, vielleicht Hayes 104 A.

Ähnl. LRP 278 Abb. 56,q (Typ 322, aber etwas kleiner); Atlante 130 Nr. 248 Taf. 59,59 (hier *Abb. 80,21*).

M I-83/25; II b-89/102.

264.3 Kreuz mit geraden Kreuzarmen und kleinen Kreisen – davon sechs unterhalb des zentralen Kreises – und doppelter Einfassung. H. 4,1 cm; Br. 2,1 cm *(Taf. 22,15-16)*.
Dekor: III.1 mit Typ 248 *(Abb. 94,2)* bzw. Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 94,3)*.
Form: nicht klassifizierbar.
Ähnl. LRP 278 Abb. 56,p (Typ 322); Atlante 130 Nr. 248 Taf. 59,58.
M IIc-87/6; IIb-89/101.

TYP 265

265 Kreuz mit geraden Kreuzarmen mit kleinen Kreisen und doppelter Einfassung. Br. ca. 2,5 cm *(Taf. 23,1)*.
Dekor: IV. 1, alleine (Zentralstempel) *(Abb. 94,5)*.
Form: Hayes 99 A *(Taf. 67,10)*.
Vgl. LRP 277f. Abb. 56,k.m (Typ 316, 319); Atlante 130 Nr. 242, 245 Taf. 59,52.55.
M IIb-86/110.

TYP 266

266 Kreuz mit sich nach außen schräg verbreiternden Kreuzarmen und Punktdekor *(Taf. 23,2)*?
Dekor: IV. 1, alleine (Zentralstempel).
Form: Hayes 99 A *(Taf. 67,11)*.
Ähnl. LRP 277 Abb. 56,j (Typ 314); Atlante 130 Nr. 240 Taf. 59,50.
M IIb-86/109.

TYP 267

267 Kreuz mit sich nach außen schräg verbreiternden Kreuzarmen und kleinen und größeren Kreisen. Br. ca. 3,0 cm *(Taf. 23,3)*.
Dekor: IV. 1, alleine (Zentralstempel) *(Abb. 94,6)*.
Form: Fulford 52.1-2 *(Taf. 63,15)*.
Vgl. LRP 279 Abb. 56,s (Typ 329); Atlante 131 Nr. 267–268 Taf. 60,16-17.
M I-86/46.

TYP 268

268 Kreuz mit doppelter Einfassung und drei konzentrischen Kreisen im Zentrum und je zwei konzentrischen Kreisen in den Kreuzarmen. H. ca. 5,0 cm *(Taf. 23,4)*.
Dekor: IV. 1, alleine (Zentralstempel) *(Abb. 94,7)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –; Jodin 1971, 45 Nr. 126,d (Abb.).
M IIa-87/57.

TYP 269

269 Kreuz mit doppelter Einfassung und zwei konzentrischen Kreisen sowie über Eck gestellter Raute im Zentrum und Kreisen in den Kreuzarmen. Br. ca. 3,6 cm *(Taf. 23,5)*.
Dekor: IV. 1, wohl alleine (Zentralstempel) *(Abb. 94,8)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIb-87/36.

TYP 270

270 Kreuz mit doppelter Einfassung und zwei konzentrischen Kreisen sowie einem über Eck gestellten Stern im Zentrum *(Taf. 23,6)*.

Dekor: IV.1, alleine (Zentralstempel) *(Abb. 94,4)*.
Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M IIa-86/124.

TYP 271

271 Großes Kreuz mit doppelter Einfassung und Steinbesatz imitierenden Kreisen und Rauten sowie Halbkreisen an den Kreuzarmenden *(Taf. 23,7)*.

Dekor: IV.2, alleine (Zentralstempel) *(Abb. 94,11)*.
Form: Hayes 104 A *(Taf. 70,2)*.
LRP –; Atlante –
M II-83/27; II-85.

TYP 272

272 Großes Kreuz mit doppelter, gezähnter bzw. gewellter äußerer Einfassung und Kreisaugen in den Kreuzarmen *(Taf. 23,8)*.
Dekor: IV.2, alleine (Zentralstempel) *(Abb. 94,9)*.

Form: nicht klassifizierbar.
LRP –; Atlante –
M II-83/6.

TYP 273

273 Großes Kreuz mit einfacher Einfassung und Steinbesatz imitierender Raute *(Taf. 23,9)*?
Dekor: IV.2?, wohl alleine (Zentralstempel) *(Abb. 94,10)*.

Form: nicht klassifizierbar *(Taf. 79,13)*.
LRP –; Atlante –
M II-84/87.

TYP 274

274 Spitzes Blatt, vielleicht zu figuralem Stempel (Bacchus) gehörig *(Taf. 24,1)*?
Dekor: IV.3? Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 96,1)*.
Form: nicht klassifizierbar.

Vgl. LRP 263 Abb. 50,b (Typ 223 B); Atlante 134 Nr. 420 Taf. 64,3.
M IIb-87/39.

TYP 275

275 Männliche Figur mit kurzer Tunika bekleidet, en face stehend, die Rechte im Hoheitsgestus erhoben, in der Linken einen Fisch an einer Schnur haltend, darüber eine Ranke *(Taf. 24,2-4)*.
Dekor: IV.3, paarweise angeordnet (in der linken bzw. rechten Mittelfeldhälfte nachweisbar) *(Abb. 96,2.4.5)*.
Form: vielleicht Hayes 104 B *(Taf. 79,12)*, nicht klassifizierbar.
LRP 263 Abb. 50,f (Typ 225); Atlante 134 Nr. 425 Taf. 64,8.
M II-83/8; IIb-86/114; IIb-89/99.

TYP 276

276.1 Männliche Figur (Christus?) en face stehend, die Rechte im Hoheitsgestus erhoben, in der Linken ein langschäftiges Kreuz schräg vor dem Körper haltend; das Gewand *(dalmatica)* zeigt drei vertikale Reihen kleiner Kreise. Br. ca. 4,0 cm *(Taf. 24,5-6)*.

Dekor: IV. 3, paarweise angeordnet (in der linken bzw. rechten Mittelfeldhälfte nachweisbar) *(Abb. 96,6-7 Farbtaf. B,8)*.

Form: nicht klassifizierbar.

LRP 265 Abb. 51,a (Typ 232); Atlante 134 Nr. 427 Taf. 64,10.

M IIa-86/123; IIb-86/113.

276.2 Männliche Figur (Christus?) en face stehend, die Rechte im Hoheitsgestus erhoben, in der Linken ein langschäftiges Kreuz schräg vor dem Körper haltend; das Gewand *(dalmatica)* zeigt zwei vertikale Reihen kleiner Kreise. Br. ca. 3,4 cm *(Taf. 24,9)*.

Dekor: IV. 3, paarweise angeordnet (in der rechten Mittelfeldhälfte nachweisbar) *(Abb. 96,3)*.

Form: nicht klassifizierbar.

LRP 265 Abb. 51,b (Typ 232); Atlante 134 Nr. 427 Taf. 64,11.

M IIb-89/100.

TYP 277

277 Männliche Figur mit gelocktem, langem Haar (Christus) en face stehend, in der Linken ein langschäftiges Kreuz schräg vor der Brust haltend *(Taf. 24,7)*.

Dekor: IV. 5? Komplementärmotive nicht zu beobachten *(Abb. 96,8)*.

Form: nicht klassifizierbar.

Ähnl. LRP 266 Abb. 51,i (Typ 239 A oder 240); Atlante 135 Nr. 436 oder 440 Taf. 64,23.

M IIb-89/106.

TYP 278

278 Weiblicher Kopf mit Diadem nach links *(Taf. 24,8)*.

Dekor: IV. 4, alleine (Zentralstempel) *(Abb. 96,9)*.

Form: nicht klassifizierbar, vielleicht Hayes 104 A/B *(Taf. 79,14)*?

LRP 269 Abb. 52,l (Typ 254); Atlante 134 Nr. 391 Taf. 63,10.

M II-83/10.

TYP 279

279 Kopf en face einer großen Figur oder Büste *(Taf. 24,10)*?

Dekor: IV. 5? Rapport nicht zu beobachten *(Abb. 96,10)*.

Form: nicht klassifizierbar.

Vgl. Atlante Taf. 64,1.6.12.

M I-86/48.

TYP 280

280 Figurales (?) Dekormotiv, vielleicht zu Büste gehörig *(Taf. 24,11)*?

Dekor: IV. 4, alleine (Zentralstempel) *(Abb. 96,11)*.

Form: nicht klassifizierbar.

LRP –; Atlante –

M IIb-87/40.

D. KATALOG DER SIGILLATA-APPLIKEN

(Abb. 104,3-5; 105,4-6)

TYP 1

Rosette mit zehn kleinen, um einen Mittelpunkt kreisförmig angeordneten Punkten, von einem Kreis eingefaßt; äußeres Dekorband mit Wellenlinie mit Punkten in den Zwickeln und radial angeordneten kleinen Querstrichen. Dm. 2,35 cm *(Abb. 105,4)*.

Form: Hayes 52 B (Var.) Nr. 22/El Mahrine 17.4 *(Taf. 61,10)*.

Atlante 167 Nr. 25 Taf. 81,22; Jodin 1967, 151 Taf. 66, links unten; Tomber 1988, 524 Abb. 29,522 (wohl matrizenidentisch).

M IIa-86/162 *(Abb. 104,4 Farbtaf. C,7)*.

TYP 2

Bär nach links laufend. H. ca. 2,3 cm; max. L. ca. 5,5 cm *(Abb. 105,5)*.

Form: Hayes 52 B (Var.) Nr. 22/El Mahrine 17.4 Var. *(Taf. 61,11)*.

Atlante –; Jodin 1967, 151 Taf. 66, oben Mitte (bildtyp-, wohl matrizenidentisch); Delgado 1975, 256; 260 Taf. 65,26; 81,26 (bildtypidentisch).

M IIb-89/5 *(Abb. 104,5 Farbtaf. C,6)*.

TYP 3

Vielleicht Ausschnitt einer großen Oceanus-Maske mit Haarsträhnen und Krebsscheren *(Abb. 105,6)*?

Form: wohl Hayes 51 B bzw. El Mahrine 3.

Vgl. Atlante Taf. 88,26; Salomonson 1969, 16 Abb. 19; ders. 1976, 155 Taf. 61,606; Garbsch 1989b, 184f. Nr. 231, 233, 234.

M IIb-87/88 *(Abb. 104,3)*.

E. KATALOG DER SIGILLATA-GEFÄSSFORMEN

(Taf. 52–79)

Der Katalog ist für jede der Sigillata-Formen 1–64 gleichartig aufgebaut: Einer Konkordanz folgt die Beschreibung mit Ansprache der formspezifischen Klassifikationsmerkmale und Daten zu Größe, Engobe und Stempeldekor; im eigentlichen Katalogteil werden die auf *Tafel 52–79* abgebildeten Fragmente mit Angaben zu herstellungstechnischen Besonderheiten und zum Dekor etc. aufgeführt. In einer numerischen Übersicht wird die Anzahl der klassifizierten Randscherben einer Form, nach Fundstellen differenziert, aufgelistet.

FORM 1

1.1 Hayes 58 B Nr. 15; Atlante Taf. 32,2; Delgado 1975, Taf. 66,31.36.
1.2 Hayes 58 B Nr. 9; Atlante Taf. 29,4; 32,3; Delgado 1975, Taf. 66,29.30.32.35.
1.3 Hayes 58 B Nr. 11, 19; Atlante Taf. 32,4-6; Ostia IV Taf. 7,13-14; Delgado 1975, Taf. 66,38-40.
Allg. LRP 93 ff.; Atlante 81 f.

Flacher Teller mit gerundeter Wand und ca. 1,0–1,5 cm breitem, horizontalem Rand, darauf meist eine oder zwei feine Rillen.
1.1 Leicht schräg nach außen abfallender Rand.
1.2 Gleichmäßig starker, horizontaler Rand.
1.3 Auf der Unterseite nach oben abgeschrägter Rand.

Dm ca. 22–38 cm; Wandstärke 0,4–0,5 cm.
Engobe: 2.5 YR 5/8 – 2.5 YR 6/6 innen; außen nicht nur im Randbereich, sondern zumindest in der oberen Hälfte oder den zwei oberen Dritteln (*Farbtaf. C,1*) engobiert (wie Form 4.1).
Keine zuweisbaren Bodenfragmente mit Stempeldekor.

1. Form 1.1. Dm. 26 cm. M II-84/71 *(Taf. 52,1)*.
2. Form 1.1. Dm. 28 cm. M II-87/351 *(Taf. 52,2)*.
3. Form 1.2. Dm. 22 cm. M II-81/429 *(Taf. 52,3 Farbtaf. C,1)*.
4. Form 1.2. Dm. 30 cm. M II-84/70 *(Taf. 52,4)*.
5. Form 1.3. Dm. 32 cm. Außen verfärbt (Eng. 7.5 YR 5/0). M IIb-89/133 *(Taf. 52,5)*.
6. Form 1.3. Dm. 37,5 cm. Verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/6). M IIb-89/133A *(Taf. 52,6)*.

1.1	M I	–
	M II	2 RS
	M IIb	1 RS
1.2	M I	–
	M II	2 RS
	M IIb	2 RS
1.3	M I	–
	M IIb	2 RS, verfärbt

FORM 2

2.1 Hayes 59 A Nr. 1; Atlante Taf. 32,13; 33,1.3.4.
2.2 Hayes 59 B Nr. 9, 16, 17, 19, 20; Atlante Taf. 32,10-12; 33,2.5.8.
Allg. LRP 96ff.; Atlante 82f.

Flacher Teller mit gerundeter Wand und ca. 2,5–3,5 cm breitem, leicht schräg nach oben gestelltem oder horizontalem Rand, der auf der Oberseite bandartig profiliert, flach gekehlt oder zum Wandumbruch abgestuft ist. Ca. 0,2–0,3 cm breiter, feiner Standring oder flach gestufter (konkaver) Absatz auf der Bodenunterseite.

2.1 Außen Schnittdekor in Form länglich-hochovaler Facetten, vertikal oder schräg zum Rand.
2.2 Außen glatt (ohne Dekor).

Dm. ca. 28–40 cm; H. ca. 2,8–5,0 cm; Wandstärke 0,6–1,0 cm.
Standring 2.1 1 ×; 2.2 4 ×
Bodenabsatz 2.1 – ; 2.2 8 ×
Engobe: innen; außen nur auf Randunterseite und anschließendem schmalem Wandstreifen.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente mit Stempeldekor.

1. Form 2.1. Dm. 34 cm; H. 3,5 cm. Gerader Schnittdekor *(Abb. 108,1)*. Ausschuß, gesintert und verfärbt (außen 2.5 YR 3-4/0 u. Eng. 10 R 4-5/6). M I-81/2 *(Taf. 52,7)*.
2. Form 2.1. Dm. 34 cm; H. 4,0 cm. Schräger Schnittdekor *(Abb. 108,2)*. Mackensen 1985, 34 Abb. 1,1. M I-81/1 *(Taf. 52,8)*.
3. Form 2.2. Dm. 36 cm; H. 3,5 cm. Innen fleckig verfärbt. Mackensen 1985, 34 Abb. 1,3. M I-81/3 *(Taf. 52,9)*.
4. Form 2.2. Dm. 39 cm; H. 3,5 cm. Unterseite verfärbt (2.5 YR 3/0–4/0). Mackensen 1985, 34 Abb. 1,2. M I-81/4 *(Taf. 52,10)*.
5. Form 2.2. Dm. 40 cm. Innen verfärbt (Eng. 2.5 YR 4/6–4/8), außen fleckig. M I-81/5 *(Taf. 52,11)*.
6. Form 2.2. Dm. 28 cm; H. 2,8 cm. Innen fleckig verfärbt. M I-81/403 *(Taf. 53,1)*.
7. Form 2.2. Dm. 34 cm; H. 3,8 cm. Randbereich verfärbt. M I-81/404 *(Taf. 53,2)*.

Zu Form 2.2 siehe ferner Ausschuß S. 178ff. Nr. 2 u. 5 *Abb. 42,4; 43,1.4*.

2.1	M I	8 RS, davon 4 verfärbt
	M II	1 RS, verfärbt
2.2	M I	30 RS, davon 15 verfärbt, 1 gesintert
	M II	2 RS, verfärbt
	M IIa	1 RS
	M IIb	7 RS, davon 3 verfärbt
2.1/2.2	M I	1 RS
	M II	11 RS, davon 2 verfärbt
	M IIa	2 RS
	M IIb	6 RS, davon 3 verfärbt
	M IIc	2 RS, davon 1 verfärbt

FORM 3

3 Hayes 51 B; Atlante Taf. 76,2.
Allg. LRP 73ff.; Atlante 158.

Flacher Teller mit gerundeter Wand und leicht schräg nach oben gestelltem Rand mit zwei eingeschnittenen Handhaben, darauf zwei feine Rillen und Appliken.

1. Form 3. Handhabe mit Ecke (ohne eine den Rand begleitende Rille wie bei Hayes 54!) mit fragmentierter Oceanus(?)-Applike Typ 3. Dm. ca. 22 cm. Engobe innen, außen wohl nur im Randbereich. M IIb-87/88 *(Abb. 104,3; 105,6)*.

3	M I	–	M IIb	1 RS

FORM 4

4.1 Hayes 61 A Nr. 4, 21; Atlante Taf. 34,2; 35,1; Delgado 1975, Taf. 68,55.
4.2 Hayes 61 A Nr. 7; Atlante Taf. 35,2.4; Waagé 1948, Taf. 8,831 m.
4.3 Hayes – (vgl. 61 B Nr. 30); Atlante –
4.4 Hayes 61 transitional Nr. 24–25 (ohne Abb.); Atlante Taf. 34,4; 35,3.5; Delgado 1975, Taf. 69,59.63; Waagé 1948, Taf. 8,831 u.
Allg. LRP 100ff.; Atlante 83f.

Flacher Teller mit gerundeter Wand und außen deutlichem Wandknick mit schräg nach innen abgeknicktem oder vertikal gestelltem Rand. Übergang von der konkav gerundeten Wand zum flachen Boden innen durch einen Grat markiert, teils mit zusätzlicher äußerer Rille oder Kehle; zum Zentrum abnehmende Bodenstärke. Ca. 0,2–0,3 cm breiter, feiner Standring oder flach gestufter (konkaver) Absatz auf der Bodenunterseite.

4.1 Schräge, kaum gerundete Wand; der diagonal (ca. 45°) nach innen abgeknickte, zierliche spitzdreieckige Rand ist 1,0–1,2 cm breit.
4.2 Schräg bis diagonal (ca. 20–45°) nach innen abgeknickter, ca. 1,4–1,8 cm breiter Rand.
4.3 Außen keine Unterschneidung (wie bei Hayes 61 B Nr. 30) mit nur etwas schräg (ca. 10–15°) nach innen abgeknicktem, ca. 1,5–1,8 cm breitem Rand; innen am Umbruch eine horizontale Kehle.
4.4 Außen ca. 1,8–2,5 cm hoher, vertikal gestellter oder nur leicht schräg (bis 10–15°) nach innen abgeknickter Rand.

Dm. ca. 25–44 cm; H. ca. 3,5–5,5 cm; Wandstärke ca. 0,4–0,5 cm (4.1) bzw. 0,6–1,0 cm (4.2-4).
Standring 4.1 –; 4.2 1×; 4.3 –; 4.4 3×
Bodenabsatz 4.1 –; 4.2 8×; 4.3 2×; 4.4 5×
Engobe: innen; außen nicht nur im Randbereich, sondern vollständig engobiert (4.1) bzw. außen nur im Randbereich bis zum Wandknick und teilweise auch etwas unterhalb davon (4.2-4).
Stempeldekor: I.2/1, I.2/3, I.2/3 Var. 1, I.3/2.

1. Form 4.1. Dm 26,5 cm. Verfärbt (Eng. 10 R 5/6). M IIb-89/10 *(Taf. 53,3)*.
2. Form 4.2. Dm. 32 cm; H. 4,0 cm. Verfärbt (Eng. außen 2.5 YR 4/0, innen 10 R 4/8). Mackensen 1985, 34 Abb. 1,6. M I-81/7 *(Taf. 53,4)*.
3. Form 4.2. Dm. 30 cm; H. 3,8 cm. Innen fleckig verfärbt. M I-81/402 *(Taf. 53,5)*.
4. Form 4.2 Variante: Doppelrille außen. Dm. 38 cm. Verfärbt (Eng. außen 10 R 5/6). M IIb-89/40 *(Taf. 53,6)*.
5. Form 4.2 Variante: Kehle innen. Dm. 28 cm; H. 3,5 cm. M I-81/7A *(Taf. 53,7)*.
6. Form 4.3. Dm. 25 cm; H. 3,4 cm. Außen angesinterter Ton. M I-81/401 *(Taf. 53,8)*.
7. Form 4.3. Dm. 40 cm; H. 4,0 cm. Innen fleckig verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/8). Mackensen 1985, 34 Abb. 1,8. M I-81/9 *(Taf. 53,9)*.
8. Form 4.4. Dm. 38 cm; H. 4,3 cm. Innen fleckig verfärbt (Eng. 2.5 YR 4/8–5/8), außen verfärbt (2.5 YR 4/0). Mackensen 1985, 34 Abb. 1,7. M I-81/8 *(Taf. 54,1)*.
9. Form 4.4. Dm. 43,5 cm; H. 5,6 cm. Außen streifig verfärbt. M I-81/8A *(Taf. 54,2)*.

Zu Form 4.2 siehe ferner Ausschuß S. 179 Nr. 4 *Abb. 42,4; 43,2.4*.

4.1	M I	–
	M IIb	2 RS, davon 1 verfärbt
	M IIc	1 RS
4.2	M I	39 RS, davon 5 gesintert u. 14 verfärbt
	M II	7 RS, davon 3 verfärbt
	M IIa	1 RS, verfärbt
	M IIb	18 RS, davon 5 verfärbt
	M IIc	7 RS, davon 6 verfärbt
4.3	M I	3 RS, davon 1 gesintert u. 1 verfärbt
	M II	2 RS
	M IIb	1 RS
	M IIc	1 RS, verfärbt
4.4	M I	33 RS, davon 18 verfärbt
	M II	3 RS, davon 1 verfärbt
	M IIb	3 RS, davon 1 verfärbt

FORM 5

5.1 Hayes 62 A Nr. 5, 11 Var.; Atlante Taf. 36,3; 54,8-9; Fulford –
5.2 Hayes –; Atlante –; ähnl. Fulford 6.2.
5.3 Hayes –; Atlante –; Fulford 2.1/2.3.
Allg. LRP 107ff.; Atlante 85f.

Teller mit gerundeter Wand und nahezu vertikal gestelltem Rand. Übergang zum flachen Boden innen durch einen Grat markiert, teils mit zusätzlicher innerer oder äußerer Rille; flach gestufter (konkaver) Absatz auf der Bodenunterseite.

5.1 Flacher Teller mit einfacher, oben abgerundeter Randlippe.
5.2 Wie 5.1, aber sehr leicht schräg nach außen gestellter Rand; außen Schnittdekor in Form länglich-hochovaler Facetten.
5.3 Tiefer Teller mit vertikalem Rand und einfacher, oben abgerundeter Randlippe.

Dm. ca. 23–43 cm; H. ca. 3,0–4,0 cm (5.1-2) bzw. 9,0–10,0 cm (5.3); Wandstärke 0,6–0,8 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich bis ca. 1,0–2,0 cm (5.1-2) bzw. 4,0 cm breiter Streifen (5.3).
Keine zuweisbaren Bodenfragmente mit Stempeldekor.

1. Form 5.1. Dm. 28,5 cm; H. 4,0 cm. Mackensen 1985, 34 Abb. 1,9. M I-81/10 *(Taf. 54,3)*.
2. Form 5.2. Dm. 23 cm; H. 3,0 cm. Kein Stempeldekor; Zentrum (Dm. 2,0 cm) von drei konzentrischen Rillen und einer Kehle eingefaßt; außen schräger Schnittdekor *(Abb. 108,3)*. Mackensen 1985, 34 Abb. 1,10. M I-81/11 *(Taf. 54,4)*.
3. Form 5.3. Dm. 43 cm; H. > 9,3 cm. M IIa-87/84 *(Taf. 54,5)*.
4. Form 5.3 Variante: außen eine feine horizontale Rille und 0,7 cm breiter Standring. Dm. 29 cm; H. 9,0 cm. Leicht verfärbt. M I-81/420 *(Taf. 54,6)*.

5.1	M I	11 RS, davon 6 verfärbt
	M II	6 RS, davon 4 verfärbt
	M IIa	3 RS, davon 2 verfärbt
	M IIb	2 RS, davon 1 verfärbt
5.2	M I	1 RS
	M IIb	1 RS
5.3	M I	2 RS, davon 1 verfärbt
	M II	7 RS, davon 1 verfärbt
	M IIb	1 RS, verfärbt

FORM 6

6.1 Hayes 63 Nr. 2 (ohne Abb.); Atlante Taf. 36,4.6; Fulford 4.2.
6.2 Hayes 63 Nr. 1; Atlante Taf. 36,5; Fulford 3.1/3.4 (Var.).
6.3 Hayes –; Atlante Taf. 36,7.
Allg. LRP 109; Atlante 85f.

Flacher Teller mit gerundeter Wand und nahezu vertikal gestelltem Rand; außen etwas unterhalb der einfachen, oben abgerundeten Randlippe horizontale Doppelrille. Übergang von der konkav gerundeten Wand innen durch eine Rille oder Kehle markiert; zum Zentrum abnehmende Bodenstärke. Ca. 0,2–0,3 cm breiter, feiner Standring oder flach gestufter (konkaver) Absatz.

6.1 Außen Doppelrille, vereinzelt nur eine oder drei bzw. vier Rillen.
6.2 Außen Doppelrille und darunter Schnittdekor aus länglich-hochovalen Facetten, vertikal angeordnet und alternierend mit Dreiergruppen von Punkten oder zickzackförmig mit einzelnen Punkten in den Winkeln.
6.3 Außen Doppelrille, auf dem Rand zusätzlich segmentweise Kerbdekor.

Dm. ca. 24–40 cm; H. ca. 4,5–6,2 cm; Wandstärke 0,6–1,0 cm.
Standring 6.1 1 ×; 6.2 – ; 6.3 –
Bodenabsatz 6.1 2 ×; 6.2 1 ×; 6.3 –
Engobe: wie Form 5.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente mit Stempeldekor.

1. Form 6.1. Dm. 35 cm; H. 4,8 cm. Außen leicht verfärbt. M I-81/405 *(Taf. 54,7)*.
2. Form 6.1. Dm. 40 cm; H. 6,2 cm. Kein Stempeldekor. Innen fleckig verfärbt (Eng. 5 YR 4/3). Mackensen 1985, 34 Abb. 1,12. M I-81/12 *(Taf. 55,1)*.
3. Form 6.1 Variante: außen 3 Rillen. Dm. 35 cm. Ausschuß (Eng. innen fleckig 2.5 YR 3/0–4/0, außen verfärbt). M I-81/13 *(Taf. 55,2)*.
4. Form 6.2. Dm. 36 cm. Vertikaler Schnittdekor aus jeweils fünf vertikalen Facetten alternierend mit Dreiergruppen von Punkten *(Abb. 108,6)*. Außen fleckig verfärbt. M I-81/15 *(Taf. 55,3)*.
5. Form 6.2. Dm. 38,5 cm; H. 5,2 cm. Vertikaler Schnittdekor *(Abb. 108,5)*. Mackensen 1985, 34 Abb. 1,13. M I-81/14 *(Taf. 55,4)*.
6. Form 6.3. Dm. 31 cm. M I-89/21 *(Taf. 55,5 Farbtaf. C,3)*.

6.1	M I	21 RS, davon 15 verfärbt
	M II	6 RS, davon 3 verfärbt
	M IIa	3 RS, davon 2 verfärbt
	M IIb	15 RS, davon 7 verfärbt
	M IIc	1 RS, verfärbt
6.2	M I	6 RS, davon 5 verfärbt
	M IIa	2 RS, davon 1 verfärbt
	M IIb	1 RS, verfärbt
6.3	M I	1 RS
	M II	–

FORM 7

7.1 Hayes –; Atlante Taf. 36,8; Fulford 4.3.
7.2 Hayes –; Atlante –; Fulford 3.3.
Allg. Atlante 86.

Flacher Teller mit gerundeter Wand und nahezu vertikal oder leicht schräg nach außen gestelltem Rand; außen etwas unterhalb der abgesetzten, oben abgerundeten Randlippe horizontale Doppelrille.
7.1 Außen Doppelrille.
7.2 Außen Doppelrille, auf dem Rand zusätzlich segmentweise Kerbdekor.

Dm. ca. 26–31 cm; Wandstärke 0,5–0,7 cm.
Engobe: wie Form 5.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente mit Stempeldekor.

1. Form 7.1. Dm. 31 cm. Innen fleckig verfärbt. M IIb-89/35 *(Taf. 55,6)*.
2. Form 7.1 Variante: ohne ausgeprägte Randlippe, aber mit schräg nach außen gestelltem Rand. Dm. 27 cm. Ausschuß (innen u. außen 2.5 YR 4/0 – 5 YR 6/4). Mackensen 1985, 34 Abb. 1,11. M I-81/29 *(Taf. 55,7)*.
3. Form 7.2. Dm. 29 cm. Innen fleckig verfärbt. M IIb-86/154 *(Taf. 55,8)*.

7.1	M I	2 RS, davon 1 verfärbt
	M IIb	1 RS, verfärbt
7.2	M I	1 RS, verfärbt
	M IIb	1 RS

FORM 8

8.1 Hayes 60 Nr. 1–2; Atlante Taf. 35,8-10; Waagé 1948, Taf. 8,808 k.
8.2 Hayes –; Atlante Taf. 36,1.
8.3 Hayes –; Atlante Taf. 36,2; Delgado 1975, Taf. 71,90.

8.4 Hayes 60 Nr. 3 Var.; Atlante –; Delgado 1975, Taf. 68,52; Luni I, Taf. 70,12.
8.5 Hayes –; Atlante –
Allg. LRP 100; Atlante 84f.

Flacher Teller mit ausschwingender, innen konvex gerundeter Wand und scharfem Umbruch am Übergang zum flachen Boden.

8.1 Horizontal oder leicht schräg nach oben ausschwingender, kaum akzentuierter Rand; auf der Oberseite eine feine Leiste.

8.2 Weit ausschwingende Wand mit leicht abgesetztem, etwas verbreitertem Rand, der außen nach unten abgeschrägt ist; auf der Oberseite Rille, auf der Unterseite etwas unterschnitten bzw. kaum ausgeprägte Hängelippe. Zum Zentrum abnehmende Bodenstärke und flach gestufter (konkaver) Absatz auf der Bodenunterseite.

8.3 Horizontal oder leicht schräg nach oben ausschwingender, verdickter Rand, der auf der Unterseite abgerundet und unterschnitten ist; außen auf dem nach unten abgeschrägten Rand vier Rillen. Rand auf der Oberseite durch Rillen, flache Wölbungen und Leisten gegliedert.

8.4 Abgesetzter, unterschnittener Rand mit ausgeprägter, gerundeter Hängelippe; außen auf dem nach unten abgeschrägten Rand drei Rillen. Rand auf der Oberseite durch Kehlen oder Rillen und flache Wölbungen gegliedert.

8.5 Abgesetzter, unterschnittener Rand mit ausgeprägter Hängelippe, außen drei Rillen, auf der Oberseite gekerbte Leiste.

Dm. ca. 30–42 cm; H. ca. 2,5–3,5 cm; Wandstärke 0,6–0,9 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Stempeldekor: I.2/1.

1. Form 8.1. Dm. 35 cm. M I-85/84 *(Taf. 56,1)*.
2. Form 8.2. Dm. 32 cm; H. 2,5 cm. Mackensen 1985, 34 Abb. 1,5. M I-81/6 *(Taf. 56,2)*.
3. Form 8.3. Dm. 37 cm. Leicht fleckig verfärbt. M I-87/19 *(Taf. 56,3)*.
4. Form 8.4. Dm. 42 cm. M IIb-89/12 *(Taf. 56,4)*.
5. Form 8.5. Dm. ca. 30–34 cm. M IIb-89/162 *(Abb. 109,2 Taf. 56,5)*.

8.1	M I	1 RS
	M II	–
8.2	M I	2 RS, davon 1 verfärbt
	M II	–
8.3	M I	1 RS, verfärbt
8.3	M II	–
8.4	M I	–
	M IIb	1 RS
8.5	M I	–
	M IIb	1 RS

FORM 9

9.1 Hayes 67 Nr. 6, 17, 28; Atlante Taf. 37,10-11; Waagé 1948, Taf. 9,869f. 871p.
9.2 Hayes 67 Nr. 1, 4, 5; Atlante Taf. 37,9; 38,1.
9.3 Hayes 67 Nr. 9; Atlante –; Waagé 1948, Taf. 9,869p.
9.4 Hayes –; Atlante –; Delgado 1975, Taf. 70,75.
9.5 Hayes 67 (Var.) Nr. 29 (ohne Abb.) = Johnson 1981, Taf. 34,219; Atlante –; Waagé 1948, Taf. 9,871a.f.
Allg. LRP 112ff.; Atlante 88.

Tiefer Teller mit gerundeter Wand und scharfem Umbruch mit Übergang in fast horizontal, meist aber schräg nach oben (ca. 10–25°) gestellte Wand. Weiterer scharfer Umbruch in den ausschwingenden, innen konvex gerundeten Rand mit unterschiedlich ausgebildeter, außen glatter Randlippe. Auf der

Randoberseite meist eine oder zwei feine Rillen. Flacher, außen von der Wand deutlich abgesetzter Boden und auf der Unterseite durch eine Kehle gebildeter Fuß.

9.1 Unterschnittener Rand mit spitzdreieckiger Hängelippe.
9.2 Unterschnittener Rand mit abgerundeter Hängelippe.
9.3 Schwach (gerundet) unterschnittener Rand mit kaum ausgeprägter Lippe.
9.4 Etwas verbreiterter, kaum akzentuierter Rand mit feiner Leiste auf der Randoberseite.
9.5 Unterschnittener Rand mit massiver, abgerundeter Hängelippe.

Dm. ca. 25–42 cm; H. ca. 4,9–7,0 cm; Wandstärke 0,6–0,9 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich bis zum oberen Wandumbruch.
Stempeldekor: I.2/1, I.2/1 Var. 1, I.2/1 Var. 3; I.2/1 Var. 4, I.2/2, I.2/2 Var. 1, I.2/3, I.2/4, I.2/4 Var. 1, I.2/6, I.3/1, I.3/1 Var. 1, I.3/2, I.3/2 Var. 1, I.3/3.

1. Form 9.1. Dm. 39 cm; H. 6,9 cm. Stempeldekor I.2/1 mit Typ 2.2 und 133 *(Taf. 48,5)*. Dunkle Engobespritzer. Mackensen 1985, 35 Abb. 2,4. M I-81/179 *(Taf. 56,6)*.
2. Form 9.1. Dm. 39 cm. Ausschuß, innen angesinterte Tonreste, außen leicht verfärbt. M I-81/407 *(Taf. 56,7)*.
3. Form 9.1. Dm. 32 cm. Außen leicht verfärbt. M I-81/406 *(Taf. 56,8)*.
4. Form 9.2. Dm. 42 cm. Ausschuß, innen fleckig verfärbt, außen 2.5 YR 4/0. M I-81/16 *(Taf. 56,9)*.
5. Form 9.2. Dm. 35,5 cm; H. 6,4 cm. Stempeldekor I.3/1 mit Typ 122 und 193 *(Abb. 66,1 a.b)*. Innen fleckig verfärbt, unscharfe Stempelung. M IIa-86/169 *(Abb. 101,3 = Taf. 57,1)*.– Siehe Fundkomplex S. 291 Nr. 5.
6. Form 9.3. Dm. 24,5 cm; H. 4,9 cm. Stempeldekor I.2/1 mit Typ 4.2 und 107.1 *(Abb. 51,1)*. Unscharfe Stempelung. M IIa-86/173 *(Abb. 101,1 = Taf. 57,2)*.– Siehe Fundkomplex S. 291 Nr. 1.
7. Form 9.3. Dm. 29 cm; H. 5,6 cm; Stempeldekor I.2/1 mit Typ 4.2 und 107.1 *(Abb. 52,1)*. Innen fleckig verfärbt. M IIa-86/171 *(Abb. 101,2 = Taf. 57,3)*. – Siehe Fundkomplex S. 291 Nr. 2.
8. Form 9.4. Dm. 34 cm. Ausschuß, gesintert und außen verfärbt (2.5 YR 4/0 – 5 YR 5/4). Mackensen 1985, 35 Abb. 2,3. M I-81/17 *(Taf. 57,4)*.
9. Form 9.4. Dm. 27 cm. Mackensen 1985, 35 Abb. 2,2. M I-81/20A *(Taf. 57,5)*.
10. Form 9.5. Dm. 42 cm. Außen verfärbt (2.5 YR 4/0–5/2). M I-81/18 *(Taf. 57,6)*.

Zu Form 9 siehe ferner Ausschuß S. 179 f. Nr. 4–5 *Abb. 42,4-5; 43,3-4*.

Numerische Übersicht ohne Berücksichtigung der Randvarianten:

9.1-5	M I	224 RS, davon 117 verfärbt	M IIb	62 RS, davon 38 verfärbt
	M II	111 RS, davon 74 verfärbt	M IIc	13 RS, davon 7 verfärbt
	M IIa	48 RS, davon 18 verfärbt		

FORM 10

10.1 Hayes 76 A Nr. 4; Atlante Taf. 38,6.8.
10.2 Hayes –; Atlante –; Delgado 1975, Taf. 72,94.
10.3 Hayes 76 B (ohne Abb.); Atlante Taf. 38,9-10; 39,1; Delgado 1975, Taf. 72,92.93.95.
10.4 Hayes 76 B Nr. 6–7; Atlante Taf. 29,8; 39,2-3.
Allg. LRP 124 f.; LRP Suppl. 485 f.; Atlante 89 f.

Flacher Teller mit weit ausschwingender, gerundeter Wand und scharfem Umbruch mit Übergang in leicht schräg nach oben gestellten Rand mit gut abgesetzter, ausgeprägter vertikaler Lippe. Der breite Rand ist auf der Oberseite glatt oder meist mittig durch eine Doppelrille gegliedert; seltener zeigt er eine feine Leiste nahe dem Übergang zur Randlippe. Flacher, außen von der Wand deutlich abgesetzter Boden; auf der Unterseite durch eine Kehle gebildeter Fuß oder unterschiedlich ausgebildeter Standring.

10.1 Unterschnittener Rand mit oben und unten spitzdreieckiger oder abgerundeter Lippe, die auf der Außenseite glatt ist.

10.2 Unterschnittener Rand mit oben und unten abgerundeter Lippe; die Außenseite der Lippe zeigt eine Doppelrille.

10.3 Unterschnittener Rand mit oben und unten spitzdreieckiger oder abgerundeter Lippe, darauf segmentweise oder durchgehend Kerbdekor; die Außenseite der Lippe ist glatt.

10.4 Unterschnittener Rand mit oben und unten spitzdreieckiger Lippe, darauf segmentweise oder durchgehend Kerbdekor; die Außenseite der Lippe zeigt eine Doppelrille.

Dm. ca. 28–42 cm (Ausnahme Nr. 5: Dm. 55 cm); H. ca. 4,5–6,0 cm; Wandstärke 0,6–0,9 cm (Ausnahme Nr. 5: 1,3 cm).
Engobe: innen; außen nur im Randbereich bis zum Wandumbruch.
Segmentweise Kerbdekor: 10.3 7×; 10.4 5×
Durchgehend Kerbdekor: 10.3 7×; 10.4 3×
Stempeldekor: I.2/1, I.2/2, I.3/1?, I.3/1 Var. 2, I.3/4?

1. Form 10.1. Auf dem Rand je eine Rille am Übergang zur Lippe bzw. zum Wandumbruch. Dm. 37,5 cm. Innen fleckig und auf der Lippe außen verfärbt. M I-81/410 *(Taf. 58,1)*.
2. Form 10.1. Auf dem Rand Doppelrille; 0,2 cm breiter Standring. Dm. 35 cm; H. 4,6 cm. Ausschuß, außen angesinterte Tonreste und verfärbt (2.5 YR 3/6), innen verfärbt (Eng. 10 R 4/6). M IIa-86/161 *(Taf. 58,2)*.
3. Form 10.1. Auf dem Rand Doppelrille. Dm. 33 cm. Leicht verfärbt. M IIa-86/175 *(Abb. 101,4 = Taf. 58,3)*.– Siehe Fundkomplex S. 291 Nr. 7.
4. Form 10.1. Am Übergang vom Rand zur auf der Oberseite kaum ausgeprägten, stark nach innen abgeschrägten Lippe Doppelrille. Dm. 39,5 cm. Innen verfärbt (Eng. 10 R 5/8). M I-81/25 *(Taf. 58,4)*.
5. Form 10.1. Auf dem Rand Doppelrille; 0,5 cm breiter Standring. Dm. 55 cm; H. 6,0 cm. Ausschuß, außen angesinterte Tonreste und verfärbt (10 R 5/8), innen verfärbt (Eng. 2.5 YR 4/0). M I-83/69 *(Taf. 73,1)*.
6. Form 10.1. Auf dem Rand am Übergang zur Lippe feine Leiste. Dm. 41 cm. M I-81/412 *(Taf. 58,5)*.
7. Form 10.2. Auf dem Rand am Wandumbruch Doppelrille; 0,5 cm breiter Standring. Dm. 42 cm; H. 6,0 cm. Ausschuß, außen angesinterte Tonreste, innen verfärbt (5 YR 5/0–5/4). Mackensen 1985, 35 Abb. 2,8. M I-81/24 *(Taf. 58,6)*.
8. Form 10.2. Auf dem Rand am Übergang zur Lippe feine Leiste. Dm. 45 cm. Innen fleckig verfärbt. M IIa-87/82 *(Taf. 58,7)*.
9. Form 10.3. Auf dem Rand am Übergang zur Lippe und am Wandumbruch je eine Rille; segmentweise Kerbdekor. Dm. 35,5 cm. Außen fleckig verfärbt. M I-81/411 *(Taf. 58,8)*.
10. Form 10.3. Auf dem Rand Doppelrille; durchgehend Kerbdekor. Dm. 41 cm. Leicht fleckig verfärbt. M I-87/22A *(Taf. 58,9)*.
11. Form 10.3. Auf dem Rand am Übergang zur Lippe feine Leiste; durchgehend Kerbdekor. Dm. 35,5 cm. Rand verfärbt (2.5 YR 3/0–4/0). M I-81/26 *(Taf. 59,1)*.
12. Form 10.4. Auf dem Rand Doppelrille; segmentweise Kerbdekor. Dm. 35 cm. Ausschuß, fleckig verfärbt (innen Eng. 2.5 YR 4/0–4/2, außen 2.5 YR 5/0). M I-81/27 *(Taf. 59,2)*.
13. Form 10.4. Auf dem Rand am Übergang zur Lippe drei feine Leisten; segmentweise Kerbdekor; 0,4 cm breiter Standring. Dm. 36 cm; H. 5,7 cm. Innen fleckig verfärbt. Mackensen 1985, 35 Abb. 2,7. M I-81/28 *(Taf. 59,3)*.

10.1	M I	16 RS, davon 9 verfärbt
	M II	1 RS, verfärbt
	M IIa	6 RS, davon 3 verfärbt
	M IIb	2 RS, verfärbt
10.2	M I	8 RS, davon 7 verfärbt
	M II	1 RS
	M IIa	2 RS, verfärbt
10.3	M I	13 RS, davon 7 verfärbt
	M II	4 RS, davon 3 verfärbt
	M IIa	1 RS, verfärbt
	M IIb	2 RS, verfärbt
10.4	M I	11 RS, davon 10 verfärbt
	M II	1 RS, verfärbt
	M IIa	2 RS, davon 1 verfärbt

FORM 10 (BS)

10.1 *Taf. 58,1; 73,1.*
10.2 *Taf. 58,5.*
10.3 Delgado 1975, Taf. 72,92.
10.4 *Taf. 59,2.*

Zusammengefaßt werden unter Form 10 (BS) Bodenfragmente mit unterschiedlich ausgebildeten Standringen von Tellern mit weit ausschwingender Wand, die im Bodenbereich kaum gerundet, sondern meist leicht schräg nach oben gestellt ist.

Bdm. ca. 14–22 cm (Ausnahmen Nr. 5, 15: 28 cm); Bodenstärke ca. 0,6–1,0 cm.

14. BS mit flachem, 1,0 cm breitem, innen leicht abgeschrägtem Standring. Bdm. 22,5 cm. Dekor I.2/1 mit Typ 4.2 und 42.2, eingefaßt von doppeltem Ratterdekorband mit mittiger Doppelrille *(Taf. 35,5)*. Innen verfärbt (Eng. 2.5 YR 4/8). Mackensen 1985, 36 Abb. 3,3. M I-81/105 *(Taf. 59,4)*.
15. BS mit flachem, 0,4 cm breitem, innen stark abgeschrägtem Standring. Bdm. 27,5 cm. Dekor I.3/1 oder I.3/4 mit Typ 31 und 101, eingefaßt von acht Drehrillen *(Taf. 43,1)*. Unterseite verfärbt (2.5 YR 6/4). M IIc-89/79 *(Taf. 59,5)*.
16. BS mit 0,5 cm breitem, innen und außen abgeschrägtem Standring. Bdm. 21 cm. Dekor wohl I.3/4 (oder I.2/2?) mit Typ 3.3/4.1 und 139, außen von sechs, innen von mindestens zwei Drehrillen eingefaßt *(Abb. 70,3)*. Unterseite verfärbt (2.5 YR 5/4–5/6), Oberseite fleckig verfärbt. M IIa-86/130 *(Taf. 59,6)*.
17. BS mit 0,5 cm hohem, 0,3 cm breitem, innen und außen leicht abgeschrägtem Standring. Bdm. 16,5 cm. Dekor I.2/2 mit Typ 4.2 und 129 (innen), 55.1 und 133 (außen); äußeres Dekorband jeweils von vier Drehrillen eingefaßt *(Abb. 56,1)*. Ausschuß, auf der Unterseite Tonreste angesintert und verfärbt (2.5 YR 5/4 – 10 R 5/8). M I-85/68 *(Taf. 59,7)*.
18. BS mit 0,5 cm hohem, 0,4 cm breitem, innen und außen abgeschrägtem Standring (Form 10 oder 18?). Bdm. 14,5 cm. Kein Stempeldekor; innen Doppelrille und Grat. M I-81/427 *(Taf. 59,8)*.
19. BS mit 0,5 cm hohem, 0,6 cm breitem, außen und auf der Unterseite abgeschrägtem Standring. Bdm. 21 cm. Eingeritzter Palmzweigdekor mit mittiger Doppelrille, innen und außen von je einer Rille eingefaßt. Gesintert, verfärbt (Eng. 10 R 4/6). M II-85 *(Abb. 109,7 Taf. 59,9)*.
20. BS mit dreieckigem Standring mit feiner Innenleiste. Bdm. 22 cm. Dekor wohl I.2/2 mit Typ 3/5 (innen), 9.1 und 111 (außen); äußeres Dekorband innen und außen von je drei Drehrillen eingefaßt *(Abb. 57,1)*. Fleckig verfärbt (Eng. 2.5 YR 4/4). M IIb-89/131 *(Taf. 59,10)*.

Siehe ferner Ausschuß S. 180 Nr. 6 *Abb. 42,3; 43,5 Taf. 30,3.*

FORM 11

11.1 Hayes – (80/81 B Var.); Atlante Taf. 48,1; Fulford 24.7/87; Luni II, Taf. 256,1; Tomber 1988, 455 Abb. 5,73; Aquilué Abadías 1989, 133 Abb. 47,1.131; 1.133; 1.134.
11.2 Hayes 80 A Nr. 1; Atlante Taf. 48,2; Luni II, Taf. 256,2.
11.3 Hayes 80 B Nr. 2/81 B Nr. 8 (Var.); Atlante Taf. 48,3-4.
Allg. LRP 127f.; Atlante 104.

Flache Schale mit gerundeter Wand und schräg gestelltem Rand.
11.1 Einfacher, nicht akzentuierter, oben abgerundeter Rand.
11.2 Einfacher, teils innen verdickter, oben abgerundeter Rand; auf der Außenseite unterhalb des Randes Doppelrille.
11.3 Einfacher, außen durch eine Rille abgesetzter Rand.

Dm. ca. 16–19 cm; H. ca. 3,5–4,5 cm; Wandstärke 0,4–0,6 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.

1. Form 11.1. Dm. 17 cm. Ausschuß, verfärbt (Eng. 2.5 YR 4/0). M I-87/22 *(Taf. 60,1)*.
2. Form 11.1. 0,4 cm breiter Standring. Dm. 17,5 cm; H. 3,7 cm. Leicht verfärbt. M I-83/85 *(Taf. 60,2)*.
3. Form 11.1 Variante: Doppelrille innen. Dm. 17 cm. Verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/4–5/6). M I-81/417 *(Taf. 60,3)*.
4. Form 11.2. 0,3 cm breiter Standring. Dm. 16,5 cm; H. 4,3 cm. Verfärbt, innen (Eng. 10 R 5/8), außen unterer Bereich (5 YR 5/4–5/6). M I-81/28 *(Taf. 60,4)*.
5. Form 11.2. 0,4 cm breiter Standring. Dm. 16,5 cm; H. 3,7 cm. Ausschuß, außen angesinterte Tonreste, Rand verfärbt (2.5 YR 4/6). M I-84/17 *(Taf. 60,5)*.
6. Form 11.3. Dm. 18 cm. Leicht verfärbt (Eng. 10 R 5/6). M IIb-89/36 *(Taf. 60,6)*.

11.1	M I	6 RS, davon 3 verfärbt
	M II	4 RS
	M IIa	2 RS, davon 1 verfärbt
	M IIb	2 RS, davon 1 verfärbt
11.2	M I	3 RS, verfärbt
	M II	1 RS, verfärbt
	M IIb	5 RS, davon 3 verfärbt
	M IIc	1 RS, verfärbt
11.3	M I	–
	M IIb	1 RS, verfärbt

FORM 12

12 Hayes – (80 A Nr. 1 Var.); Atlante – (Taf. 48,2 Var.); Hayes 1978, 41 Abb. 7,2; Tomber 1988, 453 Abb. 4,55.
Allg. LRP 127f.; Atlante 104.

Steilwandige Schale mit einfachem, oben abgerundetem Rand, darunter auf der Außenseite zwei oder drei Rillen.

Dm. ca. 16–18 cm; H. ca. 7–9 cm; Wandstärke 0,5 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.

1. Form 12. Dm. 18 cm. M I-81/416 *(Taf. 60,7)*.

12	M I	3 RS
	M IIc	1 RS, verfärbt

FORM 13

13 Hayes 81 A Nr. 1; LRP Suppl. 488 Abb. 94,81.10; Atlante Taf. 48,5; Aquilué Abadías 1989, 135 Abb. 49,1.145.
Allg. LRP 128; Atlante 104.

Schale mit gerundeter Wand, auf der Außenseite flächiger Ratterdekor, der zum Rand hin von einer Doppelrille begrenzt wird.

Dm. ca. 17–18 cm; Wandstärke 0,6 cm.
Engobe: innen und außen vollständig engobiert!

1. Form 13. Außen leicht verfärbt (Eng. 10 R 5/8). M IIc-87/7 *(Abb. 109,4 Taf. 60,8)*.

13	M I	–
	M IIc	1 RS, verfärbt

FORM 14

14.1 Hayes 67 Nr. 24 = Johnson 1988, Taf. 34,217; Atlante –
14.2 Hayes 67/71; Atlante Taf. 30,15; Delgado 1975, Taf. 70,74; Martin 1977, N. V. III.
14.3 Hayes 67/71; Atlante –; Tomber 1988, 451 Abb. 3,40.
14.4 Hayes 67/71 Nr. 1; Atlante Taf. 30,14; Delgado 1975, Taf. 70,71-72.
14.5 Hayes –; Atlante –
Allg. LRP Suppl. 485; Atlante 70f.

Schale mit gerundeter Wand und scharfem Umbruch mit Übergang in leicht schräg nach oben gestellte Wand. Weiterer scharfer Umbruch in den ausschwingenden, innen konvex gerundeten Rand mit unterschiedlich ausgebildeter, in der Regel außen glatter Lippe, die auf der Oberseite durch eine Rille vom Rand abgesetzt ist. Flacher, außen von der Wand deutlich abgesetzter Boden und auf der Unterseite durch eine Kehle gebildeter Fuß.

14.1 Diagonal gestellter, ausschwingender Rand, nur schwach unterschnitten, mit kaum ausgeprägter Lippe.
14.2 Unterschnittener, ausschwingender, innen konvex gerundeter Rand mit spitzdreieckiger Hängelippe.
14.3 Ausschwingender, innen konvex gerundeter Rand, nur schwach unterschnitten, mit abgerundeter Hängelippe.
14.4 Kaum unterschnittener, etwas verbreiterter Rand.
14.5 Unterschnittener Rand mit abgerundeter Hängelippe mit Kerbdekor; auf der Außen- und der Randoberseite je eine Doppelrille.

Dm. ca. 16–20 cm; H. bis ca. 5,5 cm (+); Wandstärke ca. 0,3–0,5 cm.
Engobe: wie Form 9.
Kein Stempeldekor.

1. Form 14.1. Dm. 19 cm; H. 5,5 cm. Kein Stempeldekor. Ausschuß, außen Tonreste angesintert, verfärbt (Eng. 5 YR 4/3–4/4 und außen 2.5 YR 4/0). Mackensen 1985, 35 Abb. 2,1. M I-81/20 *(Taf. 60,9)*.
2. Form 14.2. Dm. 16 cm. Verfärbt. M IIb-86/200 *(Taf. 60,10)*.
3. Form 14.2. Dm. 20 cm. Außen verfärbt (2.5 YR 4/6). M IIc-89/27 *(Taf. 60,11)*.
4. Form 14.3. Dm. 17 cm. Leicht verfärbt. M IIb-89/9 *(Taf. 60,12)*.
5. Form 14.4. Dm. 18 cm. Verfärbt (7.5 YR 4/2). M IIb-89/7 *(Taf. 60,13)*.
6. Form 14.5. Dm. 17,5 cm. M IIa-81/421 *(Taf. 60,14)*.

Numerische Übersicht ohne Berücksichtigung der Randvarianten:

14.1-4	M I	3 RS, davon 1 verfärbt	14.1-4	M IIc	5 RS, davon 2 verfärbt
	M IIa	2 RS	14.5	M I	–
	M IIb	3 RS, verfärbt		M IIb	1 RS, verfärbt

FORM 15

15 Hayes 73 B Nr. 8 (Var.); Atlante Taf. 31,4.
Allg. LRP 121 ff.; Atlante 72f.

Schale mit gerundeter Wand und scharfem Umbruch in den schräg nach oben gestellten Rand mit wulstförmiger Lippe.

Dm. ca. 15–18 cm; Wandstärke 0,4–0,5 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.

1. Form 15. Dm. 15,5 cm. Verfärbter Rand (5 YR 6/1-2). M IIb-89/6A *(Taf. 61,1)*.

15	M I	–	
	M IIb	1 RS, verfärbt	

FORM 16

16.1 Hayes 73 A Nr. 5–6 (ohne Abb.); Atlante Taf. 31,1.
16.2 Hayes 73 A Nr. 1–2; Atlante Taf. 31,2; Waagé 1948, Taf. 9,866 k.
16.3 Hayes 73 B Nr. 8 (Var.); Atlante Taf. 31,4 (Var.).
16.4 Hayes –; Atlante Taf. 31,5.
Allg. LRP 121 ff.; Atlante 72 f.

Schale mit gerundeter Wand und scharfem Umbruch mit Übergang in horizontalen oder leicht schräg nach oben gestellten, meist etwas unterschnittenen Rand mit unterschiedlich ausgebildeter, vertikaler Lippe, die außen glatt und leicht gerundet ist; die Lippe ist oben und unten spitzdreieckig oder abgerundet.

16.1 Rand- und Lippenoberseite glatt.
16.2 Randoberseite glatt, auf der Lippe segmentweise Kerbdekor.
16.3 Doppelrille auf der Randoberseite, Lippe oben glatt.
16.4 Doppelrille auf der Randoberseite; auf der Lippe segmentweise Kerbdekor.

Dm. ca. 17–22 cm; H. ca. 4,8–6,0 cm; Wandstärke ca. 0,4–0,6 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Kein Stempeldekor.

1. Form 16.1. Dm. 22 cm. M I-81/23 *(Taf. 61,2)*.
2. Form 16.2. Dm. 18,5 cm. Ausschuß, verfärbt (Eng. 2.5 YR 3/0–4/0). Mackensen 1985, 35 Abb. 2,5. M I-81/21 *(Taf. 61,3)*.
3. Form 16.3. Dm. 17 cm. Mackensen 1985, 35 Abb. 2,6. M I-81/22 *(Taf. 61,4)*.
4. Form 16.3. 0,2 cm breiter Standring. Dm. 17,5 cm; H. 4,8 cm. Innen fleckig verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/8–3/0). M IIa-85/103 *(Taf. 61,5)*.
5. Form 16.4. Dm. 18,5 cm. Im Randbereich verfärbt (5 YR 6/4). M I-81/408 *(Taf. 61,6)*.

16.1	M I	1 RS
	M II	3 RS
	M IIa	2 RS, verfärbt
	M IIb	1 RS, verfärbt
16.2	M I	2 RS, davon 1 verfärbt
	M IIa	1 RS, verfärbt
16.3	M I	6 RS, davon 1 verfärbt
	M II	9 RS, davon 5 verfärbt
	M IIa	6 RS, davon 5 verfärbt
	M IIb	10 RS, davon 6 verfärbt
16.4	M I	2 RS, davon 1 verfärbt
	M II	1 RS
	M IIa	1 RS
	M IIb	1 RS

FORM 17

17.1 Hayes –; Atlante –
17.2 Hayes – (71 A Nr. 2/73 A [Var.] Nr. 10); Atlante – (Taf. 30,17/31,3).
17.3 Hayes 70 (Var.) Nr. 8; Atlante Taf. 55,7; Delgado 1975, Taf. 71,82.84.85.

17.4 Hayes 52 B (Var.) Nr. 22; Atlante Taf. 77,4; Delgado 1975, Taf. 65,26; Tomber 1988, 521 Abb. 27 Nr. 511.

Allg. LRP 77f.; 119; Atlante 121f.; 162f.

Schale mit gerundeter oder schräger Wand und scharfem Umbruch mit Übergang in leicht schräg nach oben gestellten, ca. 3,5–4,5 cm breiten Rand mit unterschiedlich ausgebildeter, meist hakenförmiger oder spitzdreieckiger Hängelippe, die auf der Außenseite leicht gerundet oder nach innen abgeschrägt ist.

17.1 Hakenförmige Hängelippe; auf der Randoberseite ist die Lippe durch eine Drehrille abgesetzt.

17.2 Unterschnittener Rand mit hakenförmiger Hängelippe; auf der Randoberseite zwei Drehrillen, auf der Lippe Kerbdekor.

17.3 Hakenförmige Hängelippe; auf der Randoberseite doppeltes, palmzweigartiges Ratterdekorband, das innen von einer, außen von zwei Drehrillen eingefaßt wird.

17.4 Hakenförmige Hängelippe; auf der Randoberseite ornamentaler oder figuraler Applikendekor, der innen von einer, außen von zwei Drehrillen eingefaßt wird.

Dm. ca. 22–26 cm; Wandstärke 0,4–0,6 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.

1. Form 17.1 (oder 17.4?). Dm. 26 cm. M IIb-89/38 *(Taf. 61,7)*.
2. Form 17.2. Dm. 26 cm. Randoberseite verfärbt. M IIb-89/89 *(Taf. 61,8 Farbtaf. C,4)*.
3. Form 17.3. Dm. 23 cm. M IIb-89/3 *(Abb. 109,1 Taf. 61,9 Farbtaf. C,5)*.
4. Form 17.4. Fragmentierte Applike (Rosette) Typ 1 *(Abb. 104,4; 105,4 Farbtaf. C,7)*. M IIa-86/162 *(Taf. 61,10)*.
5. Form 17.4 Variante: Stark reduzierte, kaum akzentuierte Lippe. Dm. 24 cm. Fragmentierte Applike (Bär nach links) Typ 2 *(Abb. 104,5; 105,5 Farbtaf. C,6)*. Ausschuß, angesinterte Tonreste auf der Applike, Randunterseite verfärbt (2.5 YR 5/0–5/2). M IIb-89/5 *(Taf. 61,11)*.

17.1-4	M I	–
17.1	M IIb	1 RS
17.2	M IIb	1 RS, verfärbt
17.3	M IIb	1 RS
17.4	M IIa	1 RS
	M IIb	1 RS, verfärbt

FORM 18

18.1 Hayes –; Atlante –; Baradez 1961, Taf. 2,12; Martin 1977, NV.IV.

18.2 Hayes 93 B (Var.) Nr. 25 (ohne Abb.) = Iacopi 1963, 161 Abb. 160 = Sagui 1979, 258 Abb. 4 = Tortorella 1982, 138 Abb. 6; Atlante Taf. 46,8; Fulford 52.1.

18.3 Hayes –; Atlante –

18.4 Hayes –; Atlante Taf. 46,10.

18.5 Hayes –; Atlante –; Fulford 52.2

Allg. LRP Suppl. 486; Atlante 100f.

Tiefer Teller mit weit ausschwingender, meist nur schwach gerundeter, sehr schräg bis diagonal gestellter Wand mit massiver, wulstartig verdickter, ca. 1,5–2,0 cm breiter Randlippe, die auf der Oberseite meist diagonal nach außen abgeschrägt ist; tiefliegender Rundungsansatz der Wand, die in den flachen Boden mit zierlichem Standring übergeht.

18.1 Außen abgerundete Wulstlippe, die auf der Unterseite nicht unterschnitten, sondern horizontal abgedreht ist.

18.2 Außen abgerundete, unterschnittene Wulstlippe.

18.3 Wie 18.2, aber mit feiner Doppelrille auf der Randoberseite.

18.4 Wie 18.2, aber mit 0,5–1,0 cm breiter Kehle auf der Randoberseite.

18.5 Dreieckige, nicht unterschnittene Wulstlippe.

Dm. ca. 18–26 cm (Kleinform für 18.1-2 nachgewiesen) bzw. 30–36 cm; H. ca. 6,0–8,0 cm, Kleinform H. ca. 4,5–5,5 cm; Wandstärke 0,4–0,8 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Stempeldekor (siehe unten Nr. 14–24): meist II, selten III.1, IV.1 (?).

1. Form 18.1. Dm. 20 cm. Außen verfärbt (10 R 5/8). M IIb-89/48 *(Taf. 62,1)*.
2. Form 18.1. Dm. 24 cm. Ausschuß, innen angesinterte Tonreste und verfärbt (Eng. 10 R 5/4), außen verfärbt (2.5 YR 4/0). M IIb-84/60 *(Taf. 62,2)*.
3. Form 18.2. Dm. 24 cm. Ausschuß, vollständig verfärbt (2.5 YR 3/0–4/0). M I-81/34 *(Taf. 62,3)*.
4. Form 18.2. Dm. 24 cm. Ausschuß, gesintert und deformiert; vollständig verfärbt (2.5 YR 4/0–5/0). M II-84/58 *(Taf. 62,4)*.
5. Form 18.2. Dm. 26 cm. M II-84/50 *(Taf. 62,5)*.
6. Form 18.2. Dm. 32 cm. Rand außen verfärbt (2.5 YR 4/0). M II-84/49 *(Taf. 62,6)*.
7. Form 18.2. Dm. 36 cm. Mackensen 1985, 35 Abb. 2,12. M I-81/31 *(Taf. 62,7)*.
8. Form 18.3. Dm. 35 cm. M I-81/33 *(Taf. 62,8)*.
9. Form 18.4. Dm. 31 cm. Mackensen 1985, 36 Abb. 3,1. M I-81/54 *(Taf. 62,9)*.
10. Form 18.4. Dm. 32 cm. M II-84/53 *(Taf. 63,1)*.
11. Form 18.4 Variante: feine Doppelrille in der breiten Kehle. Dm. 33 cm. M II-81/421 *(Taf. 63,2)*.
12. Form 18.5. Dm. 30 cm. Ausschuß, auf der Randoberseite angesinterte Tonreste, außen verfärbt (2.5 YR 6/6). M I-81/30 *(Taf. 63,3)*.
13. Form 18.5. Dm. 35 cm. Rand leicht verfärbt (2.5 YR 5/6). Mackensen 1985, 35 Abb. 2,11. M I-81/30 *(Taf. 63,4)*.

18.1	M I	–
	M IIb	16 RS, davon 3 verfärbt
18.2	M I	14 RS, davon 5 verfärbt
	M II	42 RS, davon 28 verfärbt
	M IIa	13 RS, davon 7 verfärbt
	M IIb	40 RS, davon 33 verfärbt
	M IIc	11 RS, davon 3 verfärbt
18.3	M I	1 RS
	M IIa	3 RS, davon 1 verfärbt
	M IIb	9 RS, davon 7 verfärbt
	M IIc	1 RS, verfärbt
18.4	M I	1 RS
	M II	2 RS, davon 1 verfärbt
	M IIb	2 RS
	M IIc	1 RS, verfärbt
18.5	M I	3 RS, davon 2 verfärbt
	M II	5 RS, davon 4 verfärbt
	M IIa	1 RS, verfärbt
	M IIb	4 RS, davon 2 verfärbt
	M IIc	5 RS, davon 3 verfärbt

FORM 18 (BS)

18 Martin 1977, NV.IV; Tortorella 1982, 138 Abb. 6.

Zusammengefaßt werden unter Form 18 (BS) Bodenfragmente mit ähnlichen, aber doch unterschiedlich ausgebildeten flachen und in der Regel verhältnismäßig zierlichen Standringen von Tellern mit tief, meist knapp außerhalb des Standrings liegendem Rundungsansatz der Wand, der innen vielfach durch einen Grat betont wird.

Bdm. ca. 11–19 cm; Bodenstärke ca. 0,4–0,8 cm.

14. BS mit 0,3 cm hohem, 0,4 cm breitem, abgerundetem Standring. Bdm. 18 cm. Dekor II mit Typ 227 *(Abb. 87,10)*. Ausschuß, außen verfärbt (2.5 YR 3/0–4/0). M II-84/78 *(Taf. 63,5)*.
15. BS mit 0,3 cm hohem, 0,3 cm breitem, außen abgeschrägtem Standring. Bdm. 15,5 cm. Dekor II mit Typ 209.1 *(Abb. 84,12)*. Innen leicht verfärbt. M I-89/73 *(Taf. 63,6)*.
16. BS mit 0,3 cm hohem, 0,5 cm breitem, abgerundetem Standring. Bdm. 19 cm. Dekor II mit Typ 212 *(Abb. 85,4)*. Innen leicht verfärbt. M IIb-87/27 *(Taf. 63,7)*.

17. BS mit 0,2 cm hohem, 0,5 cm breitem, abgerundetem Standring. Bdm. 14 cm. Dekor II mit Typ 231 *(Abb. 88,3)*. Innen leicht verfärbt. M I-81/199 *(Taf. 63,8)*.
18. BS mit 0,4 cm hohem, 0,5 cm breitem, abgerundetem Standring. Bdm. 12,5 cm. Dekor II mit Typ 197.1 *(Abb. 82,7)*. M IIb-87/24A *(Taf. 63,9)*.
19. BS mit 0,3 cm hohem und breitem Standring. Bdm. 13,5 cm. Dekor II mit Typ 217 *(Abb. 86,3)*. Innen leicht verfärbt. M IIb-89/88 *(Taf. 63,10)*.
20. BS mit 0,3 cm hohem und breitem, abgerundetem Standring. Bdm. 13,5 cm. Dekor II mit Typ 215 *(Abb. 85,11)*. Innen fleckig verfärbt. M I-86 *(Taf. 63,11)*.
21. BS mit 0,2 cm hohem und breitem Standring. Bdm. 14 cm. Dekor II mit Typ 197.1. Ausschuß, vollständig verfärbt (5 YR 5/4–5/6; Eng. 5 YR 3/2–3/3). Mackensen 1985, 36 Abb. 3,6. M II-83/3 *(Taf. 63,12)*.
22. BS mit 0,2 cm hohem, 0,4 cm breitem, abgeschrägtem Standring. Bdm. 15 cm. Dekor III.1 mit Typ 259.1 und 9.1 *(Abb. 93,5)*. M I-86/5 *(Taf. 63,13)*.
23. BS mit 0,2 cm hohem, 0,5 cm breitem Standring. Bdm. 17 cm. Dekor III.1 mit Typ 236 und 264.1 *(Abb. 93,14)*. M IIb-86/108 *(Taf. 63,14)*.
24. BS mit 0,2 cm hohem, innen und außen abgeschrägtem Standring. Bdm. 11 cm. Dekor IV.1 mit Typ 267 *(Abb. 94,6)*. Eng. fleckig verfärbt (10 R 6/8). M I-86/46 *(Taf. 63,15)*.

FORM 19

19.1 Hayes –; Atlante –; Fulford 39.3-5.
19.2 Hayes –; Atlante –; Fulford 37.1-2.
19.3 Hayes –; Atlante –; Baradez 1961, 123 Taf. 2,13.14.30.
Allg. Fulford 1984, 61.

Teller mit kaum gerundeter, sehr schräg bis diagonal gestellter Wand mit wulstartig verdickter, ca. 1,2–1,5 cm breiter, unterschnittener Randlippe, die auf der Oberseite meist diagonal nach außen abgeschrägt ist; tiefliegender Rundungsansatz der Wand.
19.1 Außen abgerundete, glatte Wulstlippe.
19.2 Außen abgerundete Wulstlippe, aber mit einer oder zwei Rillen auf der Randoberseite.
19.3 Zierlichere Randlippe mit Doppelkehle auf der Oberseite.

Dm. ca. 22–32 cm; Wandstärke 0,5–0,7 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 19.1. Dm. 28 cm. Innen leicht fleckig verfärbt. M I-81/56 *(Taf. 64,1)*.
2. Form 19.2. Dm. 30 cm. M IIb-87/103 *(Taf. 64,2)*.
3. Form 19.2. Dm. 30 cm. Ausschuß, innen (Eng. 10 R 5/6) und außen (7.5 YR 7/6) verfärbt. Mackensen 1985, 36 Abb. 3,2. M I-81/58 *(Taf. 64,3)*.
4. Form 19.2. Zusätzliche Doppelrille außen unterhalb des Randes. Dm. 26 cm. Innen fleckig verfärbt. M IIb-87/101 *(Taf. 64,4)*.
5. Form 19.3. Dm. 24 cm. M I-84/20 *(Taf. 64,5)*.

19.1	M I	4 RS, davon 2 verfärbt
	M II	5 RS, davon 4 verfärbt
	M IIb	7 RS, davon 6 verfärbt
	M IIc	6 RS, davon 3 verfärbt
19.2	M I	2 RS, davon 1 verfärbt
19.2	M II	4 RS, davon 2 verfärbt
	M IIb	11 RS, davon 6 verfärbt
	M IIc	2 RS, verfärbt
19.3	M I	1 RS
	M II	–

FORM 20

20.1 Hayes 93 B Nr. 18 (ohne Abb.) = Johnson 1981, Taf. 38,241; Atlante Taf. 47,1; Waagé 1948, Taf. 9,862; Fulford 50.8.
20.2 Hayes 93 B (ohne Abb.); Atlante –; Waagé 1948, Taf. 9,859; Fulford 50.10.
20.3 Hayes –; Atlante –; Fulford –
Allg. LRP 145 ff.; Atlante 101.

Tiefer Teller (20.1-2) mit schräg gestellter, gerundeter Wand und schräg nach unten abgeknicktem, fast gleichmäßig starkem, ca. 1,5 cm breitem Rand, der auf der Oberseite teilweise leicht gekehlt ist.
20.1 Auf der Unterseite horizontal abgedrehter, sich nach außen etwas verjüngender Rand.
20.2 Unterschnittener, gleichmäßig starker Rand.
20.3 Flacher Teller mit unterschnittenem, gleichmäßig starkem, auf der Oberseite gekehltem Rand.

Dm. ca. 22–26 cm (20.1-2) bzw. 31 cm (20.3); Wandstärke 0,4–0,7 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 20.1. Dm. 24,5 cm. Außen fleckig verfärbt. M I-81/44 *(Taf. 64,7)*.
2. Form 20.2. Dm. 22 cm. Innen fleckig verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/8). M II-84/69 *(Taf. 64,7)*.
3. Form 20.2. Dm. 24 cm. Verfärbter Rand. M II-84/33 *(Taf. 64,8)*.
4. Form 20.3. Dm. 31 cm. M I-84/31 *(Taf. 64,9)*.

20.1	M I	1 RS, verfärbt
	M II	3 RS, davon 1 verfärbt
	M IIb	1 RS
	M IIc	4 RS, davon 2 verfärbt
20.2	M I	1 RS
	M II	2 RS, verfärbt
	M IIb	3 RS
	M IIc	1 RS
20.3	M I	1 RS
	M II	–

FORM 21

21.1 Hayes 93 A Nr. 13 (ohne Abb.) = Johnson 1981, Taf. 37,240; Atlante –
21.2 Hayes 93 A Nr. 5, 10 (ohne Abb.) = Johnson 1981, Taf. 36,234; 37,237; Hayes 93 A Nr. 15 = Waagé 1948, Taf. 9,858; Atlante Taf. 47,4; Reynolds 1987, Nr. 192, 201, 203, 205.
21.3 Hayes 93 A Nr. 3 [= Nr. 6], 12 = Johnson 1981, Taf. 37,235.239; Atlante Taf. 47,5-6; Waagé 1948, Taf. 9,851 a.f; Reynolds 1987, Nr. 193–194.
Allg. LRP 145 ff.; Atlante 102.

Tiefer Teller mit gleichmäßig gerundeter Wand und schräg nach unten abgeknicktem, ca. 1,5–2,2 cm breitem Rand; wohl ca. 1,5–2,5 cm hoher, schlanker Standfuß.
21.1 Auf der Unterseite horizontal abgedrehter, sich nach außen etwas verjüngender Rand, der auf der Oberseite schwach gekehlt ist.
21.2 Unterschnittener, gleichmäßig starker Rand, der auf der Oberseite leicht gekehlt ist.
21.3 Stark unterschnittener Rand mit unterschiedlich ausgeprägter Hängelippe; auf der Oberseite glatt abgeschrägt.

Dm. ca. 22–26 cm; Bdm. ca. 10–12,5 cm; Wandstärke 0,5–0,7 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente, jedoch Stempeldekor III.1–2 und IV.3 gesichert.

1. Form 21.1. Dm. 26 cm. Rand leicht verfärbt. M I-84/32 *(Taf. 65,1)*.
2. Form 21.2. Dm. 26 cm. M IIb-87/99 *(Taf. 65,2)*.
3. Form 21.2. Dm. 26,5 cm. Rand leicht verfärbt. M II-84/73 *(Taf. 65,3)*.
4. Form 21.3. Schwach ausgebildete, abgerundete Lippe, durch eine Rille vom Rand abgesetzt. Dm. 25 cm. M IIb-89/49 *(Taf. 65,4)*.
5. Form 21.3. Dm. 24 cm. M I-81/43 *(Taf. 65,5)*.
6. Form 21.3. Dm. 22 cm. Leicht fleckig verfärbt. M I-89/23 *(Taf. 65,6)*.

21.1	M I	1 RS, verfärbt
	M II	–
21.2	M I	2 RS, verfärbt
	M II	3 RS, verfärbt
	M IIb	1 RS, verfärbt
21.2	M IIc	1 RS, verfärbt
21.3	M I	2 RS, verfärbt
	M IIa	1 RS, verfärbt
	M IIb	1 RS
	M IIc	1 RS, verfärbt

FORM 22

22 Hayes –; Atlante –; Maioli 1983, 111 Nr. 4.82.

Tiefer Teller mit gerundeter Wand und leicht schräg nach oben gestelltem, 1,5 cm breitem, unterschnittenem Rand mit kaum ausgebildeter Lippe.

Dm. ca. 27 cm; Wandstärke 0,7 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 22. Dm. 27 cm. Verfärbter Rand (2.5 YR 4/0). M I-81/59 *(Taf. 65,7)*.

22	M I	1 RS, verfärbt
	M II	–

FORM 23

23 Hayes 107 Nr. 1–2; Atlante Taf. 47,7-8; Waagé 1948, Taf. 9,852 a.k.p.
Allg. LRP 171; Atlante 102.

Tiefer Teller mit gerundeter Wand und etwas schräg nach oben gestelltem, ca. 2,5 cm breitem, unterschnittenem Rand mit kräftig ausgebildeter halbrundstabiger bis hakenförmiger Hängelippe.

Dm. ca. 25–28 cm; Wandstärke 0,6–0,7 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 23. Dm. 25 cm. Rand leicht fleckig verfärbt. M IIb-89/50 *(Taf. 65,8)*.
2. Form 23. Dm. 28 cm. Rand leicht fleckig verfärbt. M IIc-89/31 *(Taf. 65,9)*.

23	M I	–
	M IIb	1 RS, verfärbt
	M IIc	1 RS, verfärbt

FORM 24

24.1 Hayes 94 B (ohne Abb.); Atlante Taf. 51,9; Fulford 50.2.3.10; Reynolds 1987, Nr. 263–264, 266–282.

24.2 Hayes 94 B Nr. 4; Atlante Taf. 51,10; Waagé 1948, Taf. 9,853 a.k. 854; Reynolds 1987, Nr. 248–255, 265.

Allg. LRP 148; Atlante 110.

Schale mit gerundeter Wand und leicht schräg nach unten abgeknicktem, ca. 1,0–1,5 cm breitem Rand; wohl ca. 1,0–1,5 cm hoher Standfuß.

24.1 Auf der Unterseite horizontal abgedrehter oder sich nach außen etwas verjüngender Rand.

24.2 Leicht unterschnittener, auf der Unterseite abgerundeter Rand.

Dm. ca. 16–18 cm; Wandstärke 0,3–0,5 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.

1. Form 24.1. Dm. 18 cm. Innen fleckig verfärbt. M II-84/68 *(Taf. 65,10)*.
2. Form 24.1. Dm. 16,5 cm. Innen und außen verfärbt (2.5 YR 5/0–5/2). M I-84/19 *(Taf. 65,11)*.
3. Form 24.2. Dm. 17,5 cm. Rand verfärbt (Eng. 10 R 5/6). M IIb-89/6 *(Taf. 65,12)*.

24.1	M I	1 RS, verfärbt
	M II	1 RS, verfärbt
	M IIa	1 RS, verfärbt
24.2	M I	–
	M IIb	1 RS, verfärbt
	M IIc	1 RS, verfärbt

FORM 25

25 Hayes –; Atlante –; Martin 1977, NV.VI; Fulford 65.1 (Var.).
Allg. Martin 1977, 104.

Teller mit schräg gestellter, kaum gerundeter Wand und anliegender, außen schräg nach innen abgestrichener, leicht unterschnittener, ca. 1,5 cm hoher Lippe; auf der Innenseite knapp unterhalb des Randes horizontale Rille.

Dm. 27,5 cm; Wandstärke 0,5–0,7 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 25. Dm. 27,5 cm. Außen etwas fleckig verfärbt. M I-83/67 *(Taf. 66,1)*.

25	M I	1 RS, verfärbt
	M II	–

FORM 26

26.1 Hayes 103 B Nr. 6, 10; Atlante Taf. 45,6-7.
26.2 Hayes 103 A/B Nr. 5 (ohne Abb.); Atlante Taf. 45,5; Baradez 1961, 123 Taf. 2,26.
Allg. LRP 157ff.; Atlante 98f.

Teller mit schräg bis diagonal gestellter Wand und außen deutlich abgerundeter, leicht unterschnittener, ca. 1,5 cm hoher Hängelippe.

26.1 Kaum unterschnittene Lippe.

26.2 Deutlich unterschnittene, hakenförmige Lippe.

Dm. ca. 28–29 cm; Wandstärke 0,6–0,7 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 26.1. Dm. 28 cm. Rand außen verfärbt (10 YR 8/1–8/2). M II-84/54 *(Taf. 66,2)*.
2. Form 26.1. Dm. 28,5 cm. Rand außen verfärbt (10 YR 8/3–8/4). M IIb-89/13 *(Taf. 66,3)*.
3. Form 26.2. Dm. 28 cm. Außen fleckig verfärbt (2.5 YR 5/6–6/6). M I-89/22 *(Taf. 66,4)*.

26.1 M I 1 RS, verfärbt
M II 1 RS, verfärbt
M IIb 2 RS, verfärbt

26.2 M I 1 RS, verfärbt
M II –

FORM 27

27.1 Hayes –; Atlante –; Fulford 24.2.
27.2 Hayes –; Atlante –
27.3 Hayes –; Atlante –; Fulford 5.9; Reynolds 1987, Nr. 405.

Teller mit schräg gestellter Wand und abgesetzter, außen abgerundeter, ca. 0,8–1,0 cm hoher, wulstartig verdickter Lippe.
27.1 Leicht unterschnittene Lippe.
27.2 Deutlich unterschnittene Lippe.
27.3 Auf der Unterseite horizontal abgedrehte Lippe.

Dm. ca. 21–25 cm; Wandstärke 0,4–0,6 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 27.1. Dm. 24 cm. Innen und Rand außen verfärbt (Eng. 10 R 5/6). M IIb-89/19 *(Taf. 66,5)*.
2. Form 27.1. Dm. 25 cm. Innen und außen verfärbt (Eng. 2.5 YR 4/0–5/0). M II-84/59 *(Taf. 66,6)*.
3. Form 27.2. Dm. 24 cm. M IIb-89/53 *(Taf. 66,7)*.
4. Form 27.2. Dm. 24 cm. Außen verfärbt (2.5 YR 4/0). M IIb-89/20 *(Taf. 66,8)*.
5. Form 27.3. Dm. 21 cm. M I-81/26 *(Taf. 66,9)*.
6. Form 27.3. Dm. 24 cm. Verfärbter Rand (2.5 YR 5/2–5/4). M I-89/24 *(Taf. 66,10)*.

27.1 M I –
M II 1 RS, verfärbt
M IIb 2 RS, davon 1 verfärbt
27.2 M I –
M IIb 10 RS, davon 6 verfärbt
M IIc 3 RS, verfärbt
27.3 M I 3 RS, davon 2 verfärbt
M II –

FORM 28

28.1 Hayes 99 (Var.) Nr. 28 (80 B/99); Atlante Taf. 48,8; Fulford 60.1.
28.2 Hayes –; Atlante –
Allg. LRP 152ff.; Atlante 105.

Tiefe Schale mit diagonal gestellter Wand und dreieckiger, ca. 1,0–1,2 cm hoher, außen kaum abgerundeter Lippe.
28.1 Dreieckige, auf der Unterseite horizontal abgedrehte Lippe.
28.2 Enganliegende, leicht unterschnittene Lippe; auf der Innenseite knapp unterhalb des Randes horizontale Rille.

Dm. ca. 20–21 cm; H. ca. 6,5–7,5 cm; Wandstärke 0,4–0,6 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 28.1. Dm. 20 cm. Leicht verfärbter Rand. M I-84/18 *(Taf. 67,1)*.
2. Form 28.2. Dm. 21 cm. Ausschuß, verzogen und gesintert; innen (Eng. 10 R 5/6) und Rand außen (2.5 YR 4/0–4/2) verfärbt. M I-81/35 *(Taf. 67,2)*.

28.1 M I 1 RS, verfärbt
M II –
28.2 M I 1 RS, verfärbt
M II –

FORM 29

29.1 Hayes 99 A Nr. 7/99 B Nr. 13; Atlante Taf. 50,11; 51,1-2; Reynolds 1987, Nr. 410–415.

29.2 Hayes 99 B Nr. 18; Atlante Taf. 51,3; Reynolds 1987, Nr. 416, 418, 419.
Hayes 99 C Nr. 25 (ohne Abb.) = Waagé 1948, Taf. 10,878 k; Atlante Taf. 51,6-7; Reynolds 1987, Nr. 421.

Allg. LRP 152 ff.; Atlante 109.

Tiefe Schale mit schräg bis diagonal gestellter Wand und enganliegender, ca. 1,2–1,9 cm hoher, außen abgerundeter und leicht unterschnittener Lippe.

29.1 Ca. 1,7–1,9 cm hoher Rand.

29.2 Ca. 1,2–1,5 cm hoher Rand.

Dm. ca. 16–20 cm; Wandstärke 0,4–0,6 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Stempeldekor (siehe unten Nr. 8–9): IV.1.

1. Form 29.1. Dm. 18 cm. M IIb-87/92 *(Taf. 67,3)*.
2. Form 29.1. Dm. 19 cm. Innen leicht fleckig verfärbt. M IIb-89/14 *(Taf. 67,4)*.
3. Form 29.1. Variante: keine Unterschneidung der Lippe. Dm. 16,5 cm. M IIb-87/93 *(Taf. 67,5)*.
4. Form 29.2. Dm. 19 cm. Ausschuß, vollständig verfärbt (Eng. 7.5 YR 6/4 – 2.5 YR 4/0, sonst 2.5 YR 4/0–5/0). M IIb-89/39 *(Taf. 67,6)*.
5. Form 29.2. Dm. 18 cm. M IIb-89/16 *(Taf. 67,7 Farbtaf. C,9)*.
6. Form 29.2. Dm. 19 cm. Innen leicht (Eng. 2.5 YR 5/6), Rand vollständig verfärbt (2.5 YR 5/0–5/2). M IIa-87/85 A *(Taf. 67,8)*.
7. Form 29.2. Dm. 16 cm. M IIb-89/15 *(Taf. 67,9 Farbtaf. C,8)*.

29.1
M I –
M IIb 16 RS, davon 9 verfärbt

29.2
M I –
M IIb 10 RS, davon 7 verfärbt
M IIc 1 RS, verfärbt

FORM 29 (BS)

29 Hayes 99 A Nr. 1, 7; Atlante Taf. 50,11-13.

Ca. 0,8–1,0 cm hoher, etwas nach außen gestellter Standfuß, der auf der Bodeninnenseite von einem Grat markiert wird.

Bdm. ca. 9–11 cm; Bodenstärke 0,4–0,5 cm.

8. Form 29 (29.1?). Bdm. 9 cm. Dekor IV.1 mit Zentralstempel Typ 265 *(Abb. 94,5)*. M IIb-86/110 *(Taf. 67,10)*.
9. Form 29 (29.1?). Bdm. 9 cm. Dekor IV.1 mit Zentralstempel Typ 266. Ausschuß, gesintert. Innen (2.5 YR 3/2–3/4) und außen (2.5 YR 5/0–5/4) verfärbt. M IIb-86/109 *(Taf. 67,11)*.

FORM 30

30 Hayes –; Atlante –; Fulford 5.8; Reynolds 1987, Nr. 391.

Schale mit schräg gestellter Wand und abgesetzter, außen abgerundeter, 0,8–1,0 cm hoher, wulstartig verdickter Lippe.

Dm. ca. 14–16 cm; Wandstärke 0,5 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 30. Dm. 16 cm. Außen verfärbt (2.5 YR 4/0–6/0). M IIb-89/51 *(Taf. 67,12).*

30	M I	–	M IIb 2 RS, davon 1 verfärbt

FORM 31

31.1 Hayes –; Atlante Taf. 46,5; Fulford 67.2.4.5.
31.2 Hayes –; Atlante Taf. 46,1-2; Fulford 68.1-3; Hayes 1978, 51 Abb. 12,7.
Allg. Atlante 99 f.

Teller mit schräger, sehr flach gestellter Wand mit außen abgerundeter, ca. 1,2–2,0 cm hoher, unterschiedlich ausgebildeter Lippe.

31.1 Enganliegende, ca. 1,6–2,0 cm hohe Lippe.
31.2 Extrem flach gestellte Wand; außen nach innen abgeschrägte, spitzdreieckige oder abgerundete, hakenförmige, ca. 1,2–1,6 cm hohe Hängelippe.

Dm. ca. 38–43 cm (31.1) bzw. 24–30 cm (31.2); Wandstärke 0,5–0,7 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 31.1. Dm. 43 cm. M I-81/46 *(Taf. 68,1).*
2. Form 31.2. Dm. 24 cm. Rand verfärbt (5 YR 6/6). M I-86/53 *(Taf. 68,2).*
3. Form 31.2. Dm. 28 cm. M I-83/74 *(Taf. 68,3).*
4. Form 31.2. Dm. 29 cm. Ausschuß, außen vollständig verfärbt (5 YR 6/0–6/2). M I-86/52 *(Taf. 68,4).*
5. Form 31.2. Dm. 28 cm. Ausschuß, vollständig verfärbt (2.5 YR 4/0). M I-83/75 *(Taf. 68,5).*

31.1	M I	1 RS	
	M II	4 RS, davon 1 verfärbt	
	M IIb	5 RS, verfärbt	
31.2	M I	8 RS, davon 5 verfärbt	
	M II	1 RS, verfärbt	
	M IIb	4 RS, verfärbt	

FORM 32

32 Hayes –; Atlante –; Reynolds 1987, Nr. 833; Tomber 1988, 511 Abb. 21,409.

Teller mit diagonal gestellter Wand und gut abgesetzter, unterschnittener und vertikal gestellter Randlippe, die auf der Unterseite abgerundet ist und auf der Oberseite spitz zuläuft.

Dm. 24 cm; Wandstärke 0,5 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Kein zuweisbares Bodenfragment.

1. Form 32. Dm. 24 cm. Rand außen leicht verfärbt. M IIb-89/2 *(Taf. 68,6).*

32	M I	–	M IIb 1 RS, verfärbt

FORM 33

33.1 Hayes 104 A Nr. 2–3; Atlante Taf. 41,9; Fulford 65.6; Waagé 1948, Taf. 8,803.804 a; Reynolds 1987, Nr. 678–679.

33.2 Hayes 104 A Nr. 5, 6, 9 (ohne Abb.) = Baradez 1967, 251 Nr. 1–2; 255 Nr. 5; Atlante Taf. 42,3; Waagé 1948, Taf. 8,805 a.f; Sagui 1979, 259f. Abb. 7–8; Reynolds 1987, Nr. 676.

Allg. LRP 160ff.; Atlante 94.

Teller mit schräger, leicht gerundeter Wand und meist vertikal oder etwas schräg nach außen geneigter, kräftig ausgeprägter, ca. 1,8–2,4 cm hoher Randlippe, die auf der Außenseite leicht gerundet und auf der Unterseite deutlich unterschnitten ist. Boden mit ca. 1,2–2,2 cm hohem, nach außen gestelltem Standfuß.

33.1 Oben spitz zulaufende oder sich deutlich verjüngende Randlippe, die unten spitz zuläuft oder abgerundet ist; der höchste Punkt der Unterschneidung der Lippe liegt außerhalb des inneren Lippenansatzes.

33.2 Meist etwas schräg nach außen geneigte Randlippe, die oben in der Regel gleichmäßig breit und abgerundet ist, unten jedoch spitz zuläuft oder abgerundet ist; der höchste Punkt der Unterschneidung der Lippe liegt direkt unter dem inneren Lippenansatz oder etwas nach innen versetzt.

Dm. ca. 24–41 cm (Ausnahme Nr. 9: Dm. 52 cm); H. ca. 5–7 cm; Wandstärke 0,4–0,8 cm (Ausnahme Nr. 9: 1,0 cm).
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Stempeldekor (siehe unten Nr. 10–18): meist II, selten III.1 (?) und IV.2.

1. Form 33.1. Dm. 28 cm. Innen fleckig verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/8). M IIb-89/44 *(Taf. 68,7)*.
2. Form 33.1. Dm. 35 cm. Außen fleckig verfärbt (2.5 YR 4/0). Mackensen 1985, 35 Abb. 2,9. M I-81/51 *(Taf. 68,8)*.
3. Form 33.1. Variante: innen verbreiterte Randlippe. Dm. 34 cm. M II-84/63 *(Taf. 68,9)*.
4. Form 33.2. Dm. 24 cm. Ausschuß, innen (Eng. 2.5 YR 5/6) und außen (2.5 YR 4/6) verfärbt. M I-81/49 *(Taf. 68,10)*.
5. Form 33.2. Dm. 30 cm. M I-81/50 *(Taf. 68,11)*.
6. Form 33.2. Dm. 31 cm. Verfärbt (Eng. 10 R 5/8). M II-84/61 A *(Taf. 69,1)*.
7. Form 33.2. Dm. 40,5 cm. Mackensen 1985, 35 Abb. 2,10. M I-81/48 *(Taf. 69,2)*.
8. Form 33.2. Dm. 39 cm. M II-84/61 *(Taf. 69,3)*.
9. Form 33.2. Dm. 52 cm. Fleckig verfärbt (Eng. 10 R 5/8). M IIb-89/43 *(Taf. 73,2)*.

33.1	M I	1 RS, verfärbt
	M II	3 RS, davon 2 verfärbt
	M IIa	11 RS, davon 8 verfärbt
	M IIb	6 RS, davon 5 verfärbt

33.2	M I	17 RS, davon 9 verfärbt
	M II	73 RS, davon 30 verfärbt
	M IIa	54 RS, davon 31 verfärbt
	M IIb	33 RS, davon 25 verfärbt
	M IIc	23 RS, davon 10 verfärbt

FORM 33 (BS)

33 Hayes 104 A Nr. 2, 13; Atlante Taf. 42,1; Sagui 1979, 259f. Abb. 7–8.

Zusammengefaßt werden unter Form 33 (BS) Bodenfragmente mit innen ca. 1,2–1,7 cm und außen ca. 1,5–2,2 cm hohen, schlanken, nach außen gestellten Standfüßen, die innen schräg und außen gerundet abgedreht sind; teilweise ist außen eine ca. 0,5 cm hohe Lippe deutlich abgesetzt.

Bdm. ca. 13,5–20 cm; Bodenstärke 0,4–0,7 cm.

10. BS mit abgesetzter Lippe. Bdm. 18 cm. Dekor II mit Typ 211.1 *(Abb. 85,1)*. M I-89/74 *(Taf. 69,4)*.
11. BS mit deutlich abgesetzter Lippe. Bdm. 19,5 cm. Dekor II mit Typ 220 oder 221. Ausschuß, innen (Eng. 10 R 5/4–5/8) und auf der Unterseite (10 R 6/0) verfärbt. M II-84 *(Taf. 69,5)*.

12. BS mit abgesetzter Lippe. Bdm. 17 cm. Dekor II mit Typ 231 oder 232. M I-81/429 *(Taf. 69,6).*
13. BS. Bdm. 19 cm. Dekor II mit Typ 213.2. Innen fleckig verfärbt (Eng. 2.5 YR 6/8 – 10 R 5/8). M II-84/79 *(Taf. 69,7).*
14. BS. Bdm. 18 cm. Dekor II mit Typ 213.2 *(Abb. 85,9).* Innen (Eng. 2.5 YR 5/8) und auf der Unterseite (2.5 YR 4/0) verfärbt. M II-84/80 *(Taf. 69,8).*
15. BS. Bdm. 16,5 cm. Dekor II mit Typ 232 *(Abb. 89,8).* Innen leicht fleckig verfärbt. M IIb-87/29 *(Taf. 69,9).*
16. BS. Bdm. 20 cm. Dekor II mit Typ 232 *(Abb. 89,9).* Ausschuß, innen angesinterte Tonreste und verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/6). Mackensen 1985, 36 Abb. 3,4. M I-81/191 *(Taf. 69,10).*
17. BS. Bdm. 16,5 cm. Dekor III.1 (?) mit Typ 238 *(Abb. 91,6).* Innen leicht fleckig verfärbt. M IIb-86/112 *(Taf. 70,1).*
18. BS. Bdm. 13,5 cm. Dekor IV.2 mit Typ 271 *(Abb. 94,11).* Innen leicht verfärbt. M II-83/27 *(Taf. 70,2).*

Siehe ferner Ausschuß S. 180 Nr. 7 mit *Abb. 42,2; 43,6.*

FORM 34

34 Hayes – (104 A Var. [spät]); Hayes 1978, 51 Abb. 12,17; Aupert 1980, 416 Abb. 35,124; Reynolds 1984, Nr. 425; Reynolds 1987, Nr. 677.

Teller mit schräger Wand und schräg nach außen geneigter, außen abgerundeter und kräftig ausgeprägter, ca. 2,0–2,5 cm hoher Randlippe. Der höchste Punkt der Unterschneidung der Lippe liegt mit ca. 0,5 cm deutlich innerhalb des inneren Lippenansatzes.

Dm. ca. 30–42 cm; Wandstärke 0,5–0,7 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 34. Dm. 36 cm. Ausschuß, vollständig verfärbt (2.5 YR 4/0). M II-84/57 *(Taf. 70,3).*
2. Form 34. Dm. 40 cm. M I-81/52 *(Taf. 70,4).*

34	M I	3 RS
	M II	15 RS, davon 3 verfärbt
	M IIb	7 RS, davon 4 verfärbt

FORM 35

35.1 Hayes – (104 A Var. [spät]); Atlante –
35.2 Hayes –; Atlante –

Teller mit schräger Wand und schräg nach außen geneigter, außen nach unten abgeschrägter und ca. 2,0 cm hoher Randlippe. Der höchste Punkt der Unterschneidung der Lippe liegt deutlich innerhalb des inneren Lippenansatzes; der obere Teil der Lippe ist auf der Innenseite nur ca. 0,5 cm hoch.

35.1 Oben abgerundete Lippe.
35.2 Oben eckige Lippe und darauf Doppelrille.

Dm. ca. 35–41 cm; Wandstärke 0,7–1,0 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 35.1. Dm. 41 cm. Rand (2.5 YR 4/0–5/0) und innen fleckig (Eng. 2.5 YR 4/0–4/6) verfärbt. M IIb-87/97 *(Taf. 70,5).*
2. Form 35.2. Dm. 35 cm. M IIb-87/95 *(Taf. 70,6).*

35.1	M I	–
	M IIb	1 RS, verfärbt
35.2	M I	–
	M IIb	1 RS

FORM 36

36.1 Hayes – (104 A Var.); Atlante –; Aupert 1980, 416 Abb. 35,117.126; Martin 1983, 222 Abb. 8,60.
36.2 Hayes – (104 B Var.); Atlante –

Teller mit schräger Wand und außen gerundetem, kräftig ausgeprägtem, ca. 2,0–2,2 cm hohem, sehr stark unterschnittenem Rand mit unten spitz zulaufender Hängelippe.
36.1 Oben sich deutlich verjüngende Randlippe.
36.2 Wulstartig verbreiterte, oben abgerundete und flachere Randlippe.

Dm. ca. 40–43 cm; Wandstärke 0,6–0,8 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 36.1. Dm. 41 cm. Innen leicht fleckig verfärbt. M II-81/426 *(Taf. 70,7)*.
2. Form 36.2. Dm. 43 cm. Ausschuß, am Rand außen angesinterte Tonreste und leicht verfärbt. M I-81/47 *(Taf. 70,8)*.

36.1	M I	–
	M II	1 RS, verfärbt
36.2	M I	1 RS, verfärbt
	M IIb	2 RS, davon 1 verfärbt

FORM 37

37 Hayes 104 B Nr. 15; Atlante Taf. 42,5; Waagé 1948, Taf. 8,805 k; Reynolds 1987, Nr. 765–768, 772. Allg. LRP 160ff.; Atlante 95.

Teller mit schräger Wand und außen gerundeter, wulstartig verdickter, unterschnittener und ca. 1,7–2,2 cm hoher Randlippe, die sich oben teilweise verjüngt und unten abgerundet ist.

Dm. ca. 38–41 cm; Wandstärke 0,5–0,9 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 37. Dm. 39 cm. M I-81/53 *(Taf. 70,9)*.
2. Form 37. Dm. 41 cm. Ausschuß, verzogen (daher nur sehr schwach geneigte Wand) und gesintert; innen (Eng. 2.5 YR 4/2–5/0) und außen (2.5 YR 5/0–5/6) verfärbt. M II-84/56 *(Taf. 70,10)*.
3. Form 37. Dm. 41 cm. M II-84/62 A *(Taf. 70,11)*.

37	M I	7 RS, davon 3 verfärbt
	M II	6 RS, verfärbt
	M IIa	4 RS, davon 2 verfärbt
	M IIb	18 RS, davon 12 verfärbt
	M IIc	2 RS, verfärbt

FORM 38

38.1 Hayes –; Atlante –
38.2 Hayes – (104 B Nr. 19 Var.); Atlante –

Sehr kleiner Teller mit schräger, leicht gerundeter Wand und vertikal gestellter, ca. 1,3–1,5 cm hoher, leicht unterschnittener, gleichmäßig breiter und oben abgerundeter Randlippe.
38.1 Schlanke Randlippe; innen etwas abgeschrägter, außen vertikal gestellter Standfuß.
38.2 Wulstartig verdickte Randlippe.

Dm. ca. 17–22 cm; H. ca. 3,5–4,0 cm; Wandstärke 0,5 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Kein Stempeldekor zu beobachten (38.1) bzw. keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 38.1. Dm. 17 cm; H 3,5 cm; innen 0,8 cm und außen 1,1 cm hoher Standfuß. M IIb-89/1 *(Taf. 71,1)*.

38.1 M I –
M IIb 1 RS

2. Form 38.2. Dm. 22.5 cm. Ausschuß, innen (Eng. 2.5 YR 3/0) und außen (5 YR 7/4) verfärbt. M I-81/57 *(Taf. 71,2)*.

38.2 M I 1 RS, verfärbt
M IIb 3 RS, davon 2 verfärbt

FORM 39

39 Hayes – (104 B [Var.] Nr. 22 Var.); Atlante Taf. 41,3-4.
Allg. Atlante 93.

Teller mit schräger Wand und kräftig ausgeprägtem, massivem, außen vertikal abgestrichenem oder schwach gerundetem, ca. 1,5–1,8 cm hohem Wulstrand mit unterschnittener Hängelippe. Die einfach oder doppelt gekehlte Oberseite des Randes ist meist leicht nach innen abgeschrägt; die unterschiedlich hohe Randinnenseite ist leicht gerundet oder nach innen abgeschrägt. Der höchste Punkt der Unterschneidung liegt etwa in der Mitte der Randbreite.

Dm. ca. 32–38 cm; Wandstärke 0,5–0,7 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 39. Dm. 33 cm. Innen verfärbt (Eng. 2.5 YR 4/0–4/2). M IIa-85/85 A *(Taf. 71,3)*.
2. Form 39. Dm. 38 cm. M II-84/64 *(Taf. 71,4)*.

39 M I –
M II 2 RS, davon 1 verfärbt

3. Form 39. Variante: abgeflachte Randoberseite mit Doppelkehle. Dm. 36 cm. Außen verfärbt (2.5 YR 6/4–6/6). M IIb-89/41 *(Taf. 71,5)*.

M IIa 1 RS, verfärbt
M IIb 6 RS, davon 3 verfärbt

FORM 40

40 Hayes 104 B (Var.) Nr. 22; Atlante Taf. 44,3.
Allg. LRP 160ff.; Atlante 96.

Teller mit schräger Wand und kräftig ausgeprägtem, massivem und auf der Außenseite schwach gerundetem oder nach unten abgeschrägtem, unterschnittenem, ca. 1,5–1,8 cm hohem Wulstrand mit abgerundeter Hängelippe. Die häufig einfach oder doppelt feingerillte Oberseite und die Innenseite des Randes sind jeweils nach innen abgeschrägt.

Dm. ca. 34–38 cm; Wandstärke 0,4–0,7 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 40. Dm. 35 cm. Innen verfärbt (Eng. 2.5 YR 4/0–5/0). M IIa-87/83 *(Taf. 71,6)*.

40 M I –
M II 3 RS, davon 1 verfärbt

2. Form 40. Dm. 38 cm. Innen verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/6). M IIb-87/96 *(Taf. 71,7)*.

M IIa 1 RS, verfärbt
M IIb 8 RS, davon 3 verfärbt

FORM 41

41 Hayes – (104 B [Var.] Nr. 22 Var.); Atlante –

Teller mit schräger Wand und kräftig ausgeprägtem, massivem, auf der Außenseite gerundetem, ca. 2,5 cm hohem Wulstrand mit abgerundeter Hängelippe. Die doppelt gekehlte Randoberseite ist leicht, die Innenseite des Randes diagonal nach innen abgeschrägt; innen am Übergang vom Rand zur Wand eine Leiste.

Dm. ca. 45 cm; Wandstärke 1,2 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Kein zuweisbares Bodenfragment.

1. Form 41. Dm. 45 cm. Innen verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/6). M II-84/67 *(Taf. 71,8)*.

41 M I – M II 1 RS, verfärbt

FORM 42

42 Hayes –; Atlante –

Teller mit schräger Wand und kräftig ausgeprägtem, massivem, auf der Außenseite abgerundetem, unterschiedlich stark unterschnittenem, ca. 2,0 cm hohem Wulstrand mit abgerundeter Hängelippe. Die 1,6–1,8 cm breite Randoberseite ist diagonal nach innen abgeschrägt und durch eine oder zwei Rillen gegliedert; die flache Randinnenseite ist abgeschrägt oder vertikal gestellt.

Dm. ca. 37–43 cm; Wandstärke 0,5–0,7 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 42. Dm. 37 cm. Außen leicht verfärbt (2.5 YR 5/6). M II-84/66 *(Taf. 71,9)*.
2. Form 42. Starke Innenwulst. Dm. 43 cm. Ausschuß, vollständig verfärbt (2.5 YR 4/0). M II-81/425 *(Taf. 71,10)*.

42 M I – M II 2 RS, verfärbt

FORM 43

43.1 Hayes –; Atlante Taf. 41,2.
43.2 Hayes –; Atlante –; Hayes 1978, 51 Abb. 12,4.
Allg. Atlante 93.

Teller mit schräger Wand mit kräftig ausgeprägtem, ca. 1,3–1,6 cm hohem, unterschnittenem Rand mit abgerundeter oder spitzdreieckiger Hängelippe und Doppelrille auf der ca. 2,0–2,2 cm breiten, waagerechten oder leicht nach innen abgeschrägten Oberseite, die gerundet in den flachen Innenrand übergeht.

43.1 Spitzdreieckige Hängelippe.
43.2 Abgerundete Hängelippe.

Dm. ca. 37–41 cm; Wandstärke 0,5–0,7 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 43.1. Dm. 37 cm. Außen leicht fleckig verfärbt. M II-84/65 *(Taf. 72,1)*.
2. Form 43.1. Dm. 41 cm. Außen leicht fleckig verfärbt. M I-81/45 *(Taf. 72,2)*.
3. Form 43.2. Dm. 38 cm. Außen verfärbt (10 R 5/6). M IIb-87/94 *(Taf. 72,3)*.

43.1	M I	–
	M II	3 RS, davon 2 verfärbt
	M IIb	2 RS, verfärbt
43.1	M IIc	1 RS, verfärbt
43.2	M I	1 RS, verfärbt
	M II	–

FORM 44

44 Hayes –; Atlante –

Teller mit sehr flach geneigter, fast horizontaler Wand und kräftig ausgeprägtem, ca. 2,0 cm hohem, unterschnittenem, auf der Außenseite eingeschnürtem Rand mit diagonal nach außen gestellter, gleichmäßig breiter, auf der Unterseite abgerundeter Hängelippe; die gerundete Randoberseite ist nach innen abgeschrägt.

Dm. ca. 40 cm; Wandstärke 0,9–1,2 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 44. Dm. 40 cm. Ausschuß, innen verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/2). M I-86/49 *(Taf. 72,4)*.

44	M I	1 RS, verfärbt
	M IIb	1 RS, verfärbt

FORM 45

45.1 Hayes – (89 B/90 Var.); Atlante –
45.2 Hayes 89 B Nr. 5 (ohne Abb.) bzw. 90 A/B; Atlante –
Allg. LRP 136ff.; Atlante 97.

Teller mit extrem flacher, fast horizontaler Wand und ausgeprägtem, außen gerundetem, ca. 2,0–2,2 cm hohem, unterschnittenem Wulstrand; Boden mit ca. 3,0–4,0 cm hohem, senkrecht oder sehr leicht nach außen gestelltem Standfuß (ohne Ratterdekor).

45.1 Oben und unten abgerundete, leicht nach außen geneigte Randlippe.

45.2 Massiver Wulstrand mit flach abgerundeter, ca. 1,8 cm breiter Unterseite, die innen kantig unterschnitten ist. Die Randinnenseite ist fast diagonal abgeschrägt; innen am Übergang vom Rand zur Wand eine Leiste.

Dm. ca. 46–48 cm; Wandstärke 0,8–1,0 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Stempeldekor: III.1 (?).

1. Form 45.1. Dm. 47 cm. Innen fleckig verfärbt (Eng. 10 R 5/8–6/8). M IIb-89/45 *(Taf. 73,3)*.
2. Form 45.2. Dm. 48 cm. Ausschuß, innen verfärbt (Eng. 2.5 YR 4/4–10 R 5/8). M IIb-89/42 *(Taf. 73,4)*.

45.1	M I	–
	M IIb	1 RS, verfärbt
45.2	M I	–
	M IIb	1 RS, verfärbt

FORM 45 (BS)

45 Hayes – (89 B/90); Atlante –

Zusammengefaßt werden unter Form 45 (BS) Bodenfragmente von extrem großen Tellern mit ca. 3,0–4,0 cm hohen, senkrecht oder sehr leicht nach außen gestellten Standfüßen mit sehr weiten Durchmessern.

Bdm. ca. 35–38 cm; Bodenstärke 0,8 cm.

1. Form 45 mit leicht gerundetem Boden-Wandansatz. Bdm. 35 cm. Innen leicht verfärbt. M IIc-89/32 *(Taf. 73,5)*.
2. Form 45 mit flachem Boden-Wandansatz. Bdm. 38 cm. Innen leicht (Eng. 2.5 YR 5/6), Unterseite völlig verfärbt (2.5 YR 4/0–4/2). M IIc-89/33 *(Taf. 73,6)*.

FORM 46

46.1 Hayes –; Atlante –
46.2 Hayes –; Atlante –

Teller mit Perldekor außen auf dem ca. 2,0–3,0 cm breiten Horizontalrand, der außen vertikal abgestrichen ist, und schräg bis diagonal gestellter Wand mit Kanneluren mit gerundetem oberem Abschluß; aus Matrizen ausgeformt.

46.1 Unterschnittener Rand mit spitzdreieckiger Hängelippe und ca. 3,0 cm breiten Kanneluren.
46.2 Ca. 1,5–1,7 cm breite Kanneluren, die auf dem Horizontalrand von einer Rille eingefaßt werden.

Dm. ca. 36 cm (46.1) bzw. 18 cm (46.2); Wandstärke 0,5–1,4 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 46.1. Dm. 36 cm. Dm. der halbkugeligen Perlen 0,4–0,5 cm. Innen leicht verfärbt. M IIb-89/18 *(Abb. 117,1 Taf. 72,5)*.

46.1 M I –
M II 1 RS, verfärbt

2. Form 46.2. Dm. 18 cm. Dm. der halbkugeligen Perlen 0,6 cm. M I-85/45 *(Abb. 117,3 Taf. 72,6 Farbtaf. C,10)*.

46.2 M I 1 RS
M II –

FORM 47

47.1 Hayes – (56 Var.); Atlante –; Baradez 1961, 123 Taf. 2,45; Delgado 1967, Taf. 8,98; Vázquez de la Cueva 1985, Abb. 27,115.
47.2 Hayes 56 Var.; Atlante Taf. 40,6; Vázquez de la Cueva 1985, Abb. 27,117.
Allg. LRP Suppl. 485; Atlante 92.

Rechteckiger Teller oder Platte mit Perldekor außen auf dem ca. 1,2–4,2 cm breiten Horizontalrand, der außen vertikal abgestrichen ist, und schräg bis diagonal gestellter Wand mit Kanneluren mit gerundetem oberem Abschluß; aus Matrizen ausgeformt.

47.1 Ca. 1,2–2,5 cm breiter Horizontalrand und ca. 3,5 cm breite Kanneluren.

47.2 Ca. 2,5–3,0 cm breite Kanneluren, die auf dem ca. 3,5–4,2 cm breiten Horizontalrand von einer Rille eingefaßt werden.

Maße nicht feststellbar; Wandstärke 0,6–1,4 cm; Bodenstärke 0,6 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 47.1. Dm. der halbkugeligen Perlen 0,5 cm. Innen leicht verfärbt. M IIb-89/17 *(Abb. 117,2 Taf. 72,7).*

47.1 M I –
M IIb 1 RS, verfärbt

2. Form 47.2. Dm. der halbkugeligen Perlen 0,9 cm. M I-87/20 *(Abb. 117,5 Taf. 72,8).*

47.2 M I 1 RS
M II –

FORM 48

48 Hayes –; Atlante –

Rechteckige Platte mit flachem Boden und Horizontalrand mit Innenrille sowie diagonal gestellter Wand, die durch ca. 1,0–1,5 cm breite, an den Seiten abgeschrägte und ca. 1,0 cm starke Stege gegliedert ist; aus Matrize ausgeformt.

Maße nicht feststellbar; Wandstärke 0,4–1,5 cm; Bodenstärke 0,8–1,0 cm.
Engobe: innen.
Kein Stempeldekor.

1. Form 48. Außen leicht fleckig verfärbt. M I-85/46 *(Abb. 117,6 Taf. 72,9).*

48 M I 1 RS, verfärbt
M II –

FORM 49

49 Hayes –; Atlante –

Teller mit schräger, sehr flach gestellter Wand mit hakenförmiger, ca. 1,8 cm hoher Hängelippe; auf dem Rand außen einzeln applizierter Perldekor.

Dm. ca. 47 cm; Wandstärke 0,9–1,1 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 49. Dm. 47 cm. Dm. der halbkugeligen Perlen 1,0 cm. M IIb-87/91 *(Abb. 117,4 Taf. 74,1).*

49 M I –
M IIb 1 RS

FORM 50

50.1 Hayes –; Atlante –
50.2 Hayes –; Atlante –

Tiefe Schüssel mit diagonal gestellter Wand und tief angesetzter Rundung; der ca. 2,5–3,0 cm breite und 1,0–1,2 cm hohe Horizontalrand ist auf der Oberseite doppelt gerillt oder gekehlt.
50.1 Gleichmäßig starker Horizontalrand.

50.2 Leicht schräg nach oben gestellter, kräftig unterschnittener, auf der Außenseite nach unten abgeschrägter Rand mit abgerundeter Hängelippe.

Dm. ca. 40–47 cm; H. > 8,5 cm; Wandstärke 0,7–1,0 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 50.1. Dm. 44 cm. Ausschuß, vollständig verfärbt (Eng. und außen 2.5 YR 4/0). M I-81/36A *(Taf. 74,2)*.
2. Form 50.1. Dm. 40 cm. Ausschuß, Rand mit angesinterten Tonresten, verfärbt (2.5 YR 4/8 – 5 YR 6/6). M I-81/36 *(Taf. 74,3)*.
3. Form 50.2. Dm. 47 cm. Rand verfärbt (2.5 YR 4/6). M IIb-85/104 *(Taf. 74,4)*.

50.1	M I	4 RS, verfärbt
	M II	1 RS, verfärbt
	M IIc	1 RS, verfärbt
50.2	M I	–
	M IIb	1 RS, verfärbt

FORM 51

51 Hayes –; Atlante –; Fulford 47.11.

Tiefe Schüssel mit sehr steil oder diagonal gestellter, leicht gerundeter Wand und horizontal, etwas unterhalb des Randes angesetzter, ca. 0,5–0,7 cm breiter Kragenleiste mit eingedrückten ovalen Fingerdellen.

Dm. ca. 44–57 cm; Wandstärke 0,7–1,2 cm.
Engobe: innen (bis zum Rand).
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 51. Dm. 44 cm. Innen leicht verfärbt (Eng. 10 R 5/8), außen verfärbt (7.5 YR 7/6). Mackensen 1985, 36 Abb. 3,12. M I-83/72 *(Taf. 77,1)*.
2. Form 51. Dm. 57 cm. Außen verfärbt (2.5 YR 3/0–4/0). M I-83/66 *(Taf. 77,2)*.

51	M I	2 RS, verfärbt
	M II	–

FORM 52

52.1 Hayes 91 A Nr. 2; Atlante –
52.2 Hayes 91 (B); Atlante Taf. 48,11 (Var.); 49,2 (Var.); Delgado 1975, Taf. 73,103.
52.3 Hayes 91 B Nr. 3; Atlante Taf. 48,13.15; Waagé 1948, Taf. 10,833 k. m.
Hayes 91 B Nr. 4–6 (ohne Abb.) = Johnson 1981, Taf. 35,225-226. (227).
52.4 Hayes 91 C Nr. 21; Atlante Taf. 49,6; Waagé 1948, Taf. 10,883 f.
52.5 Hayes 91 C (Var.); Reynolds 1984, Nr. 373.
Allg. LRP 140ff.; Atlante 105.

Kragenschüssel mit diagonal bis sehr schräg gestellter, gerundeter Wand und unterschiedlich ausgebildetem, schräg oder horizontal angesetztem, ca. 1,0–2,5 cm breitem, unterschnittenem Kragen und flächigem Ratterdekor auf dem Boden und der Innenwand etwa bis zum mittleren Drittel oder maximal der Hälfte der Gefäßhöhe. Flacher, ca. 0,5–0,7 cm breiter Standring.

52.1 Ca. 1,8–2,2 cm breiter, horizontal angesetzter Kragen mit außen vertikal umgebogener Hängelippe und ca. 0,2–0,5 cm hohem, abgerundetem Rand; innen, ca. 2,5–4,0 cm unterhalb des Randes eine Doppelrille.

52.2 Ca. 1,8–2,5 cm breiter, leicht schräg nach unten angesetzter Kragen mit außen diagonal umgebogener Hängelippe und ca. 0,2–0,5 cm hohem, abgerundetem Rand.

52.3 Ca. 1,5–2,5 cm breiter, horizontal angesetzter Kragen mit außen vertikal umgebogener Hängelippe und ca. 0,2–0,5 cm hohem, abgerundetem Rand.

52.4 Ca. 1,2–1,7 cm breiter, schräg nach unten angesetzter Kragen mit spitzdreieckiger oder abgerundeter Hängelippe und ca. 0,9–1,3 cm hohem Rand.

52.5 Ca. 1,7 cm breiter, horizontal angesetzter, nur schwach unterschnittener Kragen mit außen gerundeter Hängelippe und ca. 1,0 cm hohem Rand.

Dm. ca. 18–30 cm (Ausnahme Nr. 6: Dm. 14 cm); Wandstärke 0,4–1,0 cm; Bdm. ca. 8–10 cm; Bodenstärke 0,4–0,7 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.

1. Form 52.1. Dm. 24 cm. Innen verfärbt (Eng. 2.5 YR 4/2–5/6). Mackensen 1985, 36 Abb. 3,7. M I-81/40 *(Taf. 75,1)*.
2. Form 52.2. Dm. 24 cm. Innen (Eng. 10 R 5/6 – 7.5 YR 7/8) und außen (2.5 YR 3/0–4/0) verfärbt. M I-81/38 *(Taf. 75,2)*.
3. Form 52.3. Dm. 18 cm. Innen verfärbt (Eng. 10 R 5/8 – 2.5 YR 4/0). M I-81/39 *(Taf. 75,3)*.
4. Form 52.3. Dm. 23 cm. Innen fleckig verfärbt. M I-81/414 *(Taf. 75,4)*.
5. Form 52.3. Dm. 23 cm; H. 7,5 cm. Ausschuß, innen und außen Tonreste angesintert und verfärbt (2.5 YR 4/6–5/6). Mackensen 1985, 36 Abb. 3,8. M I-81/37 *(Taf. 75,5)*.
6. Form 52.4. Dm. 14 cm. Innen verfärbt (Eng. 10 R 5/8). M IIb-89/34 *(Taf. 75,6)*.
7. Form 52.4. Dm. 23 cm. Außen verfärbter Rand und Kragen (5 YR 7/6 – 7.5 YR 8/4–8/6). M IIa-81/421 *(Taf. 75,7)*.
8. Form 52.4. Dm. 26 cm. Außen verfärbter Rand und Kragen (Eng. 5 YR 8/3). M II-84/52 *(Taf. 75,8)*.
9. Form 52.5. Dm. 30 cm. Außen völlig verfärbt (2.5 YR 5/0–5/4). M I-81/415 *(Taf. 76,1)*.

52.1	M I	4 RS, davon 3 verfärbt
	M II	–
52.2	M I	26 RS, davon 20 verfärbt
	M II	2 RS, verfärbt
	M IIb	1 RS
	M IIc	2 RS, davon 1 verfärbt
52.3	M I	25 RS, davon 13 verfärbt
	M II	1 RS, verfärbt
	M IIb	1 RS, verfärbt

52.1/ 52.3	M I	18 RS, davon 12 verfärbt
	M II	25 RS, davon 8 verfärbt
	M IIa	7 RS, davon 4 verfärbt
	M IIb	17 RS, davon 8 verfärbt
	M IIc	4 RS, davon 1 verfärbt
52.4	M I	–
	M II	5 RS, verfärbt
	M IIb	4 RS, davon 3 verfärbt
	M IIc	1 RS, verfärbt
52.5	M I	1 RS, verfärbt
	M II	–

FORM 52 (BS)

52 Var. Fulford 1984, Abb. 32,168.1-4; Hayes 1978, 27 Abb. 2,78.

Böden mit flachem Standring und sich schneidenden Kammstrichbändern.

Bdm. ca. 8–10 cm; Bodenstärke 0,4–0,7 cm.
Engobe: innen.

1. Form 52 Var. Sternförmig angeordnete längere, siebenfache Kammstrichbänder, dazwischen versetzt drei Eindrücke eines siebenzinkigen Kammes. M I-84/34 *(Taf. 76,2)*.

52 Var.	M I	1 BS
	M II	1 BS
	M IIb	2 BS, davon 1 verfärbt

FORM 53

53.1 Hayes 91 (Var.) Nr. 28; Atlante –
53.2 Hayes 91 (Var.) Nr. 28; Atlante Taf. 49,14 (Var.); Fulford 47.5/47.9; Reynolds 1987, Nr. 172–173.
Allg. LRP 143; Atlante 107.

Große Kragenschüssel mit diagonal bis sehr schräg gestellter, leicht gerundeter Wand und horizontal oder schräg angesetztem, unterschiedlich ausgebildetem, ca. 2,5–3,0 cm breitem, deutlich unterschnittenem Kragen. Ca. 1,5–2,5 cm hoher, oben abgerundeter und schräg nach außen geneigter Rand; ca. 3–5 cm unterhalb des Randes innen zwei oder drei horizontale Rillen.

53.1 Horizontal angesetzter Kragen mit außen diagonal umgebogener Hängelippe.

53.2 Schräg nach unten angesetzter Kragen mit wulstartig verdicktem, gerundetem Ende, das auf der Oberseite des Kragens durch eine Rille oder Kehle abgesetzt ist; auf dem Kragen ein mit konzentrischen Kreisen stempelverzierter Ausguß (Innendm. ca. 1,3–1,5 cm).

Dm. ca. 31–40 cm; Wandstärke 0,6–0,8 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente (vgl. Form 53/54 [BS]).

1. Form 53.1. Dm. 31 cm. Innen verfärbt (Eng. 2.5 YR 4/0). M I-81/41 *(Taf. 76,3)*.
2. Form 53.2. Dm. 40 cm. Mackensen 1985, 36 Abb. 3,11. M I-81/42 *(Taf. 76,4)*.
3. Form 53.2. Dm. 34 cm. Ausguß mehrfach mit zwei konzentrischen Kreisen (Dm. 0,8 cm) des Typs 6.3 *(Taf. 4,13)* stempelverziert; außen drei 0,4 cm breite Kehlen. Innen leicht fleckig verfärbt. Mackensen 1985, 36 Abb. 3,10. M I-83/68 *(Taf. 76,5)*.

53.1	M I	2 RS, verfärbt
	M II	1 RS, verfärbt
	M IIa	1 RS, verfärbt
	M IIc	5 RS, davon 1 verfärbt

53.2	M I	2 RS, davon 1 verfärbt
	M II	8 RS, davon 4 verfärbt
	M IIb	1 RS, verfärbt
	M IIc	1 RS, verfärbt

FORM 54

54.1 Hayes 91 (Var.) Nr. 28; Atlante –; Fulford 47.6.
54.2 Hayes 91 (Var.) Nr. 28; Atlante –; Fulford 47.7/47.10; Tomber 1988, 524 Abb. 29,526.
Allg. LRP 143; Atlante 107.

Große Kragenschüssel mit sehr steil gestellter Wand und kaum unterschnittenem, horizontal oder leicht schräg nach unten angesetztem, ca. 2,2–4,0 cm breitem, gleichmäßig starkem Kragen. Ca. 1,4–2,5 cm (Ausnahme 3,5 cm) hoher, oben abgerundeter oder abgeschrägter Rand, der leicht schräg nach außen geneigt ist; auf dem Kragen ein mit Kreisen stempelverzierter oder zoomorpher Ausguß.

54.1 Ca. 2,0–2,5 cm breiter, horizontaler Kragen mit Doppelrille und stempelverziertem Ausguß (Innendm. 1,3–2,0 cm); ca. 1,3–2,3 cm hoher Rand.

54.2 Ca. 4,0 cm breiter, leicht schräg nach unten angesetzter Kragen mit Rille und figural-plastischem, aus einer Matrize ausgeformtem Löwenkopfausguß (Innendm. 1,0 cm); ca. 2,0 cm hoher Rand.

Dm. ca. 32–42 cm; Wandstärke 0,7–1,0 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente (vgl. Form 53/54 [BS]).

1. Form 54.1. Dm. 35 cm. Ausguß mehrfach mit zwei konzentrischen Kreisen (Dm. 1,0 cm) ähnlich Typ 6.3/6.5 *(Taf. 4,13.15)* stempelverziert. Ausschuß, Rand (Eng. 2.5 YR 3/6–4/2) und Kragen (2.5 YR 3/0–4/2) verfärbt. M II c-89/28 *(Abb. 106,5 Taf. 76,6)*.
2. Form 54.1. Dm. 32 cm. Ausguß mehrfach mit Eindrücken eines nicht ganz geschlossenen Kreises (wohl von einem Metallröhrchen?) verziert. Ausschuß, innen (Eng. 10 R 5/6) und außen (7.5 YR 7/6–7/8) verfärbt. Mackensen 1985, 36 Abb. 3,9. M I-83/71 *(Taf. 76,7)*.
3. Form 54.2. Dm. 42 cm. Plastischer, aus Matrize ausgeformter Löwenkopfausguß als massive Applike auf den Kragen und an den Rand angesetzt; Nahtstellen verstrichen und geglättet. Innen und Oberseite des Kragens fleckig verfärbt (10 R 4/8). M II a-86/31 *(Abb. 106,1.3.4 Taf. 77,3)*.

54.1	M I	1 RS, verfärbt
	M II	1 RS, verfärbt
	M II b	3 RS, verfärbt
54.1	M II c	3 RS, davon 1 verfärbt
54.2	M I	–
	M II a	1 RS, verfärbt

FORM 53/54 (BS)

53/54 Hayes –; Atlante –; Reynolds 1987, Nr. 176.

Dickwandige Bodenfragmente mit flächigem Ratterdekor auf der Innenseite und ca. 0,6–1,0 cm hohen und breiten Standringen, die auf der Unterseite leicht gerundet oder nach außen abgeschrägt sind, gehören zu Kragenschüsseln der Formen 53.1-2 und 54.1-2.

Bdm. ca. 12–16,5 cm; Bodenstärke 0,6–0,9 cm; Wandstärke 0,9–1,3 cm.
Engobe: innen.

1. Form 53/54. Bdm. 16,5 cm. M I-81/418 *(Taf. 77,4)*.
2. Form 53/54. Bdm. 12 cm. M I-81/419 *(Abb. 109,6 Taf. 77,5)*.

53/54	M I	2 BS
	M II a	1 BS

FORM 55

55 Hayes –; Atlante –

Kragenschüssel mit gerundeter Wand und horizontal angesetztem, 2,3 cm breitem Kragen und 2,5 cm hohem, außen leicht gerundetem, nach innen einziehendem Rand; innen kein Ratterdekor.

Dm. 20 cm; Wandstärke 0,4–1,0 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Kein zuweisbares Bodenfragment.

1. Form 55. Dm. 20 cm. Innen verfärbt (Eng. 5 YR 6/4–2.5 YR 6/6). M I-81/60 *(Taf. 78,1)*.

55	M I	1 RS, verfärbt
	M II	–

FORM 56

56 Hayes –; Atlante Taf. 40,1/50,6-7 (Var.).
Allg. Atlante 91; 108.

Kragenschale mit schräg gestellter, leicht gerundeter Wand und kräftig unterschnittenem, 2,0 cm breitem, etwas nach außen geneigtem Kragen mit vertikal abgeknickter, spitz zulaufender Hängelippe; auf

dem Kragen, jeweils von einer Rille eingefaßt, vierreihiger Ratterdekor in Form kleiner, spitzer Dreiecke.

Dm. 16 cm; Wandstärke 0,5 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Kein zuweisbares Bodenfragment.

1. Form 56. Dm. 16 cm. M IIb-89/4 *(Abb. 109,3 Taf. 78,2).*

56	M I	–		M IIb	1 RS

FORM 57

57 Hayes 91 D Nr. 25 (Var.); Atlante Taf. 49,7.9 (Var.); Fulford 74.1/74.5.
Allg. LRP 160ff.; Atlante 105.

Kleine Kragenschüssel mit diagonal gestellter Wand und dreieckiger Kragenleiste, die außen durch eine Kehle vom 0,8 cm hohen, vertikal gestellten Rand, der sich nach oben verjüngt, abgesetzt ist.

Dm. 13 cm; Wandstärke 0,4–0,5 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Kein zuweisbares Bodenfragment

1. Form 57. Dm. 13 cm. Außen leicht fleckig verfärbt. M II-84/55 *(Taf. 78,3).*

57	M I	–		M II	1 RS, verfärbt

FORM 58

58.1 Hayes –; Atlante –
58.2 Hayes –; Atlante –

Schüssel mit vertikal gestellter, mehrfach durch Kehlen und Rippen gegliederter Wand.

58.1 Zweizoniger, durch mehrere Kehlen und Rippen voneinander getrennter Stempeldekor mit alternierenden Dekormotiven auf der vertikalen Wand.

58.2 Vierzonige, unverzierte Wand mit etwas unterschnittener Hängelippe am Wandknick und Übergang in diagonal gestellte Wand.

Dm. ca. 27–31 cm; Wandstärke 0,6–1,0 cm.
Engobe: innen und außen (58.1) bzw. nur innen (58.2).
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 58.1. Dm. ca. 31 cm. Außen Stempeldekor mit horizontal angeordneten, alternierenden Typen 8.4, 157.3 (Dekor I.2/I.3) und einem dritten, nicht näher bestimmbaren Dekormotiv. Außen verfärbt (Eng. 7.5 YR 6/6–7/6). M I-83/64 *(Abb. 104,1 Taf. 78,4).*
2. Form 58.2. Dm. ca. 27 cm. Außen verfärbt (5 YR 6/4). M I-84/25 *(Taf. 78,5).*

58.1	M I	1 WS, verfärbt	58.2	M I	1 WS, verfärbt
	M II	–		M II	–

FORM 59

59 Hayes –; Atlante –

Halbkreisförmig gebogener, strich- und stempelverzierter, massiver Henkel mit plastischen löwenkopfförmigen Abschlüssen an wohl vertikaler Gefäßwand (vielleicht eines Eimers?); aus Matrize ausgeformt und zusätzlich verziert.

1. Form 59. H. noch 6,9 cm. Henkel auf Vorder- und Rückseite mit linear oder flächig angeordneten Kreispunzen (Dm. 0,4 cm) stempelverziert. Verstrichene Übergänge zwischen Henkel und Gefäßwand mit parallel eingeritzten Linien verziert. Löwenkopf mit linear dargestellter Mähne aus Matrize ausgeformt und auf der Unterseite horizontal abgestrichen. M I-86/56 *(Abb. 106,2; 107 Taf. 78,6a-c).*

59 M I 1 Frgt.
M II –

FORM 60

60.1 Hayes –; Atlante –; Fulford 3.2 (Var.).
60.2 Hayes –; Atlante –; Fulford 4.4/7.1 (Var.).

Kleine gebauchte Schale mit gerundeter Wand und leicht nach innen einziehendem Rand mit abgesetzter Lippe.
60.1 Auf der Oberseite gerundete Lippe.
60.2 Nach innen abgeschrägte Lippe; außen unterhalb des Randes Doppelrille.

Dm. ca. 8–10 cm; Wandstärke 0,3–0,4 cm.
Engobe: innen; außen nur im Randbereich.
Keine zuweisbaren Bodenfragmente.

1. Form 60.1. Dm. 8 cm. M IIb-89/16 *(Taf. 79,1).*

60.1 M I –
M IIb 1 RS

2. Form 60.2. Dm. 9,5 cm. M IIb-87/90 *(Taf. 79,2).*

60.2 M I –
M IIb 1 RS

FORM 61 (BS)

61 Hayes 170; Atlante Taf. 52,6; Fulford 78.1/79.3.
Allg. LRP 192; Atlante 115.

Standfuß mit Außenrille, wohl zu einem Kelch gehörig.

Bdm. 5,5 cm; Bodenstärke 0,3 cm.
Engobe: außen.

1. Form 61. Bdm. 5,5 cm. M IIb-89/164 *(Taf. 79,3).*

61 M I –
M IIb 1 BS

FORM 62

Ein- oder zweihenkelige Krüge mit mehrfach gerippten, ca. 3,0–4,0 cm breiten Henkeln.

1. Form 62. Dm. 3,0 cm. Frgt. wohl eines Zweihenkelkruges. M IIb-86/155 *(Taf. 79,4)*.
2. Form 62. Henkelfrgt. M I-87/21 *(Taf. 79,5)*.
3. Form 62. Henkelfrgt. M IIb-87 *(Taf. 79,6)*.
4. Form 62. Henkelfrgt. M IIb-87 *(Taf. 79,7)*.

62 M I 1 Henkelfrgt.
M IIb 2 Halsfrgte., 3 Henkelfrgte.

FORM 63

Ein- oder zweihenkelige Krüge mit glatten oder verzierten, ca. 1,7–2,1 cm breiten Henkeln.

63.1 Glatter Bandhenkel mit tropfenförmigem Querschnitt.

63.2 Henkel mit rechteckigem Querschnitt und eingeritztem Palmzweigdekor.

63.3 Aus Matrize ausgeformter Henkel mit halbrundstabigem Querschnitt und Palmzweigdekor.

1. Form 63.1. Br. 2,1 cm. M IIb-86/155A *(Taf. 79,8)*.
2. Form 63.2. Br. 1,7 cm. M I-86/51 *(Taf. 79,9)*.
3. Form 63.3. Br. 2,1 cm. M I-85/47 *(Taf. 79,10)*.

63.1 M I –
M IIb 1 Frgt.
63.2 M I 1 Frgt.
63.2 M II –
63.3 M I 1 Frgt.
M II –

FORM 64

64 Hayes –; Atlante –

Rundstabiges Grifffragment mit Strich- und Stempeldekor auf der Oberseite; möglicherweise vorne schaufelförmig verbreitert und gerundet.

1. Form 64. Dm. 1,5 cm. Stempeldekor auf der Oberseite und den Schmalseiten mit linear angeordneten konzentrischen Kreisen Typ 6.1 *(Taf. 4,9)*, die auf dem Griff von kleinen Strichkerben eingefaßt sind, und an der V-förmigen Gabelung Typ 7.4 *(Taf. 4,25)*. M IIa-81/432 *(Abb. 106,6 Taf. 79,11)*.

64 M I –
M IIa 1 Frgt.

ANHANG

Nicht klassifizierbare Teller-BS

1. BS mit 0,5 cm hohem und breitem, unten abgerundetem Standring. Bdm. 15 cm. Form vielleicht Hayes 104 B/El Mahrine 37. Dekor IV.3 mit Typ 275 in der rechten Mittelfeldhälfte. Ausschuß, innen angesinterte Tonreste und verfärbt (Eng. 2.5 YR 5/6, außen 2.5 YR 4/0). M II-83/8 *(Abb. 96,5 Taf. 79,12)*.
2. BS mit 0,5 cm breitem, flachem Standring. Bdm. 15 cm. Form nicht klassifizierbar. Dekor IV.2 (?) mit Typ 273. M II-84/87 *(Abb. 94,10 Taf. 79,13)*.
3. BS mit 1,3 cm hohem, innen abgeschrägtem, außen konkav gerundetem Standfuß. Bdm. 15 cm. Form vielleicht Hayes 104 A/B. Dekor IV.4 mit Typ 278. M II-83/10 *(Abb. 96,9 Taf. 79,14)*.
4. BS mit innen 0,3 cm, außen 0,7 cm hohem und 0,5–1,2 cm breitem Standring. Bdm. 12 cm. Form nicht klassifizierbar. Kein Stempeldekor. M IIa-87/85B *(Taf. 79,15)*

F. KATALOG DER GEBRAUCHSKERAMIK-GEFÄSSFORMEN

(Taf. 80–82)

Vgl. Vorbemerkung zu Katalog E (S. 590)

FORM 65

65 Hayes 197 (spät); Atlante Taf. 107,6; Fulford 1.2.
Allg. LRP 209; Atlante 218; Fulford 1984, 181 Abb. 67 (1.2); Tomber 1988, 484 Abb. 12.

Kasserolle mit außen aschgrauer Oberfläche und enganliegender, ca. 1,8 cm hoher, außen abgerundeter, leicht unterschnittener Lippe; Kehle auf der Randinnenseite.

1. Form 65. Dm. ca. 28 cm. Außen fleckig verfärbt (2.5 YR 6/2–6/4). M II-84/42A *(Taf. 80,1)*.

65	M I	–
	M II	1 RS, verfärbt

FORM 66

66.1-2 Fulford 4.2.
Allg. Fulford 1984, 181 Abb. 67 (4.2); Tomber 1988, 488 ff. Abb. 14,287; 15,299-300.

Kasserolle mit Wandknick und leicht schräg nach innen oder vertikal gestellter Wand mit nach außen abgeknicktem Rand sowie meist mit außen aschgrauer Oberfläche.

66.1 Schräg nach außen abgeknickter, gleichmäßig starker Rand.

66.2 Innen dreiecksförmig verdickter, außen leicht eingeschnürter Rand.

Dm. ca. 16–20 cm; H. ca. 9–10 cm.

1. Form 66.1. Dm. 16 cm. Außen verfärbt (2.5 YR 6/4–6/6). M I-83/80 *(Taf. 80,2)*.

66.1	M I	1 RS, verfärbt
	M II	–

2. Form 66.2. Dm. 18 cm. Außen verfärbt (2.5 YR 6/2–6/4). M I-83/65 *(Taf. 80,3)*.

66.2	M I	3 RS, verfärbt
	M II	–

FORM 67

67.1 Fulford 7.1.

67.2 Fulford 7.3; Atlante Taf. 107,12.
Allg. Fulford 1984, 183 Abb. 68 (7.3); Atlante 220.

Kasserolle mit vertikal oder leicht schräg nach innen gestellter Wand und nach außen abgeknicktem, innen abgerundetem Rand sowie meist außen aschgrauer Oberfläche.

67.1 Innen wulstartig verdickter, abgerundeter Rand mit kurzer, außen gerundeter oder abgeschrägter Lippe.

67.2 Diagonal bis fast horizontal abgeknickter, auf der Oberseite abgerundeter Rand.

Dm. ca. 18–22 cm (Ausnahme Nr. 5: 29 cm).

1. Form 67.1. Dm. 20 cm. Ausschuß, innen und außen verfärbt (2.5 YR 4/0–5/0). M I-84/23 *(Taf. 80,4)*.
2. Form 67.1. Dm. 19 cm. Außen fleckig verfärbt (2.5 YR 4/0–4/2). M I-83/65A *(Taf. 80,5)*.
3. Form 67.2. Dm. 18 cm. Ausschuß, innen und außen verfärbt (10 YR 5/1–5/2). M II-84/46 *(Taf. 80,6)*.
4. Form 67.2. Dm. 20 cm. Ausschuß, innen (5 YR 5/0) und außen (5 YR 6/4) verfärbt. M II-84/47 *(Taf. 80,7)*.
5. Form 67.2. Dm. 29 cm. Außen verfärbt (2.5 YR 5/0–5/2). M II-84/41 *(Taf. 81,1)*.

67.1	M I	2 RS, verfärbt
	M IIc	2 RS
67.2	M I	–
	M II	8 RS, davon 3 verfärbt
	M IIb	2 RS, verfärbt
	M IIc	1 RS, verfärbt

FORM 68

68 (Fulford 3.5).
Allg. Fulford 1984, 181 Abb. 67 (3.5).

Kasserolle mit wulstartigem, innen dreiecksförmig verdicktem Rand und außen wohl aschgrauer Oberfläche.

1. Form 68. Dm. 22 cm. Ausschuß, innen und außen verfärbt (2.5 YR 4/0–5/0). M II-84/43 *(Taf. 81,2)*.

68	M I	–
	M II	1 RS, verfärbt

FORM 69

69 Fulford 7.4.
Allg. Fulford 1984, 183 Abb. 68 (7.4).

Kasserolle mit vertikal gestellter Wand und wulstartig verdickter, leicht unterschnittener Lippe sowie außen wohl aschgrauer Oberfläche.

1. Form 69. Dm. 18 cm. Außen verfärbt (7.5 YR 8/4). M I-83/79 *(Taf. 81,3)*.

69	M I	1 RS, verfärbt
	M II	–

FORM 70

70 Fulford –; Atlante –

Kasserolle oder Schüssel (?) mit aschgrauer Oberfläche und enganliegender, ca. 1,7–1,9 cm hoher, leicht unterschnittener Lippe.

Dm. 22–36 cm.

1. Form 70. Dm. 22 cm. M IIa-87/87 *(Taf. 81,4)*.
2. Form 70. Dm. 36 cm. Ausschuß, innen und außen verfärbt (2.5 YR 4/2–5/2). M II-84/42 *(Taf. 81,5)*.

70	M I	–
	M II	1 RS, verfärbt
	M IIa	1 RS

FORM 71

71 Hayes 195; Fulford 9.2; Atlante Taf. 105,7.
Allg. LRP 208; Fulford 1984, 191 Abb. 72 (9.2); Atlante 214; Tomber 1988, 486 Abb. 13,260-267.

Flach gewölbter Deckel mit nach außen abgeknicktem, abgerundetem, außen aschgrauem Rand.

1. Form 71. Dm. 30 cm. Verfärbter Rand (2.5 YR 5/4). M IIb-87/104 *(Taf. 81,6)*.

71	M I	–	
		M IIb	1 RS, verfärbt

FORM 72

72 Hayes 196; Fulford 11.2; Atlante Taf. 104,4.
Allg. LRP 208; Fulford 1984, 191 Abb. 72 (11.2); Atlante 212; Tomber 1988, 486 Abb. 13,268-276.

Deckel mit schräg bis diagonal gestellter Wand und kleiner dreiecksförmiger, außen aschgrauer Lippe.

Dm. ca. 24–28 cm.

1. Form 72. Dm. 25 cm. Oberseite fleckig verfärbt (2.5 YR 4/0). M II-84/39 *(Taf. 81,7)*.

72	M I	–	
		M II	6 RS, davon 2 verfärbt

FORM 73

73.1 Fulford 2.1.
73.2 Fulford 2.2/2.4.
Allg. Fulford 1984, 197 Abb. 75 (2.1, 2.2/2.4).

Deckel mit schräg bis diagonal gestellter Wand und innen abgesetzter, abgerundeter bis dreiecksförmiger Lippe.
73.1 Abgeknickte Lippe.
73.2 Halbrundstabig oder dreiecksförmig verdickte Lippe.

Dm. ca. 21–30 cm.

1. Form 73.1. Dm. 24 cm. Ausschuß, außen vollständig, innen partiell verfärbt (2.5 YR 6/0–6/2). M II-84/37 *(Taf. 81,8)*.
2. Form 73.2. Dm. 22 cm. Ausschuß, innen und außen verfärbt (2.5 YR 5/0–6/0). M I-84/24 *(Taf. 82,1)*.
3. Form 73.2. Dm. 25 cm. Ausschuß, außen fleckig verfärbt (2.5 YR 4/0–4/4 bzw. 7.5 YR 8/6). M I-83/76 *(Taf. 82,2)*.
4. Form 73.2. Dm. 27 cm. Ausschuß, außen verfärbt (5 YR 7/6 – 7.5 YR 8/4). M I-83/77 *(Taf. 82,3)*.

73.1	M I	–	
	M II	1 RS, verfärbt	
73.2	M I	3 RS, verfärbt	
	M II	3 RS	

FORM 74

74.1 Fulford 5.2/6.4.
74.2 Fulford 6.4/6.5.
Allg. Fulford 1984, 197 Abb. 75 (5.2, 6.4/6.5).

Deckel mit schräg bis diagonal gestellter Wand mit wulstartig verdickter bzw. nach außen abgeknickter Randlippe.
74.1 Wulstartig verdickte Lippe.
74.2 Schräg nach oben abgeknickter Rand.

Dm. ca. 28–30 cm.

1. Form 74.1. Dm. 30 cm. Außen verfärbt (5 YR 5/1 –2.5 YR 6/6). M II-83/77A *(Taf. 82,4)*.
2. Form 74.2. Dm. 28 cm. Ausschuß, verzogen, gesintert, Oberfläche verfärbt (2.5 YR 3/0–4/0). M II-84/38 *(Taf. 82,5)*.

74.1	M I	–	74.2	M I	–
	M II	3 RS, verfärbt		M II	1 RS, verfärbt

FORM 75

75 Fulford 10.1/10.4.
Allg. Fulford 1984, 202 Abb. 77 (10.1/10.4).

Kragenschüssel mit sehr steil gestellter Wand, ca. 1,5 cm breitem, horizontal angesetztem und kantig diagonal abgeschrägtem Kragen mit ca. 1,0 cm hohem Rand.

1. Form 75. Dm. 24 cm. Ausschuß, innen und außen verfärbt (2.5 YR 4/0–5/0). M IIb-89/161 *(Taf. 82,6)*.

75	M I	–		M IIb	1 RS, verfärbt

FORM 76

76 Fulford –
Schüssel mit steil gestellter, leicht gewölbter Wand mit enganliegender, ca. 2,0 cm hoher, außen abgerundeter Lippe.

1. Form 76. Dm. 18 cm. Ausschuß, außen vollständig (7.5 YR 4/0–5/0), innen partiell verfärbt (7.5 YR 5/0–5/2). M II-84/45 *(Taf. 82,7)*.

76	M I	–		M IIa	1 RS, verfärbt
	M II	1 RS, verfärbt			

FORM 77

77 Fulford –
Schüssel mit leicht gerundeter Wand und 2,5 cm breitem, leicht schräg nach oben gestelltem Rand.

1. Form 77. Außen zweizoniges Dekorband mit eingeschnittenem Zickzackdekor zwischen zwei horizontalen Rillen, darunter eingeritzte Wellenlinie. Dm. 28 cm. Außen fleckig verfärbt (5 YR 7/6–7/8). M I-83/70 *(Taf. 82,9)*.

77 M I 1 RS, verfärbt M II –

FORM 78

78 Fulford 20.3.
Allg. Fulford 1984, 209 Abb. 80.

(Zweihenkel-?)Krug mit durch Wulst vom Hals abgesetztem, leicht einziehendem Rand.

1. Form 78. Dm. 5 cm. Außen und innen partiell verfärbt (7.5 YR 5/0–6/0). M I-84/21 *(Taf. 82,8)*.

78 M I 1 RS, verfärbt M II –

Zweistabige Bandhenkel
M IIa 1 Frgt., verfärbt
M IIb 2 Frgte., verfärbt

Vierstabige Bandhenkel
M IIb 4 Frgte., verfärbt

ANHANG

AUSGEWÄHLTE STRATIFIZIERTE FUNDKOMPLEXE DER DEUTSCHEN AUSGRABUNGEN IN KARTHAGO

Die ausgewählten Fundkomplexe stammen aus nicht gestörten, meist durch Estriche versiegelten Schichtsequenzen, für die aufgrund vergesellschafteter Bronzemünzen absolute *termini post quos* zur Verfügung stehen. Die in Form eines Kurzkatalogs aufgelisteten Sigillataensembles werden pro Schichtsequenz entsprechend ihrer stratigraphischen Abfolge von unten nach oben aufgeführt; dabei werden mehrere Fragmente eines Gefäßes nur als ein Rand (= Gefäßindividuum) gezählt. Abgebildet werden signifikante und aufgrund der Fragmentgröße noch dokumentierbare Sigillataränder und stempelverzierte Sigillatabodenscherben. Aus Platzgründen wurde darauf verzichtet, auch Gebrauchskeramik und Amphoren aufzulisten oder abzubilden, da sie im Zusammenhang mit der Datierung der spätantiken Sigillata vorerst nicht weiterführend sind.

Die näher bestimmbaren Münzen werden auf der Grundlage der von H. R. Baldus (München) für die DAI-Grabung und von J. Gorecki (Frankfurt a. M.) für die Kobbat Bent el Rey-Grabung erstellten Münzlisten in Anschluß an die Liste der Sigillata mit Angabe des Nominals, der Prägezeit, der Münzstätte und der Listennummer (nach Baldus oder Gorecki) – aber ohne Angabe des Prägeherrn und der Referenz auf die Zitierwerke wie RIC oder MIB etc. – aufgeführt (Abkürzungen siehe S. 673).

Ausgrabung des Deutschen Archäologischen Instituts

Insula E 218, Raum R 53 (1979) (Taf. 83–85)

Allgemein zur DAI-Grabung siehe Rakob 1991 (= Karthago I) 1 ff. Abb. 2–4 und Beil. 1; zur Lage in Karthago siehe den Beitrag von S. Storz auf S. 642 *Abb. 1.*

Zur früh- und mittelkaiserzeitlichen Bebauung und zu baulichen Veränderungen der südlichen Raumzeile (R 45–58) der nördlich des Decumanus I Nord und östlich des Cardo XVII Ost gelegenen Insula E 218 (mit Raum R 53) siehe O. Teschauer in: Rakob 1991, 193 f. Beil. 5 und 32, wo jedoch bedauerlicherweise die spätrömischen und frühbyzantinischen Befunde nicht beschrieben und ausgewertet wurden. Hinzuweisen ist lediglich auf die summarischen Angaben in der synoptischen Tabelle ebd. 210.

Dargestellt wird die 1979 untersuchte stratigraphische Situation des Raums R 53 in Profil 10 bei Rakob 1991, Beil. 19, wo die Schichtsequenz dieses Raums aber unter R 54a aufgeführt wird (zur Lage des Profils 10 siehe ebd. Beil. 8).

Die Abfolge mit den Schichten r2–r4 (Beil. 19, s. v. R 54 a) sowie den Kalkwannen 1 und 2 steht wohl in Zusammenhang mit Restaurierungs- und Umbaumaßnahmen der Räume R 52–55 bzw. der unter

Raum R 52 (neben R 53) in Periode 6 eingebauten Zisterne (ebd. 210 Tab.; 249 Beil. 5; 19 q) um die Mitte des 6. Jhs. (ebd. 210 Tab. Periode 7a).

Aufgrund der gleichartigen, chronologisch nicht differenzierbaren Zusammensetzung wurden sowohl die Münzensembles als auch die spätantiken Keramikkomplexe aus der einheitlichen, ca. 0,45 m starken Auffüllungsschicht der Kalkwanne 1 (= ebd. Beil. 19, R 54 a–r3) und aus den vier unterscheidbaren Schichten der Auffüllung der Kalkwanne 2 (= ebd. Beil. 19, R 54 a–r4) im folgenden zusammengefaßt und als Ensemble 1 aufgeführt. Die relativchronologisch jüngere, homogen verfüllte Kalkwanne 1 wird durch Fußboden 1 (= ebd. Beil. 19, R 54 a–r2) versiegelt; die Sigillata aus diesem Mörtelestrich wird hier als Ensemble 2 aufgelistet. Von den nur partiell erhaltenen Aufhöhungen auf Fußboden 1 (= ebd. Beil. 19, R 54 a–r1) wird die Sigillata aus der Ascheschicht und dem grauen Laufhorizont als Ensemble 3 zusammengefaßt.

Eine ausführliche Vorlage der gesamten Keramik dieser Schichtsequenz ist im Rahmen der Karthago-Publikation vorgesehen.

1. Graue Kalkmörtel- und gelbe Auffüllung der Kalkwannen 1 und 2 bis unter Fußboden 1 (Inv. Nr. K 79/211-215.217.220) (= Rakob 1991, Beil. 19 [R 54 a] r3 und r4)

Sigillata

1 BS Hayes 59/61 mit Stempeldekor Hayes Stil A(II) mit Palmzweig Typ Hayes 2 oder 4 (LRP 230ff. Abb. 38,d.h.i) und 4 konzentrischen Kreisen Typ Hayes 27 (LRP 235 Abb. 40,i) *(Taf. 83,1)*
1 RS Hayes 63
3 RS Hayes 67
1 RS Hayes 80A
4 RS Hayes 80B *(Taf. 83,2)*
1 RS Hayes 81B
1 RS Hayes 80 B/81 B/Fulford 24
1 RS Fulford 35.5 *(Taf. 83,3)*
1 RS ähnl. Hayes 86 (Var.)/Fulford 37.3 *(Taf. 83,4)*
1 BS mit hohem Standfuß vgl. Atlante Taf. 47,11.12.14 *(Taf. 83,5)*
1 frag. Teller Hayes 98B *(Taf. 83,6)*
6 RS Hayes 99 A/B *(Taf. 83,7)*
1 RS Hayes 110/Fulford 30.3 *(Taf. 83,8)*
1 RS Hayes 110 Var./Fulford 33.1 *(Taf. 83,9)*
1 RS El Mahrine 28.2 *(Taf. 83,10)*
2 RS Hayes 103 (Nr. 5) A/B *(Taf. 83,12-13)*
1 RS Hayes 104A
1 RS Hayes 104B? *(Taf. 83,11)*
1 BS (Hayes 104?) mit Stempeldekor Hayes Stil E(II) mit zentralem Kreuz Typ Hayes 331A (LRP 279 Abb. 57,c), daneben je eine Taube Typ Hayes 208 (LRP 260 Abb. 49,n) nach links bzw. rechts *(Taf. 84,1)*
2 RS Deckel Fulford 102.1 *(Taf. 84,4)*
2 RS Deckel Fulford 102.2 *(Taf. 84,5)*
2 RS Einhenkelkrug Fulford 2.8 *(Taf. 84,2-3)*
3 RS Hayes 91 A/B *(Taf. 84,6-8)*
1 frag. Kragenschüssel Hayes 91C (ohne Ratterdekor) *(Taf. 84,9)*

Münzen

An	270		79/46,1	Num	457/474	Con o. Kyz	79/74,9
An	270/280	Gallia	79/46,2	Num	457/474	östl. Mzst.	81/1,6
Fol	341/346		79/112,2	Num	542/547	Kar	79/157,6
Fol	355/361		79/112,1	Num	542/547	Kar	79/774,8
Hce	395/408	Kyz	79/157,2	Num	542/547?	Kar?	81/1,5

Datierung: *terminus post quem* 542/547
ca. 550/560

2. Fußboden 1 und rote Schuttauffüllung unmittelbar darunter und über gelber Auffüllung der Kalkwanne 1 (siehe unter 1) (Inv. Nr. K 79/209-210) (= Rakob 1991, Beil. 19 [R 54 a] r2)

Sigillata

1 RS Hayes 99 A/B *(Taf. 85,1)*
1 RS Hayes 99 B/C *(Taf. 85,2)*
1 BS mit Zentralstempel Hayes Stil E mit achtblättriger Rosette ähnl. Typ Hayes 57/58 (LRP 240 Abb. 41, u. v) *(Taf. 85,3)*
1 RS ähnl. Hayes 104 C *(Taf. 85,4)*

Münzen

An	270/280	Gallia	81/5,1

Datierung: *terminus post quem* 542/547 von Ensemble 1 gilt auch für Ensemble 2!
ca. 550/560

3. Ascheschicht und grauer Laufhorizont unmittelbar auf Fußboden 1 (Inv. Nr. K 79/205-208) (= Rakob 1991, Beil. 19 [R 54 a] r1)

Sigillata

1 RS Hayes 80 B
1 BS wohl Hayes 99 mit (Zentral-?)Stempeldekor: frag. Palmzweig *(Taf. 85,5)*
1 RS Hayes 101 *(Taf. 85,6)*
1 RS Hayes 103 B *(Taf. 85,7)*
1 RS Hayes 104 A *(Taf. 85,9)*
1 RS Hayes 105 *(Taf. 85,10)*
1 RS Hayes 104 C *(Taf. 85,8)*
2 RS Hayes 106/Atlante Taf. 46,5 *(Taf. 85,11-12)*
1 RS Hayes 109 *(Taf. 85,13)*

Münzen

Hce	388/402	81/6,1	Num	592/597	Kar	81/3,1

Datierung: *terminus post quem* 592/597
um 600

Kobbat Bent el Rey
(Ausgrabung S. Storz/G. Henkel-Stiftung)

Allgemein und zum stratigraphischen Kontext der hier vorgelegten Feinkeramikensembles der Kobbat Bent el Rey-Grabung (1982–1989) siehe den Beitrag von S. Storz auf S. 641 ff. mit *Abb. 1–6*.

1. Außenbereich Süd – Zugang Ost (Taf. 86,1–87,6; 87,8)

1.1. Schuttauffüllung (Schichten X–XIII) über Mosaik bis unmittelbar unter Laufhorizont aus den Bereichen C, F, H und K (Inv. Nr. K 84/100.101.128.137-139; 85/2-3)

Sigillata und Lampen

1 RS Hayes 50 A
1 RS Hayes 59 A *(Taf. 86,1)*
2 RS Hayes 61 A
2 RS Hayes 62 A/Fulford 2.1-3
2 RS Hayes 62
2 RS Hayes 63 *(Taf. 86,2)*
6 RS Hayes 67 *(Taf. 86,3)*
1 RS Hayes 67 Var./76 Var. *(Taf. 86,4)*
1 BS wohl Hayes 62 mit Stempeldekor Hayes Stil B mit gestielten Palmzweigen Typ Hayes 10 (LRP 231 ff. Abb. 39,f.g) und 4 konzentrischen Kreisen Typ Hayes 27 (LRP 235 Abb. 40,h) *(Taf. 86,10)*

1 BS mit Stempeldekor Hayes Stil A(II)/(III) mit Halbmond oder Winkel Typ Hayes 73 oder 75 (LRP 243 Abb. 42,l.o)
1 BS mit Stempeldekor Hayes Stil A(II)/(III) mit Winkel Typ Hayes 75 (LRP 243 Abb. 42,o)
2 RS Hayes 73
3 RS Hayes 80 A *(Taf. 86,5-6)*
9 RS Hayes 80 B/81 B *(Taf. 86,7-8)*
2 RS Hayes 80 B/Fulford 24.4
3 RS Hayes 91 A/B
1 BS mit Stempeldekor (Hayes –) mit kreisförmig angeordneten Palmetten ähnl. Atlante Taf. 57,11 bzw. wie Fulford 1984, 90 Abb. 27,14 *(Taf. 86,11)*
1 RS Hayes 94 A Var./Atlante Taf. 50,6/Fulford 15.2 mit feinem Ratterdekor auf dem Innenboden *(Taf. 86,13)*
1 RS Fulford 31.1, außen mit schwachem, bandförmig angeordnetem Ratterdekor *(Taf. 86,9)*
1 RS eines flachen Schälchens mit vertikalen, oben abgerundeten Kanneluren auf der Innenseite; Profilform ähnl. Fulford 38.3 (ohne Innengliederung) *(Taf. 86,12)*
1 RS Deckel ähnl. Fulford 103.1 *(Taf. 86,17)*
1 RS Krug Fulford 2.4 *(Taf. 86,18)*
1 RS Krug Fulford 2.5 *(Taf. 86,19)*
1 Frgt. Lampe Hayes I B/Atlante VIII C1a *(Taf. 86,14)*
1 Frgt. Lampe Hayes I B/Atlante VIII D2 *(Taf. 86,15)*
1 Frgt. Lampe Hayes I B/Atlante VIII D5 *(Taf. 86,16)*

Münzen

Fol	337/348		84/31
Cen	355/361/363		85/11
2 Cen	364/378		85/14; 84/39
Cen	364/367/375	Ale	84/12
Cen	364/378	Ale?	84/13
Ae 3	341/378		85/18
Cen	367/378	Aqu o. Rom	84/43
Cen	367/378		84/45
Cen	378/383	Ant	84/49
Cen	378/383		84/65
2 Hce	383/387	Rom	84/55.58
Hce	383/388	The	84/59
Hce	388/392	Her	84/60
Hce	388/395		85/19
Hce	383/395	östl. Mzst.	84/61
Hce	383/395		84/80
Hce	402/408	Rom	85/20
9 Hce	383/395/408		85/22-25.27.29; 84/91-93
4 Hce	378/383/408		85/30-33
2 Hce	(378)/383/408		84/114.115
9 Ae 3	4. Jh./425		84/132.133.138-142; 85/39.40
3 Ae 3/4	4. Jh./425		84/157.158; 85/44
Hce	425/455	Rom	84/166
Hce	425/455	Rom	84/175
3 Hce	410/455		85/49-51
Hce	410/455		85/48
Hce	410/455	Rom	84/179
2 Ae 4	410/455?		85/55-56
Hce	410/465	Rom?	84/191
2 Ae 4	378/410/455		85/57.58
Ae 4	378/465		84/225
Num	455/533	Kar	84/329
Num	496/523	Kar	84/330
3 Ae 4	410/455/533/565		85/140-142

Datierung: *terminus post quem* 496/523
um 500

1.2. Aufhöhung über Laufhorizont bis unter Estrich M 1 (Inv. Nr. K 85/9)

Sigillata

1 RS Hayes 81 B
1 RS Hayes 104 A Var. bzw. ähnl. Fulford 65.3/El Mahrine 33.2 *(Taf. 87,1)*

Münzen

Ae 4	410/455		85/53
Ae 4	378/410/455		85/63
Num	496/523	Kar	85/64

Datierung: *terminus post quem* 496/523
um 500 oder 1. Viertel 6. Jh.

1.3. Aufhöhung über Estrich M 1 (Inv. Nr. K 84/15)

Sigillata

1 RS Hayes 61 B
1 RS Hayes 67
2 RS Hayes 63
2 RS Hayes 94 B/Fulford 50
1 RS ähnl. Fulford 50.2/50.17 *(Taf. 87,2)*
1 RS Hayes 99 A/B *(Taf. 87,4)*
1 RS Hayes 99 B/C *(Taf. 87,5)*
2 RS Hayes 104 A *(Taf. 87,3)*
1 BS mit Stempeldekor Hayes Stil E(II) mit zentralem Kreuz ähnl. Typ Hayes 331 (LRP 279 Abb. 57,c.d), aber mit einfacher Einfassung; rechts daneben und darunter nach rechts gewandte naturalistische Büste Typ Hayes –; Atlante –; vgl. aber stilistisch LRP 263 Abb. 50,i (Typ 228) *(Taf. 87,8)* bzw. stempelidentisch Reynolds 1987, 99 Nr. 848
1 BS ähnl. Hayes 102 *(Taf. 87,6)*
1 RS Fulford 47.4-6)

Münzen

Ae 4	(378)/383/408		84/100	Num	496/523	Kar	84/243
Hce	410/465		84/196	Num	496/523	Kar	84/244
Num	496/523	Kar	84/241	Num	496/523	Kar	84/245
Num	496/523	Kar	84/242	Ae 4	(429)/455/533/565		84/315

Datierung: *terminus post quem* 496/523
ca. 2. Viertel 6. Jh.

2. Außenbereich Süd – Sondage West (Taf. 87,7.9-20)

2.1. Unterpaviment-Sondage bis auf gewachsenen Boden (Inv. Nr. K 85/49)

Keine Sigillata

Münzen

Num	496/523	Kar	85/91

Datierung: *terminus post quem* 496/523

2.2. Störungen (kleine Gruben und Löcher) im Sottopaviment, die durch festen grauen Laufhorizont versiegelt wurden (Inv. Nr. K 84/71)

Keine Sigillata

Münzen

Hce	410/465	Rom?	84/165	Num	523/530	Kar	84/267

Datierung: *terminus post quem* 523/530

2.3. Fester grauer Laufhorizont auf Sottopaviment und Mosaik (Inv. Nr. K 84/68; 85/11)

Sigillata

1 RS Hayes 61 A
1 BS mit Stempeldekor wohl Hayes Stil A(III) mit halbkreisförmigem Bogen Typ Hayes – *(Taf. 87,7)*
1 RS Hayes 91 (Var.) Nr. 28/Fulford 47.4-8 *(Taf. 87,10)*
1 RS Siebkrug ähnl. Fulford 5 *(Taf. 87,9)*

Münzen

Ae 3/4	4. Jh./425		84/149
Num	496/523	Kar	85/65
Num	496/523	Kar	85/66
Num	496/523	Kar	85/67
2 Ae 4	(429)/455/533/565		84/319; 85/119

Datierung: *terminus post quem* 523/530 von Ensemble 2.2 gilt auch für Ensemble 2.3!
2. Viertel 6. Jh.

2.4. Lockere graue Laufschicht auf festem Laufhorizont (2.3) (Inv. Nr. K 84/58.69; 85/19)

Sigillata

1 BS mit Stempeldekor Hayes Stil A(II) mit Palmzweig Typ Hayes 2 oder 4 (LRP 229ff. Abb. 38,d.h-k) und 4 konzentrischen Kreisen Typ Hayes 27 (LRP 235 Abb. 40,h); außen Rosette aus 8 spitzdreieckigen Blättern mit Punkten Typ Hayes 53 (LRP 240 Abb. 41,n)/El Mahrine 109.2 *(Taf. 87,12)*
1 RS Hayes 67
2 RS Hayes 93 B/Fulford 50.15 *(Taf. 87,13)*
3 RS Hayes 94 B *(Taf. 87,14.16)*
1 RS wohl Hayes 104 A
1 RS Fulford 67.2.4 bzw. ähnl. Hayes 106 *(Taf. 87,18)*
4 RS Hayes 101/Atlante Taf. 47,14/Fulford 62.3 *(Taf. 87,15)*
1 RS Fulford 47.4-8
1 RS Deckel ähnl. Fulford 103 oder 106 *(Taf. 87,17)*
1 RS Einhenkelkrug Fulford 2.7 *(Taf. 87,11)*

Münzen

Vic	206/195 v.	Rom	84/1
Hce	450/457	östl. Mzst.	84/178
Hce	410/465	Rom	84/180
Num	455/480?	Kar	84/234
11 Num	496/523	Kar	84/235.237.249-251.253-257; 85/74
Num	496/523?	Kar?	85/91
Num	523/530	Kar	84/265
Num	523/530	Kar	84/266
Num	530/534	Kar	84/273
27 Num	534/539	Kar	84/281-285; 85/94-115
5 Num	539/543	Kar	84/309
5 Ae 4	(429)/455/533/565?		84/317.318.320-322
Ae 3/4	4. Jh./425?		85/120

Datierung: *terminus post quem* 539/543
Mitte 6. Jh.

2.5. Mosaikschuttschicht auf lockerer grauer Laufschicht (Inv. Nr. K 84/56)

Sigillata

2 RS Hayes 93 B/Fulford 50.18
1 RS Hayes 94 B/Fulford 50.9-10
1 RS Hayes 99
1 RS Fulford 67.2.4 bzw. ähnl. Hayes 106 *(Taf. 87,20)*
1 Standfußfrgt. eines Bechers wohl Fulford 78.1 *(Taf. 87,19)*

Münzen

Num	496/523	Kar	84/248	Num	534/539	Kar	84/280

Datierung: *terminus post quem* 539/543 von Ensemble 2.4 gilt auch für Ensemble 2.5!
Mitte oder 3. Viertel 6. Jh.

3. Außenbereich Süd – westlich Zugangsmauer West (Taf. 88–89)

3.1. Aufhöhung über Estrich M 2 und unter Estrich M 1 (Inv. Nr. K 82/24.26.45; 84/18.47.54)

Sigillata

1 RS Hayes 45 A
1 RS Hayes 67
1 RS Hayes 93 B/Fulford 50.18 *(Taf. 88,5)*
1 RS Fulford 50.3 *(Taf. 88,1)*
2 RS Hayes 94 B *(Taf. 88,2-3)*
2 BS mit hohem Standfuß ähnl. Hayes 93/95 *(Taf. 88,4)*
2 RS Hayes 99 A/B *(Taf. 88,6-7)*
3 RS Hayes 99 B/C *(Taf. 88,8-10)*
1 RS Hayes 101/Fulford 62.3 *(Taf. 88,11)*
1 RS wohl Hayes 103 B
2 RS Hayes 104 A *(Taf. 88,12-13)*
1 BS mit Stempeldekor Hayes Stil E(II) wohl mit weiblicher Büste ähnl. Typ Hayes 249/263 (LRP 269f. Abb. 52,e-o)
1 RS Hayes 91 C *(Taf. 88,14)*

Münzen

Hce	383/392		84/57	Num	455/480?	Kar?	84/226
Hce	383/395/408		84/85	2 Ae 4	429/533		82/38.42
Ae 4	(378)/383/408		84/102	Num	539/541	Kar	82/44

Datierung: *terminus post quem* 539/541
Mitte 6. Jh.

3.2. Aufhöhung über Estrich M 1 (Inv. Nr. K 84/5)

Sigillata

1 RS Hayes 3
1 RS Hayes 6 A
1 RS Hayes 8 B
1 RS Hayes 23 B
1 RS Hayes 27
1 RS Hayes 59
4 RS Hayes 62
1 RS Hayes 64
2 RS Hayes 67
2 RS Fulford 24.5-7 *(Taf. 89,2-3)*
1 RS Hayes 91 A/B
1 BS mit Stempeldekor Hayes Stil A(II) mit Palmzweig Typ Hayes 2 oder 4 (LRP 229ff. Abb. 38,d.h-k) und 4 konzentrischen Kreisen Typ Hayes 27 (LRP 235 Abb. 40,h) *(Taf. 89,1)*
2 RS Fulford 50.8-9 *(Taf. 89,4-5)*
5 RS Hayes 94 B *(Taf. 89,6)*
1 BS mit hohem Standfuß ähnl. Hayes 93/94 mit zentralem Stempel Hayes Stil E(II) wohl nach links gewandte Büste ähnl. Typ Hayes 250 (LRP 269 Abb. 52,g) *(Taf. 89,7)*
1 RS Hayes 99 B/C *(Taf. 89,8)*
1 RS Hayes 103 A/B *(Taf. 89,12)*
1 RS Hayes 104 A *(Taf. 89,13)*
1 BS mit Stempeldekor Hayes Stil E(II): Vogel mit aufgestelltem Flügel nach links Typ Hayes – (vgl. LRP 260 Abb. 49,k.l [Typ 205/206]) *(Taf. 89,11)*
1 RS Atlante Taf. 46,2 bzw. ähnl. Hayes 106 *(Taf. 89,14)*
1 RS Krug Fulford 1.1 *(Taf. 89,9)*
1 RS Krug Fulford 2.3 *(Taf. 89,10)*

Münzen

Hce	425/455	Rom	84/173	Num	496/523	Kar	84/239
Ae 4	378/465		84/219	Num	496/523	Kar	84/240

Datierung: *terminus post quem* 539/541 von Ensemble 3.1 gilt auch für Ensemble 3.2!
3. Viertel 6. Jh.

BAUGESCHICHTLICH-STRATIGRAPHISCHE UNTERSUCHUNGEN ZUR KOBBAT BENT EL REY IN KARTHAGO

Sebastian Storz

Im Außenbereich der sog. Kobbat Bent el Rey in Karthago wurden aus ungestörten Schichtabfolgen Sigillataensembles mit numismatischen *termini post quos* geborgen, die S. 635 ff. (*Taf. 86–89*) in Auswahl vorgelegt werden. Zum besseren Verständnis des Materials erscheint es sinnvoll, das spätantike Gebäude hier kurz vorzustellen und die bislang auch nicht vorberichtlich veröffentlichten stratigraphischen Zusammenhänge dieser Fundkomplexe wenigstens summarisch zu beschreiben.

An der nordöstlichen Peripherie des antiken Stadtgebiets von Karthago hat sich auf der Anhöhe Bordj Jedid ein spätantikes Bauwerk erhalten, das im Volksmund Kobbat Bent el Rey („Gewölbe-Pavillon der Königstochter") genannt wird. Dieses innerhalb des Denkmälerbestandes von Karthago zweifellos am besten erhaltene und bereits von C. T. Falbe[1] erwähnte Gebäude liegt auf einem ca. 200 m² großen trapezförmigen Gelände an der Rue de la Liberté, einer Seitenstraße der Av. H. Bourguiba.

Bei dem Monument handelt es sich um eine in etwa sechs Meter Tiefe unter der heutigen Geländeoberfläche gelegene unterirdische Anlage, die aus einem Hauptraum und zwei Nebenräumen besteht und über ein abgewinkeltes Zugangssystem erschlossen wurde. Nicht nur das aufgehende Mauergefüge, sondern auch die Eindeckung des Bauwerks mit einer Reihe verschiedenartiger Gewölbeformen sind fast vollständig intakt. Der Hauptraum zeichnet sich durch eine neuartige, für die antike Architektur des westlichen Mittelmeerraums bisher unbekannte Raumstruktur aus, deren monumentale und zugleich dynamische Wirkung vor allem von dem mehrteiligen, hochplastischen Kompositgewölbe, einem Trompengewölbe, ausgeht. Nach geltender Lehrmeinung wurde dieser Gewölbetypus im Osten entwickelt und hauptsächlich dort verwendet, fand jedoch angeblich im westlichen Mittelmeerraum kaum Verbreitung[2].

Aufgrund der Bedeutung des Baubefundes der Kobbat Bent el Rey und der Frage, ob möglicherweise ein entwicklungsgeschichtlicher Zusammenhang zwischen der Bautechnik von Gewölben aus Tonröhren und dem jetzt in Karthago nachgewiesenen Typus des Trompengewölbes besteht, führte ich von 1978 bis 1989 eine umfassende bauhistorische Untersuchung mit Analyse und Dokumentation des ge-

[1] C. T. Falbe, Recherches sur l'emplacement de Carthage. Paris 1833, 1; Plan von Carthage (Nr. 66); 37 (Der Plan ist abgebildet bei F. Rakob [Hrsg.], Die deutschen Ausgrabungen in Karthago. Karthago I. Mainz 1991, 2 Abb. 2); E. de Sainte-Marie, Mission à Carthage. Paris 1884, 37 f.; A. Audollent, Carthage romaine. BEFAR 84. Paris 1901, 247.

[2] Zur Bewertung dieses Trompengewölbes, für das ich in Tunesien noch weitere variantenreiche Beispiele nachgewiesen habe, siehe S. Storz, Tonröhren im antiken Gewölbebau. Architectura 14, 1984, 89 ff.; ders.: Bericht über die 34. Tagung der Koldewey-Gesellschaft, Venedig 1986, 1988, 26 ff.; ders., Das antike Bauverfahren von Gewölbetragwerken aus Tonröhren. In: A. Hoffmann u. a. (Hrsg.), Bautechnik der Antike. Internat. Kolloquium Berlin 1990. Mainz 1991, 224 ff.; ders., Tonröhren im antiken Gewölbebau. Das Schalungstragwerk für die Trompengewölbe der Kobbat Bent el Rey in Karthago. Sonderschr. Rom 10 (im Druck).

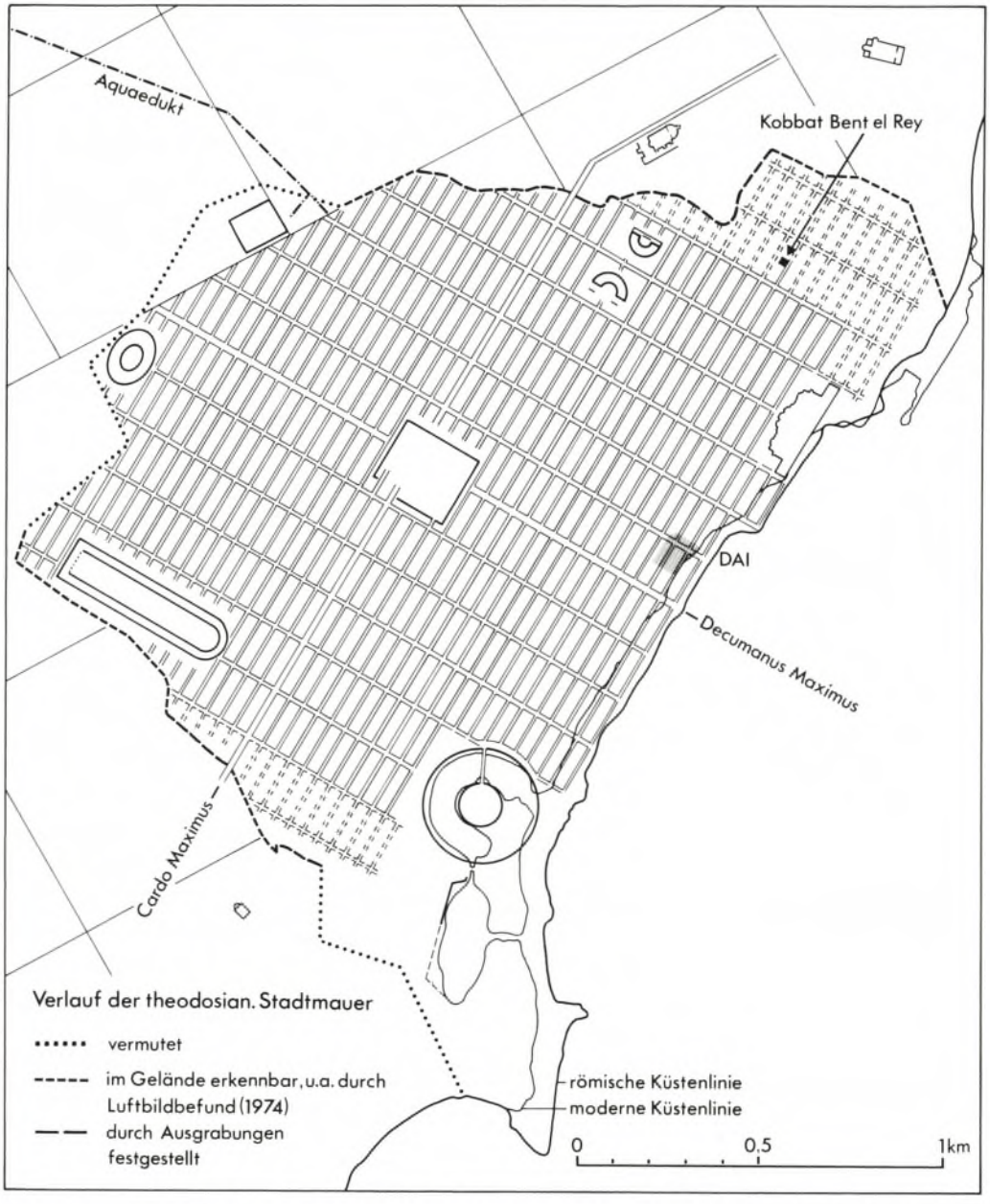


Abb. 1. Karthago. Spätrömischer Stadtplan mit Verlauf der theodosianischen Mauer und Lage der Kobbat Bent el Rey sowie der DAI-Grabung (auf der Grundlage von H. Hurst – S. P. Roskams, Excavations at Carthage: The British Mission. I,1 The Avenue du President Habib Bourguiba, Salammbo. Sheffield 1984, 33 Abb. 11 und mit Ergänzungen nach F. Rakob [Hrsg.], Die deutschen Ausgrabungen in Karthago. Karthago I. Mainz 1991, Beil. 36). M. 1:20000.

samten Baugefüges der Kobbat Bent el Rey durch[3]; zusätzlich konnten ab 1982 im Außenraum, der in weiten Bereichen nicht modern gestört war, stratigraphische Ausgrabungen vorgenommen werden. Die Baubefunde und das Fundmaterial aus Schichtsequenzen ergeben beim gegenwärtigen Auswertungsstand das folgende, hier im Zusammenhang mit der Vorlage ausgewählter Keramikfundkomplexe (S. 635 ff.) auf eine Kurzdarstellung beschränkte Bild zur Beschaffenheit und zu den Veränderungen im Innen- und im Außenraum des Bauwerks[4].

Die Kobbat Bent el Rey wurde etwa um 320/340 n. Chr. errichtet. Diese approximative Datierung ergibt sich aufgrund der vorläufigen, von M. Mackensen vorgenommenen Analyse der Feinkeramik aus dem *opus signinum* der Gebäudeoberfläche und aus dem *opus caementicium* der Gebäudeoberfläche.

Die Kobbat Bent el Rey befindet sich noch innerhalb des (spät-)antiken Stadtgebiets, das sich hier vom frühen 4. Jh. – möglicherweise aber sogar seit der mittleren Kaiserzeit – bis ins 7. Jh. um mindestens eine Insula weiter nach Norden ausdehnte, als der von Ch. Saumagne 1924 veröffentlichte Stadtplan vermuten ließ[5]. Das Gebäude liegt innerhalb der östlichen Hälfte der von den Cardines XIII und XIV Ost und von den Decumani VI und VII Nord eingegrenzten Insula *(Abb. 1)* und nimmt mit seiner ostwestlichen Ausdehnung genau deren halbe Breite ein; der an seiner Ostseite entlangführende Cardo XIV Ost wurde im Ausgrabungsareal *(Abb. 2)* wenigstens noch auf einer 3 m langen Strecke festgestellt.

Von der spätantiken Insulabebauung hat sich auf dem Areal der Kobbat Bent el Rey nur die Ostmauer entlang des Cardo XIV Ost und insbesondere die unterirdische Anlage erhalten, deren Gewölbeoberfläche sich knapp über das heutige Geländeniveau erhebt. Das Zugangssystem in das tiefer gelegene Innere liegt auf der Ostseite in einem 3,30 m schmalen Zwischenraum zwischen dem Gebäude und der Insulamauer. Die Anlage wurde ursprünglich wohl durch einen Eingang in der Insulamauer vom Cardo XIV Ost aus betreten. Der Erschließungsweg bestand im weiteren aus zwei Abschnitten, nämlich einem außerhalb und einem innerhalb des unterirdischen Baukörpers gelegenen Teil. Der außerhalb gelegene, ursprünglich auch überdeckte Teil führte über eine Folge von kurzen Treppen und flachen Rampen in einem U-förmig angelegten Verlauf parallel zum Cardo XIV Ost zunächst nach Süden und dann wieder nach Norden *(Abb. 2)*; er ist weitgehend seiner Stufen und seines Belages beraubt, jedoch im Unterbau noch erhalten. Auf halber Strecke bildete ein kleiner mosaizierter Raum *(Abb. 5)* als Zwischenpodest den Wendepunkt dieses Erschließungsteils. Daran schließt sich im Inneren des unterirdischen Baukörpers ein zweiter, kürzerer und besser erhaltener Abschnitt an *(Abb. 3)*. Er besteht aus einer flachen Rampe (Gang 1) und einer im Winkel nach Westen abzweigenden Treppe (Gang 2), die in den Hauptraum mündet. Am Eingang zur Treppe (Gang 2) bildet die Rampe eine kleine Raumerweiterung nach Norden, die wohl als Rezeption für die Eintretenden angelegt war.

Der von Osten zu betretende Hauptraum wird zu beiden Seiten von je einer halbkreisförmigen, mit einer Halbkuppel überwölbten Exedra flankiert. Dem Eingang gegenüber war ein Schmuckbrunnen in die Westwand eingelassen. Zu dessen beiden Seiten führt je eine Türöffnung in die beiden Nebenräume Nord und Süd. Der Hauptraum mit einem rechteckigen Grundriß mißt 3,75 × 9,15 m und wird von einem dreiteiligen Kompositgewölbe überspannt, das von den Stirnwänden der Kompartimente Nord

[3] Dr. A. Ennabli danke ich sehr herzlich für die großzügig gewährte Erlaubnis zur Untersuchung der Kobbat Bent el Rey und für die dem Projekt auf vielfältige Weise über mehr als ein Jahrzehnt gewährte Unterstützung. Mein Dank gilt ebenso der Gerda Henkel-Stiftung für die Finanzierung der Ausgrabungskampagnen 1982–1989. Für die sorgfältige Umzeichnung der Vorlagen für *Abb. 1–3* sei F.-G. Weinrich (Bayer. Akademie der Wissenschaften) vielmals gedankt.

[4] Die endgültige Publikation der bauhistorischen und archäologischen Untersuchungen befindet sich in Vorbereitung. Siehe aber neuerdings den ersten ausführlicheren Vorbericht: S. Storz, La Kobbat Bent el Rey. Rapport préliminaire sur les recherches effectuées de 1978 à 1989. CEDAC Carthage Bull. 12, 1991, 41–60.

[5] Storz (Anm. 4) 43 Abb. 2.

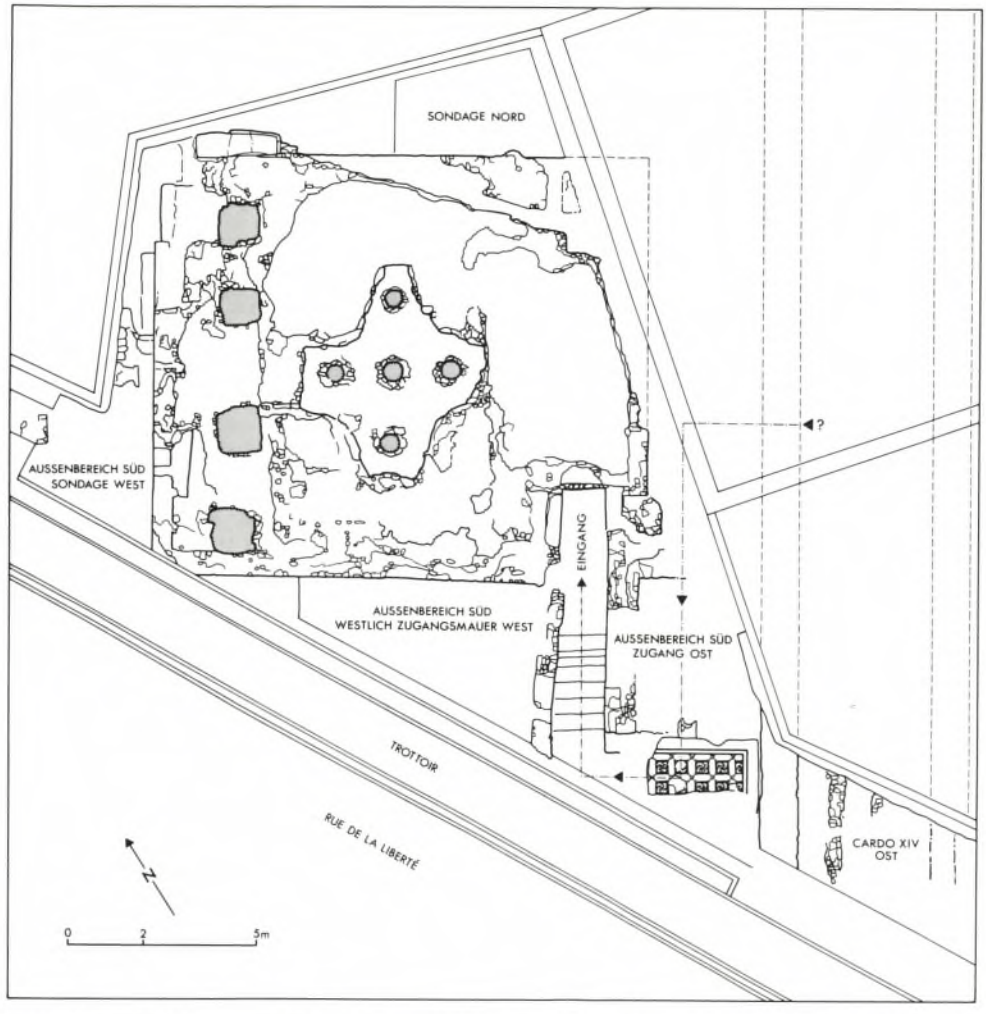


Abb. 2. Karthago, Kobbat Bent el Rey. Schematischer Übersichtsplan: Aufsicht auf die Kobbat Bent el Rey mit Oberlichtern (gerastert) und Bezeichnung der Sondagenbereiche. M. 1:200.

und Süd symmetrisch zur Raummitte hin in die Höhe gestaffelt ansteigt; im Zentrum besteht es aus einem oblongen Kreuzgratgewölbe. Über den beiden Kompartimenten schließt je ein dreiteiliges, aus drei halben Hängekuppeln zusammengesetztes Trompengewölbe an *(Abb. 4)*. Die beiden identischen Nebenräume Nord und Süd messen je 3,28 × 4,25 m und sind von je einem Tonnengewölbe überspannt. Alle drei Räume erhalten natürliches Licht durch in die Gewölbe eingelassene Oberlichter; der Hauptraum besitzt fünf, die Nebenräume jeweils zwei Oberlichter.

Umfangreiche Reste der qualitativ anspruchsvollen Innenausstattung, insbesondere der ersten Phase, haben sich in Form polychromer Fußbodenmosaiken und eines mehrfarbigen Marmorplattenbelags *in situ* erhalten; hinzukommen Marmorinkrustationen an den Wänden und mehrfarbige Fresken in den Tonnengewölben der Nebenräume.

Direkte Hinweise auf die ursprüngliche Funktion der Kobbat Bent el Rey liegen nicht vor. Die in den heißen Sommermonaten klimatisch angenehme Lage des unterirdischen Raumensembles mit der bemerkenswerten Grund- und Aufrißgestaltung sowie der Ausstattung des Hauptraums mit den beiden Exedren und einem Wasserspiel lassen jedoch an ein *musaeum* denken, einen Ort der Muße für die Begeg-

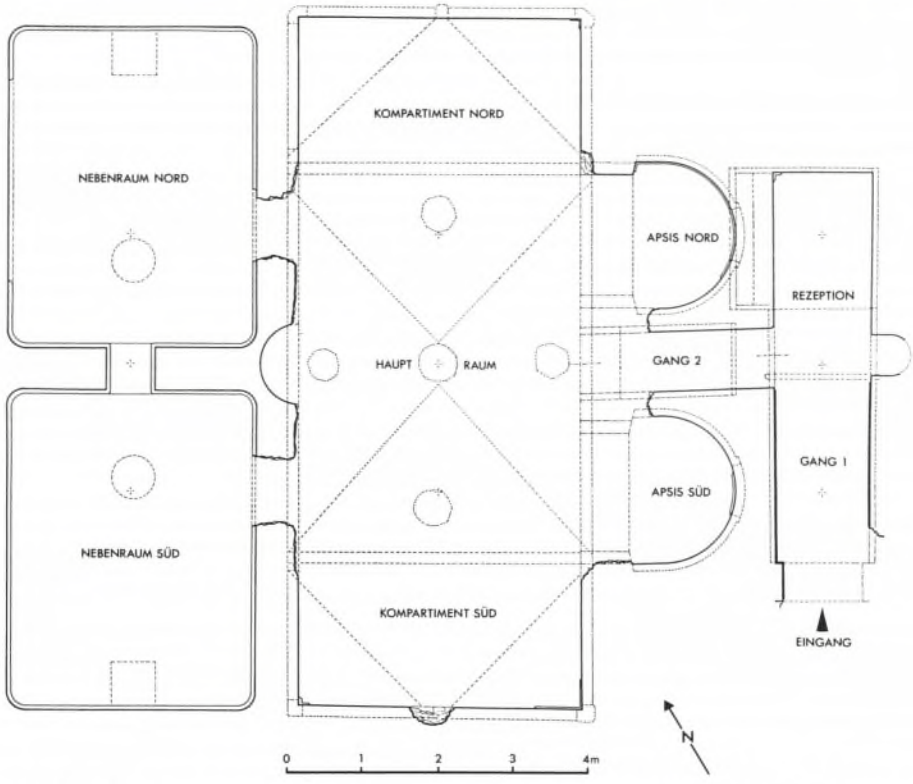


Abb. 3. Karthago, Kobbat Bent el Rey. Grundriß der unterirdischen Anlage mit Angabe der Oberlichter (nach Storz [Anm. 4] 49 Abb. 6). M. 1:100.

nung und den Aufenthalt zur körperlichen und geistigen Erquickung. Die sog. Rezeption vor dem Treppenabgang in den Hauptraum könnte eine Kontrolle über den Zugang erlaubt haben und auf den Wunsch nach Abschirmung hinweisen, vielleicht ein Indiz für die Nutzung durch einen ausgewählten und beschränkten Personenkreis. In diese Richtung weist m. E. auch das viermal in den Verputz der Westwand von Gang 1 (nahe dem heutigen Gebäudeeingang) eingeritzte Symbol einer *sodalitas*[6].

Einer älteren, wohl mittelkaiserzeitlichen Bebauung gehörten die beiden, ursprünglich als Zisternen errichteten Nebenräume Nord und Süd an, deren Funktion als Wasserspeicher bei der Erbauung der unterirdischen Anlage um 320/340 n. Chr. aufgegeben wurde. Eine spätere (auch funktionale?) Veränderung ist im Gebäudeinnern am Wechsel der Ausstattung zu erkennen. Der Außenbau besaß während der ersten Phase eine gleichmäßig gewellte Oberfläche mit sichtbar belassenen Gewölbeformen. Die tieferliegenden Teile wurden in zwei dicht aufeinander folgenden, zeitlich kaum unterscheidbaren Maßnahmen im Verlauf der zweiten Hälfte des 4. Jhs. aufgehöht und die Gewölbeoberfläche schließlich nivelliert. Anlaß für diese Veränderungen gaben wohl Schwierigkeiten bei der Ableitung des Regenwassers, insbesondere in der unmittelbaren Nachbarschaft des Zugangs auf der Südseite des Gebäudes.

Die umfangreichste Veränderung wurde am Erschließungssystem vorgenommen, das im späten 4. oder frühen 5. Jh. nach Süden verlängert wurde. Den ursprünglich wesentlich steileren Abgang, dessen Bausubstanz bei dieser Veränderung weitestgehend zerstört wurde und wohl kaum mehr in Einzelheiten rekonstruierbar sein wird, ersetzte man durch die eingangs beschriebene U-förmige Erschließungs-

[6] Storz (Anm. 4) 57 Abb. 13.

Abb. 4. Karthago, Kobbat Bent el Rey, Hauptraum Kompartiment Süd. Trompengewölbe aus drei halben Hängekuppeln von Norden.

anlage. In Gang 1 *(Abb. 3)* wurde die ursprüngliche Treppe der Phase 1 durch eine flache Rampe ersetzt, die über einen neuen, nach Süden verschobenen Treppenlauf zu dem mosaizierten Zwischenpodest führte *(Abb. 5)* – dem Wendepunkt zwischen dem oberen und dem unteren Strang des außerhalb der unterirdischen Anlage gelegenen Erschließungsteils.

Diese Veränderung hängt möglicherweise mit der Anbindung der Kobbat Bent el Rey an ein südlicher gelegenes Haus derselben Insula zusammen[7]. Diese einschneidende Maßnahme könnte auf eine Veränderung der Besitzverhältnisse hinweisen und auch im Zusammenhang mit der jüngeren, bescheideneren Innenausstattung und einem wahrscheinlichen Funktionswechsel stehen. Um 500 n. Chr. wurde der Mosaikboden des Zwischenpodestes mit einer Schuttschicht aufgefüllt und durch ein höher gelegenes Laufniveau, einen schlichten Estrich, ersetzt *(Abb. 5)*; die Treppenstufen wurden demontiert und die Beläge der Rampen zerstört, auf denen sich dann Laufhorizonte bildeten.

[7] Storz (Anm. 4) 48.

Abb. 5. Karthago, Kobbat Bent el Rey, Außenbereich Süd – Zugang Ost. Mosaik im Podestraum, darüber Schuttaufhöhung und Estrich M 1 (links), von Osten.

Zu den stratigraphischen Sondagen im Aussenbereich Süd

Die S. 635 ff. von M. Mackensen zusammen mit den jeweiligen Münzreihen (Bestimmung J. Gorecki, Frankfurt a. M.) vorgelegten spätantiken Feinkeramikensembles entstammen homogenen, nicht durch neuzeitliche Störungen verunreinigten Schichtkomplexen im Außenbereich Süd der Kobbat Bent el Rey *(Abb. 2)*. Diese Schichtabfolgen haben unterschiedliche Entstehungsgründe. Sie hängen zum einen mit den jüngeren baulichen Veränderungen zusammen, zum anderen aber auch mit der später erfolgten Zerstörung, dem Verfall und der Aufgabe von Teilen der baulichen Einrichtungen im unmittelbaren Außenbereich der Anlage. Im übrigen lassen sie vermuten, daß die ursprüngliche Funktion der Kobbat Bent el Rey aufgegeben wurde und sich ihre spätere Nutzungsweise mehrfach veränderte.

Abb. 6. Karthago, Kobbat Bent el Rey, Außenbereich Süd – westlich Zugangsmauer West mit Estrichen M 1 und M 2 von Osten.

1. Außenbereich Süd – Zugang Ost

Der Sondagenbereich umfaßt den Podestraum und den höher gelegenen östlichen Teil des U-förmigen Erschließungssystems, der aus einer kurzen Stufenanlage und einer flachen Rampe bestand. Infolge der Ausraubung des Belages war von Treppe und Rampe nur noch der Unterbau aus einer festen, kleinteiligen Schuttschicht erhalten. Dieser Erschließungsstrang überquerte die bis dicht über den Boden abgetragene Mauer eines kleinen Raumes, der für die Einrichtung des neuen Zugangssystems aufgegeben worden war. Die Schichten über der Stufenanlage und der Rampe waren ungestört und bestanden im unteren Teil aus mehreren unterschiedlich starken Schuttschichten, versiegelt von einer Sequenz von Laufhorizonten.

Die Verfüllung des Podestraums zwischen Bodenmosaik und Estrich M 1 *(Abb. 5)* bestand aus einer fundreichen, ca. 0,45 m starken Schuttauffüllung (S. 635 f., 1.1) mit einem dazwischenliegenden Lauf- (oder Arbeits-?)horizont (S. 636, 1.2). Auf den Estrich M 1 war eine weitere Schuttaufhöhung aufgebracht worden, die von einem festen Laufhorizont versiegelt wurde (S. 637, 1.3). Über diesem Laufhorizont folgte eine in ihrem oberen Bereich jedoch modern gestörte Schuttschicht.

2. Außenbereich Süd – Sondage West

Der Sondagenbereich umfaßt das sich westlich an die Außenmauer West der Kobbat Bent el Rey anschließende Areal; die Westwand liegt genau auf der Flucht der halben Insulabreite. Der westlich anschließende Insulabereich war zunächst als ein nicht überbauter Freiraum oder Binnenhof angelegt, in

den das Regenwasser der Gewölbeoberfläche entwässert wurde. Dies bezeugt ein in der Westwand noch erhaltener Auslauf, der im Zusammenhang mit der späteren Aufhöhung der Gewölbeoberfläche außer Betrieb gesetzt und geschlossen wurde.

Die angrenzende Fläche dieser westlichen Insulahälfte wurde nun mit einem Bodenmosaik ausgestattet (S. 637, 2.1), allem Anschein nach also in einen Innenraum umgewandelt. Das Mosaik, das in Resten noch an der kleinen, weiter nördlich bei der Einrichtung des Raumes an die Westmauer nachträglich angeschlossenen kleinen Trennmauer (Lehmziegel auf einem Steinsockel) erhalten ist, wurde zerstört, sein Sottopaviment (S. 637, 2.2) und die noch erhaltenen Mosaikreste von einem festen grauen Laufhorizont überdeckt (S. 638, 2.3); darüber folgte eine lockere graue Laufschicht (S. 638, 2.4) und eine Mosaikschuttschicht (S. 638 f., 2.5).

3. Außenbereich Süd – westlich Zugangsmauer West

Der Sondagenbereich umfaßt das Areal im Zwickel zwischen der Außenmauer Süd und westlich der Zugangsmauer West. Es handelt sich um einen an die Südfassade des Gebäudes anschließenden Freiraum, vielleicht einen Binnenhof oder eine gartenähnliche Anlage, dessen Niveau mit der Aufhöhung der Gebäudeoberfläche ebenfalls verändert wurde. Die Aufhöhungen zwischen den beiden Estrichen M 1 und M 2 und über M 2 *(Abb. 6)* entstammen einer Zeit nach der Nivellierung der Gewölbe. Die beiden Estriche M 1 und M 2 schlossen sowohl an die südliche Außenmauer als auch an die Zugangsmauer West an (S. 639, 3.1). Die über dem jüngeren Estrich M 1 aufgebrachte Schuttauffüllung war bei Beginn der stratigraphischen Untersuchungen ohne Versiegelung, jedoch nur im Oberflächenbereich durch moderne Planierungsarbeiten gestört (S. 639 f., 3.2).

DIE VERBREITUNG APPLIKEN- UND STEMPELVERZIERTER SIGILLATA AUS DEM TÖPFEREIZENTRUM EL MAHRINE IM MITTELMEERRAUM

Die extrem weite, überregionale Verbreitung auch der spätantiken nordafrikanischen Sigillata wurde, nach Stempelstilen A, B und D sowie den entsprechenden Formen differenziert, bereits von J. W. Hayes dargestellt, nach einzelnen Fundorten kartiert und kommentiert[1].

Es kann nicht Aufgabe der vorliegenden Arbeit sein, die lokale, regionale und überregionale Verbreitung der über mehr als drei Jahrhunderte im Töpfereizentrum von El Mahrine produzierten Sigillata festzustellen. Vielmehr wurde hier für handelsgeschichtlich ausgerichtete Untersuchungen mit der antiquarisch-chronologischen Analyse der Funde aus El Mahrine M I und II a–c sowie der erstmals durchgeführten regionalen Differenzierung des Formen- und Stempelspektrums der nord- und mitteltunesischen Sigillatatöpfereien des 4. bis frühen 6. Jhs. (S. 441 ff.) die Ausgangsbasis geschaffen.

Die Erzeugnisse des Töpfereizentrums von El Mahrine lassen sich am besten über töpfereispezifische, signifikante Stempeltypen nachweisen. Notwendig sind dafür jedoch – sofern keine Autopsie des Materials möglich ist – gute und maßstäbliche Abbildungen, vorzugsweise Fotografien im Maßstab 1 : 1. Aufgrund des gegenwärtigen Publikationsstandes lassen sich mit Sicherheit nur verhältnismäßig selten stempelidentische Abdrücke, vielfach jedoch Bildtypidentitäten mit minimalen Größenunterschieden und abweichenden Details feststellen; auch für letztere dürfte eine Provenienz aus El Mahrine schon aufgrund des Duktus und in Kenntnis kleinerer Stempelspektren anderer tunesischer Töpfereizentren (höchst)wahrscheinlich sein. Diese stempelverzierte Sigillata, die anhand der mir bis Winter 1990/91 zugänglichen Literatur erfaßt und deren Stempeltypen so genau wie möglich klassifiziert wurden, wird nach Stempeldekoren I.2 und I.3, II, III.1 und III.2 sowie IV.3 in den Listen 2–5 aufgeführt. Die Kartierung der applikenverzierten und der im Stempeldekor I.2 und I.3 (= Hayes A[II]–[III]) *(Abb. 128)* bzw. II, III.1–2 und IV.3 verzierten Sigillata *(Abb. 129)* soll im vorliegenden Kontext lediglich die überregionale Verbreitung dieser im Töpfereizentrum von El Mahrine hergestellten Ware während der 2. Hälfte des 4. Jhs. und der ersten Hälfte des 5. Jhs. *(Abb. 128)* bzw. während der zweiten Hälfte des 5. Jhs. und des frühen 6. Jhs. *(Abb. 129)* – und somit letztlich dessen Bedeutung nicht nur für die Provinzhauptstadt Karthago und dessen Hinterland[2] – dokumentieren:

Auffällig ist die Verbreitung der im Stempeldekor I.2 und I.3 verzierten Sigillata nahezu im gesamten Mittelmeerraum – mit Ausnahme der an die Ägäis angrenzenden Provinzen – im Vergleich zu derjenigen der jüngeren Stempeldekore II, III.1 und III.2 sowie auch IV.3, die im wesentlichen auf den westlichen Mittelmeerraum und Ägypten beschränkt zu sein scheint. Auf eine handelsgeschichtliche Interpre-

[1] LRP 414 ff.; 456 f. Karten 8–10; Nachträge in LRP Suppl. 521 ff.; kaum weiterführend mit nicht überprüfbaren, schematischen Verbreitungskarten, die nur einen besseren Publikationsstand vortäuschen: Tortorella 1987, 296 f.; 315 ff. Abb. 1–8.

[2] Die Verbreitung im nördlichen Tunesien ist nicht aufgearbeitet; nur Maurin – Peyras 1971, 21; 33 f. erwähnten Sigillata aus El Mahrine im Gebiet des Djebel Ansarine und des Oued et-Tine; ferner Peyras 1975, 193; 196 (Bou Assid). – Während eines Besuchs in Bou Assid (Oktober 92) fand sich (oberflächig) im Bereich des nur wenig nördlich gelegenen Gutshofes von Lalla Mabrouka ein im Dekor II stempelverziertes Bodenfragment mit bildtypidentischem Typ El Mahrine 225.1 (siehe S. 658, Liste 3 Nr. 10).

tation der zweifellos bis zu einem gewissen Grad vom Publikationsstand bestimmter Regionen abhängigen Kartenbilder wird hier aber bewußt verzichtet.

Ein dringendes Desiderat ist vor allem die systematische Aufarbeitung spätantiker Sigillata in größeren, landschaftlich geschlossenen, an das Mittelmeer angrenzenden Gebieten oder in territorialen Einheiten innerhalb festgelegter administrativer Grenzen wie etwa Provinzen oder Diözesen. Dies betrifft nicht nur die spätantike, chronologisch und regional bzw. sogar nach einzelnen Töpfereizentren und ihren signifikanten Formen- und Stempelspektren differenzierbare nord- und mitteltunesische Sigillata, sondern auch die ähnlichen, aber qualitativ unterschiedlichen, gleichzeitigen ostmediterranen Waren wie die westkleinasiatische Late Roman C-Ware und die zypriotische Late Roman D-Ware. Mit Hilfe regionaler Untersuchungen werden sich die Anteile der verschiedenen Töpfereizentren an umfangreichen (repräsentativen) Fundserien wichtiger Fundorte während derselben Perioden bestimmen und Verbreitungsbilder im Zusammenhang von Gegenkartierungen besser interpretieren lassen. Möglicherweise sind dann nicht nur Handelswege, sondern ebenso Belieferungsstrukturen für eine Region und vielleicht Abhängigkeiten von Zollgrenzen oder indirekt auch von Handels- bzw. Händlerorganisationen zu erkennen.

Liste 1: Applikenverzierte Sigillata (vgl. Katalog D)

Tunesien

Karthago

1. Typ 1, bildtyp-, wohl matrizenidentisch.
   Tomber 1988, 524 Abb. 29,522.

Marokko

Mogador

2. Typ 1, bildtyp-, wohl matrizenidentisch.
   Jodin 1967, 151 Taf. 66, links unten; hier *Abb. 105,7.*
3. Typ 2, bildtyp-, wohl matrizenidentisch.
   Jodin 1967, 151 Taf. 66, oben Mitte; hier *Abb. 105,8.*

Portugal

Conimbriga

4. Typ 2, bildtypidentisch.
   Delgado 1975, 313 Taf. 81,26; hier *Abb. 105,9.*

Liste 2: Stempelverzierte Sigillata – Dekore I.2 und I.3 (vgl. Katalog C)

Tunesien

Karthago

1. Typen 4.2 und 67.2, bildtyp-, wohl stempelidentisch (I.2/1).
   AO. Musée de Carthage, DAI Inv. Nr. K 77/27a.
   Unveröffentlicht.
2. Typ 3.2/4.2, bildtypidentisch und Typ 9.1, stempelidentisch (I.2/1).
   Tomber 1988, 463 Taf. 4,94.
3. Typen 4.2 und 8.1, stempelidentisch (I.2/1).
   Tomber 1988, 463 Taf. 4,95.
4. Typ 3.1-2/4.1-2, bildtypidentisch und Typ 9.2, bildtyp-, wohl stempelidentisch (I.2/1).
   Tomber 1988, 463 Taf. 4,97.
5. Typ 4.2, bildtypidentisch und Typ 8.2, stempelidentisch (I.2/1-2).
   Tomber 1988, 463 Taf. 4,98.
6. Typ 3.1-2/4.2, bildtypidentisch und Typ 60 bildtypähnlich (I.2/1-2).
   Tomber 1988, 463 Taf. 4,102.
7. Typ 3.1-2/4.2, bildtypidentisch und Typ 16.1, bildtyp-, wohl stempelidentisch (I.2/1-2).
   Tomber 1988, 464 Taf. 5,104.
8. Typ 2.1, bildtypidentisch und Typ 187.1-2, bildtypähnlich (I.2/1-2).
   Tomber 1988, 464 Taf. 5,110.
9. Typ 188.2, bildtypidentisch (I.3/2 Var. 1), Fabrikat D^1!
   Tomber 1988, 465 Taf. 6,120.

10. Typ 16.1, bildtypidentisch und Typ 76.2, stempelidentisch (I.2/4 Var. 1?).
Tomber 1988, 465 Taf. 6,125.
11. Typ 147, bildtyp-, wohl stempelidentisch, Typ 67.3, stempelidentisch und Typ 157.4, bildtypidentisch (I.3/1).
Tomber 1988, 466 Taf. 7,126.
12. Typen 7.1 und 61.1, bildtypidentisch (I.2/2 oder I.3/4).
Tomber 1988, 467 Taf. 8,144-147.
13. Typ 134, bildtypidentisch (I.2/I.3).
Tomber 1988, 467 Taf. 8,149.

Algerien

Nador

14. Typen 2.2 und 8.1/8.2, bildtypidentisch (I.2/1 Var. 5).
Manacorda 1989, 139 Abb. 30,47.
15. Typen 17 und 129, bildtypidentisch (I.3/1).
Manacorda 1989, 139 Abb. 30,51.

Tipasa

16. Typ 76.1, bildtypähnlich (I.3/1?).
Baradez 1961, 129 Taf. 4,1.
17. Typen 2.2 und 54.1-4, bildtypidentisch (I.3/1).
Baradez 1961, 129 Taf. 4,2.
18. Typen 122 und 188.3, bildtypidentisch (I.3/2).
Baradez 1961, 129 Taf. 4,6.
19. Typ 71.1, stempelidentisch und Typ 125, bildtyp-, wohl stempelidentisch (I.3/1).
Baradez 1961, 129 Taf. 4,9.

Marokko

Ceuta

20.–21. Typen 4.2 und 157.3-4, bildtypidentisch (I.2/1-2).
C. Posac Mon, Bol. sem. est. arte y arqueología Valladolid 30, 1964, 323 Abb. 1,4-5 Taf. 1,1.

Lixus

22. Typen 4.1 und 8.2/8.4, bildtypidentisch (I.2/1).
Jodin – Ponsich 1960, 316 Taf. 1; 1967, 529 Taf. 5.
23. Typ 2.2, bildtypidentisch und Typ 130, bildtyp-, wohl stempelidentisch (I.2/1).
Jodin – Ponsich 1960, 316 Taf. 1; 1967, 529 Taf. 5.
24. Typen 4.2 und 61.1-2, bildtypidentisch (I.2/1-2).
Jodin – Ponsich 1960, 316 Taf. 1; 1967, 529 Taf. 5.
25. Typen 2.4 und 107.1, bildtypidentisch (I.2/2 Var. 1).
Jodin – Ponsich 1960, 316 Taf. 1; 1967, 529 Taf. 5.

Mogador

26. Typen 2.2 und 8.4, bildtypidentisch (I.2/1).
Jodin – Ponsich 1960, 317 Taf. 2; 1967, 531 Taf. 6; Jodin 1967, 153 Taf. 68.
27. Typen 3.1/4.1-2 und 16.2, bildtypidentisch (I.2/1-2).
Jodin – Ponsich 1960, 317 Taf. 2; 1967, 531 Taf. 6; Jodin 1967, 153 Taf. 68.
28. Typen 5.1-2 und 6.3, bildtypidentisch (I.2/1-2).
Jodin – Ponsich 1960, 317 Taf. 2; 1967, 531 Taf. 6; Jodin 1967, 154 Taf. 69.
29. Typen 4.2 und 8.1-2, bildtypidentisch (I.2/1 Var.).
Jodin – Ponsich 1960, 317 Taf. 2; 1967, 531 Taf. 6; Jodin 1967, 154 Taf. 69.
30. Typ 8.2, bildtypidentisch und Typ 107.7, bildtyp-, wohl stempelidentisch (I.2/2 oder I.3/4).
Jodin – Ponsich 1960, 317 Taf. 2; 1967, 531 Taf. 6; Jodin 1967, 155 Taf. 70.
31. Typen 2.1 und 9.1, bildtypidentisch (I.2/1).
Jodin – Ponsich 1960, 317 Taf. 2; 1967, 531 Taf. 6; Jodin 1967, 155 Taf. 70.
32. Typen 2.2 und 8.2, bildtypidentisch (I.2/1).
Jodin – Ponsich 1960, 317 Taf. 2; 1967, 531 Taf. 6; Jodin 1967, 155 Taf. 70.
33. Typen 4.2 und 30, bildtypidentisch (I.2/1-2).
Jodin – Ponsich 1960, 317 Taf. 2; 1967, 531 Taf. 6; Jodin 1967, 155 Taf. 70.
34. Typen 4.2 und 22.2-3, bildtypidentisch (I.2/1-2).
Jodin – Ponsich 1960, 317 Taf. 2; 1967, 531 Taf. 6; Jodin 1967, 155 Taf. 70.
35. Typen 2.2 und 55.3, bildtypidentisch (I.2/1-2).
Jodin – Ponsich 1960, 317 Taf. 2; 1967, 531 Taf. 6; Jodin 1967, 155 Taf. 70.

Tamuda

36. Typ 7.1, bildtypidentisch und Typ 94, bildtyp-, wohl stempelidentisch (I.3/1).
Jodin – Ponsich 1960, 317 Taf. 2; 1967, 531 Taf. 6.

Tanger

37. Typen 4.2 und 8.2, bildtypidentisch (I.2/1).
M. Ponsich, Recherches archéologiques à Tanger et dans sa région. Paris 1970, 374 Abb. 93 Taf. 117,3 (Grab 7).

Portugal

Conimbriga

38. Typen 4.1 und 7.1, bildtypidentisch (I.2/1).
Zeiss 1933, 468 Abb. 1,1.
39. Typen 4.2 und 9.1, bildtypidentisch (I.2/1).
Moutinho de Alarcão – Alarcão 1963–64, 95 Taf. 1,15.
40. Typen 4.2 und 16.3, bildtypidentisch (I.2/1).
Moutinho de Alarcão – Alarcão 1963–64, 95 Taf. 1,3.
41. Typen 4.1 und 8.1, bildtypidentisch (I.2/1).
Moutinho de Alarcão – Alarcão 1963–64, 95 Taf. 1,13.

42. Typ 4.2, bildtypidentisch und Typ 114.2, bildtyp-, wohl stempelidentisch (I.2/1).
Moutinho de Alarcão – Alarcão 1963–64, 96 Taf. 2,7.
43. Typen 4.2 und 9.1, bildtypidentisch (I.3/1).
Moutinho de Alarcão – Alarcão 1963–64, 95 Taf. 1,1.
44. Typen 142 und 160.2/162.1, bildtypähnlich (I.3/1).
Moutinho de Alarcão – Alarcão 1963–64, 97 Taf. 3,11.
45. Typen 7.1 und 61.1, bildtypidentisch (I.2/2 oder I.3/4).
Moutinho de Alarcão – Alarcão 1963–64, 96 Taf. 2,13.
46. Typ 5.2, bildtypidentisch und Typ 162.2, bildtyp-ähnlich (ohne Stiel, beschädigter Stempel?) (I.2/1).
Delgado 1975, 301 Taf. 69,59.
47. Typ 4.2, bildtypidentisch und Typ 147, bildtyp-ähnlich (I.2/1).
Delgado 1975, 307 Taf. 75,141.
48. Typ 4.2, bildtypidentisch und Typ 33.2, bildtyp-ähnlich (I.2/1-2).
Delgado 1975, 307 Taf. 75,140.
49. Typ 107.7, bildtypidentisch (I.2/2 Var. 1 oder I.3/1 Var. 1).
Delgado 1975, 307 Taf. 75,134.

Spanien

Belo

50. Typen 3.2 und 7.1, bildtypidentisch (I.2/1).
A. Bourgeois – F. Mayet, Fouilles de Belo. Belo VI. Les sigillées. Madrid 1991, 361 Taf. 109,487.
51. Typ 3.2, bildtypidentisch (I.2/1 Var. 1).
Bourgeois – Mayet a. a. O. 361 Taf. 109,488.
52. Typ 4.2, bildtypidentisch und Typ 21.2, bildtyp-ähnlich (I.2/1).
Bourgeois – Mayet a. a. O. 361 Taf. 109,489.
53. Typen 2.2 und 8.1, bildtypidentisch (I.2/1).
Bourgeois – Mayet a. a. O. 361 Taf. 109,491.
54. Typen 4.2 und 21.2, bildtypidentisch (I.2/1).
Bourgeois – Mayet a. a. O. 361 Taf. 109,493.
55. Typ 2.2, bildtypidentisch (I.2/1 Var. 1).
Bourgeois – Mayet a. a. O. 361 Taf. 109,494.
56. Typ 4.2, bildtypidentisch und Typ 157.4, bildtyp-ähnlich (I.2/1).
Bourgeois – Mayet a. a. O. 361 Taf. 109,495.
57. Typ 62.2, bildtypidentisch (I.2/2 Var. 1, I.3/1 Var. 1 oder I.3/4 Var. 1).
Bourgeois – Mayet a. a. O. 363 Taf. 111,512.
58. Typen 2.2 und 42.1, bildtypidentisch (I.2/2 Var. 1).
Bourgeois – Mayet a. a. O. 363 Taf. 111,513.
59. Typ 5.1-2, wohl bildtypidentisch und Typen 6.3 sowie 55.2, bildtypidentisch (I.2/3).
Bourgeois – Mayet a. a. O. 363 Taf. 111,514.
60. Typ 42.1, bildtypidentisch (I.2/2 Var. 1, I.3/1 Var. 1 oder I.3/4 Var. 1).
Bourgeois – Mayet a. a. O. 363 Taf. 111,515.
61. Typen 59.1 und 107.1, bildtypähnlich (I.2/2 oder I.3/4).
Bourgeois – Mayet a. a. O. 363 Taf. 111,522.
62. Typ 3.1-2/4.1-3, wohl bildtypidentisch, und Typen 8.2 sowie 62.2, bildtypidentisch (I.2/2).
Bourgeois – Mayet a. a. O. 363 Taf. 111,526.

Merida

63. Typ 8.5, bildtypidentisch und Typ 48.3, bildtyp-ähnlich (I.2/2 oder I.3/4).
Zeiss 1933, 468 Abb. 1,6 (wohl sekundär verbrannt); Fremersdorf 1958, 19 Taf. 4,1.
64. Typen 4.2 und 33.2, bildtypidentisch (I.2/1).
Fremersdorf 1958, 19 Taf. 4,3.
65. Typen 4.2 und 64.2-3, bildtypidentisch (I.2/1).
Fremersdorf 1958, 19 Taf. 4,2.
66. Typen 2.2 und 109.2/110, bildtypidentisch (I.2/1-2).
Fremersdorf 1958, 19 Taf. 4,7.
67. Typ 9.1, bildtypidentisch und Typ 48.4, bildtyp-ähnlich (I.2/2).
Fremersdorf 1958, 19 Taf. 4,1.
68. Typ 4.2, bildtypidentisch und Typ 73.2, stempelidentisch (I.2/1).
Vázquez de la Cueva 1985, Abb. 20,87 Taf. 7,28.
69. Typen 4.2 und 29.1, bildtypidentisch (I.2/1).
Vázquez de la Cueva 1985, Abb. 31,137.
70. Typ 5.2, bildtyp-, wohl stempelidentisch und Typ 114.2, bildtypidentisch (I.2/1).
Vázquez de la Cueva 1985, Abb. 32,145.
71. Typ 3.1/4.2, bildtypidentisch und Typ 33.2-3, bildtypähnlich (I.2/1).
Vázquez de la Cueva 1985, Abb. 32,147.
72. Typen 4.2 und 29.1, bildtypidentisch (I.2/1).
Vázquez de la Cueva 1985, Abb. 30,129.
73. Typ 4.2, bildtypidentisch und Typ 20.1-2, bildtyp-ähnlich (I.2/1 Var. 5).
Vázquez de la Cueva 1985, Abb. 32,148.

Mulva

74. Typen 4.2 und 8.2, bildtypidentisch (I.2/1-2).
Vegas 1975, 301 Abb. 7,70 Taf. 60,b.
75. Typen 4.2 und 134, bildtypidentisch (I.2/1-2).
Vegas 1975, 301 Abb. 7,72.
76. Typen 2.2, 22.1 und 56, bildtypidentisch (I.2/3).
Vegas 1975, 301 Abb. 7,71 Taf. 60,a.

Tarragona

77. Typen 5.3 und 8.2/8.4, bildtypidentisch (I.2/1).
D. J. Serra Vilaró, Excavaciones en la necrópolis romano-cristiana de Tarragona. Junta superior de

excavaciones y antigüedades 104. Madrid 1929, Taf. 75,1.

78. Typen 4.1 und 10.2, bildtypidentisch (I.2/1).
Serra Vilaró a.a.O. Taf. 75,3.

79. Typen 120 und 188.3, bildtypidentisch (I.3/2).
Serra Vilaró a.a.O. Taf. 76,18.

80. Typ 4.2, bildtypidentisch und Typ 66, bildtyp-, wohl stempelidentisch (I.2/1).
Aquilué Abadías 1989, 140 Abb. 53,1.228; 144 Abb. 55,1.228.

81. Typen 4.1, 157.4 und 157.6, bildtypidentisch und Typ 13.1, bildtypähnlich (I.2/2).
Aquilué Abadías 1989, 128 Abb. 43,1.75; 144 Abb. 55,1.75.

Toscanos

82. Typen 5.2 und 9.1, bildtypidentisch (I.2/1).
L. Bakker, Arch. Anz. 1975, 104 Abb. 8,3.

83. Typen 2.2 und 10.2, bildtypidentisch (I.2/1-2).
L. Bakker, Arch. Anz. 1975, 104 Abb. 8,1.

Valencia

84. Typen 4.2 und 176, bildtypidentisch (I.2/1).
Reynolds 1984, 531 Nr. 453.

85. Typ 4.2, bildtypidentisch und Typ 128 oder 132, bildtypähnlich (I.2/1).
Reynolds 1984, 531 Nr. 451.

86. Typ 33.3, bildtypidentisch (I.3/1).
Reynolds 1984, 531 Nr. 448.

Frankreich

Anse Gerbal/Port-Vendres

87. Typen 4.1-2, 7.1 und 9.1, bildtypidentisch (I.2/3).
Gallia 24, 1966, 451.

Mariana (Korsika)

88. Typen 4.1 und 9.1, bildtypidentisch (I.2/1).
Jodin 1971, 36 Nr. 106.

89. Typen 4.1 und 157.4, bildtypidentisch (I.2/1).
Jodin 1971, 51 Nr. 155.

90. Typen 5.1-2 und 9.1, bildtypidentisch (I.2/1).
Jodin 1971, 56 (ohne Nr.).

91. Typ 3.1–4.2, bildtypidentisch (?) und Typ 121.1, bildtypidentisch (I.2/1).
Jodin 1971, 52 Nr. 158.

92. Typen 3.1 und 8.1-2, bildtypidentisch (I.2/1-2).
Jodin 1971, 49 Nr. 144.

93. Typen 4.2 und 9.1, bildtypidentisch (I.2/1-2).
Jodin 1971, 49 Nr. 143.

94. Typen 28 und 67.2, bildtypidentisch (I.3/1).
Jodin 1971, 42 Nr. 120.

Narbonne

95. Typ 2.2, bildtypidentisch und Typ 49.1-2, bildtypähnlich (I.2/1).
Martin 1973, 215 Abb. 3,10; 221 Abb. 7,2.

96. Typen 4.2 und 16.2, bildtypidentisch und Typ 60, bildtypähnlich (I.2/2 Var. 1).
Martin 1973, 215 Abb. 3,13; 221 Abb. 7,5.

Italien

Columbaris/Cornus (Sardinien)

97. Typen 3.1/4.2, 9.1 und 64.4/65/67.1-2, bildtypidentisch (I.2/2 Var. 1).
A. M. Giuntella – G. Borghetti – D. Stiaffini, Mensae e riti funerari in Sardegna. La testimonianza di Cornus. Taranto 1985, 74 Abb. 66,26.

Isola dei Bioni (Laguna di Marano)

98. Typ 4.2, bildtypidentisch und Typ 73.2, stempelidentisch (I.2/1).
AO. Musei Civici, Udine.
Unveröffentlicht.

Luni

99. Typen 4.2 und 107.1, bildtypidentisch (I.2/2 Var. 1).
Luni I, Taf. 107,20.

100. Typ 157.4, bildtypidentisch (I.3/1 Var. 1).
Luni I, Taf. 107,21.

101. Typen 4.1 und 7.1, bildtypidentisch; Typen 42.2 und 49.2, bildtypähnlich (I.2/2).
Luni II, Taf. 255,1; 284,15.

Otranto

102. Typen 55.1-2 und 142, bildtypidentisch (I.2/2 oder I.3/1).
M. G. Zecca, Studi Antichitá 4, 1983, 250 Taf. 105,0.177.

Porto Torres (Sardinien)

103. Typen 3.1-2/4.1-2, 7.1 und 49.1, bildtypidentisch (I.2/2).
Villedieu 1984, 335 Abb. 325.

104. Typen 3.1-2/4.1-2, 52.2 und 109.2, bildtypidentisch (I.2/2 Var. 1).
Villedieu 1984, 335 Abb. 327.

Sibari

105. Typ 4.2, bildtypidentisch und Typ 61.1-2, bildtypähnlich (I.2/1).
Not. Scavi 8, 28, 1974 Suppl. (Sibari IV), 203 Abb. 201,220.

106. Typen 3.1/4.1 und 112, bildtypidentisch (I.2/1).
Not. Scavi 8, 28, 1974 Suppl. (Sibari IV), 331 Abb. 324,63.

S. Lucia di Siniscòla (Sardinien)

107. Typ 2/5 und Typ 134, bildtypidentisch (I.2/1-2).
A. M. Giuntella in: Atti del V congresso nazionale di archeologia cristiana (Torino 1979) II. Roma 1982, 640 Abb. 4,2.

Sperlonga

108. Typ 3.1, bildtypidentisch (I.2/1-2).
Sagui 1980, 517 Abb. 78.

109. Typen 3.2 und 9.1, bildtypidentisch (I.2/1).
Sagui 1980, 517 Abb. 81.
110. Typen 4.2 und 8.2, bildtypidentisch (I.2/1).
Sagui 1980, 517 Abb. 82.

Malta

Birzebbugia
111. Typ 2.2, bildtypidentisch und Typ 48.3, bildtypähnlich (I.2/1).
Th. Ashby, Journ. Rom. Stud. 5, 1915, 65 Abb. 24.4; Fremersdorf 1958,17 Abb. 9.

Slowenien

Hrušica
112. Typen 2.2 und 76.1, bildtypidentisch (I.2/1).
Giesler 1981, Taf. 35,14; 56,12.6.

Ljubljana
113. Typ 99, stempelidentisch (I.3/1 Var. 1).
L. Plesničar-Gec, Old Christian Center in Emona. Kat. in monogr. Narodni muzej Ljubljana 21. Ljubljana 1983, Taf. 19,6.

Kroatien

Split
114. Typ 2.2, bildtypidentisch und Typ 97, stempelidentisch (I.2/1).
Fremersdorf 1958, 17; 19 Taf. 4,11.
115. Typ 4.1, bildtypidentisch und Typ 49.1, bildtypähnlich (I.2/1).
Fremersdorf 1958, 17; 19 Taf. 4,11.
116. Typ 143.1, bildtypidentisch (I.3/1 Var. 1).
Dvoržak Schrunk 1989, 153 Taf. 34,238.

Griechenland

Athen
117. Typen 4.2 und 8.5, bildtypidentisch (I.2/1).
Kübler 1931, Beil. 36 A,1.
118. Typen 4.2 und 62.3/63, bildtypidentisch (I.2/1).
Kübler 1931, Beil. 36 A,3.

Olympia
119. Typen 4.2 und 181.1, bildtypidentisch (I.2/1).
H. Walter in: E. Kunze, VI. Bericht über die Ausgrabungen in Olympia. Berlin 1958, 70f. Abb. 61; 63.
120. Typen 3.2/4.2 und 13.1, bildtypidentisch (I.2/1).
Walter a. a. O. 70 Abb. 62.

Rumänien

Constanta/Tomi
121. Typen 4.1 und 7.1, bildtypidentisch (I.3/1).
Papuc 1973, 157 Abb. 1,2.
122. Typ 134, bildtypidentisch (I.3/1 Var. 1).
Papuc 1973, 157 Abb. 1,3.
123. Typen 7.1 und 66/67.1, bildtypidentisch (I.3/1).
Papuc 1973, 158 Abb. 2,4.
124. Typ 22.2, bildtypidentisch und Typ 56, bildtypähnlich (I.3/1).
Papuc 1973, 158 Abb. 2,5.

Türkei

Antakya/Antiochia
125. Typen 4.2 und 8.4, bildtypidentisch (I.2/1).
Waagé 1948, Abb. 29,5.

Tarsus
126. Typen 4.1 und 187.1, bildtypidentisch (I.2/1).
F. F. Jones in: H. Goldman, Excavations at Gözlü Kule, Tarsus I. The Hellenistic and Roman Periods. Princeton 1950, Taf. 164,A.
127. Typen 4.2 und 9.1, bildtypidentisch (I.2/1).
Jones a. a. O. Taf. 164,B.

Syrien

Hama
128. Typ 4.1-2, bildtypidentisch und Typ 76.1, bildtypähnlich (I.2/1).
Papanicolaou Christensen 1986, 10 Abb. 2,d.
129. Typen 4.1-2 und 73.2, bildtypidentisch (I.2/1).
Papanicolaou Christensen 1986, 10 Abb. 2,e.
130. Typ 2.2, bildtypidentisch und Typ 43, bildtypähnlich (I.2/1 Var. 3).
Papanicolaou Christensen 1986, 8 Abb. 1,h.
131. Typen 4.1 und 48.3, bildtypidentisch (I.2/1-2).
Papanicolaou Christensen 1986, 10 Abb. 2,f.
132. Typ 121.2, bildtypähnlich (I.3/1).
Papanicolaou Christensen 1986, 10 Abb. 2,i.
133. Typ 43, bildtypidentisch (I.3/1 Var. 1).
Papanicolaou Christensen 1986, 8 Abb. 1,f.

Resafa/Sergiupolis
134. Typ 66/67.2, bildtypidentisch und Typ 47 (?) (I.3/1).
M. Konrad, Damaszener Mitt. 6, 1992, Abb. 5,6.

Israel

Kefar Nahum/Capharnaum
135. Typen 3.1-2/4.1-2 und 107.1, bildtypidentisch (I.2/1-2).
St. Loffreda, Cafarnao II. La ceramica. Publ. Stud. Bibl. Franc. 19. Jerusalem 1974, 81 Foto 18,11.
136. Typen 10.2 und 109.2, bildtypidentisch (I.3/1).
Loffreda a. a. O. 81 Foto 18,12.

Ägypten

Alexandria
137. Typen 3.1-2/4.1-2 und 16.2, bildtypidentisch (I.2/1).

M. Rodziewicz, La céramique romaine tardive d'Alexandrie. Alexandrie I. Warszawa 1976, Abb. 10.

Antinoe/Antinopolis

138. Typen 3.3/4.1 und 22.1-2, bildtypidentisch (I.2/1). L. Guerrini, Materiali ceramici. In: Antinoe (1965–1968). Missione Archeologica in Egitto dell'universita di Roma. Roma 1974, 74 Abb. 28,3.

Ashmunein/Hermopolis

139. Typen 4.1 und 7.1, bildtypidentisch (I.2/1). A. J. Spencer – D. M. Bailey, British Museum Expedition to Middle Egypt. Ashmunein (1981). Brit. Mus. Occ. Pap. 41. London 1982, 75 Taf. 16,A 14.

Kellia

140. Typ 4.1 bildtypidentisch und Typ 23, bildtypähnlich (I.2/1).
Egloff 1977, Taf. 9,3-4.

141. Typen 4.2 und 7.3, bildtypidentisch (I.2/1).
Egloff 1977, Taf. 11,4.

142. Typ 4.1, bildtypidentisch und Typ 103, stempelidentisch (I.2/1-2).
Egloff 1977, Taf. 9,5.

143. Typ 4.2, bildtypidentisch und Typ 33.4, bildtypähnlich (I.2/1-2).
Egloff 1977, Taf. 11,12.

144. Typ 8.4, bildtypidentisch und Typ 42.2, bildtyp-, wohl stempelidentisch (I.3/1).
Egloff 1977, Taf. 10,1-2.

Libyen

Sidi Khrebish Benghazi/Berenice

145. Typen 3.1-2/4.2 und 21.2, bildtypidentisch (I.2/1).
Kenrick 1985, 372 Abb. 69,670.3.

146. Typen 4.2 und 107.3, bildtypidentisch (I.2/2 Var. 1).
Kenrick 1985, 372 Abb. 69,670.2.

147. Typen 2.2 und 8.4, bildtypidentisch (I.2/1 Var. 2).
Kenrick 1985, 372 Abb. 69,670.1.

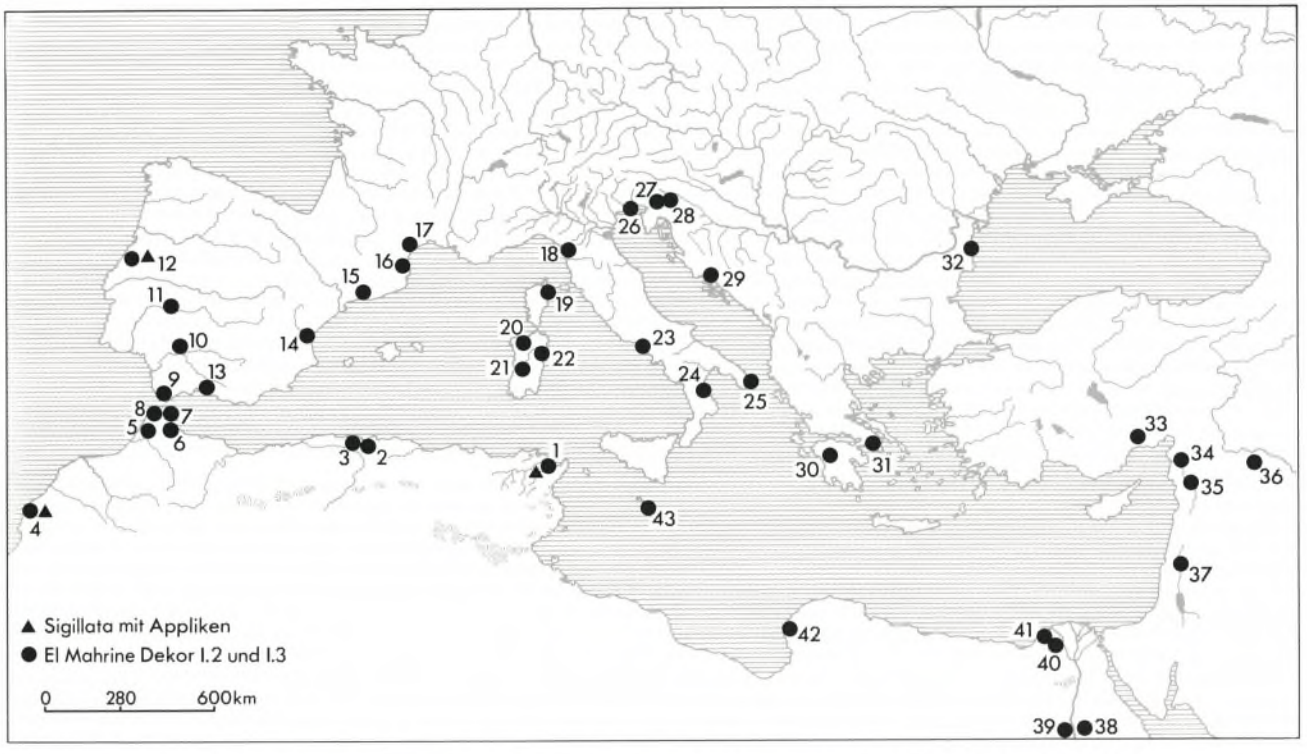


Abb. 128. Appliken- und stempelverzierte Sigillata mit bildtyp- und stempelidentischen El Mahrine-Dekormotiven (vgl. S. 652 ff. Liste 1–2). 1 Karthago; 2 Tipasa; 3 Nador; 4 Mogador; 5 Lixus; 6 Tamuda; 7 Ceuta; 8 Tanger; 9 Belo; 10 Mulva; 11 Merida; 12 Conimbriga; 13 Toscanos; 14 Valencia; 15 Tarragona; 16 Anse Gerbal/Port-Vendres; 17 Narbonne; 18 Luni; 19 Mariana; 20 Porto Torres; 21 Columbaris/Cornus; 22 S. Lucia di Siniscòla; 23 Sperlonga; 24 Sibari; 25 Otranto; 26 Isola dei Bioni/Marano; 27 Hrušica; 28 Ljubljana; 29 Split; 30 Olympia; 31 Athen; 32 Constanta; 33 Tarsus; 34 Antakya; 35 Hama; 36 Resafa; 37 Kefar Nahum; 38 Antinoe; 39 Ashmunein; 40 Kellia; 41 Alexandria; 42 Sidi Khrebish Benghazi; 43 Birzebbugia. M. 1:28 000 000.

Liste 3: Stempelverzierte Sigillata – Dekor II (vgl. Katalog C)

Tunesien

Karthago

1. Typ 231, stempelidentisch.
   Delattre 1893, 39 Nr. 51; Cat. Mus. Lav. 1899, Taf. 11,5; LRP 271 (Typ 282); Atlante Taf. 61,13 (seitenverkehrt).
2. Typ 224.1-2, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
   Cat. Mus. Lav. 1899, Taf. 11,14.
3. Typ 229, bildtypähnlich, aber identischer Duktus.
   LRP 271 (Typ 283) Abb. 55,a; Atlante Taf. 61,15; hier *Abb. 80,13*.
4. Typ 224.1-2, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
   LRP 271 (Typ 284) Abb. 55,b; Atlante Taf. 61,16 (seitenverkehrt); hier *Abb. 80,14*.
5. Typ 224.1-2, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
   P. Senay, Cah. Études Anciennes 6, 1976, 95 Abb. 15; Ph. 31.
6. Typ 208, bildtypähnlich, aber identischer Duktus.
   Hayes 1976a, Taf. 24,B 19.
7. Typ 202.2, stempelidentisch und Typ 233 Var., bildtypähnlich.
   AO. Musée de Carthage, DAI Inv. Nr. K 74/68.
   Unveröffentlicht, hier *Abb. 102,2; 103,3*.
8. Typ 225.1, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
   AO. Musée de Carthage, DAI ohne Inv. Nr. (FO. kreisförmiger Hafen).
   Unveröffentlicht, hier *Abb. 113,2*.
9. Typ 225.2, bildtypidentisch.
   AO. Musée de Carthage, DAI Inv. Nr. K 91/47.
   Unveröffentlicht.

Lalla Mabrouka (südwestlich von Mateur)

10. Typ 225.1, bildtypidentisch.
    AO. Musée de Carthage, DAI ohne Inv. Nr.
    Unveröffentlicht.

Algerien

Nador

11. Typ 197.1, bildtyp-, wohl stempelidentisch und Typ 202.1, bildtypidentisch.
    Manacorda 1989, 139 Abb. 30,52.

Tamedfoust/Rusguniae

12. Typ 206, bildtypähnlich (vgl. unten Nr. 24).
    Guéry 1970b, 293 Abb. 78.
13. Typ 208, bildtypähnlich.
    Guéry 1970b, 294 Abb. 80.
14. Typ 204, stempelidentisch und Typ 256 (III.1) bildtypähnlich (= hier *Abb. 103,7*).
    Guéry 1970b, 291 Abb. 62.

Spanien

Belo

15. Typ 202.1, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
    A. Bourgeois – F. Mayet, Fouilles de Belo. Belo VI. Les sigillées. Madrid 1991, 363 Taf. 111,523.
16. Typ 208, bildtypidentisch, vielleicht stempelidentisch.
    Bourgeois – Mayet a. a. O. 363 Taf. 111,542.
17. Typ 215, bildtypähnlich.
    Bourgeois – Mayet a. a. O. 363 Taf. 111,536.
18. Typ 224.1, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
    Bourgeois – Mayet a. a. O. 363 Taf. 111,541.

Adra

19. Typ 206, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
    Caballero Zoreda 1974, 195 Abb. 2,11; 199 Abb. 4,2; M. u. M. Fernández, Abdera, Excavaciones en el Cerro de Montecristo (Adra, Almeíra). Madrid 1975, 212 Abb. 89,32.

Benalúa-Alicante

20. Typ 225.1, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
    Reynolds 1987, 75 Nr. 661.

Roses

21. Typ 225.2, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
    M. A. Martín – F. J. Nieto – J. M. Nolla, Excavaciones en la ciudadela de Roses (Campãna 1976 y 1977). Girona 1979, 87 (VR 109).

Tarragona

22. Typ 224.1, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
    X. Aquilué Abadías, Las cerámicas de producción africana procedentes de la Colonia Iulia Urbs Triumphalis Tarraco. Ungedr. Diss. Barcelona 1991, 908 Abb. 232,41; ders. in: Miscel.lània Arqueològica. Festschrift J. M. Recasens. Tarragona 1992, 31 Abb. 2,4.

Gijón

23. Typ 232, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
    M. A. Alonso Sánchez – C. Fernandez Ochoa, Cuad. Prehist. Arqu. Madrid 15, 1988, 353 Abb. 12; 370 f. Taf. 1–2.

Frankreich

Mariana (Korsika)

24. Typ 206, bildtypähnlich (vgl. oben Nr. 12).
Jodin 1971, 52 Nr. 156.

Italien

Sperlonga

25. Typ 215, bildtypidentisch.
Iacopi 1963, 162 Abb. 169; Sagui 1979, 260 Abb. 8; hier *Abb. 115,1.*

Rumänien

Histria

26. Typ 230, stempelidentisch.
Popescu 1965, 715f. Abb. 13,9; 15; LRP 271 (Typ 281); Atlante Taf. 61,14; hier *Abb. 80,11.*

Ägypten

Karanis

27. Typ 226/227, bildtypähnlich oder -identisch (II Var., Zentralstempel).
LRP 271 (Typ 285); Johnson 1981, Taf. 34,219 (ohne Abb. des Stempels).

28. Typ 226/227, bildtypidentisch (II Var., Zentralstempel).
LRP 271 (Typ 285) Abb. 55,d; Johnson 1981, Taf. 36,232; hier *Abb. 80,16.*

Vielleicht Ägypten (Alexandria oder Fayum?)

29. Typ 195.4, bildtypidentisch und Typ Hayes 5.
LRP 271 (Typ 286) Abb. 55,e; hier *Abb. 79,5; 80,17.*

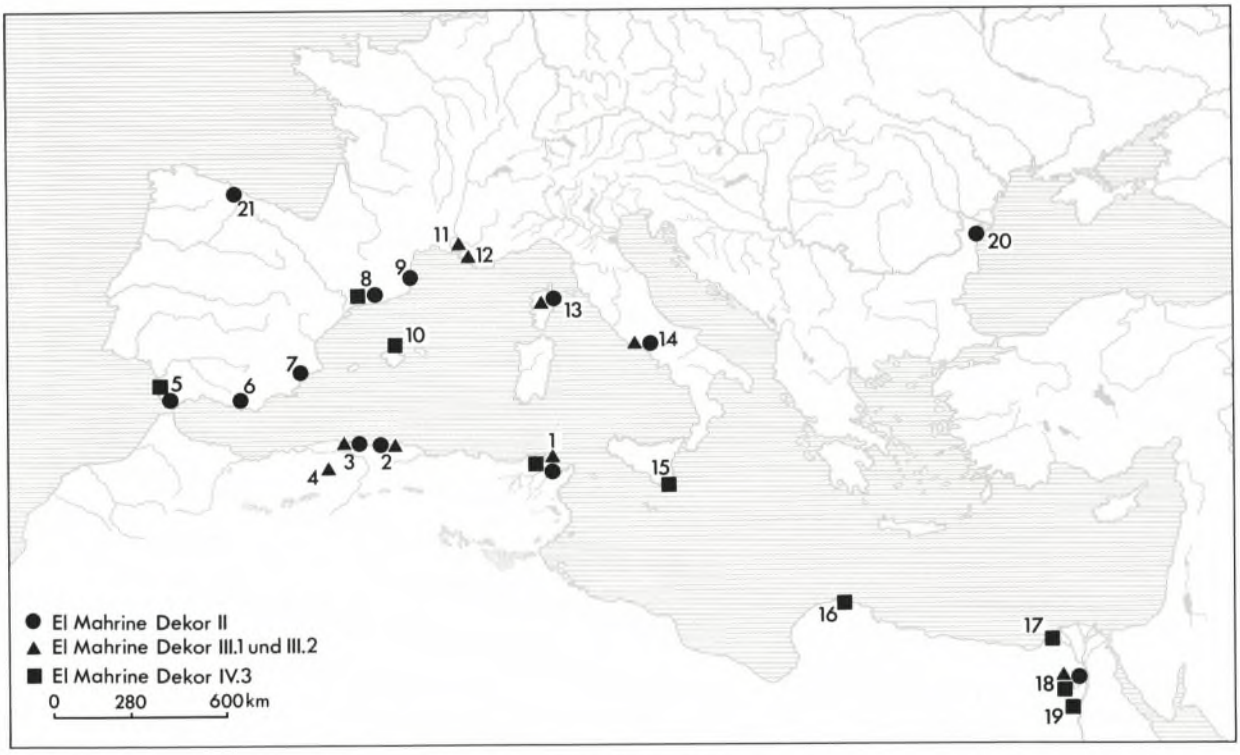


Abb. 129. Stempelverzierte Sigillata mit bildtypähnlichen und bildtypidentischen sowie stempelidentischen El Mahrine-Dekormotiven (vgl. S. 658ff., Liste 3–5). 1 Karthago; 2 Tamedfoust; 3 Nador; 4 Columnata; 5 Belo; 6 Adra; 7 Benalúa-Alicante; 8 Tarragona; 9 Roses; 10 Pollentia; 11 St. Blaise; 12 Marseille; 13 Mariana; 14 Sperlonga; 15 Marzameni; 16 Apollonia; 17 Alexandria; 18 Karanis; 19 Oxyrhynchus; 20 Histria; 21 Gijón. M. 1:28 000 000.

Liste 4: Stempelverzierte Sigillata – Dekore III.1 und III.2 (vgl. Katalog C)

Tunesien

Karthago

1. Typ 261.3, bildtypidentisch (III.2).
   Delattre 1888, 220 Abb. 4.
2. Typ 259.2, bildtypidentisch (III.2).
   Hayes 1976a, 59 Taf. 24,VIII.1.
3. Typ 259.2, bildtypidentisch und unbestimmbarer Typ (III.1 Var. 1).
   Hayes 1976a, 70 Abb. 10,5 (Dep. XV); hier *Abb. 119,5*.
4. Typ 264.2, bildtypidentisch (III.1).
   Hayes 1976a, 92 Taf. 24,B 20.
5. Typ 261.3, bildtypidentisch und unbestimmbarer Typ (III.1).
   Fulford 1984, 94 Abb. 29,69.
6. Typ 259.1, bildtypidentisch (III.2).
   Fulford 1984, 89 Abb. 27,18.
7. Typ 263, bildtypidentisch (III.2).
   Fulford 1984, 89 Abb. 27,7.
8. Typ 264.3, bildtypähnlich (III.2).
   Fulford 1984, 94 Abb. 29,98.
9. Typ 261.3, bildtypidentisch (III.1 oder III.2?).
   Fulford 1984, 94 Abb. 29,106.
10. Typ 259.1-2, bildtypidentisch und Typ 254, bildtypähnlich (III.1).
    AO. Musée de Carthage, DAI Inv. Nr. K 75/32.
    Unveröffentlicht, hier *Abb. 102,4; 103,4.8; 113,4*.
11. Typ 246, stempelidentisch und Typ 243 Var. (aber Löwe nach rechts), bildtypähnlich (III.1).
    AO. Musée de Carthage, DAI Inv. Nr. K 79/362.
    Unveröffentlicht, hier *Abb. 102,3; 103,5; 116,2*.
12. Typ 243, stempelidentisch (III.2).
    AO. Musée de Carthage, DAI Inv. Nr. K 77/568.
    Unveröffentlicht, hier *Abb. 102,5; 103,6; 116,1*.

Algerien

Nador

13. Typ 264.3, bildtypähnlich (III.2).
    Manacorda 1989, 139 Abb. 30,54.

Tamedfoust/Rusguniae

14. Typ 265 oder 264.1?, bildtypähnlich (III.2)?
    Guéry 1970b, 291 Abb. 60.

Waldeck-Rousseau/Columnata

15. Typ 263 oder 264.1-3, bildtypidentisch (III.1?).
    P. Cadenat, Contribution à l'étude de la sigillée claire en Maurétanie césarienne. In: Actes du 96e Congrès national des sociétés savantes (Toulouse 1971). Archéologie occitane I. Paris 1976, 296 Abb. 6,4.

Portugal

Algarve (nicht näher bestimmter Fundort.)

16. Typ Hayes 193 (= hier *Abb. 80,8*) und Typ Hayes 307 (= hier *Abb. 80,19*), keine bildtypidentischen Nachweise, aber gleicher Duktus (III.1).
    Zeiss 1933, 468 Abb. 1,3.

Frankreich

Mariana (Korsika)

17. Typ 260, bildtypidentisch (III.2).
    Jodin 1971, 45; 47 Nr. 126a.

Marseille

18. Typ 252, stempelidentisch und Typ 242 Var. (= hier *Abb. 103,1*) (III.1).
    Clerc – d'Agnel 1904, 82 Taf. 8,2; LRP 252 (Typ 138); 256 (Typ 165); Atlante Taf. 57,12.
19. Typ 261.2, bildtypidentisch (= hier *Abb. 80,20*) und Typ 205 (= hier *Abb. 80,3*), stempelidentisch (III.1).
    Clerc – d'Agnel 1904, 83 Taf. 8,6; Bull. soc. nat. antiqu. France 1945–47, Taf. 2,1b; LRP 147 (Typ 91 Var.); Atlante Taf. 56,84.

St. Blaise

20. Typ 263, bildtypähnlich (III.2).
    Rolland 1951, 265 Abb. 180.

Italien

Sperlonga

21. Typ 259.1, bildtyp-, wohl stempelidentisch und Typ 235 Var. (aber Vogel nach rechts; hier *Abb. 103,2*), bildtypähnlich (III.1).
    Sagui 1980, 518 Abb. 128–129.

Ägypten

Karanis

22. Typ 259.2 oder 260, bildtypidentisch (III.2).
    LRP 277 (Typ 311) Abb. 56,g; Johnson 1981, Taf. 37,240.
23. Typ 260, bildtypidentisch (III.2).
    LRP 277 (Typ 311) Abb. 56,e; Johnson 1981, Taf. 38,243.
24. Typ 264.2-3, bildtypähnlich (III.2).
    Johnson 1981, Taf. 40,254.

Liste 5: Stempelverzierte Sigillata – Dekor IV.3 (vgl. Katalog C)

Tunesien

Karthago

1. Typ 275, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
   Deneauve 1974, 142 Abb. 8,8.
2. Typ 275, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
   Fulford 1984, 102 Abb. 32,160.
3. Typ 275, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
   AO. Musée de Carthage, DAI Inv. Nr. K 76/414.
   Unveröffentlicht.
4. Typ 276.1, stempelidentisch.
   AO. Musée de Carthage, DAI Inv. Nr. K 77/529.
   Unveröffentlicht.

Spanien

Belo

5. Typ 276.2, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
   A. Bourgeois – F. Mayet, Fouilles de Belo. Belo VI. Les sigillées. Madrid 1991, 350 Taf. 98,374.

Pollentia (Mallorca)

6. Typ 275, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
   Martin 1983, 234 Abb. 20,1.

Tarragona

7. Typ 276.2, bildtypidentisch.
   X. Aquilué Abadías, Las cerámicas de produción africana procedentes de la Colonia Iulia Urbs Triumphalis Tarraco. Ungedr. Diss. Barcelona 1991, 991 Nr. T 28 Abb. 235,78.

Italien

Marzameni (Sizilien)

8. Typ 276.1, stempelidentisch.
   C. Voza Pipitone in: Atti de II° congresso nazionale di archeologia cristiana (Matera 1969). Roma 1971, 473 Abb. 6; G. Kapitän in: Corso di cultura sull'arte ravennate e bizantina 27, 1980, 125 Abb. 31.

Ägypten

Alexandria

9. Typ 276.1, bildtypidentisch.
   AO. Staatl. Sammlung Ägyptischer Kunst München, Inv. Nr. 5971.
   Unveröffentlicht, hier *Abb. 97; 98,4; 114.*

Karanis

10. Typ 275, bildtypidentisch.
    LRP 263 Abb. 50,f (Typ 225); Johnson 1981, Taf. 37,237; hier *Abb. 99,8.*
11. Typ 276.2, bildtypidentisch.
    LRP 265 Abb. 51,b (Typ 232); Johnson 1981, Taf. 37,239.

Oxyrhynchus

12. Typ 276.1, bildtyp-, wohl stempelidentisch.
    LRP 265 Abb. 51,a (Typ 232); hier *Abb. 98,1.*

Libyen

Apollonia

13. Typ 276.2, bildtypidentisch.
    Hayes 1976b, 263 Abb. 4,25.

LITERATURABKÜRZUNGEN

AAT	E. Babelon – R. Cagnat – S. Reinach, Atlas Archéologique de la Tunisie. 1ere serie. Paris 1892–1913.
Alarcão – Etienne 1977	J. Alarcão – R. Etienne, Fouilles de Conimbriga. I L'architecture. Paris 1977.
Albagnac – Valaison 1969	L. Albagnac – Fr. u. M. C. Valaison, Les tombes du chemin des romains à Frontignan (Hérault). Rev. Arch. Narb. 2, 1969, 133 ff.
Almagro 1964	M. Almagro, Excavaciones en la Palaiàpolis de Ampurias. Excavaciones arqueológicas en España 27. Madrid 1964.
Anselmino 1982	L. Anselmino, Le lucerne rinvenute negli scavi della missione archeologica italiana a Carthagine: problemi tipologici e chronologici. In: Colloque 1982, 157 ff.
Anselmino 1983	L. Anselmino, A proposito delle lucerne romane di Carthagine. Opus 2, 1983, 31 ff.
Aquilué Abadías 1987	J. Aquilué Abadías, Las cerámicas africanas de la ciudad romana de *Baetulo (Hispania Tarraconensis).* Brit. Arch. Rep. Int. Ser. 337. Oxford 1987.
Aquilué Abadías 1989	J. Aquilué i Abadías, Terra Sigillata Africana. In: Un abocador del segle V d. C. en el Fòrum Provincial de Tàrraco. Tarragona 1989, 123 ff.
Atlante	A. Carandini (Hrsg.), Atlante delle forme ceramiche. I Ceramica fine romana nel bacino mediterraneo (medio e tardo impero). Enciclopedia dell'Arte Antica. Roma 1981.
Aupert 1980	P. Aupert, Objets de la vie quotidienne à Argos en 585 ap. J.-C. Études Argiennes. Bull. Corr. Hellénique Suppl. VI. Paris 1980, 395 ff.
Bailey 1975	D. M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum. 1 Greek, Hellenistic and Early Roman Lamps. London 1975.
Bailey 1985	D. M. Bailey, Excavations at Sidi Khrebish, Benghazi (Berenice). III, 2 The Lamps. Libya Antiqua Suppl. V. Tripoli 1985.
Bailey 1988	D. M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum. 3 Roman Provincial Lamps. London 1988.
Bakker 1980	L. Bakker, Drei nordafrikanische Terra-sigillata-Gefäße mit Reliefverzierung. Bonner Jahrb. 180, 1980, 623 ff.
Baradez 1961	J. Baradez, Nouvelles fouilles à Tipasa. Libyca (arch.-epigr.) 9, 1961, 7 ff., bes. 114 ff. (Céramiques fines rouge-orangé africaines à engobe lissée au tour).
Baradez 1966	J. Baradez, La céramique rouge orangé et le commerce méditerranéen du Ier au Ve siècle. Actes du 90. Congrès National des Sociétés Savantes. Nice 1965 (1966) 271 ff.
Baradez 1967	J. Baradez, Grands plats chrétiens de Tipasa. Céramique africaine orangée et „sigillata chiara". Mél. École Franç. Rome, Arch. et Hist. 79, 1967, 231 ff.
Bass – van Doorninck 1977	G. F. Bass – F. H. van Doorninck, Yassi Ada I. A Seventh Century Byzantine Shipwreck. Texas 1982.
Beck – Bol 1983	H. Beck – P. C. Bol (Hrsg.), Spätantike und frühes Christentum. Kat. Liebieghaus. Frankfurt 1983.
Bermond Montanari 1983	G. Bermond Montanari (Hrsg.), Ravenna e il porto di Classe. Venti anni di ricerche archeologiche tra Ravenna e Classe. Fonti e Studi 7. Imola 1983.
Berthier 1972	A. Berthier, Tiddis – antique Castellum Tidditanorum. Alger 1972.
Boardman 1989	J. Boardman, The Finds. In: M. Ballance – J. Boardman – S. Corbett – S. Hood, Excavations in Chios 1952–1955. Byzantine Emporio. Brit. School Arch. Athens Suppl. 20. Oxford 1989, 86 ff.
Bonifay 1983	M. Bonifay, Éléments d'évolution des céramiques de l'Antiquité tardive à Marseille d'après les fouilles de la Bourse (1980–1981). Rev. Arch. Narb. 16, 1983, 287 ff.
Bonifay – Rivet 1987	M. Bonifay – L. Rivet, La Sigillée claire D. In: M. Boixadera – M. Bonifay – J.-P. Pelletier – J. u. Y. Rigoir – L. Rivet, L'habitat de hauteur de Sainte-Propice (Velaux,

	B.-du-Rh.). L'occupation de l'Antiquité tardive. Documents Arch. Méridionale 10, 1987, 91 ff., bes. 93 ff.
Bourgeois 1969	A. Bourgeois, Plats à reliefs d'applique de Belo. Mél. Casa Velazquez 5, 1969, 31 ff.
Bourgeois 1980	A. Bourgeois, Les lampes en céramique de Mactar. Karthago 19, 1980, 33 ff.
Caballero Zoreda 1974	L. Caballero Zoreda, Cerámica sigillata clara de tipo D estampada de las provincias de Murcia y Almería. Miscelánea Arqueológica XXV. Aniversario de los Cursos Internacionales de Prehistoria y Arqueología en Ampurias (1947–1971) I. Barcelona 1974, 193 ff.
Cagnat 1888	R. Cagnat, L'atelier de poterie de Sidi-Aich. Bull. arch. Com. trav. hist. scient. 1888, 473 f.
Cameron 1982	A. Cameron, Byzantine Africa – the literary evidence. In: Carthage VII, 29 ff.
Camps 1955	G. Camps, La nécropole de Draria-el-Achour. Libyca (arch.-epigr.) 3, 1955, 225 ff.
Camps-Fabrer 1953	H. Camps-Fabrer, L'olivier et l'huile dans l'Afrique romaine. Alger 1953.
Carandini 1968	A. Carandini, Sigillata chiara. In: Ostia I, 25 ff.
Carandini 1970a	A. Carandini, Produzione agricola e produzione ceramica nell'Africa di età imperiale. Appunti sull'economia della Zeugitana e della Byzacena. Studi Misc. 15 (Festschrift R. Bianchi Bandinelli). Roma 1970, 96 ff.
Carandini 1970b	A. Carandini, *Ampullae olearіae.* Appunti sulla produzione e il commercio della ceramica africana in età imperiale. Mél. École Franç. Rome, Antiquité 82, 1970, 753 ff.
Carandini 1981	siehe Atlante.
Carandini 1983	A. Carandini, Pottery in the African economy. In: Garnsey – Hopkins – Whittacker 1983, 145 ff.
Carthage I	J. H. Humphrey (Hrsg.), Excavations at Carthage 1975 conducted by the University of Michigan I. Tunis 1976.
Carthage II	J. H. Humphrey (Hrsg.), Excavations at Carthage 1975 conducted by the University of Michigan II. Ann Arbor 1978.
Carthage III	J. H. Humphrey (Hrsg.), Excavations at Carthage 1976 conducted by the University of Michigan III. Ann Arbor 1977.
Carthage IV	J. H. Humphrey (Hrsg.), Excavations at Carthage 1976 conducted by the University of Michigan IV. Ann Arbor 1978.
Carthage VI	J. H. Humphrey (Hrsg.), Excavations at Carthage 1977 conducted by the University of Michigan VI. Ann Arbor 1981.
Carthage VII	J. H. Humphrey (Hrsg.), Excavations at Carthage 1978 conducted by the University of Michigan VII. Ann Arbor 1982.
Carthage I,1	siehe Hurst – Roskams 1984.
Carthage I,2	siehe Fulford 1984 und Peacock 1984.
Carton 1916	L. Carton, Les fabriques de lampes dans l'ancienne Afrique. IV Époque romaine. Bull. de la Societé de Géographie et Archéologie de la province d'Oran 36, 1916, 72 ff.
Cat. Mus. Alaoui 1897	F. du Coudray La Blanchère – P. Gauckler, Catalogue du Musée Alaoui. Catalogue des Musées et Collections Archéologiques de l'Algérie et de la Tunisie. Paris 1897.
Cat. Mus. Alaoui 1922	A. Merlin – R. Lantier, Catalogue du Musée Alaoui. 2me Suppl. Catalogue des Musées et Collections Archéologiques de l'Algérie et de la Tunisie. Paris 1922.
Cat. Mus. Lav. 1899	A.-L. Delattre, Musée Lavigerie de Saint-Louis de Carthage III. Musées et Collections Archéologiques de l'Algérie et de la Tunisie. Paris 1899.
Cavaillès-Llopis 1986	M.-T. Cavaillès-Llopis, Céramiques de l'Antiquité tardive à Marseille (corne du port antique, sondages D II 11 et D II 15). Documents Arch. Méridionale 9, 1986, 167 ff.
Cermanović-Kuzmanović – Srejović – Velimirović-Žižić 1975	A. Cermanović-Kuzmanović – D. Srejović – O. Velimirović-Žižić, The Roman Cemetery at Doclea. Obod 1975.
Chenet 1941	G. Chenet, La céramique gallo-romaine d'Argonne du IVe siècle. Fouilles et documents d'archéologie antique en France 1. Macou 1941.
Chenet – Gaudron 1955	G. Chenet – G. Gaudron, La céramique sigillée d'Argonne des IIe et IIIe siècles. Gallia Suppl. 6. Paris 1955.
Chevalier – Santamaria 1970	Y. Chevalier – C. Santamaria, L'épave de l'Anse Gerbal à Port-Vendres (Pyrénées-Orientales). Riv. Studi Liguri 36, 1970, 7 ff.
Clerc – d'Agnel 1904	M. Clerc – G. A. d'Agnel, Découvertes archéologiques à Marseille. Marseille 1904.
Cockle 1981	H. Cockle, Pottery manufacture in Roman Egypt. Journ. Rom. Stud. 71, 1981, 87 ff.

Colloque 1982	Colloque sur la céramique antique. Carthage 23–24 Juin 1980. Actes. CEDAC Carthage Dossier 1. Tunis 1982.
Combès – Louis 1967	J.-L. Combès – A. Louis, Les potiers de Djerba. Tunis 1967.
Coscarella 1983	A. Coscarella, Lucerne di „tipo mediterraneo" o „africano". In: Bermond Montanari 1983, 155 ff.
Courtois 1955	Ch. Courtois, Les Vandales en l'Afrique. Paris 1955.
Cox 1949	D. H. Cox, Excavations at Dura-Europos Final Rep. IV,I 2. The Greek and Roman Pottery. New Haven 1949.
Czysz 1982	W. Czysz, Der Sigillata-Geschirrfund von Cambodunum-Kempten. Ein Beitrag zur Technologie und Handelskunde mittelkaiserzeitlicher Keramik. Ber. Röm.-Germ. Komm. 63, 1982, 282 ff.
Czysz 1984a	W. Czysz, Zur Herstellung römischer Bildlampen. Germania 62, 1984, 67 ff.
Czysz 1984b	W. Czysz – M. Magetti – G. Galetti – H. Schwander, Die spätrömische Töpferei und Ziegelei von Rohrbach im Landkreis Aichach-Friedberg. Bayer. Vorgeschbl. 49, 1984, 215 ff.
Czysz 1985	W. Czysz, Modeltöpfer in der römischen Ziegelei von Westheim bei Augsburg. In: J. Bellot – W. Czysz – G. Krahe (Hrsg.), Forschungen zur provinzialrömischen Archäologie in Bayerisch-Schwaben. Schwäb. Geschichtsquellen u. Forschungen 14. Augsburg 1985, 147 ff.
Czysz 1988	W. Czysz, Das römische Töpferdorf Rapis und die Terra-sigillata-Manufaktur bei Schwabegg. Arch. Jahr in Bayern 1987, 1988, 123 ff.
Czysz – Mackensen 1983	W. Czysz – M. Mackensen, Römischer Töpfereiabfall von der Keckwiese in Kempten. Bayer. Vorgeschbl. 48, 1983, 129 ff.
Delattre 1888	A.-L. Delattre, Revue de l'art chrétien 31, 1888, 219 ff.
Delattre 1893	A.-L. Delattre, Lampes et plats chrétiens de Carthage. Revue de l'art chrétien 36, 1893, 34 ff.
Delgado 1975	M. Delgado, Les sigillées claires. In: M. Delgado – F. Mayet – A. Moutinho de Alarcão, Fouilles de Conimbriga. IV Les sigillées. Paris 1975, 249 ff.
Deneauve 1969	J. Deneauve, Lampes de Carthage. Paris 1969.
Deneauve 1972	J. Deneauve, Céramique et lampes africaines sur la côte de Provence. Antiquités africaines 6, 1972, 219 ff.
Deneauve 1974	J. Deneauve, Un dépotoir paléochretién sur la colline de Byrsa à Carthage. Antiquités africaines 8, 1974, 133 ff.
Dvoržak Schrunk 1984	I. Dvoržak-Schrunk, Late Roman red slipped wares from Diocletian's palace at Split, Yugoslavia. Diss. Minnesota 1984 (Ann Arbor 1989).
Dvoržak Schrunk 1989	I. Dvoržak Schrunk, The Red Slip Wares. In: S. McNally – J. Marasović – T. Marasović, Diocletian's Palace. American-Yugoslav Joint Excavations 5. Minneapolis 1989, 47 ff.
Egloff 1978	M. Egloff, Kellia. La Poterie Copte. Recherches Suisses d'Archéologie Copte III. Genève 1978.
Eiwanger 1981	J. Eiwanger, Keramik und Kleinfunde aus der Damokratia-Basilika in Demetrias. Demetrias IV. Beitr. z. ur- u. frühgeschichtl. Archäologie des Mittelmeer-Kulturraumes 25–26. Bonn 1981.
Empereur – Picon 1986	J.-Y. Empereur – M. Picon, A propos d'un nouvel atelier de „Late Roman C". Figlina 7, 1986, 143 ff.
Ennabli 1970–73	A. Ennabli, Lampes en terre cuite. In: Ennabli – Mahjoubi – Salomonson 1970–73, 85 ff.
Ennabli – Mahjoubi – Salomonson 1970–73	A. Ennabli – A. Mahjoubi – J. W. Salomonson, La nécropole romaine de Raqqada. Coll. notes et documents. VIII,1 Tunis 1970; VIII,2 Tunis 1973.
Ennabli 1976	A. Ennabli, Lampes chrétiennes de Tunisie. Études d'Antiquités Africaines. Paris 1976.
Fendri 1961	M. Fendri, Basiliques chrétiennes de la Skhira. Publ. Univ. Tunis, Arch. Hist. VIII. Paris 1961.
Février 1964	P. A. Février, Remarques sur la Céramique d'Afrique du Nord. Cahiers de Tunisie 12, 1964, 130 ff.
Février 1980	P.-A. Février, A propos de la céramique de la Méditerranée occidentale (I^{er}–VI^{e} siècle après J.-C.). In: P. Lévêque – J.-P. Morel (Hrsg.), Céramiques hellénistiques et romaines I. Paris 1980, 159 ff.

Forrer 1911 — R. Forrer, Die römischen Töpfereien von Heiligenberg-Dinsheim und Ittenweiler im Elsaß. Stuttgart 1911.

Fremersdorf 1922 — F. Fremersdorf, Römische Bildlampen. Bonn – Leipzig 1922.

Fremersdorf 1958 — F. Fremersdorf, Nordafrikanische Terra Sigillata aus Köln. Kölner Jahrb. Vor- u. Frühgesch. 3, 1958, 11 ff.

Fulford 1984 — M. G. Fulford in: M. G. Fulford – D. P. S. Peacock, Excavations at Carthage: The British Mission I,2. The Avenue du President Habib Bourguiba, Salammbo. The pottery and other ceramic objects from the site. Sheffield 1984, 29 ff.; 48 ff.

Fushöller 1979 — D. Fushöller, Tunesien und Ostalgerien in der Römerzeit. Geographica Historica 2. Bonn 1979.

Gandolfi 1981 — D. Gandolfi, La Terra Sigillata Chiara D proveniente dagli scavi di *Albintimilium*. Riv. Studi Liguri 47, 1981, 53 ff.

Garbsch 1966 — J. Garbsch, Der Moosberg bei Murnau. Münchner Beitr. z. Vor- u. Frühgesch. 12. München 1966.

Garbsch 1980 — J. Garbsch, Spätantike Sigillata-Tabletts. Bayer. Vorgeschbl. 45, 1980, 161 ff.

Garbsch 1981 — J. Garbsch, Zwei Navigius-Kannen in der Prähistorischen Staatssammlung. Bayer. Vorgeschbl. 46, 1981, 192 ff.

Garbsch 1982 — J. Garbsch, Terra Sigillata. Ein Weltreich im Spiegel seines Luxusgeschirrs. Kat. Prähist. Staatsslg. 10. München 1982.

Garbsch 1989a — J. Garbsch, Zwei Model und eine Patrize für Mittelfelder spätantiker nordafrikanischer Tontabletts. Bayer Vorgeschbl. 54, 1989, 243 ff.

Garbsch 1989b — J. Garbsch in: J. Garbsch – B. Overbeck, Spätantike zwischen Heidentum und Christentum. Kat. Prähist. Staatsslg. 17. München 1989.

Garnsey – Hopkins – Whittacker 1983 — P. Garnsey – K. Hopkins – C. R. Whittacker, Trade in the ancient economy. Berkley – Los Angeles 1983.

Gauckler 1897 — P. Gauckler, Rapport épigraphique sur les découvertes en Tunisie par le Service des Antiquités. Bull. arch. Com. trav. hist. scient. 1897, 454 ff. (Nr. 295–304.– Oudna).

Gauckler 1905 — P. Gauckler, La découverte d'un atelier de poteries chrétiennes à Henchir-es-Srira. Bull. arch. Com. trav. hist. scient. 1905, CLXVI ff.

Giardina 1986 — A. Giardina (Hrsg.), Società romana e impero tardoantico. Le merci, gli insediamenti III. Roma 1986.

Giesler 1981 — U. Giesler, Die Kleinfunde. In: Th. Ulbert (Hrsg.), AD PIRVM (Hrušica). Spätrömische Paßbefestigung in den Julischen Alpen. Münchner Beitr. z. Vor- u. Frühgesch. 31. München 1981, 53 ff., bes. 84 ff.

Girard – Raynaud 1982 — A. Girard – C. Raynaud, Une nécropole du IVème siècle de notre ère à Lansargues (Hérault). Documents Arch. Méridionale 5, 1982, 159 ff.

Graziani Abbiani 1969 — M. Graziani Abbiani, Lucerne fittili paleocristiane nell'Italia settentrionale. Studi di antichità cristiane 6. Bologna 1969.

Greene 1986 — K. Greene, The archaeology of the Roman economy. London 1986.

Guéry 1968 — R. Guéry, Un poinçon-matrice pour estampillier la terre sigillée „D" à Tiddis. Bull. arch. algér. 3, 1968, 275 ff.

Guéry 1970a — R. Guéry, Une reproduction monetaire de Theodose II sur les lampes tardives. Bull. arch. algér. 4, 1970, 271 ff.

Guéry 1970b — R. Guéry, La terre sigillée claire „D" de *Rusguniae* (Tamedfoust). Bull. arch. algér. 4, 1970, 277 ff.

Guéry 1972 — R. Guéry, Nouveaux fragments de plats rectangulaires de terre cuite. Bull. Ant. Beschav. 47, 1972, 114 ff.

Hautecoeur 1909 — L. Hautecoeur, Les ruines de Henchir-es-Srira près Hadjeb-el-Aioun (Tunisie). Mél. École Franç. Rome, Arch. et Hist. 29, 1909, 25 ff.

Hayes 1968 — J. W. Hayes, A seventh-century pottery group. In: R. M. Harrison – N. Firatli, Excavations at Saraçhane in Istanbul: fifth preliminary report. Dumbarton Oaks Papers 22, 1968, 195 ff., bes. 203 ff.

Hayes 1972 — siehe LRP.

Hayes 1973 — J. Hayes in: J. Boardman – J. Hayes, Excavations at Tocra 1963–1965. The Archaic Deposits II and Later Deposits. Brit. School Arch. Athens Suppl. 10. Oxford 1973, 108 ff.

Hayes 1976a — J. W. Hayes, Pottery: Stratified Groups and Typology. In: Carthage I, 47 ff.

Hayes 1976b — J. W. Hayes, Notes on the Palace Pottery. In: R. G. Goodchild – J. G. Pedley – D. White, Apollonia, the Port of Cyrene. Excavations by the University of Michigan 1965–1967. Libya Antiqua Suppl. IV. Tripoli 1976, 260ff.

Hayes 1977 — J. W. Hayes, North African flanged bowls: a problem in fifth century chronology. In: J. Dore – K. Greene (Hrsg.), Roman Pottery Studies in Britain and Beyond. Brit. Arch. Rep. Suppl. Ser. 30. Oxford 1977, 279ff.

Hayes 1978 — J. W. Hayes, Pottery Report – 1976. In: Carthage IV, 23ff.

Hayes 1980a — J. W. Hayes, Ancient Lamps in the Royal Ontario Museum. I Greek and Roman Clay Lamps. A Catalogue. Toronto 1980.

Hayes 1980b — siehe LRP Suppl.

Hoff 1986 — V. Hoff, Lampes romaines tardives et lampes chrétiennes en terre cuite. In: Ch. Lyon-Caen – V. Hoff, Catalogue des lampes en terre cuite grecques et chrétiennes. Paris 1986, 69ff.

Hoffmann 1976 — B. Hoffmann, Modellhafte Rekonstruktion des Herstellungsverfahrens von Terra Sigillata. Informationsbl. Nachbarwiss. Ur- u. Frühgesch. 7, 1976, 2.1ff.

Hoffmann 1983 — B. Hoffmann, Die Rolle handwerklicher Verfahren bei der Formgebung reliefverzierter Terra Sigillata. Diss. München 1983.

Hull 1963 — M. R. Hull, The Roman Potters' Kilns of Colchester. Rep. Research Comm. Soc. Antiqu. XXI. London 1963.

Humphrey 1988 — J. H. Humphrey (Hrsg.), The Circus and a Byzantine Cemetery at Carthage. Ann Arbor 1988.

Hurst – Roskams 1984 — H. R. Hurst – S. P. Roskams, Excavations at Carthage: The British Mission I,1. The Avenue du President Habib Bourguiba, Salammbo. The site and finds other than pottery. Sheffield 1984.

Iacopi 1963 — G. Iacopi, L'antro di Tiberio a Sperlonga. Roma 1963.

Jodin 1967 — A. Jodin, Les établissements du roi Juba II aux îles purpuraires (Mogador). Tanger 1967.

Jodin 1971 — A. Jodin, Les fouilles de Mariana (Corse). 2 La terre sigillée claire et la céramique estampée grise. Bastia 1971, bes. 32ff.

Jodin – Ponsich 1960 — A. Jodin – M. Ponsich, La céramique estampée du Maroc romain. Bull. arch. maroc. 4, 1960, 287ff.

Jodin – Ponsich 1967 — A. Jodin – M. Ponsich, Nouvelles observations sur la céramique estampée du Maroc romain. Bull. arch. maroc. 7, 1967, 499ff.

Johnson 1981 — B. Johnson, Pottery from Karanis. Excavations of the University of Michigan. Kelsey Museum of Archaeology Stud. 7. Ann Arbor 1981.

Joncheray 1975 — J.-P. Joncheray, L'épave „E" du Cap Dramont. Cah. arch. subaquatique 4, 1975, 141ff.

Jones 1964 — A. H. M. Jones, The Later Roman Empire 284–602. A social economic and administrative survey I–II. Oxford 1964.

Juranek 1976 — H. Juranek, Rekonstruktion einzelner Schritte des Herstellungsverfahrens von Terra Sigillata durch Nachbildung. Informationsbl. Nachbarwiss. Ur- u. Frühgesch. 7, 1976, 3.1ff.

Keay 1984 — S. J. Keay, Late Roman Amphorae in the Western Mediterranean. A typology and economic study: the Catalan evidence. Brit. Arch. Rep. Int. Ser. 196, I–II. Oxford 1984.

Keller – Rupp 1983 — D. R. Keller – D. W. Rupp (Hrsg.), Archaeological survey in the Mediterranean area. Brit. Arch. Rep. Int. Ser. 155. Oxford 1983.

Kenrick 1985 — P. M. Kenrick, Excavations at Sidi Khrebish, Benghazi (Berenice). III,1 The Fine Pottery. Libya Antiqua Suppl. V. Tripoli 1985.

Kübler 1931 — K. Kübler, Mitteilungen aus dem Kerameikos, V: Spätantike Stempelkeramik. Athen. Mitt. 56, 1931, 75ff.

Lamboglia 1958 — N. Lamboglia, Nuove osservazioni sulla „terra sigillata chiara" (tipi A e B). Riv. Studi Liguri 24, 1958, 257ff.

Lamboglia 1963 — N. Lamboglia, Nuove osservazioni sulla „terra sigillata chiara" (II). Riv. Studi Liguri 29, 1963, 145ff.

Lamboglia 1974 — N. Lamboglia, I problemi attuali della terra sigillata chiara: Italia o Africa? Antichità Altoadriatiche 5, 1974, 119ff.

Lassus 1958 — J. Lassus, L'archéologie algérienne en 1957. Libyca (arch.-epigr.) 6, 1958, 197ff. (bes. 251ff. s. v. Tiddis).

Lepelley 1967 — C. Lepelley, Déclin ou stabilité de l'agriculture africaine au Bas-Empire? Antiquités africaines 1, 1967, 135ff.

Lepelley 1979 & 1981 — C. Lepelley, Les cités de l'Afrique romaine au Bas-Empire.
I La permanence d'une civilisation municipale. Paris 1979.
II Notices d'histoire municipale. Paris 1981.

LRBC — R. A. G. Carson – P. V. Hill – J. P. C. Kent, Late Roman Bronze Coinage A. D. 324–498. London 1965.

LRP — J. W. Hayes, Late Roman Pottery. London 1972.

LRP Suppl. — J. W. Hayes, A. Supplement to Late Roman Pottery. London 1980.

Ludowici II — W. Ludowici, Stempelbilder römischer Töpfer aus meinen Ausgrabungen in Rheinzabern nebst dem II. Teil der Stempel-Namen. 1905.

Ludowici III — W. Ludowici, Urnen-Gräber römischer Töpfer in Rheinzabern und III. Folge dort gefundener Stempel-Namen und Stempel-Bilder bei meinen Ausgrabungen 1905–1908. 1908.

Ludowici IV — W. Ludowici, Römische Ziegel-Gräber. Katalog IV meiner Ausgrabungen in Rheinzabern 1908–1912. 1912.

Luni I — A. Frova (Hrsg.), Scavi di Luni. Relazione preliminare delle campagne di scavo 1970–1971. Roma 1972.

Luni II — A. Frova (Hrsg.), Scavi di Luni II. Relazione delle campagne di scavo 1972–1973–1974. Roma 1977.

Mackensen 1980a — M. Mackensen, Tonpunzen für stempelverzierte Sigillata Chiara D. Bayer. Vorgeschbl. 45, 1980, 199ff.

Mackensen 1980b — M. Mackensen, Spätantike nordafrikanische Lampenmodel und Lampen. Bayer. Vorgeschbl. 45, 1980, 205ff.

Mackensen 1981 — M. Mackensen, Reliefverzierte nordafrikanische Sigillata Chiara C und D in der Staatlichen Sammlung Ägyptischer Kunst in München. Arch. Anz. 1981, 522ff.

Mackensen 1984 — M. Mackensen, Eine befestigte spätantike Anlage vor den Stadtmauern von Resafa. Resafa I. Mainz 1984.

Mackensen 1985 — M. Mackensen, Prospektion einer spätantiken Sigillatatöpferei in El Mahrine/Nordtunesien. CEDAC Carthage Bull. 6, 1985, 29ff.

Mackensen 1987 — M. Mackensen, Mediterrane Sigillata, Lampen und Amphoren. In: V. Bierbrauer, Invillino-Ibligo in Friaul I. Münchner Beitr. z. Vor- u. Frühgesch. 33. München 1987, 229ff.

Mackensen 1991a — M. Mackensen, Keramikinventare. In: Rakob 1991, 72ff.; 85ff.; 198ff.

Mackensen 1991b — M. Mackensen, Zur Datierung mediterraner Sigillata aus der spätantiken Befestigung Iatrus an der unteren Donau. Die Chronologie der Late Roman C-Formen Hayes 3 A–E. Germania 69, 1991, 79ff.

Maioli 1983 — M. G. Maioli, La ceramica fine da mensa (terra sigillata). In: Bermond Montanari 1983, 87ff.

Manacorda 1989 — D. Manacorda, I materiali. In: L. Anselmino – M. Bouchenaki – A. Carandini u. a., Il castellum del Nador. Storia di una fattoria fra Tipasa e Caesarea (I–VI sec. d. C.). Monogr. Arch. Libyca 23. Roma 1989, 127ff., bes. 135ff.

Martin 1973 — Th. Martin, La céramique sigillée claire „D" du Musée archéologique de Narbonne. In: Narbonne. Archéologie et histoire I. Montlaurès et les origines de Narbonne. Montpellier 1973, 205ff.

Martin 1977 — Th. Martin, Quelques formes inédites de sigillée claire D. Figlina 2, 1977, 97ff.

Martin 1983 — G. Martin, Terra sigillata clara de Pollentia. In: A. Arribas (Hrsg.), Pollentia 3. Estudio de los materiales I. Sa Portella, excavaciones 1957–1963. Palma de Mallorca 1983, 169ff.

Maurin – Peyras 1971 — L. Maurin – J. Peyras, Uzalitana, la région de l'Ansarine dans l'Antiquité. Cahiers de Tunisie 19, 1971 (1973) 11ff.

Mayet – Picon 1986 — F. Mayet – M. Picon, Une sigillée phocéenne tardive („Late Roman C ware") et sa diffusion en Occident. Figlina 7, 1986, 129ff.

Mensching 1979 — H. Mensching, Tunesien, eine geographische Landeskunde. Darmstadt ^{3}1979.

Merlin 1913 — A. Merlin, Rapport sur des découvertes survenues à El-Djem (Thysdrus). Bull. arch. Com. trav. hist. scient. Paris 1913, CC.

Merlin 1951 — A. Merlin, Amphores de terre cuite à reliefs provenant d'El-Aouja (Tunisie) et conservées au Musée du Louvre. Bull. arch. Com. trav. hist. scient. Paris 1943–45 (1951) 151 ff.

Moutinho de Alarcão – Alarcão 1963–64 — A. Moutinho de Alarcão – J. de Alarcão, Cerâmica estampada vermelha de Conimbriga. Arquivo de Beja 20–21, 1963–64, 81 ff.

Neuru 1980 — L. Neuru, Late Roman pottery: a fifth century deposit from Carthage. Antiquités africaines 16, 1980, 195 ff.

Neuru 1987 — L. L. Neuru, Red slipped wares of Southwestern central Tunisia: new evidence. Rei Cret. Rom. Faut. Acta 25–26, 1987, 175 ff.

Nolla 1984 — J. M. Nolla, Excavaciones recientes en la Ciudadela de Roses. El edificio bajo-imperial. In: T. F. C. Blagg – R. F. J. Jones – S. J. Keay (Hrsg.), Papers in Iberian Archaeology. Brit. Arch. Rep. Int. Ser. 193. Oxford 1984, 430 ff.

Nolla – Puertas 1988 — J. M. Nolla – C. Puertas, Ceràmiques africanes i material d'importació baix-imperial del jaciment del camp de la gruta (Torroella de Montgrí, Baix Empordà). Estudis Baix Empordà 7, 1988, 29 ff.

Novak 1980 — V. Novak, Vasellame fine da mensa dallo scavo della basilica civile. Aquileia Nostra 51, 1980, 97 ff.

Ostia I — A. Carandini (Hrsg.), Ostia I. Le Terme del Nuotatore. Studi Misc. 13. Roma 1968.

Ostia III — A. Carandini – C. Panella (Hrsg.), Ostia III. Le Terme del Nuotatore. Studi Misc. 21. Roma 1973.

Ostia IV — A. Carandini – C. Panella (Hrsg.), Ostia IV. Le Terme del Nuotatore. Studi Misc. 23. Roma 1977.

Overbeck 1973 — M. Overbeck, Untersuchungen zum afrikanischen Senatsadel in der Spätantike. Frankfurter Althist. Stud. 7. Kallmünz 1973.

Pagenstecher 1913 — R. Pagenstecher, Die Gefäße in Stein und Ton, Knochenschnitzereien. Expedition E. v. Sieglin. Ausgrabungen in Alexandria. II Die griechisch-ägyptische Sammlung E. v. Sieglin 3. Leipzig 1913.

Palol 1967 — P. de Palol, Arqueologia cristiana de la España romana siglos IV–VI. España Cristiana Monumentos 1. Madrid – Valladolid 1967.

Panella 1982 — C. Panella, Le anfore africane della prima, media e tarda etá imperiale. In: Colloque 1982, 171 ff.

Papanicolaou Christensen 1986 — A. Papanicolaou Christensen, Les céramiques romaines et byzantines. In: A. Papanicolaou Christensen – R. Thomsen – G. Ploug, Hama. Fouilles et Recherches de la fondation Carlsberg 1931–1938. III 3 The Graeco-Roman objects of clay, the coins and the necropolis. København 1986, 7 ff.

Papuc 1973 — G. Papuc, Ceramiča romană tîrzie du decor stampilat descoperită la edificul roman cu mozaic din Tomis. Pontica 6, 1973, 153 ff.

Pavolini 1982 — C. Pavolini, Le lucerne in terra sigillata africana da esportazione: proposta di una tipologia. In: Colloque 1982, 141 ff.

Pavolini 1983 — C. Pavolini, Considerazioni sulla diffusione delle lucerne in terra sigillata prodotte in Tunisia. Opus 2, 1983, 43 ff.

Peacock 1982 — D. P. S. Peacock, Pottery in the Roman world: an ethnoarchaeological approach. London – New York 1982.

Peacock 1984 — D. P. S. Peacock in: M. G. Fulford – D. P. S. Peacock, Excavations at Carthage: The British Mission I,2. The Avenue du President Habib Bourguiba, Salammbo. The pottery and other ceramic objects from the site. Sheffield 1984, 1 ff.; 116 ff.

Peacock – Bejaoui – Belazreg 1989 — D. P. S. Peacock – F. Bejaoui – N. Belazreg, Roman Amphora Production in the Sahel Region of Tunisia. In: Amphores romaines et histoire économique: dix ans de recherche. Actes du colloque de Sienne (22–24 mai 1986). Coll. École Franç. Rome 114. Rome 1989, 179 ff.

Peacock – Bejaoui – Ben Lazreg 1990 — D. P. S. Peacock – F. Bejaoui – N. Ben Lazreg, Roman pottery production in central Tunisia. Journ. Rom. Arch. 3, 1990, 59 ff.

Pedley 1980 — J. G. Pedley (Hrsg.), New Light on Ancient Carthage. Ann Arbor 1980.

Pereira Maia 1974–77 — M. G. Pereira Maia, Sigillata clara com decoração aplicada de Tróia, Setúbal. O Arqueólogo Português[3] 7–9, 1974–77, 365 ff.

Peyras 1975 — J. Peyras, Le Fundus Aufidianus: étude d'un grand domaine romain de la région de Mateur (Tunisie du Nord). Antiquités africaines 9, 1975, 181 ff.

Poinssot – Lantier 1923	L. Poinssot – R. Lantier, III. El-Mahrine. – Établissements agricoles et églises. Bull. arch. Com. trav. hist. scient. 1923, LXXIV ff.
Pohl 1962	G. Pohl, Die frühchristliche Lampe vom Lorenzberg bei Epfach. In: Aus Bayerns Frühzeit. Festschrift F. Wagner. Schr. z. Bayer. Landesgesch. 62. München 1963, 219 ff.
Ponsich 1961	M. Ponsich, Les lampes romaines en terre cuite de la Maurétanie tingitane. Rabat 1961.
Pringle 1981	D. Pringle, The Defence of Byzantine Africa from Justinian to the Arab Conquest. An account of the military history and archaeology of the African provinces in the sixth and seventh centuries. Brit. Arch. Rep. Int. Ser. 99, I–II. Oxford 1981.
Rakob 1991	F. Rakob (Hrsg.), Die deutschen Ausgrabungen in Karthago. Karthago I. Mainz 1991.
Reutti 1983	F. Reutti, Tonverarbeitende Industrie im römischen Rheinzabern. Germania 61, 1983, 33 ff.
Reynolds 1984	P. Reynolds, African Red Slip and Late Roman Import in Valencia. In: T. F. C. Blagg – R. F. J. Jones – S. J. Keay (Hrsg.), Papers in Iberian Archaeology. Brit. Arch. Rep. Int. Ser. 193. Oxford 1984, 474 ff.
Reynolds 1987	P. Reynolds, El yacimiento tardorromano de Lucentum (Benalúa-Alicante): las cerámicas finas. Alicante 1987.
Riley 1981	J. A. Riley, The Pottery from Cisterns 1977.1, 1977.2 and 1977.3. In: Carthage VI, 85 ff.
Rolland 1951	H. Rolland, Fouilles de Saint-Blaise (Bouches-du-Rhône). Gallia Suppl. 3. Paris 1951.
Rosenthal – Sivan 1978	R. Rosenthal – R. Sivan, Ancient Lamps in the Schloessinger Collection. QEDEM 6. Jerusalem 1978.
Rossiter 1988	J. J. Rossiter, Lamps from the late-4th to early-5th century deposit. In: Humphrey 1988, 529 ff.
Sagui 1979	L. Sagui, Ceramica africana al Museo Archeologico Nazionale di Sperlonga. Arch. Classica 31, 1979, 255 ff.
Sagui 1980	L. Sagui, Ceramica africana dalla „villa di Tiberio" a Sperlonga. Mél. École Franç Rome, Antiquité 92, 1980, 471 ff.
Salomonson 1960	J. W. Salomonson, The „Fancy Dress Banquet". Attempt at interpreting a Roman mosaic from El Djem. Bull. Ant. Beschav. 35, 1960, 25 ff.
Salomonson 1962	J. W. Salomonson, Late-Roman earthenware with relief decoration found in Northern-Africa and Egypt. Oudheidk. Mededelingen 43, 1962, 53 ff.
Salomonson 1964	J. W. Salomonson in: O. Doppelfeld (Hrsg.), Rom in Karthago. Ausstellungskat. Köln 1964, 56 ff.
Salomonson 1968	J. W. Salomonson, Études sur la céramique romaine d'Afrique. Sigillée claire et céramique commune de Henchir el Ouiba (Raqqada) en Tunisie centrale. Bull. Ant. Beschav. 43, 1968, 80 ff.
Salomonson 1969	J. W. Salomonson, Spätrömische rote Tonware mit Reliefverzierung aus nordafrikanischen Werkstätten. Entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen zur reliefgeschmückten Sigillata Chiara „C". Bull. Ant. Beschav. 44, 1969, 4 ff.
Salomonson 1970–73	J. W. Salomonson, La céramique. In: Ennabli – Mahjoubi – Salomonson 1970–73, 23 ff.
Salomonson 1971	J. W. Salomonson, Roman pottery – a source of information for historians and archaeologists. Bull. Ant. Beschav. 46, 1971, 173 ff.
Salomonson 1973	J. W. Salomonson, Kunstgeschichtliche und ikonographische Untersuchungen zu einem Tonfragment der Sammlung Benaki in Athen. Bull. Ant. Beschav. 48, 1973, 3 ff.
Salomonson 1976	J. W. Salomonson in: P. La Baume – J. W. Salomonson, Römische Kleinkunst Sammlung Karl Löffler. Wiss. Kat. Röm.-Germ. Mus. Köln III. Köln 1976.
Salomonson 1979	J. W. Salomonson, Voluptatem spectandi non perdat sed mutet. Observations sur l'Iconographie du martyre en Afrique Romaine. Konink. Nederlandse Akad. Wetenschappen. Verhandel. Afdeling Letterkunde N. R. 98. Amsterdam – Oxford – New York 1979.
Salomonson 1980a	J. W. Salomonson, Der Trunkenbold und die Trunkene Alte. Untersuchungen zur Herkunft, Bedeutung und Wanderung einiger plastischer Gefäßtypen der römischen Kaiserzeit. Bull. Ant. Beschav. 55, 1980, 65 ff.

Salomonson 1980 b — J. W. Salomonson in: Het verhaal bij het materiaal. Een kennismaking met de archeologische studieverzameling van de Utrechtse universiteit. Utrecht 1980, 29 ff.

Salomonson 1982 — J. W. Salomonson, „Litterae Africanae". Ein Tonfragment mit kursiver lateinischer Inschrift in der archäologischen Sammlung der Utrechter Universität. In: Actus. Studies in Honour of H. L. W. Nelson. Utrecht 1982, 343 ff.

Schallmayer 1987 — E. Schallmayer, Zur Chronologie in der römischen Archäologie. Arch. Korrbl. 17, 1987, 483 ff.

Schmidt 1942 — L. Schmidt, Geschichte der Wandalen. München 1942.

Slim 1969–70 — L. Slim, Découverte d'une nécropole romaine à El-Mahrine. Africa 3–4, 1969–70 (1972) 247 f.

Stern 1968 — E. M. Stern, Note analytique sur des tessons de sigillée claire D ramassés à Henchir es Srira et Sidi Aich. Bull. Ant. Beschav. 43, 1968, 146 ff.

Strobel 1987 — K. Strobel, Einige Bemerkungen zu den historisch-archäologischen Grundlagen einer Neuformulierung der Sigillatenchronologie für Germanien und Raetien und zu den wirtschaftsgeschichtlichen Aspekten der römischen Keramikindustrie. Münstersche Beitr. z. antiken Handelsgesch. 6, 1987, 75 ff.

Swan 1984 — V. G. Swan, The Pottery Kilns of Roman Britain. Royal Comm. Hist. Mon. 5. London 1984.

Terrisse 1968 — J.-R. Terrisse, Les céramiques sigillées gallo-romaines des Martres-de-Veyre. Gallia Suppl. 19. Paris 1968.

Tomber 1988 — R. S. Tomber, Pottery from the 1982–83 excavations. In: Humphrey 1988, 437 ff.

Tortorella 1981 — St. Tortorella, Ceramica di produzione africana e rinvenimenti archeologici sottomarini della media e tarda età imperiale: analisi dei dati e dei contributi reciproci. Mél. École Franç. Rome, Antiquité 93, 1981, 355 ff.

Tortorella 1982 — St. Tortorella, La sigillata africana a Carthagine fra il 400 D. C. e la conquista vandala: i dati della missione archeologica italiana. In: Colloque 1982, 125 ff.

Tortorella 1987 — St. Tortorella, La ceramica africana: un riesame della problematica. In: P. Lévêque – J.-P. Morel (Hrsg.), Céramiques hellénistiques et romaines II. Paris 1987, 279 ff.

Vázquez de la Cueva 1985 — A. Vázquez de la Cueva, Sigillata africana en Augusta Emerita. Monogr. Emeritenses 3. Mérida 1985.

Vegas 1975 — M. Vegas de Wigg, Tafelware aus Munigua. Madrider Mitt. 16, 1975, 281 ff.

Vernhet 1981 — A. Vernhet, Un four de la Graufesenque (Aveyron): la cuisson des vases sigillés. Gallia 39, 1981, 25 ff.

Vertet 1976 — H. Vertet, Les poinçons-matrices de sigillée du musée de Moulins. Problemes techniques – catalogue. Figlina 1, 1976, 97 ff.

Vertet 1983 — H. Vertet, Les techniques de fabrication des lampes en terre cuite du centre de la Gaule. Recherches sur les ateliers de potiers de la Gaule centrale 3. Avignon 1983.

Villedieu 1984 — F. Villedieu, Turris Libisonis. Fouille d'un site romain tardif à Porto Torres, Sardaigne. Brit. Arch. Rep. Int. Ser. 224. Oxford 1984.

Waagé 1933 — F. O. Waagé, The American Excavations in the Athenian Agora, First Report: The Roman and Byzantine Pottery. Hesperia 2, 1933, 279 ff.

Waagé 1948 — F. O. Waagé, Hellenistic and Roman Tableware of North Syria. In: F. O. Waagé (Hrsg.), Antioch on-the-Orontes. IV,1 Ceramics and Islamic Coins. Princeton 1948, 43 ff.

de Waal 1904 — A. de Waal, Altchristliche Thonschüsseln. Röm. Quartalschr. f. christl. Altertumskunde u. Kirchengesch. 18, 1904, 308 ff.

Waldherr 1989 — G. Waldherr, Kaiserliche Baupolitik in Nordafrika. Studien zu den Bauinschriften der diokletianischen Zeit und ihrer räumlichen Verteilung in den römischen Provinzen Nordafrikas. Europ. Hochschulschr. R. 3, 398. Frankfurt – Bern 1989.

Warmington 1954 — B. H. Warmington, The North African Provinces from Diocletian to the Vandal Conquest. Cambridge 1954.

Welcker 1907 — R. Welcker, Die Fundstücke aus der römischen Töpferei vor dem Nordtore von Nida (Heddernheim). Mitt. röm. Funde Heddernheim 4, 1907, 103 ff.

Whitehouse 1982 — D. Whitehouse – G. Barker – R. Reece – D. Reese, The Schola Praeconum I: The Coins, Pottery, Lamps and Fauna. Pap. Brit. School Rome 50, 1982, 53 ff.

Whitehouse 1985 — D. Whitehouse u. a., The Schola Praeconum II. Pap. Brit. School Rome 53, 1985, 163 ff.

Whittacker 1976 C. R. Whittacker, Agri deserti. In: M. I. Finley (Hrsg.), Studies in Roman Property. Cambridge 1976, 137ff.

Winter 1978 A. Winter, Die antike Glanztonkeramik. Keramikforsch. 3. Mainz 1978.

Zeiss 1933 H. Zeiss, Spätrömische stempelverzierte Keramik aus Portugal und Spanien. Homenagem a Martins Sarmento. Guimarães 1933, 466ff.

ABKÜRZUNGEN

Allgemein siehe „Richtlinien für Veröffentlichungen" in Ber. Röm.-Germ. Komm. 71, 1990, 987ff.

Abb.	Abbildung	L.	Länge
AO.	Aufbewahrungsort	max.	maximal
Bdm.	Bodendurchmesser	m. E.	meines Erachtens
bes.	besonders	Mzst.	Münzstätte
Br.	Breite	M I	Fundstelle El Mahrine I
BS	Bodenscherbe(n)	M IIa–c	Fundstelle El Mahrine IIa–c
DAI	Deutsches Archäologisches Institut	Nr.	Nummer
Dep.	Deposit (= Fundkomplex)	RS	Randscherbe(n)
ders.	derselbe	s.	siehe
dies.	dieselbe(n)	Slg.	Sammlung
Dm.	Durchmesser	sog.	sogenannte(n)
Eng.	Engobe	Tab.	Tabelle
FO.	Fundort	Taf.	Tafel
Frgt(e).	Fragment(e)	*t. a. q.*	*terminus ante quem*
H.	Höhe	*t. p. q.*	*terminus post quem*
Idm.	Innendurchmesser	Var.	Variante
Inv. Nr. (inv. no.)	Inventarnummer	vgl.	vergleiche
Jh.	Jahrhundert	WS	Wandscherbe(n)
Kat.	Katalog		

Numismatische Abkürzungen

Nominale

Ae 3/4	Kupfer- oder Bronzemünze, Nominal nicht zu ermitteln	Fol	Follis
		Hce	Halbcentenionalis
An	Antoninian	Num	Nummus
Cen	Centenionalis	Vic	Victoriat

Münzstätten

Ale	Alexandria	Kar	Karthago
Ant	Antiochia	Kyz	Cyzicus
Aqu	Aquileia	Rom	Roma
Con	Constantinopolis	The	Thessalonica
Her	Heraclea		

ABBILDUNGSNACHWEIS

Fotografien	
Abb. 2; 8; 16; 26–30; 42; 50,1-5; 52–77; 82–89; 91–94; 96; 100; 102; 104; 108–109; 117; 127 und Taf. 25–51 sowie Farbtaf. A	M. Mackensen
Abb. 19,1; 22; 25; 106 und Farbtaf. B–C	Ch. Zocher
Abb. 9	Ph. Pröttel
Abb. 19,2; 44	Röm.-Germ. Museum Köln
Abb. 45	Rhein. Landesmuseum Bonn
Abb. 79,5	Benaki Museum Athen
Abb. 97	Staatl. Sammlung Ägyptischer Kunst München
Abb. 126	Städt. Kunstsammlungen Augsburg, Röm. Museum
Karten	
Abb. 1; 7; 10–11; 128–129	M. Mackensen – F.-G. Weinrich
Zeichnungen	
Abb. 12,2; 14–15; 17–18, 31; 38–41; 43; 46–49; 50,5; 78; 80–81; 90; 95; 98–99; 103; 105; 107; 110–112; 113.1.3.5.6; 114–115; 118; 121; 123; 124,1-9; 125 und Beil. 1	F.-G. Weinrich
Abb. 20–21; 23	G. Sturm
Abb. 24,1-6; 113,4; 116 und Taf. 83–85	I. Sesnic
Abb. 24,7; 101; 113,2 und Taf. 86–89	St. Westeroth
Abb. 32–37 und Taf. 1–24; 52–82	N. Clark, I. Sesnic, F.-G. Weinrich, St. Westeroth

ORTS- UND FUNDKOMPLEXREGISTER

Abu Mena 406, 413, 430
Ad Figlinas 466
Ad Pirum s. Hrušica
Adra 658f.
Africa 479–481, 493
Africa Proconsularis 17, 19, 23, 59, 444, 448, 465, 468f., 479–482, 484, 487f., 497
Aïn Djelloula 493
Alexandria 97, 187, 280, 283, 341, 656f., 659, 661
Algier 130
Al-Qayrawān s. Kairouan
Ampurias 187
Annaba 487
Ann Arbor (Kelsey Museum) 340
Anse Gerbal s. Port-Vendres
Antakya s. Antiochia
Antinoe 657
Antinopolis s. Antinoe
Antiochia 23, 363, 385f., 410f., 414f., 430f., 656f.
Aphroditô 471, 473
Apollonia 280, 425, 659, 661
Aquileia 95, 371
Araq el-Emir 403
Arezzo 68
Argos 416, 427, 429
Ashmunein 471, 473, 657
Athen 23, 444, 656f.
(Benaki Museum) 87, 249
Athen-Agora 21, 166, 385, 398–400, 402, 404f., 410f., 413–415, 417–421, 428, 430f.
Augsburg 468
(Röm. Museum) 471
Augst 66

Baetulo 317, 320
Ballana 418
Barcelona 284
Belo 654, 657–659, 661
Benalúa-Alicante 340, 344f., 350, 362f., 391, 428, 658f.
Berenice s. Sidi Khrebish Benghazi
Biha Bilta 483
Bioni 655, 657
Birzebuggia 656f.
Biskra 494
Bizacina s. *Byzacena*
Bonn (Rhein. Landesmuseum) 190
Bordj el Amri 43
Bordj el Djerbi 22, 25–27, 41, 43, 51f., 54f., 57, 68, 74f., 77, 83, 91–93, 96f., 111, 154, 161, 164, 442, 461, 463, 465, 474, 479, 486, 490, 497
Bou Arada 494
Bou Assid 483, 651
Bürgle 386, 407
Bulla Regia s. Hammam Darraji
Bu Njem 384f., 398
Burghöfe 386, 407
Byzacena 17, 19, 23, 157, 159, 444, 450, 465, 469, 479–482, 487f., 490, 492–495, 498
Byzacium s. *Byzacena*

Capharnaum s. Kefar Nahum
Capsa s. Gafsa
Carthage (Musée) 25f., 78, 153, 337, 508, 652, 658, 660f.
Carthago Proconsularis 490–492, 494–496, 498
Castellum Tidditanorum s. Tiddis
Ceuta 494, 653, 657
Chaourse 468
Chemtou 58f., 481
Cherchel 482
Chios s. Emporio
Chougafiya 23, 450, 452f.
Cirta s. Constantine
Classe 342, 443–448
Colchester 71, 75
Columbaris 655, 657
Columnata s. Waldeck-Rousseau
Conimbriga 181, 305f., 316, 320, 325, 328–330, 334, 357, 386f., 390, 403, 405, 411, 415, 444, 652–654, 657
Constanta 656f.
Constantine 106, 130, 487
Constantinopolis s. Istanbul
Contrada Saraceno 404
Cornus s. Columbaris
Cululis s. Aïn Djelloula

Demetrias 411f., 416f., 428
Dhiorios 93
Djebel Trozza 23, 33, 39, 67, 166, 306, 451
Djedeida 58
Djemila 455
Djilma 23, 37, 92, 97, 160f., 313, 319, 449–451, 453, 466, 479

Doclea 401
Dougga 58f., 481
Dramont E 443, 445f.
Dura-Europos 385, 398

El Ala 33
El Aouja 159
El Ariana 53, 58
El Bathan 26, 43, 57f.
El Djem 23, 38f., 69, 71, 84, 161, 164, 455
El Palmeral 446
Emporio 429, 495
Enfida 32, 445
Epfach s. Lorenzberg
Ephesos 101

Favara s. Contrada Saraceno
Fiães da Freira 357, 359
Figlinis 466
Foça 20
Fontanamare 388, 398
Frontignan 189, 199, 317, 399f.
fundus Aufidianus 55f., 482–484, 486
fundus Villa Magna Variana 481
Furnos Maius s. Henchir Aïn Fourna
Furnos Minus s. Henchir el Messâdine

Gafsa 38, 494
Genua 466
Germa 187, 189, 320, 399–401
Gholaia s. Bu Njem
Gijón 658f.
Guellala (Djerba) 54, 56, 93, 461
Gundremmingen s. Bürgle

Hadjeb el Aioun 34
Hadrumetum s. Sousse
Haffouz 33, 36
Haltern 64
Hama 656f.
Hammam Darraji 58
Heddernheim 66–68, 74
Heiligenberg 54
Henchir Aïn Fourna 465
Henchir Bou Châteur 59
Henchir el Aouilia 57, 59
Henchir el Biar 22, 26, 41, 51f., 92f., 161, 168, 170, 172, 309, 321, 441f., 451, 461–466, 479, 484, 486, 490, 497
Henchir el Guelel s. Sidi Saad
Henchir el Guellal s. Djilma
Henchir el Kebir 27, 52, 465
Henchir el Messâdine 57f., 465, 484, 486
Henchir es Srira 19, 22f., 34–37, 92, 95–97, 99f., 110, 154, 158, 160–162, 166, 168, 313, 319f., 401, 415, 449–451, 453, 466, 468, 479
Henchir Sidi Amor Bou Hadjela 493
Henchir Sidi Amor Bouhajla 493
Hermopolis s. Ashmunein
Hippo Regius s. Annaba
Hispania 480
Histria 659
Holt 92
Hrušica 157, 402–405, 407, 431, 446, 656f.

Ifrīqiyā 493f.
Invillino 32, 446
Istanbul 415, 425, 493
Izmir 20

Jericho 92

Kairouan 23, 33, 37, 39, 74f., 111, 313, 420, 441, 449f., 452f., 494
Karanis 280, 295, 327, 340f., 371, 405, 413, 415f., 659–661
Karthago 19, 30, 32, 50, 53f., 58f., 78, 95, 97, 99, 106, 145–154, 161, 164–166, 170, 286, 336f., 346, 354, 360, 362, 364, 384, 389–397, 431–433, 435, 438, 441, 462, 474, 480, 482f., 487, 489, 491, 493–496, 651, 657–660
Hinterland 17, 22, 43, 55, 57, 161f., 164f., 441, 461, 465, 488, 490, 494–497, 651
(Musée) s. Carthage
Region 22, 41, 53, 55, 99, 436, 441, 465, 489, 495
Karthago – Internationale Ausgrabungen:
Av. H. Bourguiba 145f., 148, 151f., 167, 170, 280, 301, 308, 319, 337, 339, 360–362, 364, 391–396, 405f., 421, 426, 428, 431, 437f., 441, 452f., 455, 660f.
A: 1.1 394, 407, 409, 437f.
A: 1.1-2 391
A: 2.1 393, 395, 412, 420
A: 2.3-4 393–395, 409–412, 414, 421f., 425f., 428f., 432, 438–440, 490
A: 4.2 392, 395
A: 4.3 394f., 437f.
A: 4.4 395
A: 5.1 425f.
A: 5.2 393–395, 409, 423, 426, 437–439
A: 5.5 393–395, 409, 425f., 432, 437–439
A: 5.7 394f., 425f., 437, 439
A: 5.15 425
A: 6 394f., 426, 437f.
A: 7.4 152, 394f., 417, 423, 428
A: 8.1 425
A: 8.2 152, 394f., 417, 423, 425, 428, 439
A: 8.3 152, 394f., 413, 417, 425–428, 432, 439
A: 8.5 152, 394f., 417, 425, 427f., 432, 439
A: 8.6 152, 394f., 417, 428
A: 8.9 425
B: 1.9-12 394, 407, 409, 437
B: 1.18 148
B: 3.2 148, 409, 421
B: 3.3-4 409, 411
B: 3.5 421, 453

B: 3.12-13 409, 421, 439
B: 3.15 394f., 421, 437
B: 3.16 421
B: 3.17 392, 394f., 409, 421, 423, 431, 437, 439
B: 3.18 392, 394f., 409, 420f., 437
B: 3.19 425
B: 3.20 425
B: 3.19-23 421
B: 3.26 394f., 421, 431f., 437
B: 3.27 394
B: 4.1-6 439
B: 7.1 421
B: 7.2 152, 394, 428
Byrsa (Zisterne) 149f., 152, 280, 391, 661
Circus 149f., 306, 308, 331, 346, 403, 405, 409, 411, 416, 420, 437–439, 652f.
DAI-Grabung 145, 151f., 272, 284, 286, 288, 296–299, 336, 338, 348, 355f., 371f., 397, 412, 418, 446, 453, 481, 652, 658, 660f.
R 39 146, 151, 399
R 53 150, 152, 412, 416, 423, 426f., 431, 633–635
R 62b 146, 151, 404, 407
R 71b 146f., 151, 399, 402, 404, 430
Italien. Grabung 36, 145, 148, 150–152, 167, 387, 389f., 409, 411, 431
Kanad. Grabung 148, 152, 331, 431f.
Kobbat Bent el Rey 51, 145, 147f., 150–153, 397, 405, 412, 453, 635–649
1.1-3 148, 150, 152, 412, 414, 416, 421, 423, 426, 453, 455, 635–637
2.1-5 414, 427, 637–639
3.1-2 412, 414–417, 423, 426f., 432, 639f.
Michigan-Grabung 145, 320, 336, 342, 396, 435, 495
Dep. I–III 151
II 437
VII 150, 152f., 338, 346, 355, 361, 411, 415f., 418, 425, 428, 431f., 437, 439
XIV 146, 151, 405, 407, 409, 430, 437–439
XV 409, 411, 416, 420f., 426, 431f., 437, 439, 660
XVII 146, 151, 404–406, 409, 416, 420, 430–432, 437–439
XX 331
XXI 152, 413, 417, 423, 425–428, 431f., 495
XXII 152, 413, 417, 426f., 431f.
XXIV 152, 346, 350, 354, 413, 415, 417, 423, 425–429, 431f., 495
XXV 355, 495
XXVI 149
XXVII 149f., 152, 162, 365, 409, 416, 426, 431, 437
XXVIII 413, 415, 417, 423, 425, 427f., 431
XXIX 152, 355, 415, 418, 423, 425–428, 431f.
XXX 425–427
XXXI 416, 427
Kasserine 488
Kefar Nahum 656f.
Kellia 404, 407, 416, 657
Köln 188–190, 399
(Röm.-Germ. Museum) 78f., 86f., 188, 399
Korinth 187, 320
Ksar el Guellal 23, 92, 450, 486

La Graufesenque 91, 93, 479, 485
Lalla Mabrouka 651, 658
La Mornaghia 57f.
Lansargues 189, 317, 399
La Skhira 162, 319
Lavoye 66
Le Kef 58
Lezoux 101
Libya Superior 425
Lixus 653, 657
Ljubljana 656f.
London (British Museum) 130, 302–304
Lorenzberg 386, 402, 407
Luni 655, 657
Lusitania 306
Lyon 25, 41

Mactar 162
Madje 23, 450, 486
Mainz 100f.
(Röm.-Germ. Zentralmuseum) 33, 175
Mambre 400
Marano s. Bioni
Mariana 655, 657, 659f.
Marseille 299, 659f.
Marzameni 280, 659, 661
Mateur 465, 658
Mauretania Caesariensis 482
Mauretania Tingitana 181, 479, 487
Medinet Madi 414
Medjez el Bab 465, 482
Menzel Bourguiba 483
Merida 357, 359, 466, 654, 657
Mogador 305f., 652f., 657
Montpellier 398
Moosberg 386, 405–407, 430, 443
München (Prähist. Staatssammlung) 74
(Staatl. Sammlung Ägypt. Kunst) 280, 283, 341
Mulva 654, 657
Murcia 446
Murnau s. Moosberg

Nabeul 56, 93, 436, 461
Nador 387, 408, 653, 657–660
Narbonne 655, 657
Numidia Cirtensis 480, 487

Oea 493
Olympia 656f.
Ostia 317, 335, 387, 390, 402f., 405, 407–409, 430, 466
Otranto 655, 657
Oudna 22f., 27–32, 52–54, 68, 75, 77f., 83f., 95–97, 99f., 154, 164–166, 183, 251, 254, 348, 363, 415, 418f., 441, 448, 451–453, 455–457, 474, 478

Oxford (Ashmolean Museum) 478
Oxyrhynchus 280, 471f., 659, 661

Pergamon 20, 101, 184
Pheradi Maius s. Sidi Khalifa
Phokaia s. Foça
Piazza Armerina 400
Pollentia 280, 336, 338, 341, 659, 661
Pompeji 66
Pont-des-Rèmes 91
Port Miou 442, 445f.
Porto Recanati 32, 446
Porto Torres 655, 657
Portout 20
Port-Vendres 336f., 388–390, 408f., 655, 657
Ptuj 101

Raetia secunda 386, 407
Raqqada 21, 23, 97, 157, 162, 166–168, 184
Ras Salakta 495
Ravenna-Classe s. Classe
Reims 468
Resafa 656f.
Rheinzabern 51, 54, 64, 66, 68, 74, 308, 462, 478
Rohrbach 54
Rom 35, 130, 320, 410, 480f., 491
Rom-Schola Praeconum 387, 390f., 411
Roquetas de Mar s. El Palmeral
Roses 408f., 658f.
Rougga 493
Rusguniae s. Tamedfoust

Sabratha 320, 493
Saida 58
Sainte-Propice 348f., 403, 405f., 409
Sala 106
saltus Blandianus 481
saltus Burunitanus 481
saltus Domitianus 481
saltus Lamianus 481
saltus Neronianus 481
saltus Philomusianus 481
saltus Thusdritanus 481
saltus Udensis 481
Sbeitla 19, 23, 33, 35f., 449f., 493
Schwabmünchen 20, 462
Senepta 471
Sennis 472
Septem s. Ceuta
Sergiupolis s. Resafa
Setif 430
Sibari 446, 655, 657
Sicca Veneria s. Le Kef
Sidi Abid 58
Sidi Aich 19, 22f., 38, 85, 166, 168, 183, 313, 449f.
Sidi Ali Hattab 58
Sidi Daoud 320
Sidi Khalifa 19, 22, 31–33, 52, 348, 445f., 448, 450, 452f., 456
Sidi Khrebish Benghazi 398–400, 402, 404, 425, 468, 657
Sidi Marzouk Tounsi 23, 33f., 39, 67, 87, 92f., 97, 100, 143, 157, 160f., 164, 251, 304, 306, 313, 319, 401, 415, 419, 449–456, 458, 466, 468, 479, 486
Sidi Nasser Allah 159
Sidi Saad 23, 37, 454f., 458
Simitthus s. Chemtou
S. Lucia di Siniscòla 655, 657
Sousse 493, 495
Speicher 66
Sperlonga 296, 298, 335–338, 347–349, 371, 408–412, 453, 655–657, 659f.
Split 656f.
St. Blaise 659f.
Sufetula s. Sbeitla
Sullectum s. Ras Salakta

Tabarka 59
Tamedfoust 182, 299, 453, 658–660
Tamuda 189, 317, 401, 653, 657
Tanger 487, 653, 657
Tarragona 331, 391, 654f., 657–659, 661
Tarsus 91, 656f.
Tebessa 87
Tebourba 19, 22f., 25–27, 41, 43, 51, 55, 57f., 145, 161f., 166, 168, 465, 481–484, 486
Teboursouk 481
Tehouda 494
Thabudeos s. Tehouda
Thamusida 385
Thabraca s. Tabarka
Thuburbo Minus s. Tebourba
Thugga s. Dougga
Thysdrus s. El Djem
Tiddis 21, 24, 64, 66–69, 71, 75, 84f., 87, 183f., 476, 478
Timgad 23f., 84, 184
Tingi s. Tanger
Tipasa 335, 339, 343, 357, 408, 453, 653, 657
Tocra 93, 425
Tomi s. Constanta
Toscanos 655, 657
Toukabeur 482
tractus Karthaginiensis 481
Tricamarum 489
Tripolitana 480, 487
Tunis 43, 53
(Musée du Bardo) 27, 30, 32, 36, 38f., 77, 155, 158, 465
Turris s. Henchir el Aouilia

Udine 655
Ulea 446, 448
Uthina s. Oudna
Utica s. Henchir Bou Châteur
Utrecht 32, 36, 38, 78

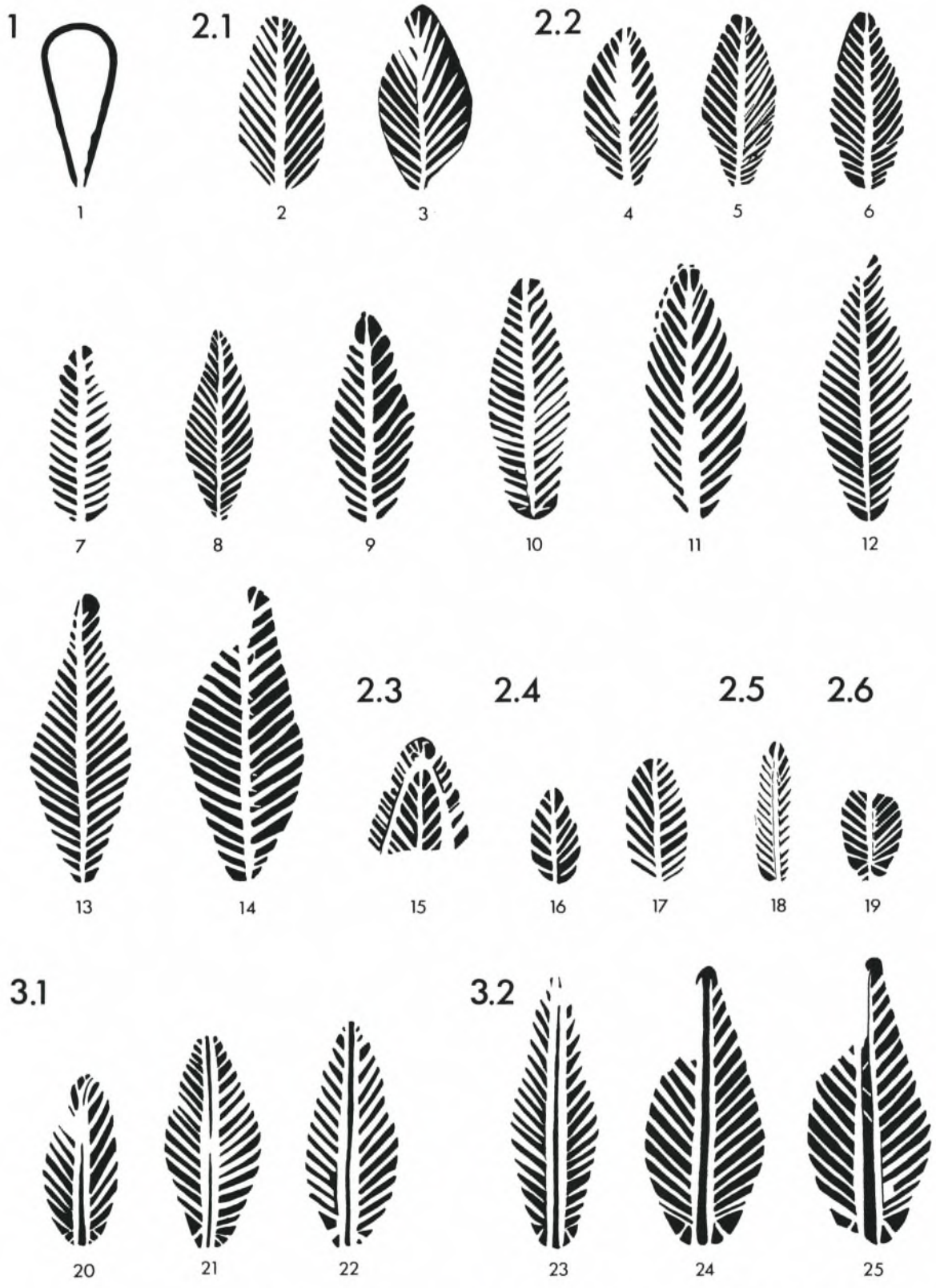
Valencia 350, 361, 428, 655, 657
Valeria Byzacena 480
Velaux s. Sainte-Propice
Ventimiglia 23
Vicus Gemellae s. Sidi Aich
Vienne 466, 468
Volubilis 385, 398

Waldeck-Rousseau 659f.
Westheim 101, 107

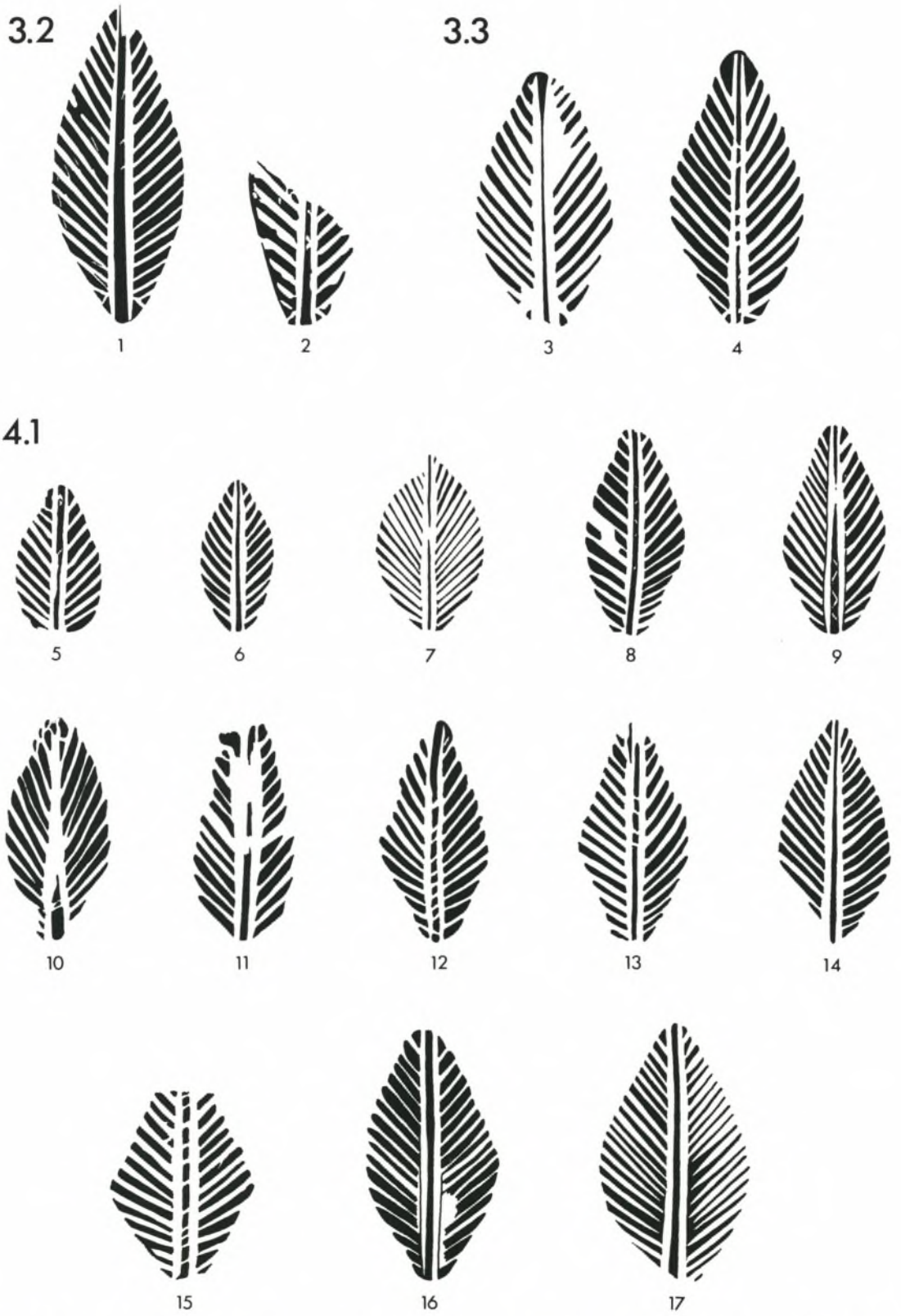
Yassi Ada 388, 400f.

Zaghouan 496
Zegalass 23, 450

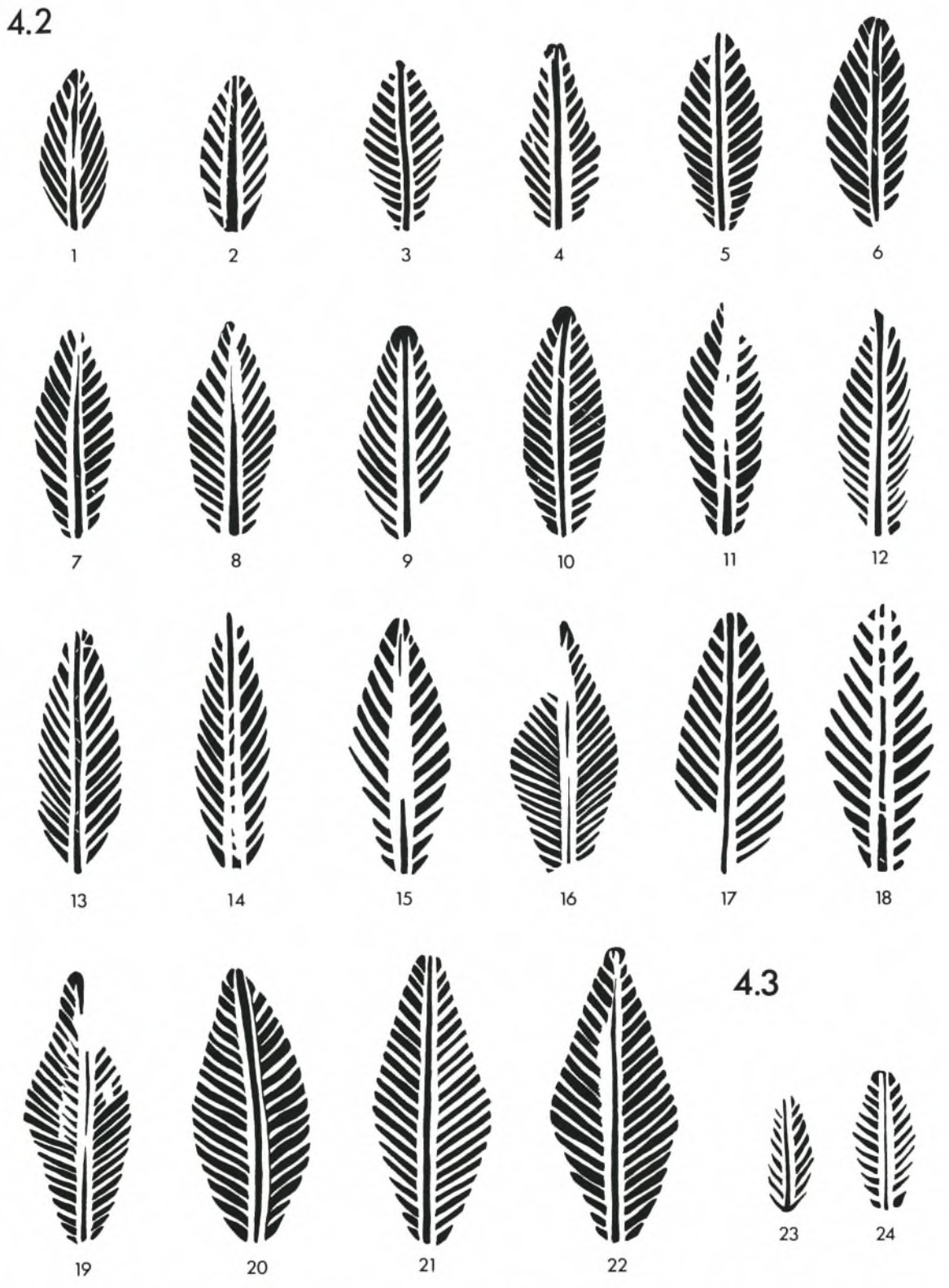
TAFELN



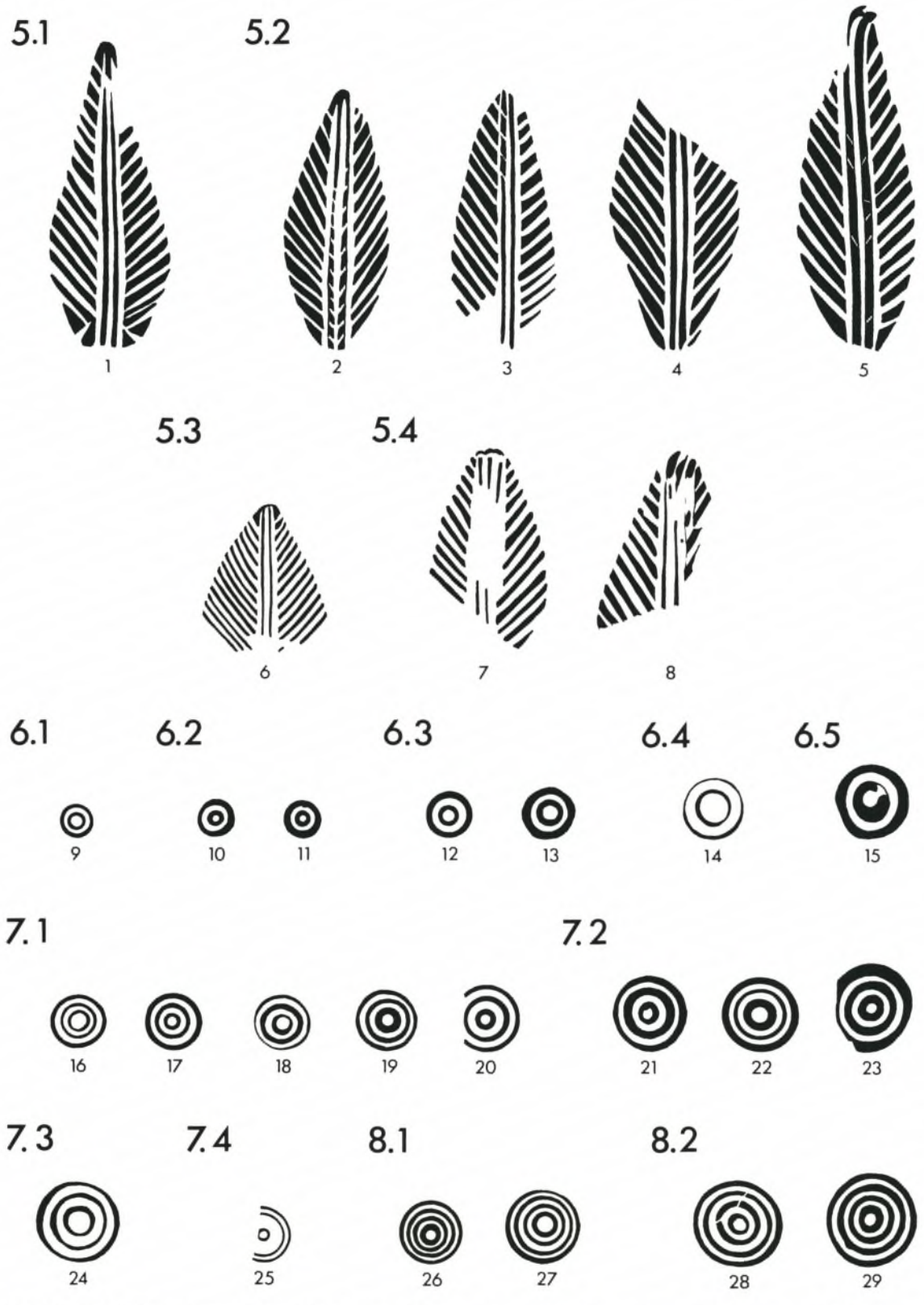
El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 1–3.2). 2–4.6–9.11–14.16.17.20–25 M I; 1 M IIa; 10.18.19 M IIb; 5 M II. – 24–25 stempelidentisch. M. 1 : 1.



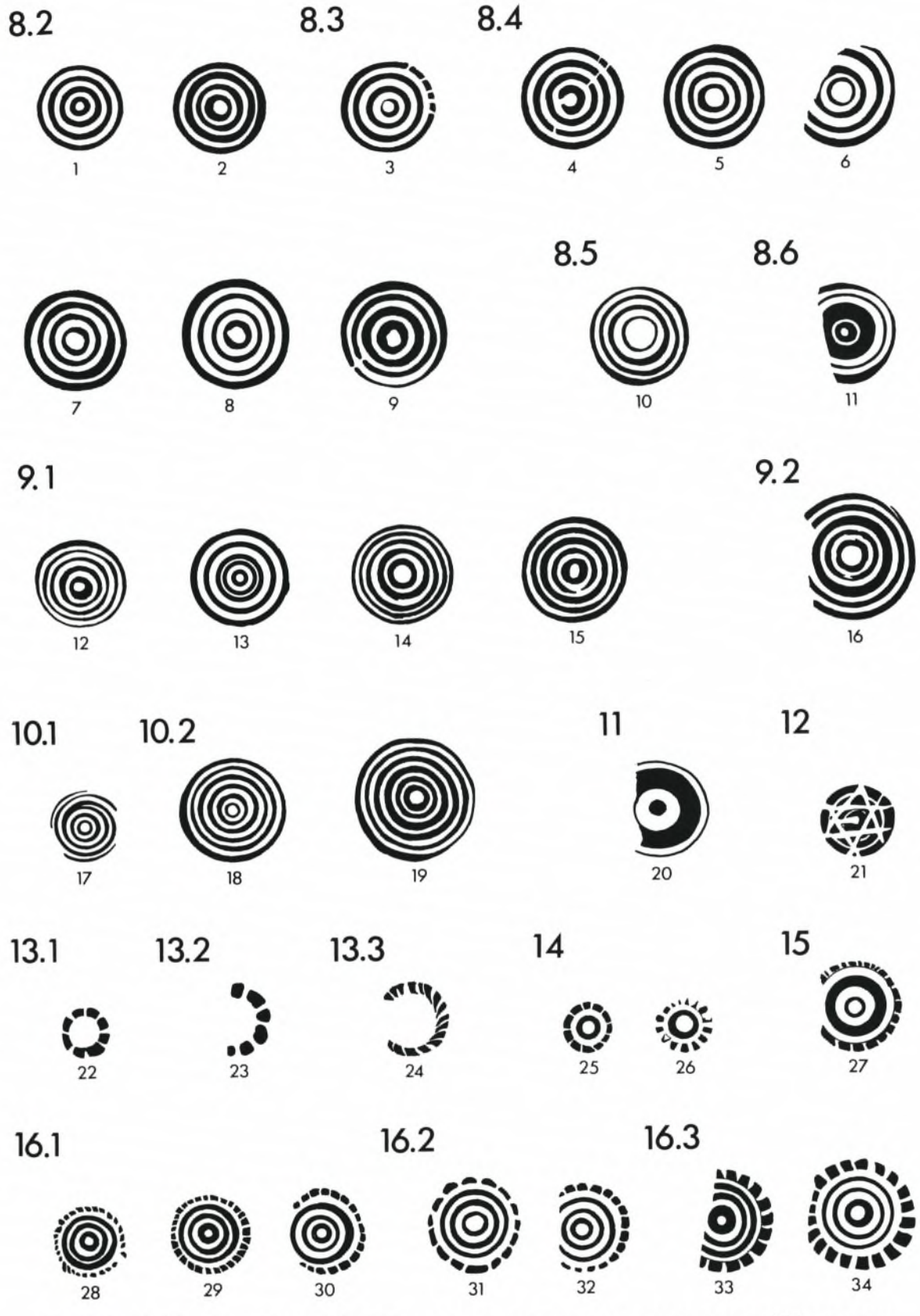
El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 3.2–4.1). 1.6–11.14.16.17 M I; 2.5 M IIa; 3.4.12.13.15 M II. M. 1 : 1.



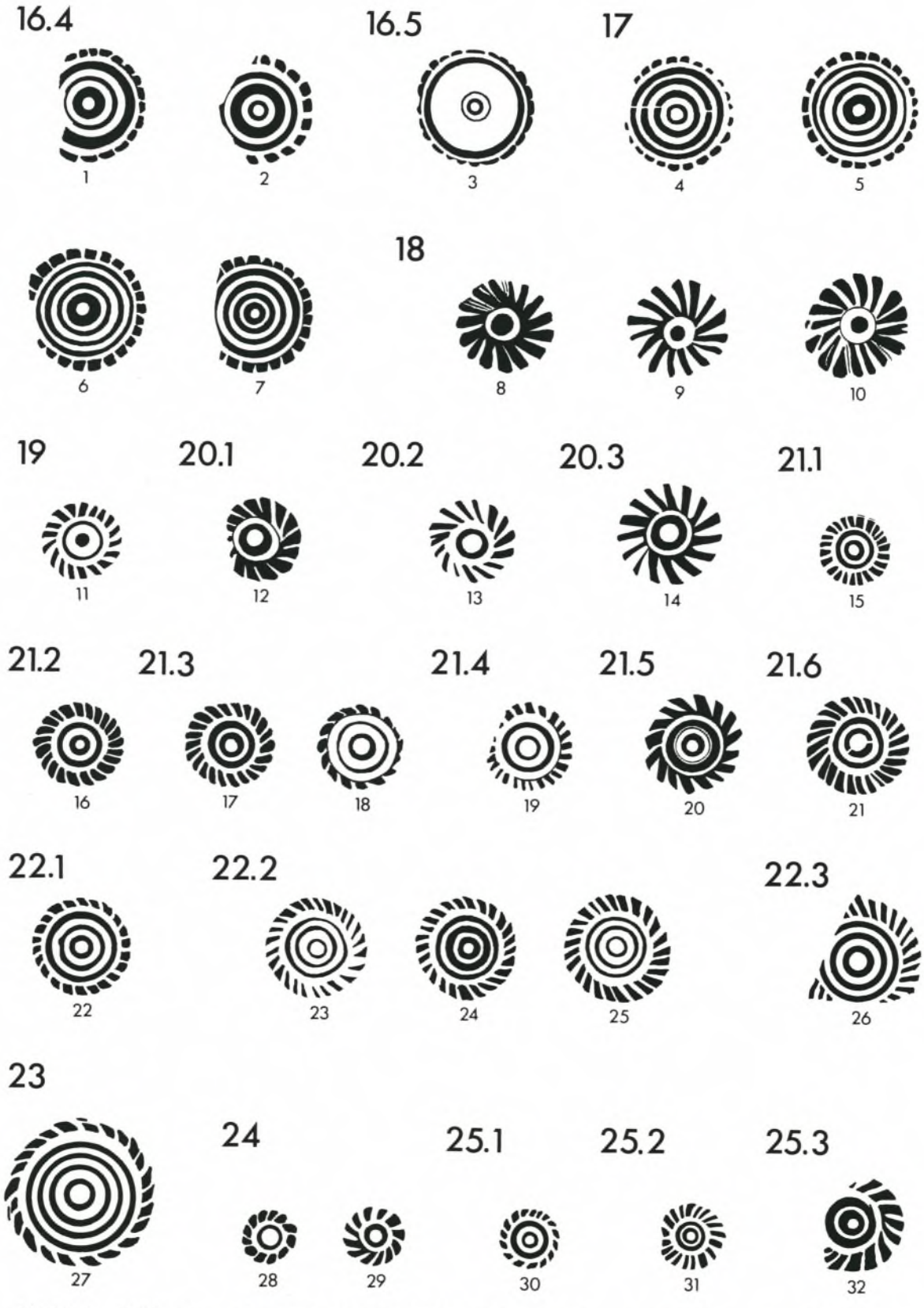
El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 4.2–4.3). 2.4–11.13–16.19–23 M I; 1.3.17.24 M IIa; 12 M II. M. 1:1.



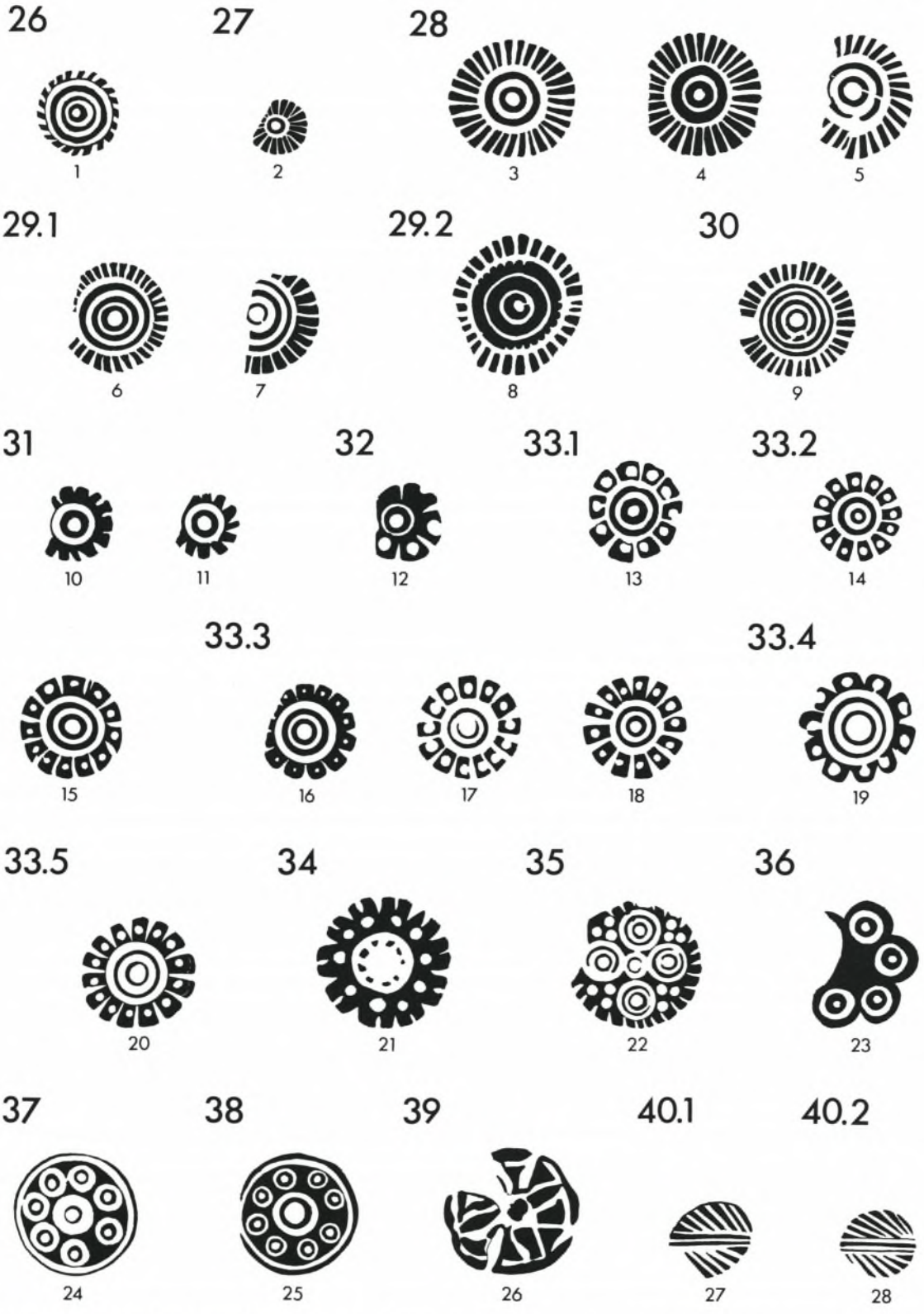
El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 5.1–8.2). 1.2.4–8.10.13.15.18–21.23–25.27 M I; 3.9.11.29 M IIa; 14.16 M IIb; 12.17.22.26.28 M II. M. 1:1.



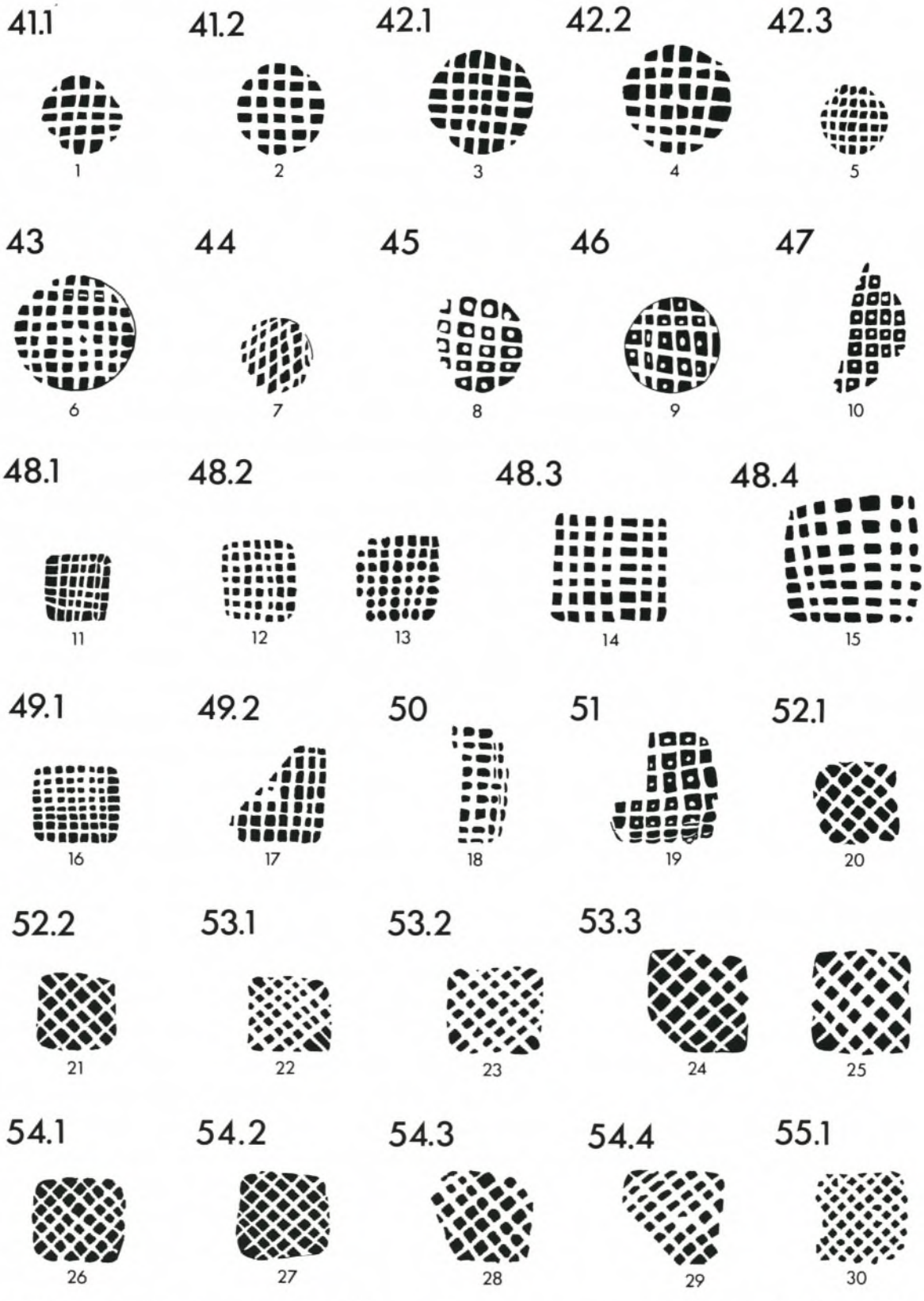
El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 8.2–16.3). 1.2.4.5.7–10.12–15.17–21.23–29.31.32 M I; 3.22.33.34 M IIa; 16 M IIc; 6.11.30 M II. M. 1:1.



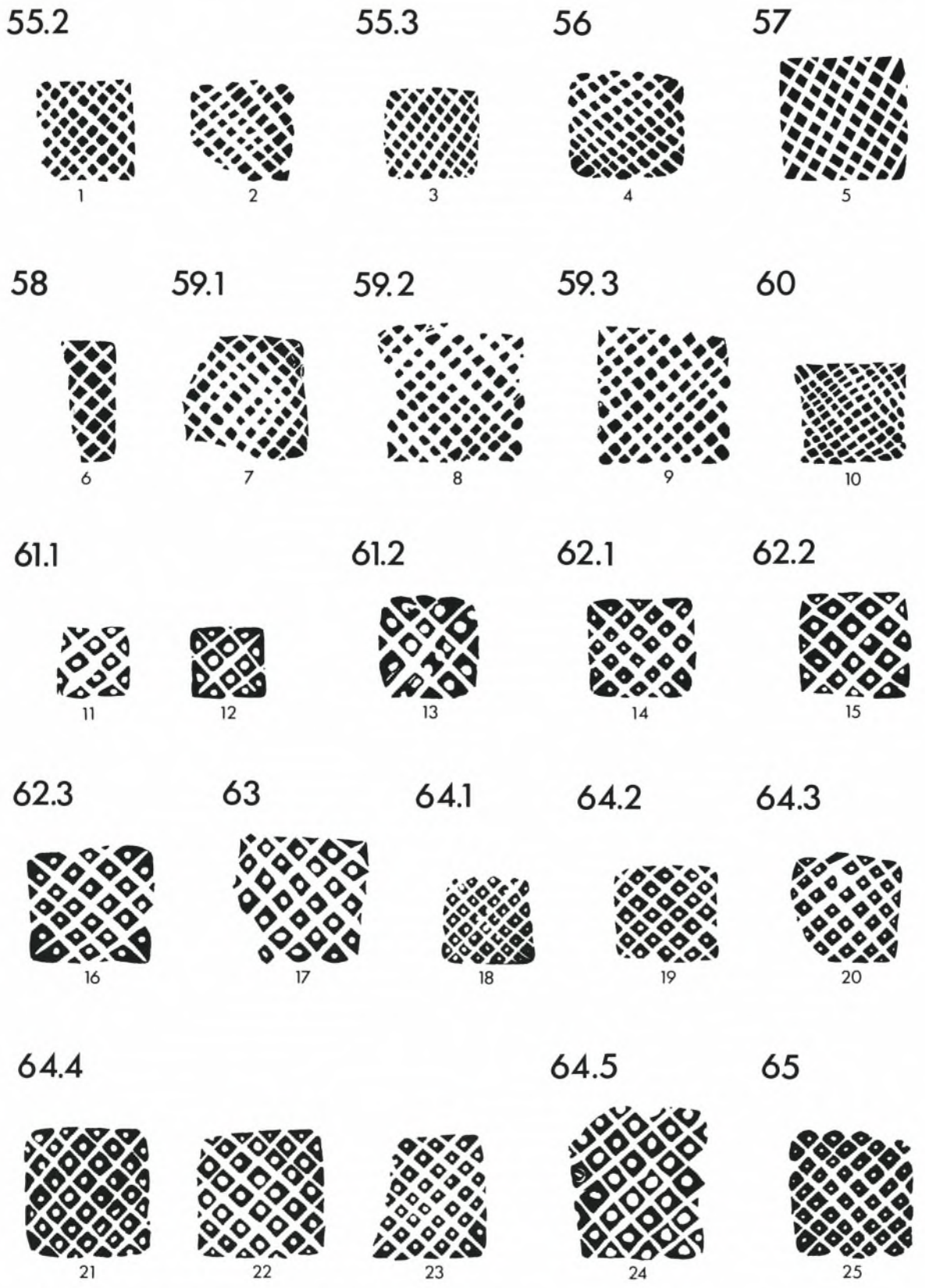
El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 16.4–25.3). 4–6.8–10.12–18.20–25.30.31 M I; 7.11.29.32 M IIa; 3.26 M IIb; 1.2.19.27.28 M II. M. 1 : 1.



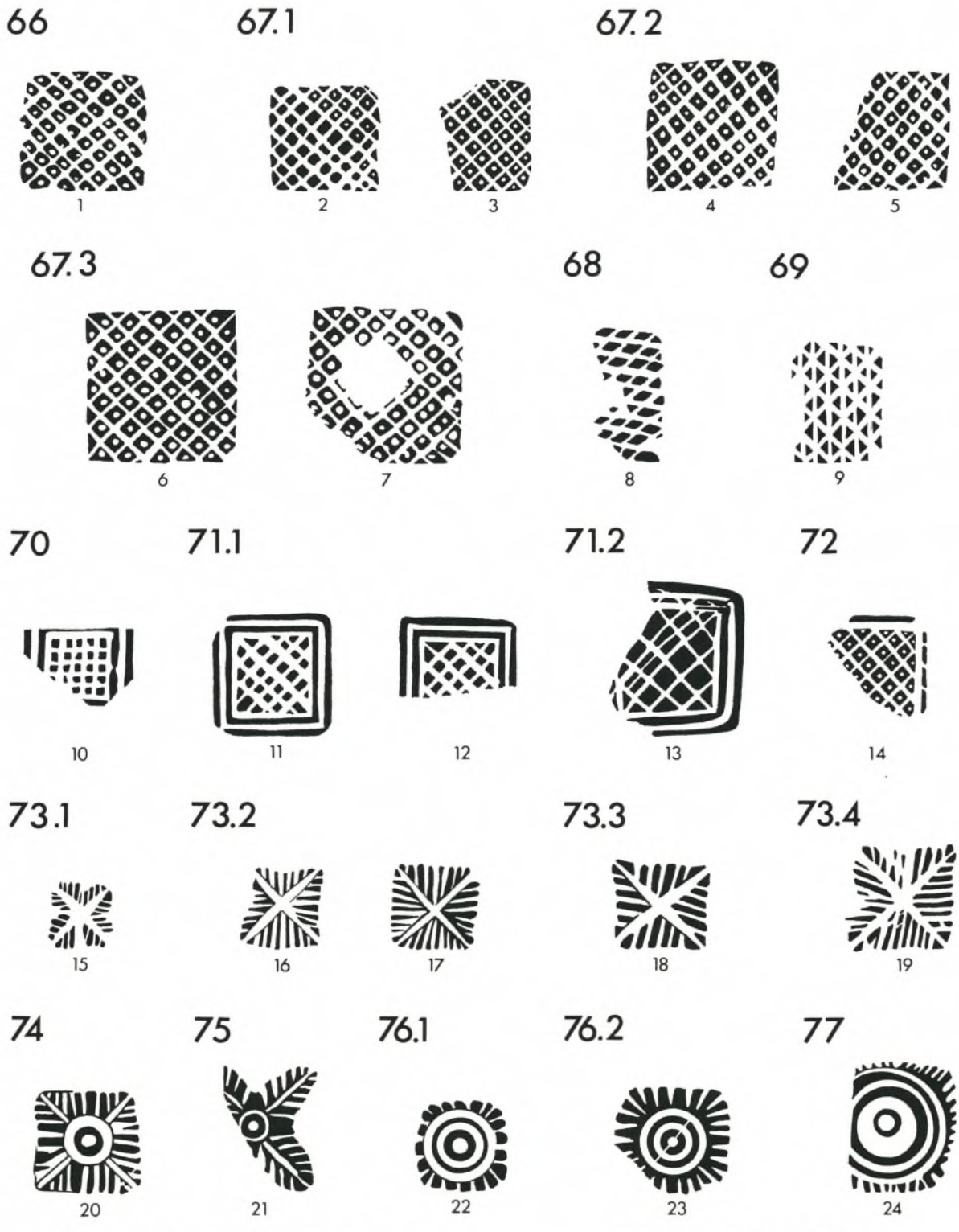
El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 26–40.2). 1–5.8–10.12.13.16–18.21–25.27.28 M I; 6.7.14.15.19.20 M IIa; 11 M IIc; 26 M II. M. 1 : 1.



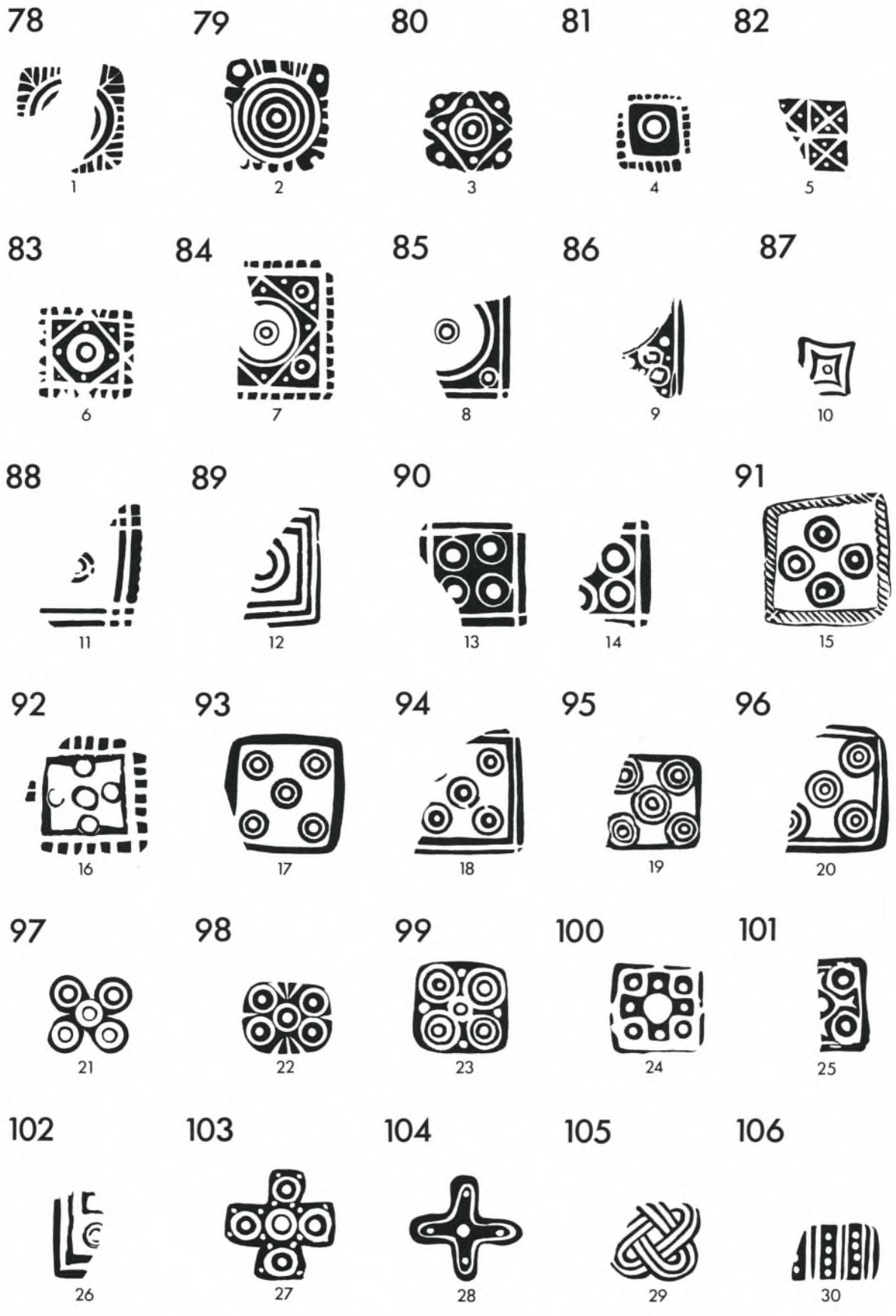
El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 41.1–55.1). 1.2.4–10.12.13.15.17–28.30 M I; 3.11.14 M IIa; 29 M IIb; 16 M II. M. 1:1.



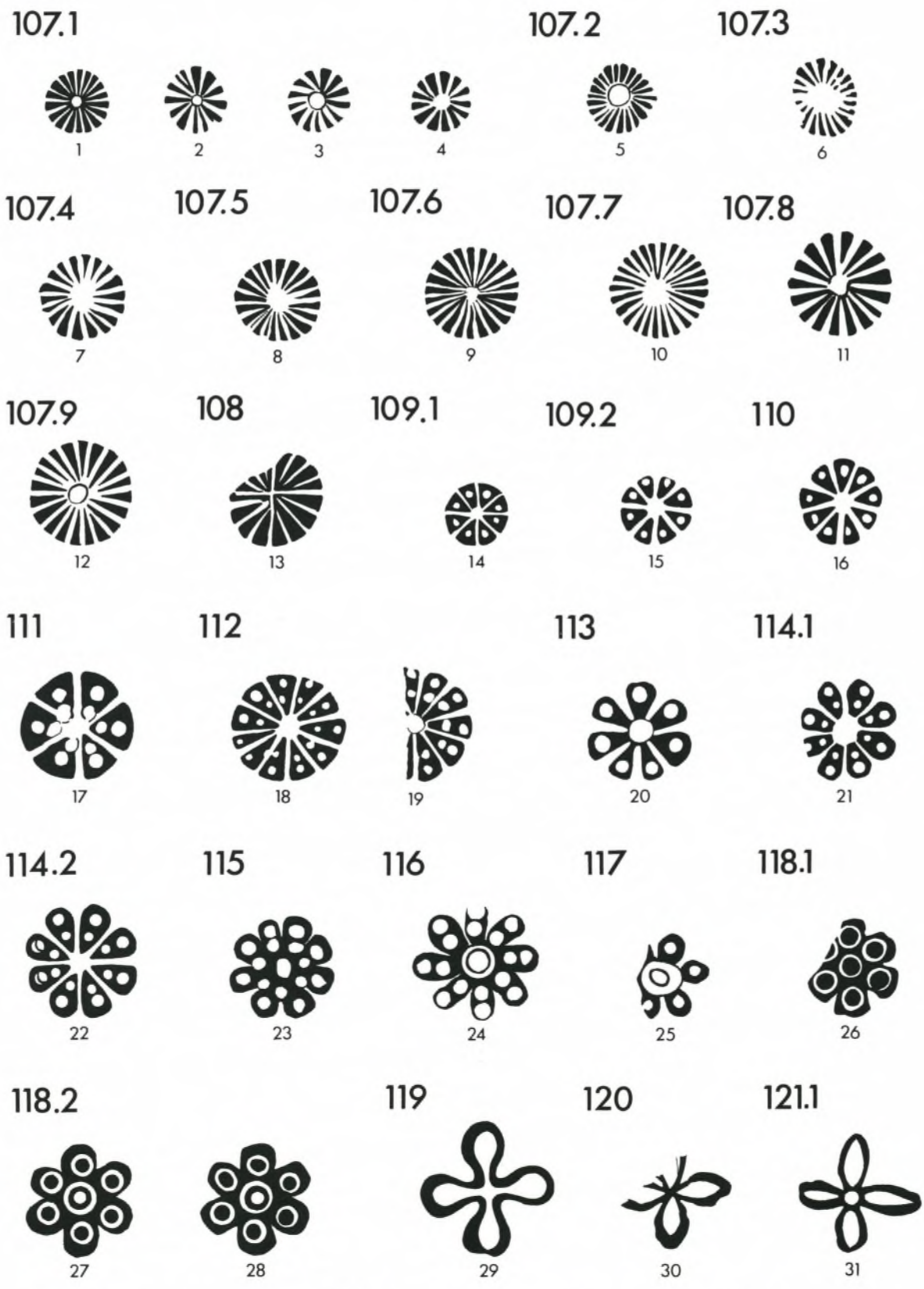
El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 55.2–65). 1.2.6.7.10.11.13–17.19–23.25 M I; 5.18.24 M IIa; 3 M IIb; 12 M IIc; 4.8.9 M II. M 1 : 1.



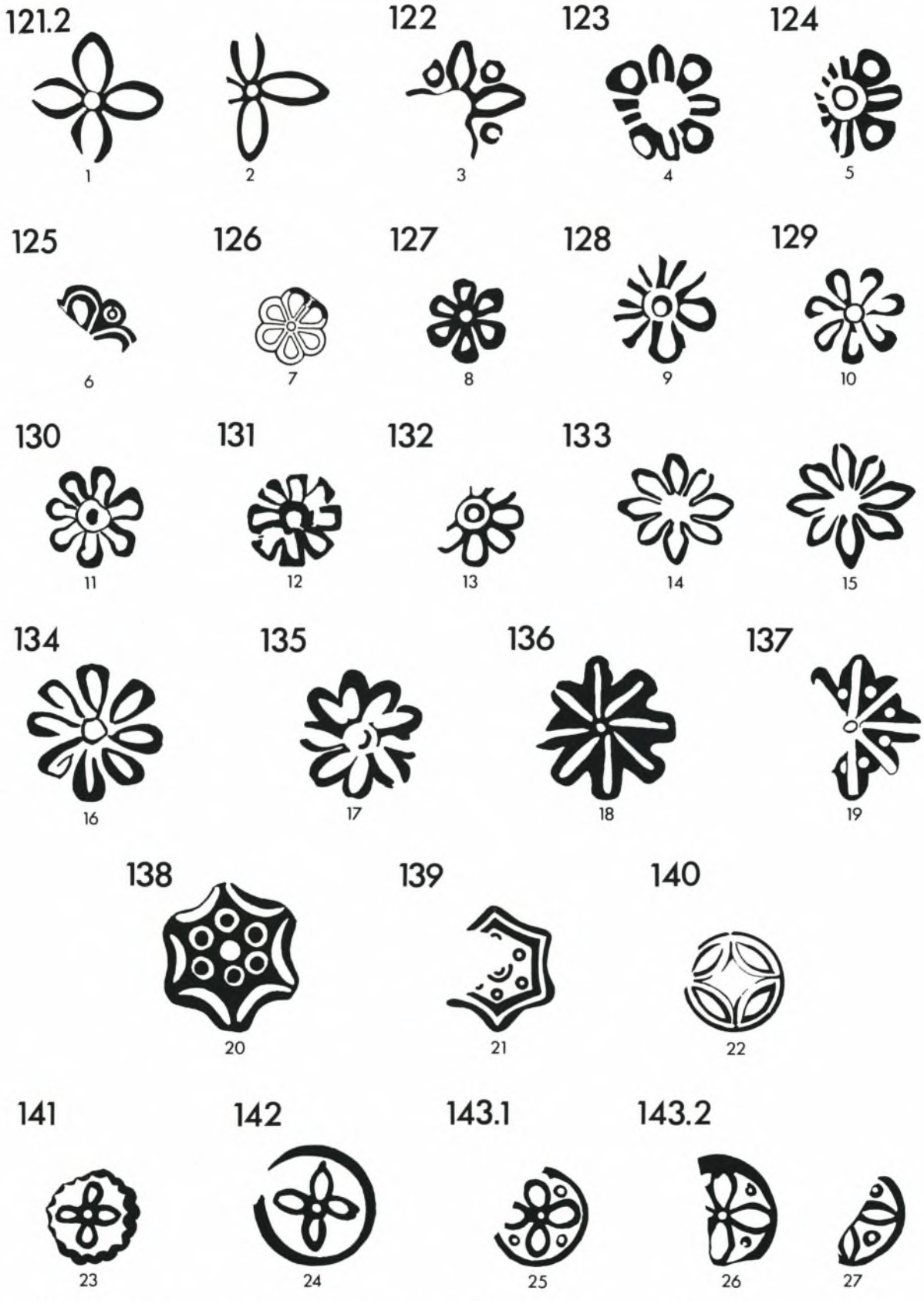
El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 66–77). 1–9.11.13–20.23.24 M I; 10.12.21 M IIb; 22 M II. M. 1:1.



El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 78–106). 1–8.14.15.17.18.20.21.23.28–30 M I; 13.16.24.27 M IIa; 9.11.19 M IIb; 12.22.25.26 M IIc; 10 M II. M. 1 : 1.

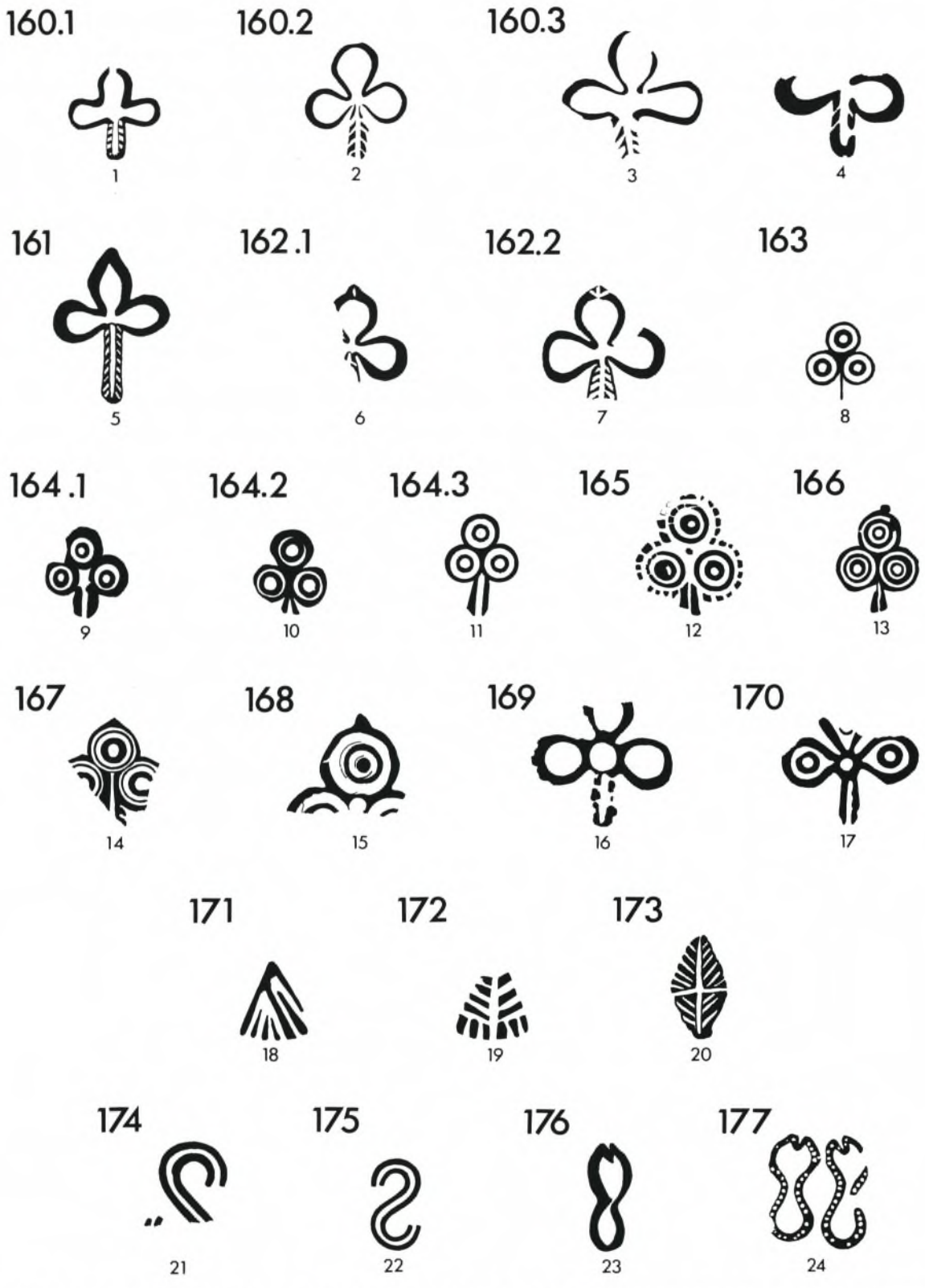


El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 107.1–121.1). 1–3.5.10.12.13.15.16.18–20.22–25.27–29.31 M I; 4.7.8.14.21.26 M IIa; 6.17.30 M IIb; 9.11 M IIc. M. 1 : 1.

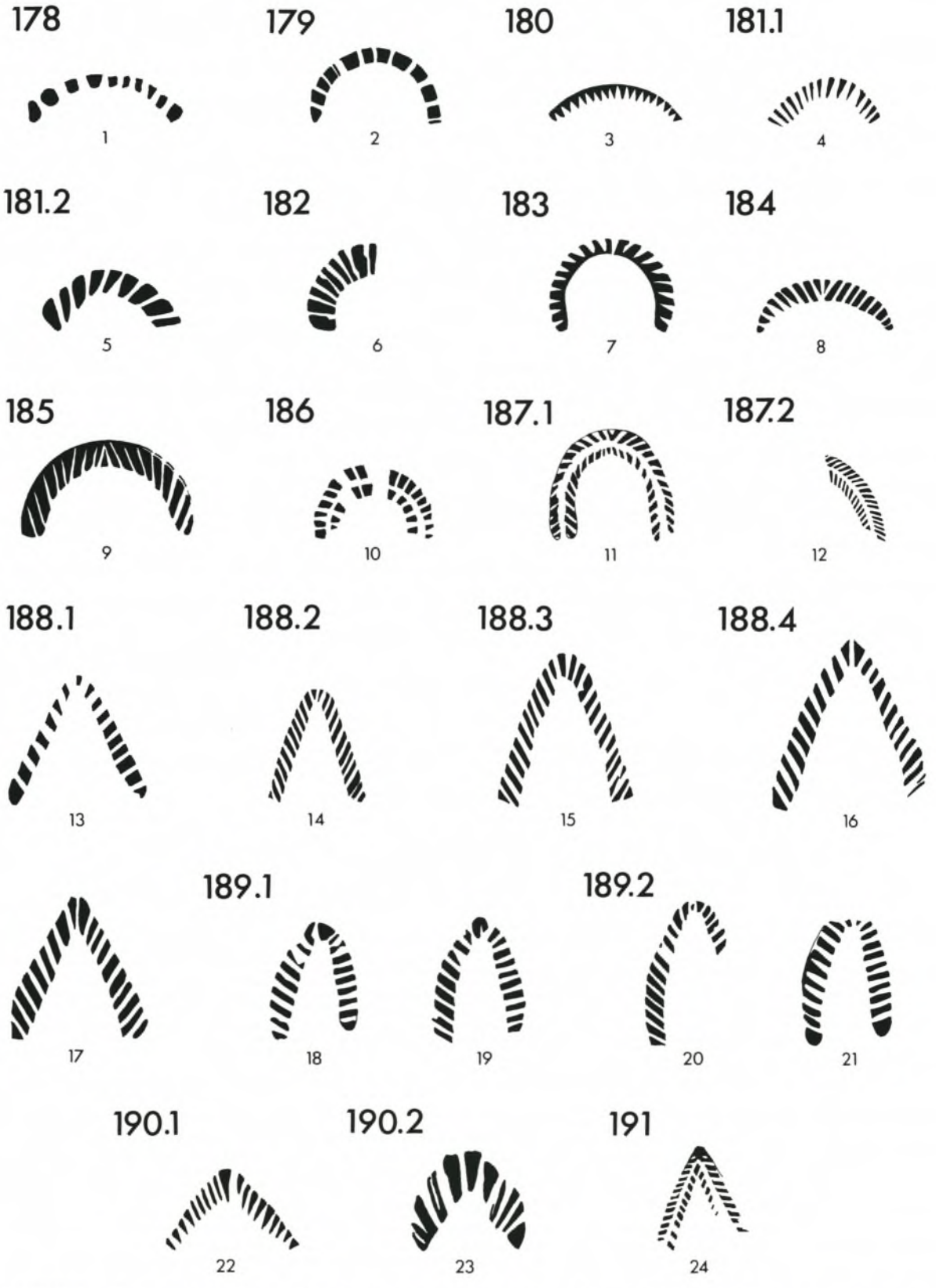


El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 121.2–143.2). 1.2.4.8.10.11.13–20.23–26 M I; 3.6.7.9.21.27 M IIa; 22 M IIb; 5.12.18 M II. M. 1:1.

El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 144–159). 2.4.5.13.15.16.20.21.24 M I; 19.23 M IIa; 1.3.6–8. 11.14.18.22.25.26 M IIb; 10.12 M IIc; 9.17 M II. M. 1:1.

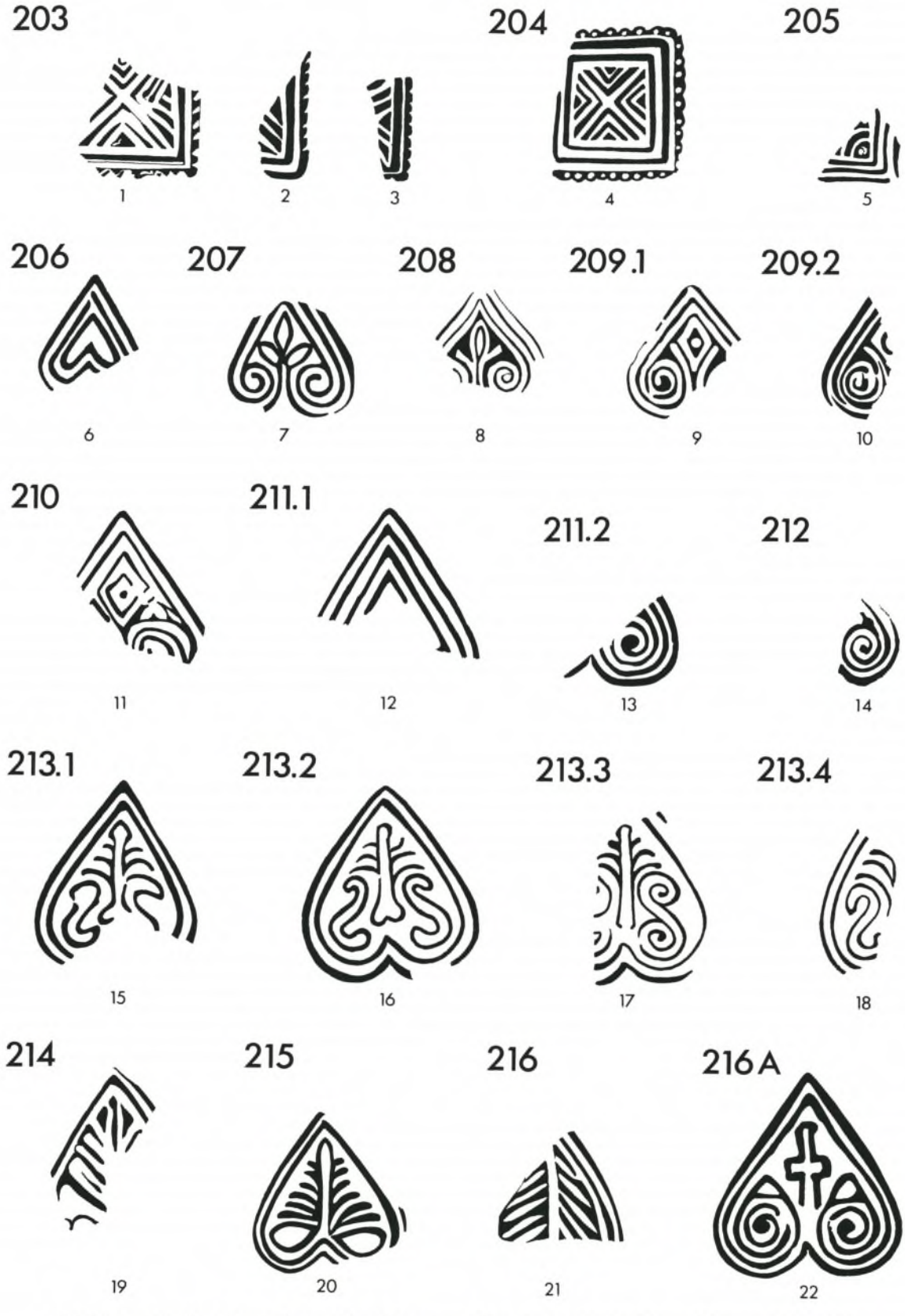


El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 160.1–177). 1.3–5.7.11.14.16.18.23.24 M I; 2.9.10.12.15.19.22 M IIa; 6.13.21 M IIb; 17 M IIc; 8 M II. M. 1:1.

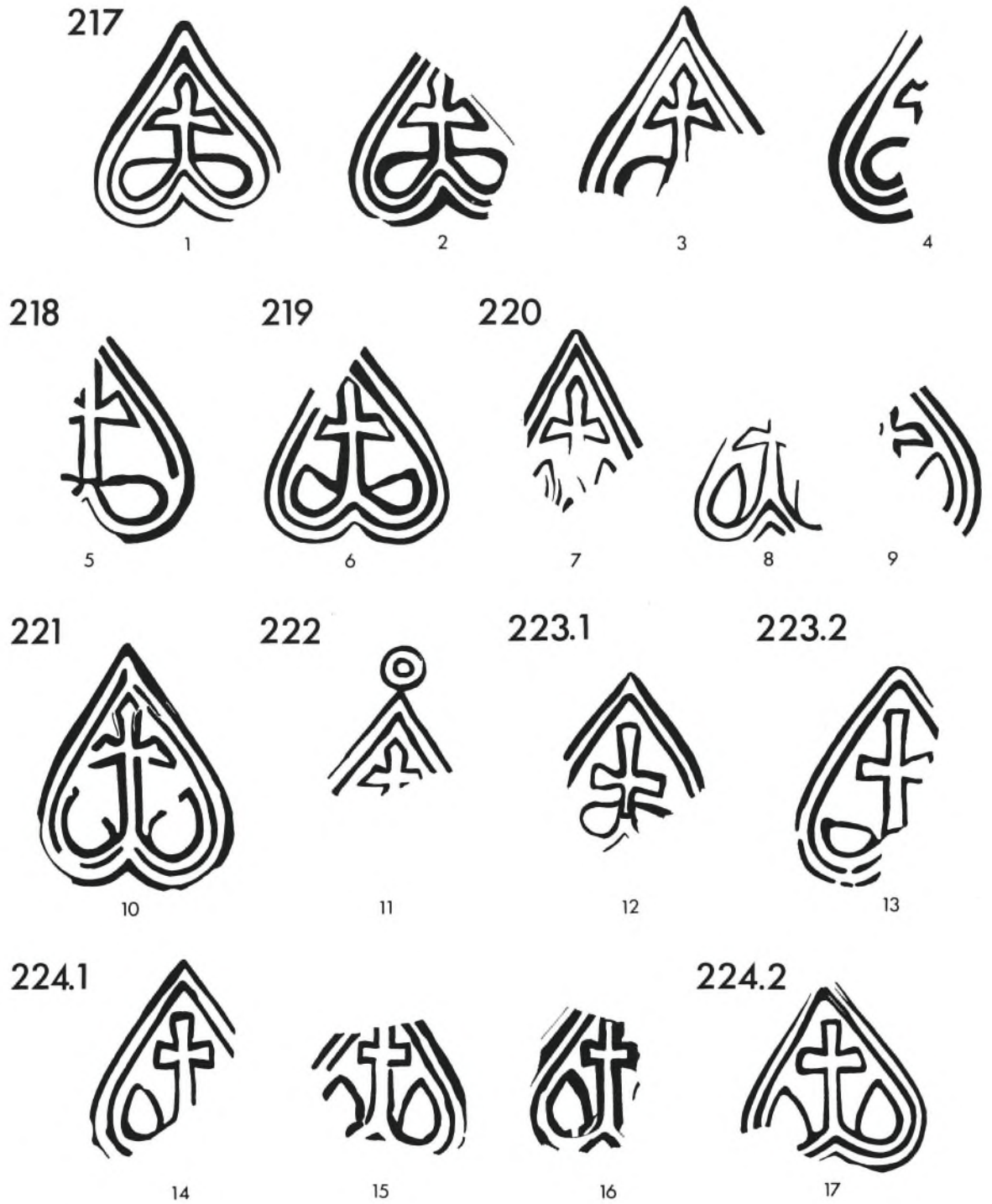


El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 178–191). 4–6.9–16.18–24 M I; 2.7.8 M IIa; 3 M IIb; 1.17 M II. M. 1:1.

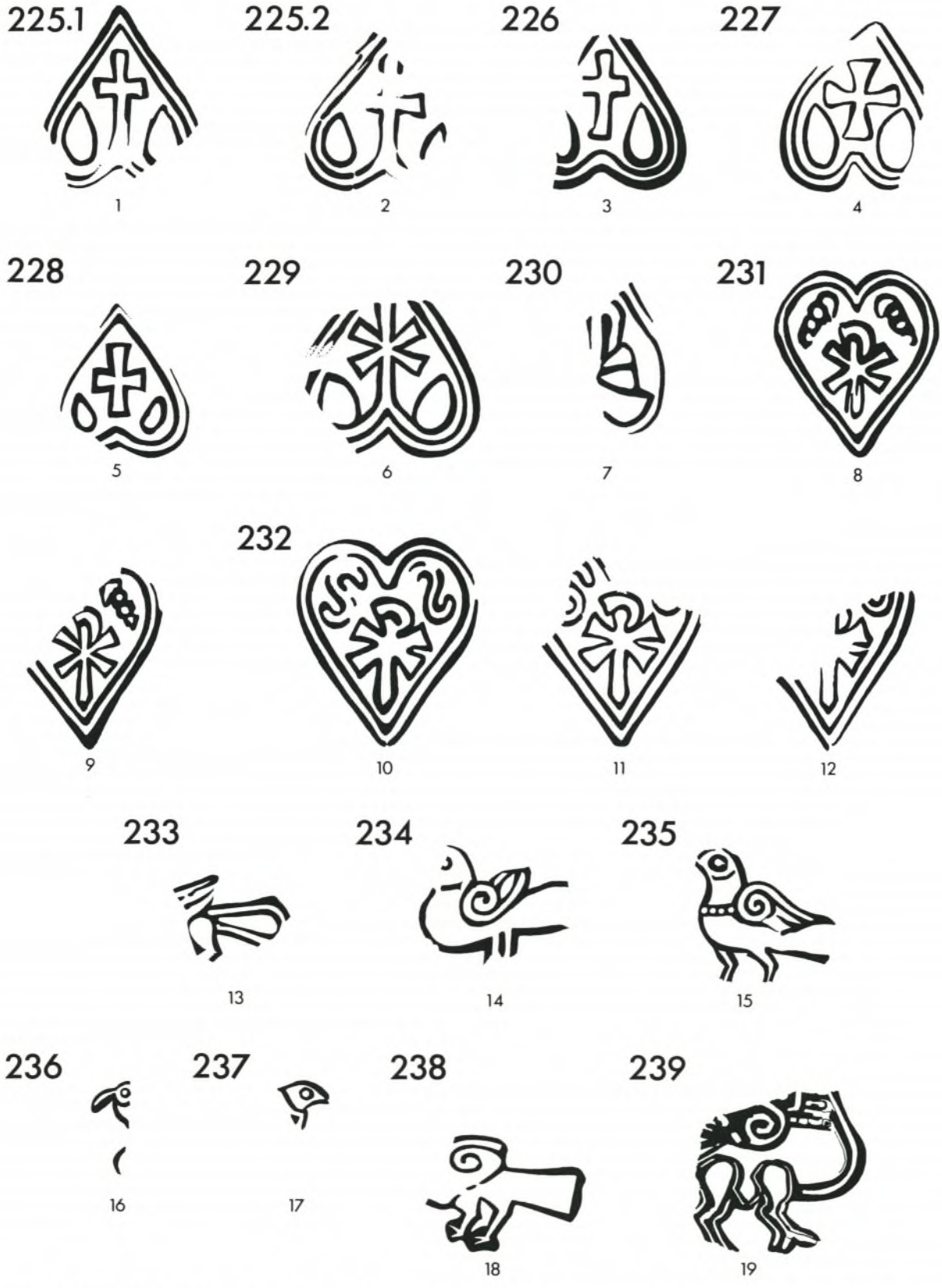
El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 192–202.2). 1.3.15.18 M I; 19–20 (stempelidentisch) M I und IIa; 4 M I und IIb; 2.13.22 M IIa; 5.6.8.11.12.16 M IIb; 9.14.17 M IIc; 7.10.21 M II. M. 1:1.



El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 203–216 A). 2.6.11–13 M I; 4 M I und IIb; 20 M I und II; 1.7–10.14.15.21 M IIb; 3.5.16–19 M II; 22 M I oder M II. 1–21 M. 1:1; 22 M. ca. 1:1.

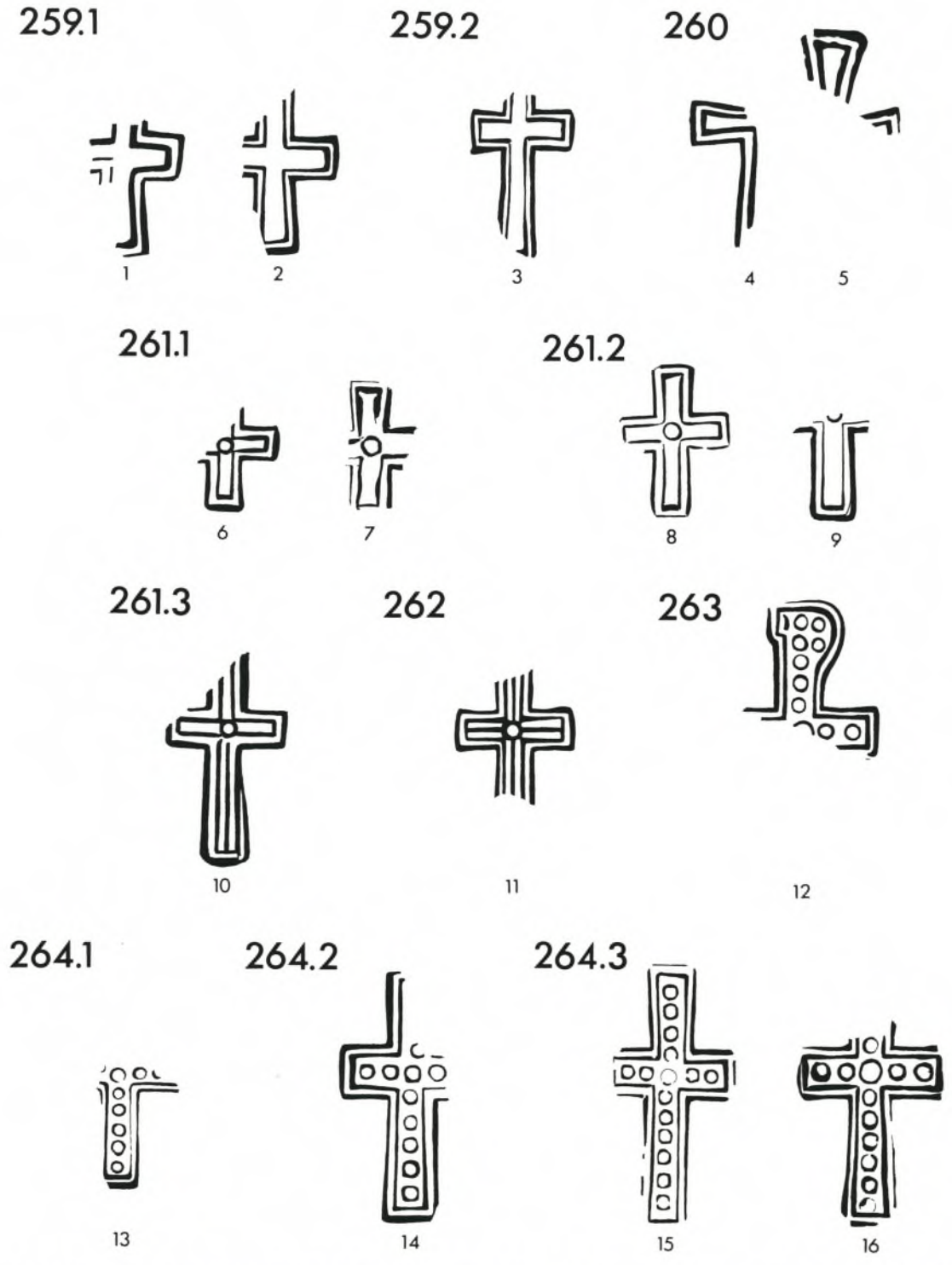


El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 217–224.2). 6.12 M I; 1–2 (stempelidentisch) M I, IIa und IIb; 5.13.14 M IIa; 10 M IIa und IIc; 3.7.9.11.15–17 M IIb; 4.8 M II. M. 1:1.



El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 225.1–239). 13 M I; 8–9 (stempelidentisch). 10–12 (stempelidentisch) M I, IIa und IIb; 5.14.17 M IIa; 1.2.6.15.16.18.19 M IIb; 3.4.7 M II. M. 1 : 1.

El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 240–258). 4.8.16 M I; 6 M IIa; 1–3.5.9–12.14.15.17.18.20 M IIb; 7.13.19 M II. M. 1:1.



El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 259.1–264.3). 2.6.10 M I; 14 M I und IIb; 3–5.7–9.11–13.15 M IIb; 16 M IIc; 1 M II. M. 1:1.

265

1

266

2

267

3

268

4

269

5

270

6

271

7

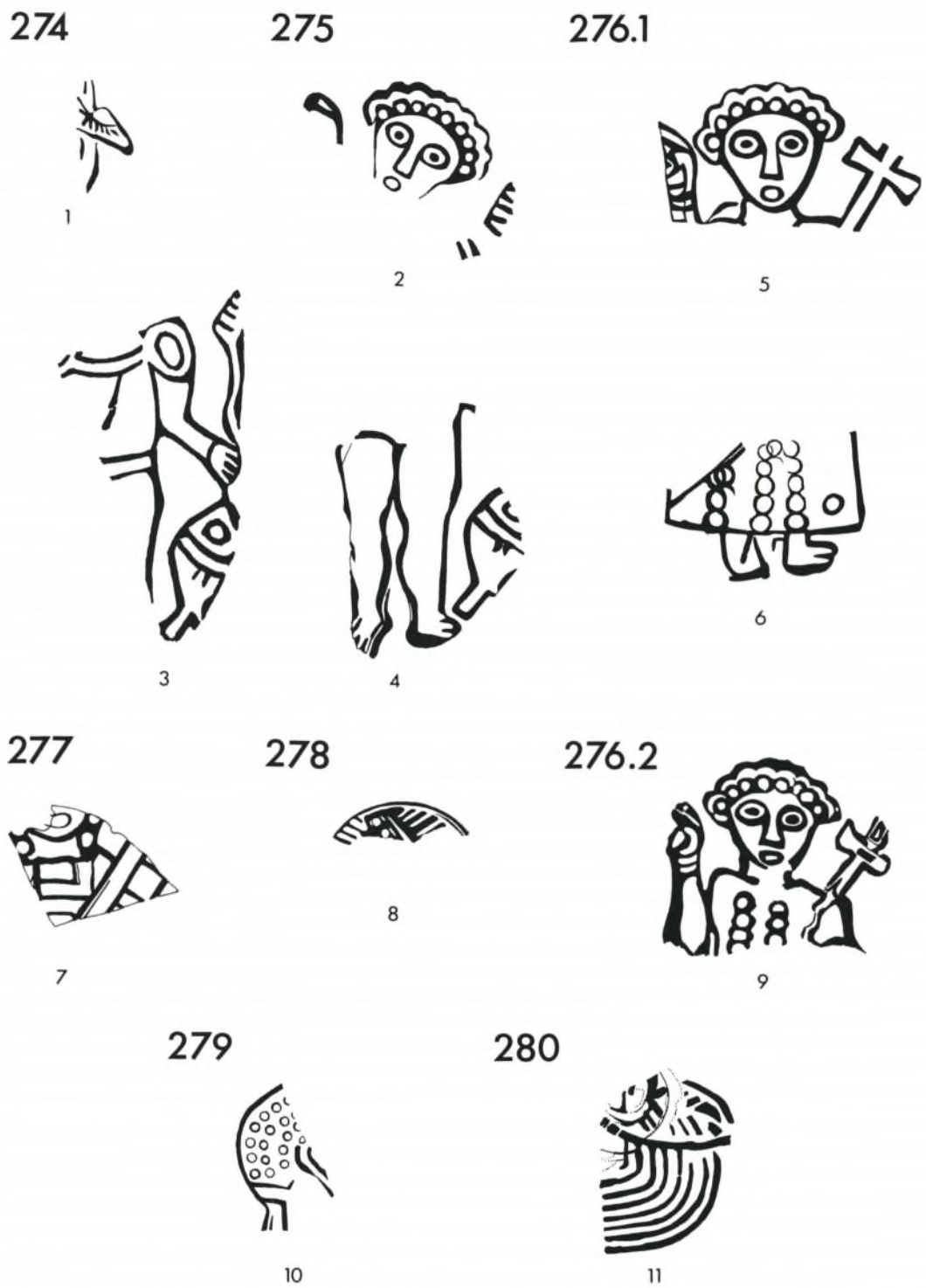
272

8

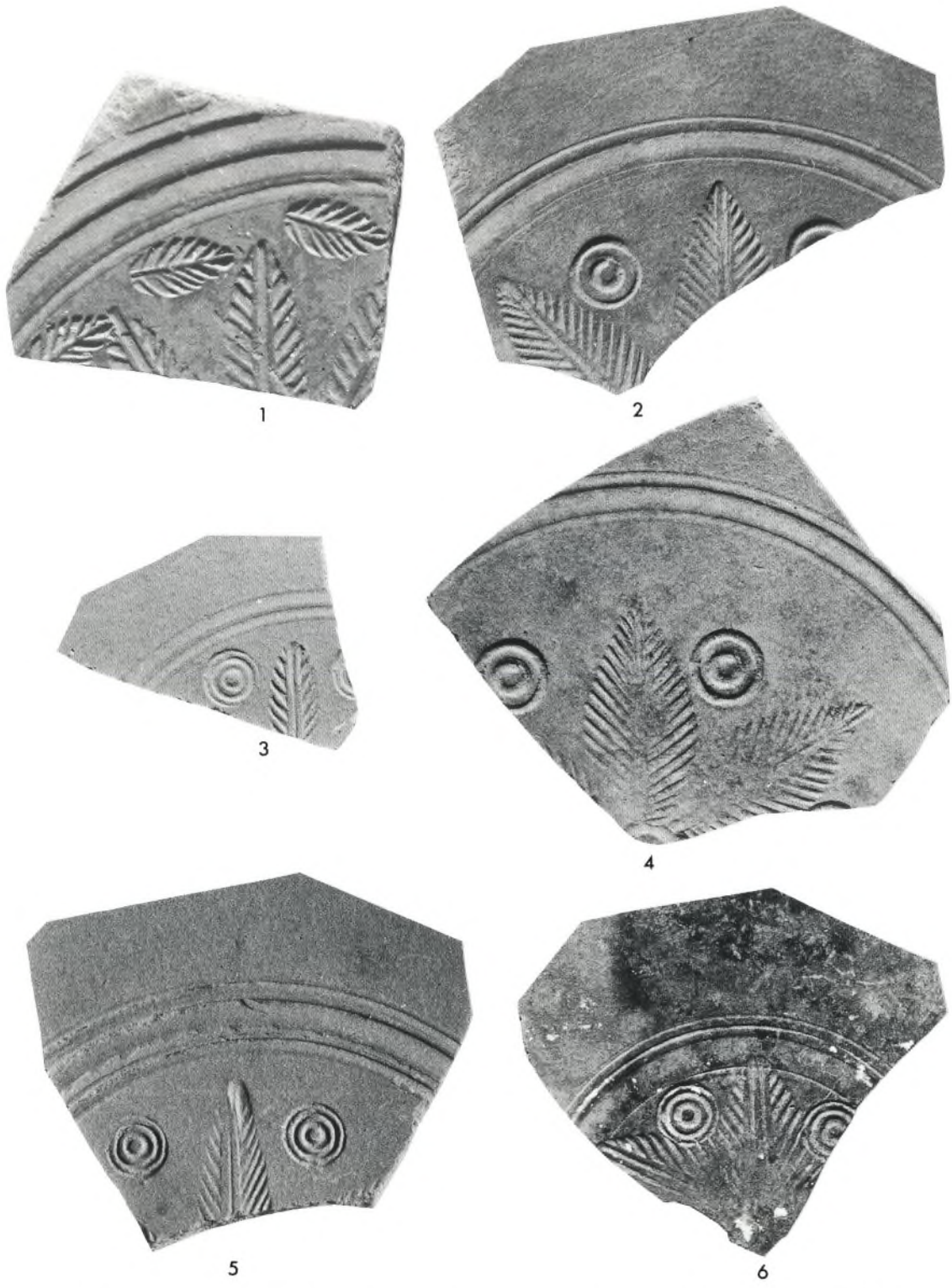
273

9

El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 265–273). 3 M I; 4.6 M IIa; 1.2.5 M IIb; 7–9 M II. M. 1 : 1.

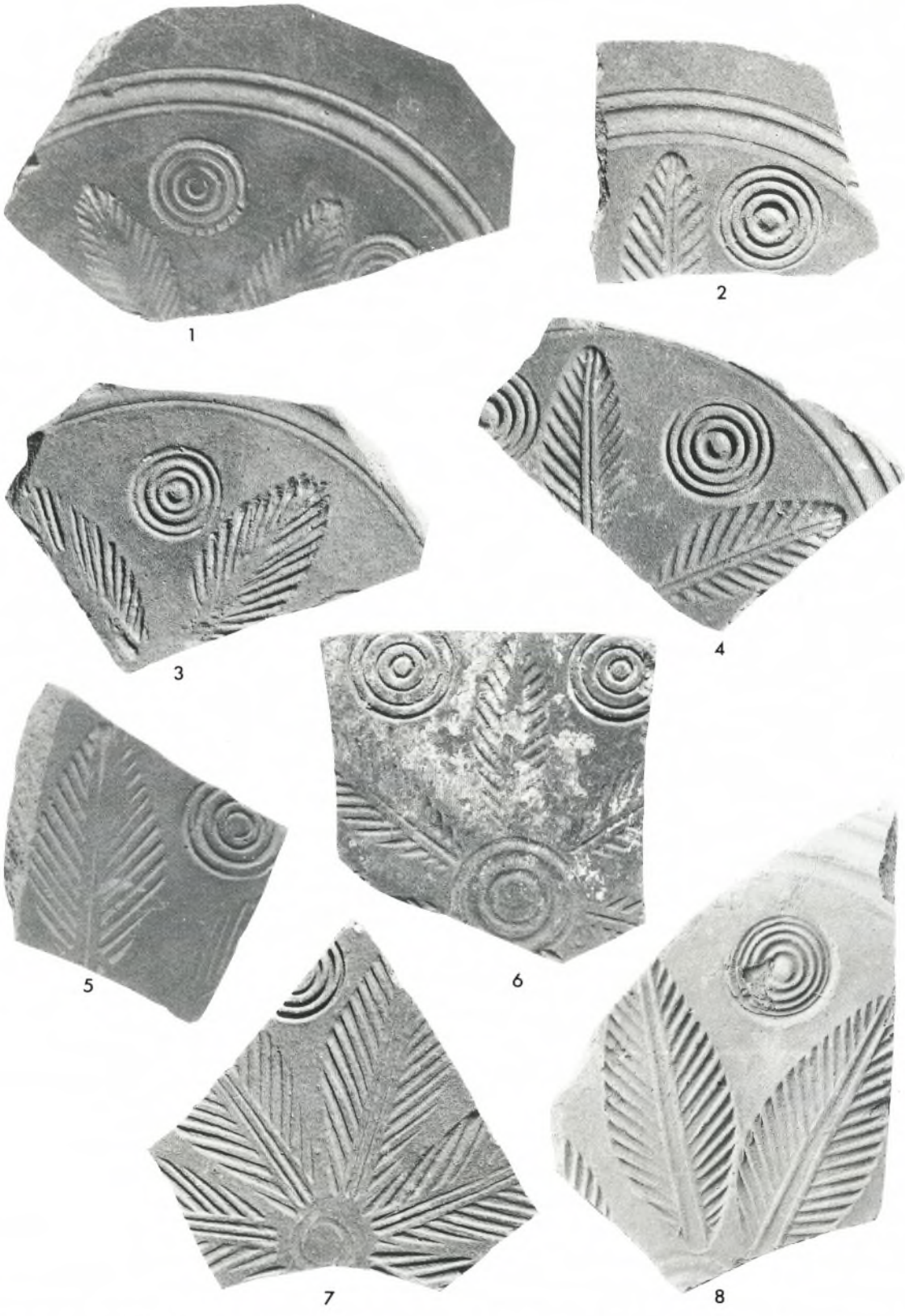


El Mahrine. Sigillata-Stempeltypen (Kat. C, 274–280). 10 M I; 6 M IIa; 1.2.4.5.7.9.11 M IIb; 3.8 M II. M. 1 : 1.



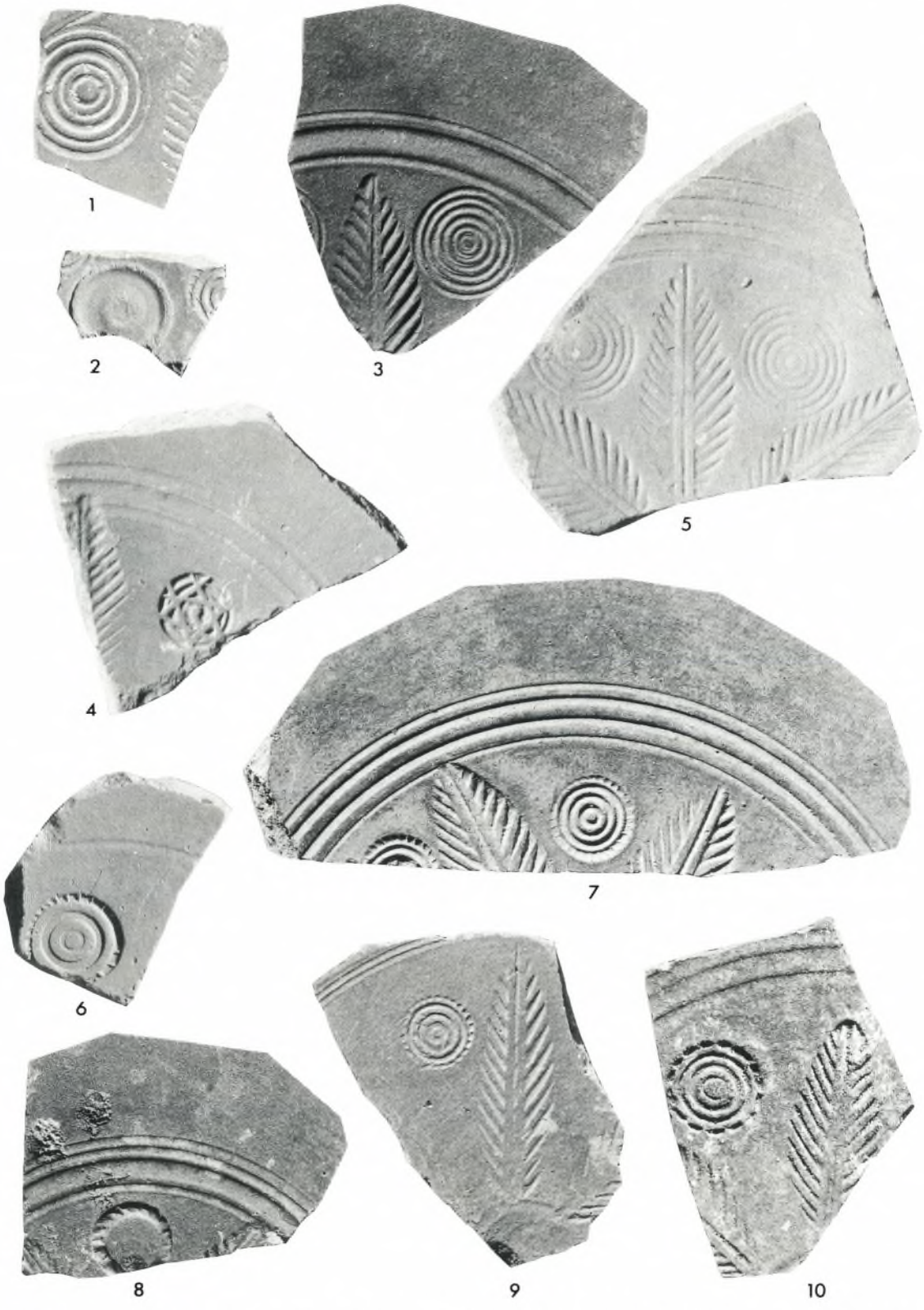
El Mahrine. 1–6 Dekor I.2/1. – 1 Typ 2.4, 3.1/4.2; 2.4 Typ 4.1, 6.5 (stempelidentisch); 3 Typ 4.3, 7.1; 5 Typ 3.2/4.2, 7.1; 6 Typ 5.3, 7.1. M. 1 : 1.

El Mahrine. 1–3.5 Dekor I.2/1; 4 Dekor I.3/1 Var. 1? 6 Dekor I.2/1-2. – 1 Typ 2.2, 7.2; 2 Typ 4.2, 7.2; 3 Typ 3.1/4.2, 7.3; 4 Typ 8.2; 5 Typ 4.2, 8.2; 6 Typ 2.2, 8.4? M. 1 : 1.



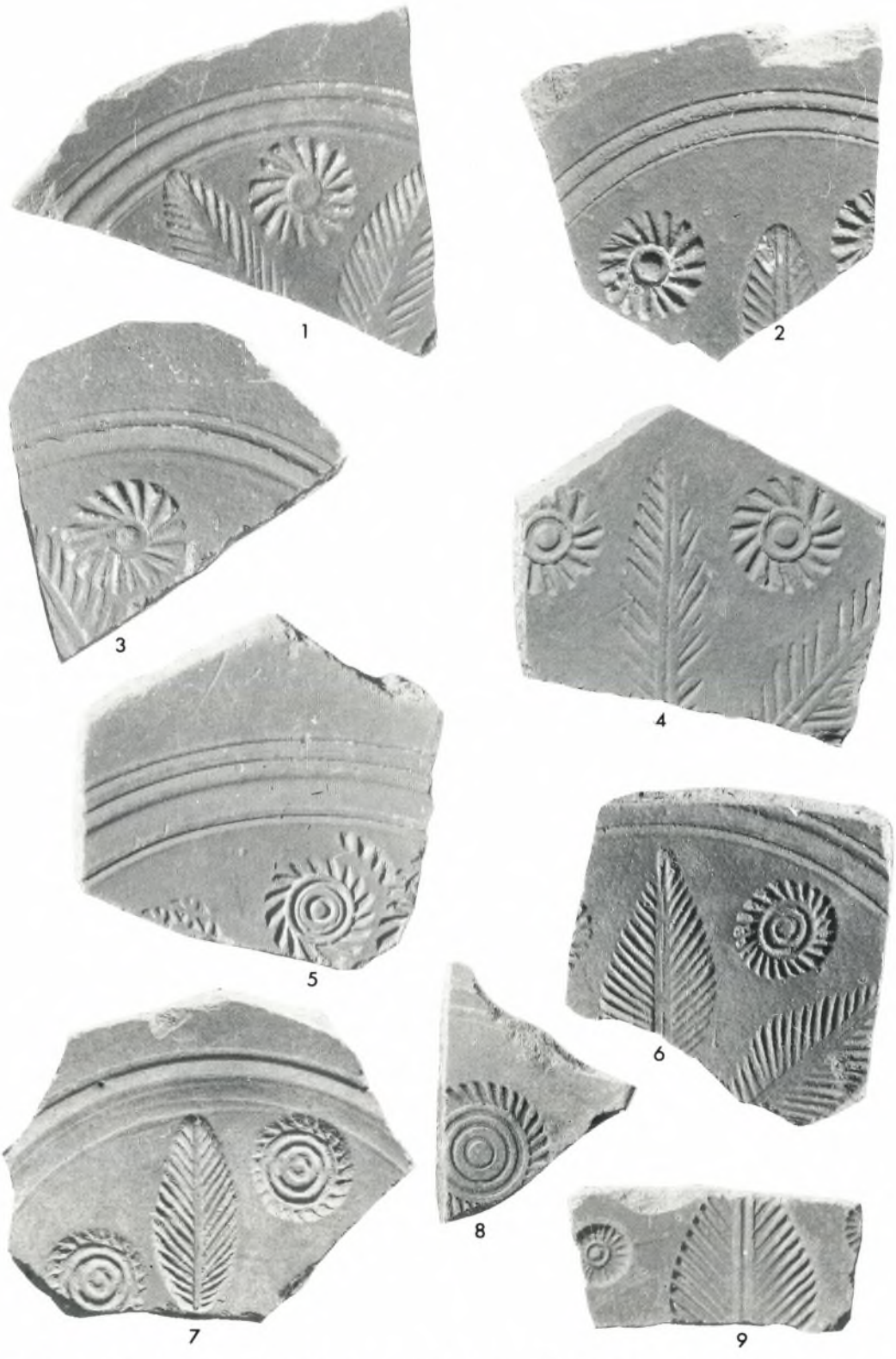
El Mahrine. 1–2 Dekor I.2/1; 3–8 Dekor I.2/1-2. – 1 Typ 3.1/4.1, 8.3; 2 Typ 3.1/4.2, 8.4; 3 Typ 4.1, 8.2; 4 Typ 4.2, 8.2; 5 Typ 3.3, 8.4; 6 Typ 4.2, 8.4; 7 Typ 5.2, 8.4; 8 Typ 5.2, 8.4. M. 1 : 1.

El Mahrine. 1–3.5 Dekor I.2/1; 4 Dekor I.2/1-2. – 1 Typ 4.2, 8.5; 2 Typ 2.4, 9.1; 3 Typ 3.1, 9.1; 4 Typ 3.1/4.2, 9.1; 5 Typ 3.1-2/4.2, 9.1. M. 1:1.



El Mahrine. 1.9.10 Dekor I.2/1-2; 2 Dekor I.3/1? 3–5.7.8 Dekor I.2/1; 6 Dekor I.2/1 oder I.3. – 1 Typ 2/5, 9.2; 2 Typ 11, 16.1; 3 Typ 3.1/4.2, 10.2; 4 Typ 3.1/4.2, 12; 5 Typ 3.1, 10.2; 6 Typ 15; 7 Typ 3.1/4.2, 16.1; 8 Typ 5.1-2, 13.3; 9 Typ 4.2, 16.1; 10 Typ 4.2, 16.2. M. 1:1.

El Mahrine. 1–7 Dekor I.2/1. – 1 Typ 3.1/4.1, 16.2; 2 Typ 3.3/4.1, 16.3; 3 Typ 3.1/4.2, 16.2; 4 Typ 3.1/4.2, 16.3; 5 Typ 3.3/4.1, 17; 6 Typ 3/4.1-2, 17; 7 Typ 5.2, 17. M. 1 : 1.

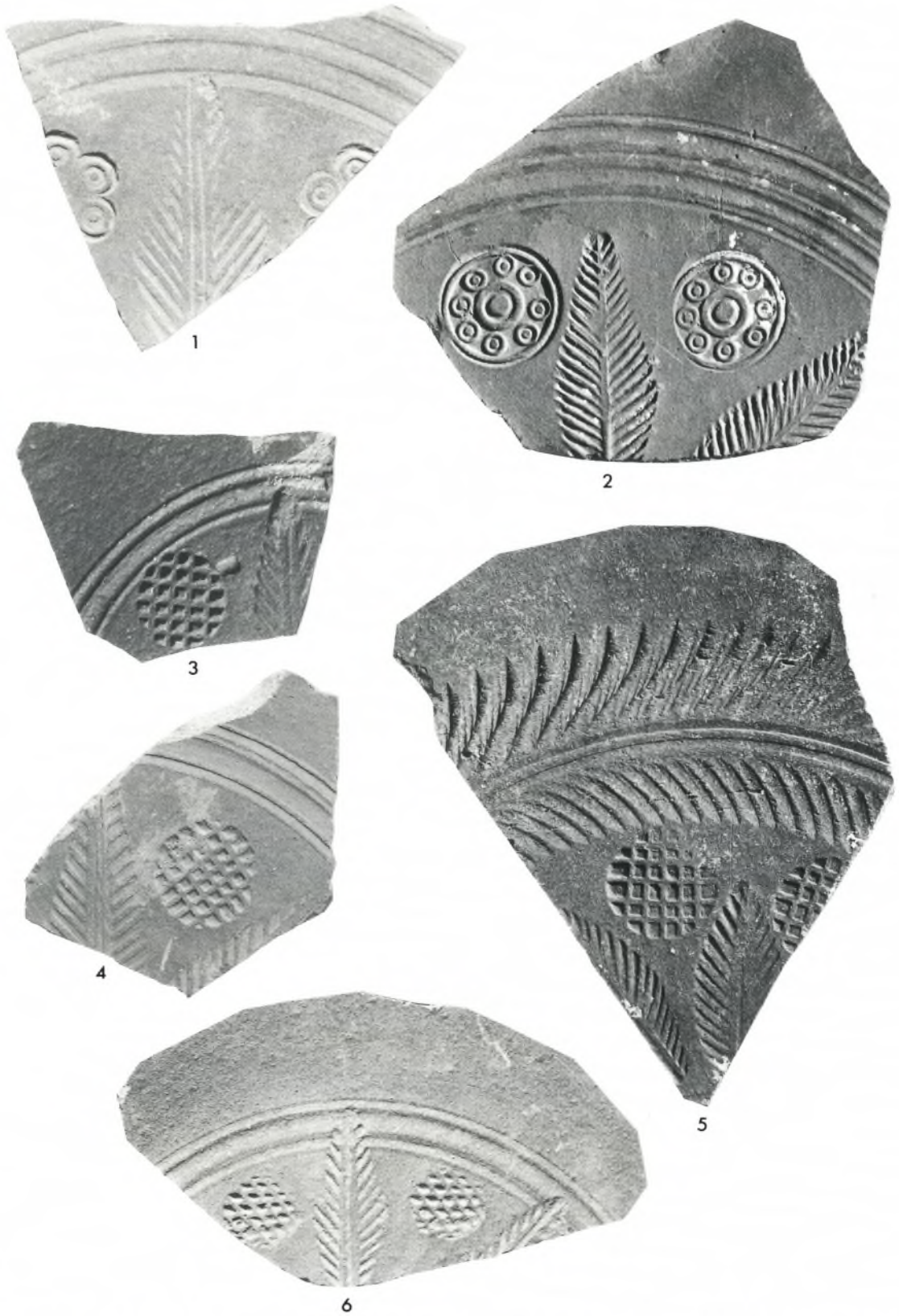


El Mahrine. 1–3.7 Dekor I.2/1; 4.6.9 Dekor I.2/1-2; 5 Dekor I.3/1 Var.? 8 Dekor I.2 oder I.3. – 1–2 Typ 3.1/4.2, 18; 3 Typ 3/4, 18; 4 Typ 3.2/4.2, 20.3; 5 Typ 21.5, 69, 179 (?); 6 Typ 3.1/4.2, 21.6; 7 Typ 2.2, 22.2; 8 Typ 22.3; 9 Typ 3.3/4.1, 27. M. 1:1.

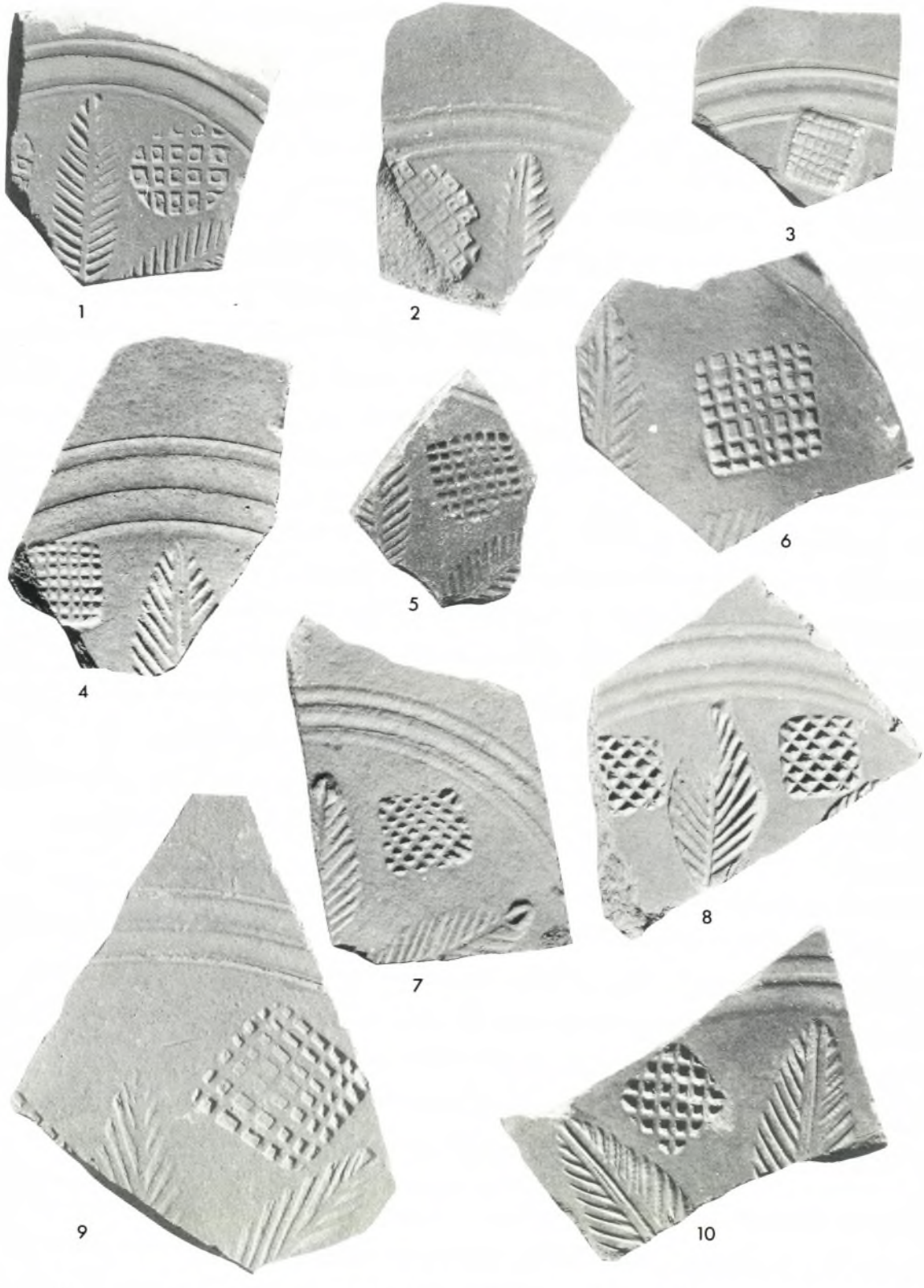
El Mahrine. 1.4.6 Dekor I.2/1; 2–3 Dekor I.2/1-2; 5 Dekor I.2/1 oder I.3. – 1–2 Typ 3.1/4.2, 22.2; 3 Typ 3.1/4.2, 25.2; 4 Typ 4.1, 26; 5 Typ 25.3; 6 Typ 5.4, 28. M. 1 : 1.

El Mahrine. 1.4.5.7 Dekor I.2/1; 2 Dekor I.2/1-2; 3 Dekor I.2/2 Var. 1 oder I.3/1 Var. 1; 6 Dekor I.2 oder I.3; 8 Dekor I.2/1 oder I.3. – 1 Typ 4.1, 28; 2 Typ 3/4, 29.1; 3 Typ 29.1; 4 Typ 3.1/4.2, 30; 5 Typ 2/5, 31; 6 Typ 29.2; 7 Typ 3.2/4.2, 33.1; 8 Typ 32. M. 1 : 1.

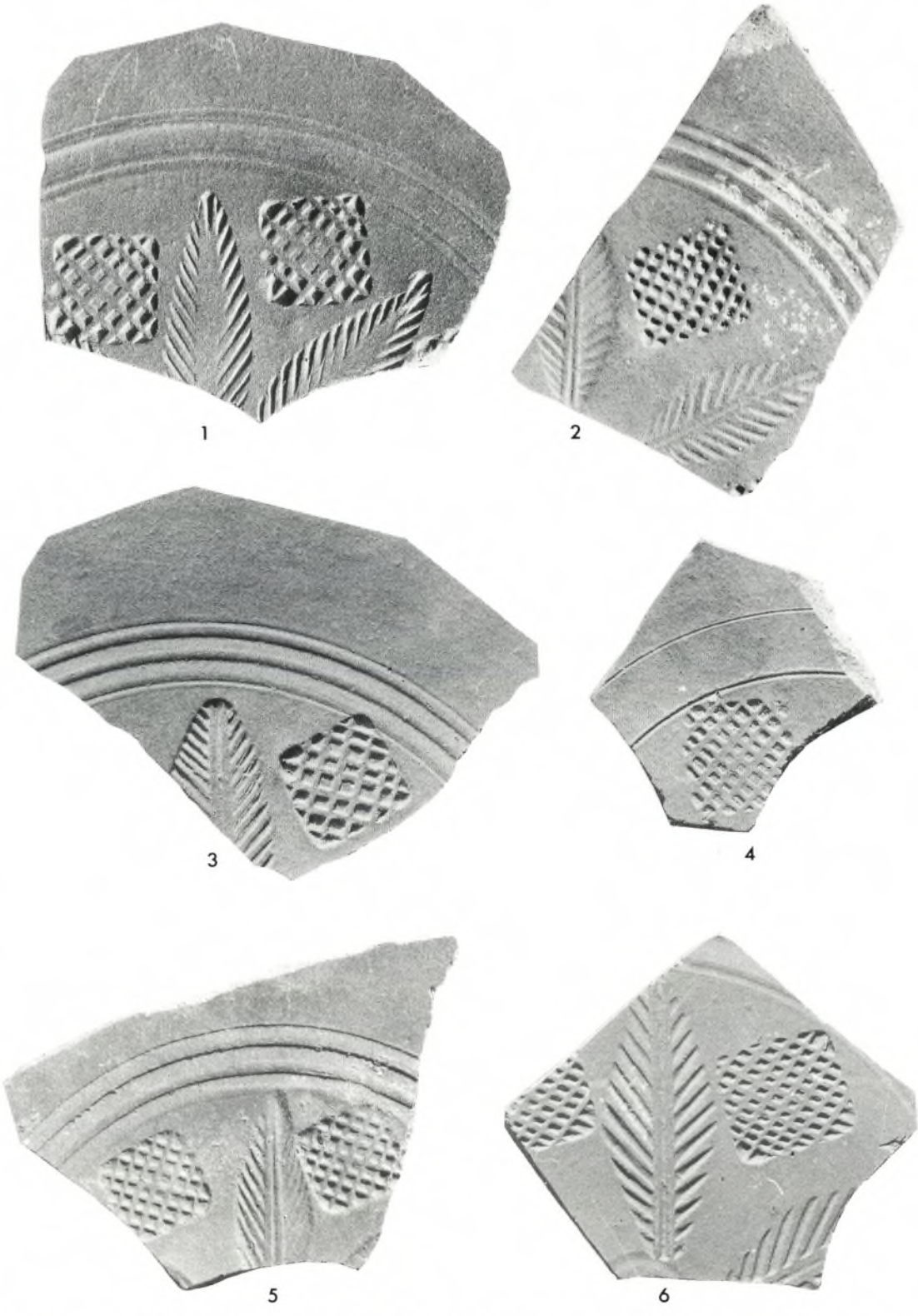
El Mahrine. 1–6 Dekor I.2/1. – 1 Typ 3/4, 33.1; 2 Typ 2.2, 33.3; 3 Typ 3.3/4.1, 33.2; 4 Typ 4.2, 33.3; 5 Typ 3.1/4.2, 33.4; 6 Typ 2/5, 33.5. M. 1 : 1.



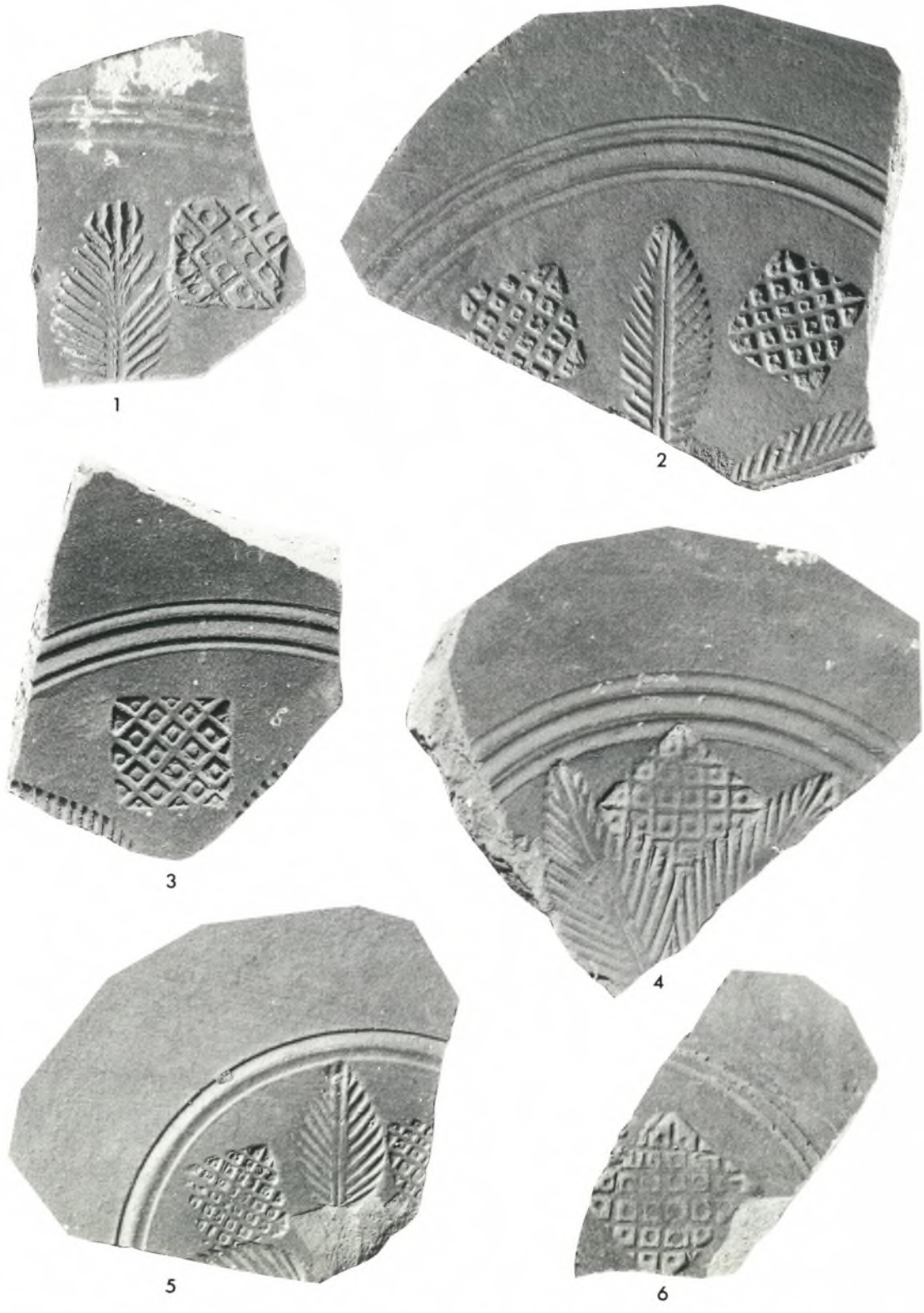
El Mahrine. 1 Dekor I.2/1-2; 2–6 Dekor I.2/1. – 1 Typ 5.1-2, 36; 2 Typ 2.2, 38; 3 Typ 3.1/4.2, 41.2; 4 Typ 5.1-2, 42.1; 5 Typ 4.2, 42.2; 6 Typ 4.2, 44. M. 1 : 1.



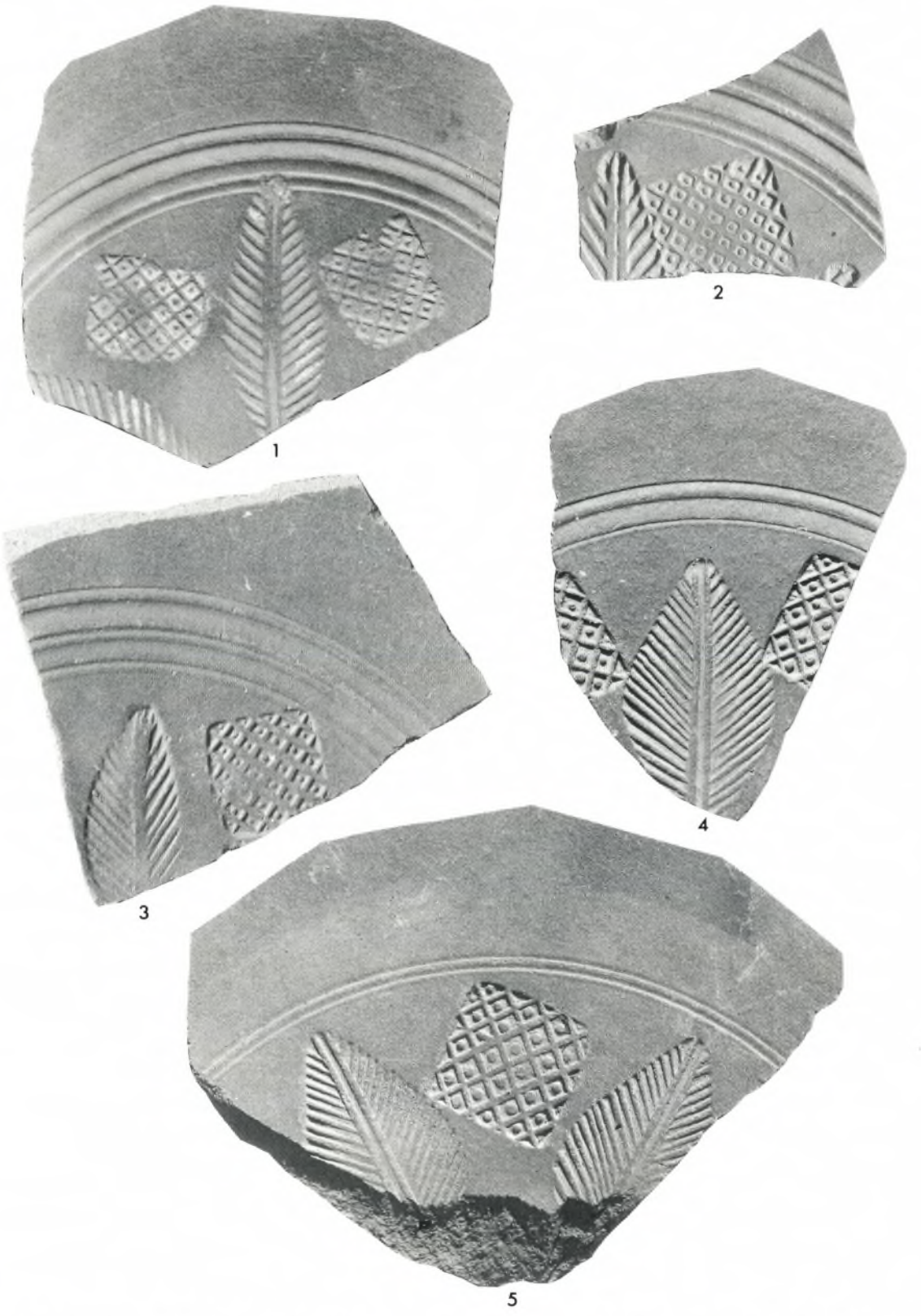
El Mahrine. 1.5.6.10 Dekor I.2/1-2; 2.4.7–9 Dekor I.2/1; 3 Dekor I.2/1 oder I.3. – 1 Typ 2.2, 45; 2 Typ 3.1/4.2, 47; 3 Typ 48.1; 4 Typ 3.1/4.1-2, 48.2; 5 Typ 2.2, 48.2; 6 Typ 3.2/4.2, 48.3; 7 Typ 2.2, 53.1; 8 Typ 2.1, 52.2; 9 Typ 2.2, 48.4; 10 Typ 3.1/4.2, 52.1. M. 1:1.



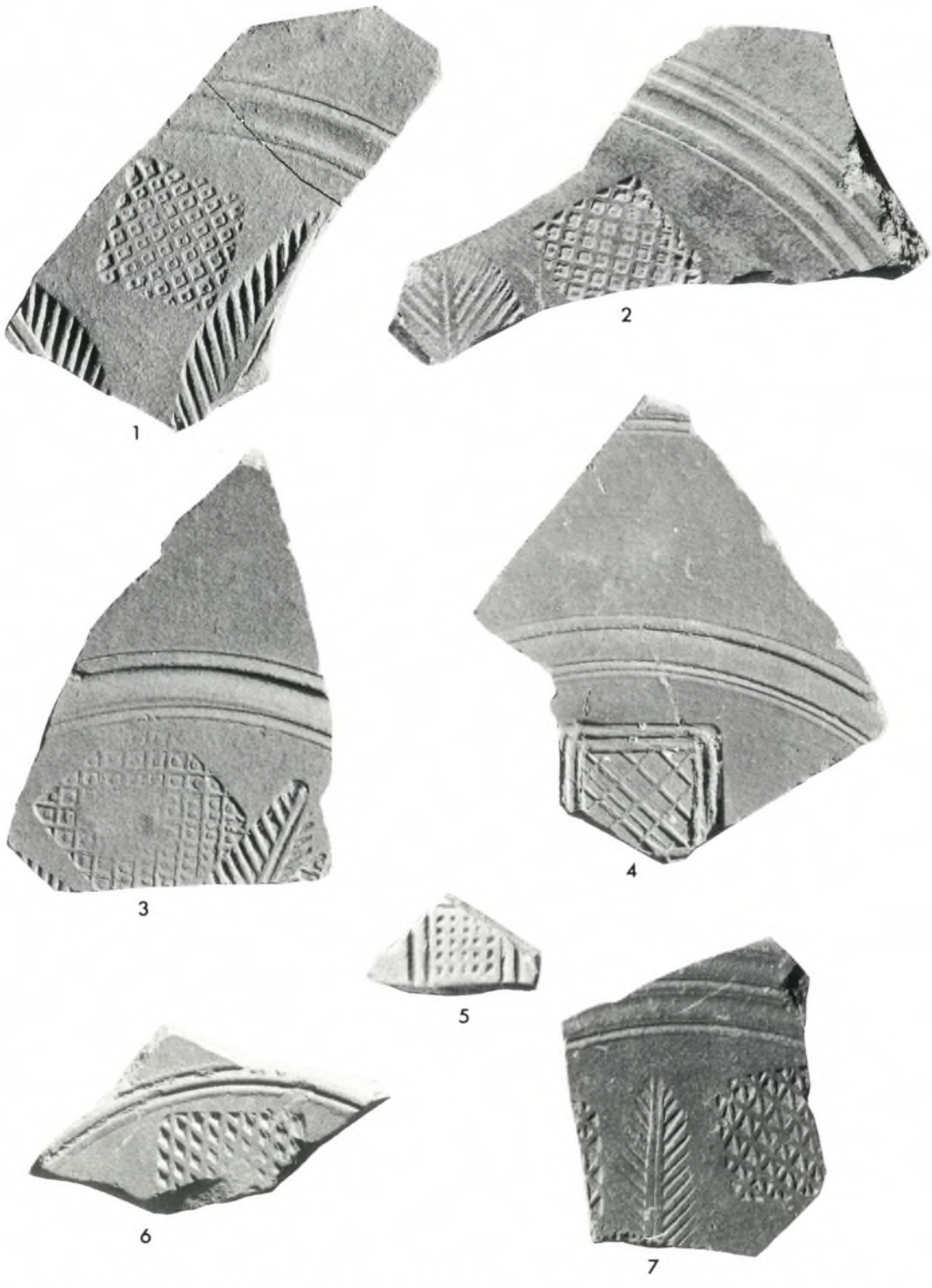
El Mahrine. 1–3.5 Dekor I.2/1; 4 Dekor I.2/1 oder I.3; 6 Dekor I.2/1-2. – 1.3 Typ 3.1/4.2, 53.3; 2 Typ 4.2, 55.2; 4 Typ 55.2; 5 Typ 3.1/4.2, 54.1; 6 Typ 4.2, 56. Typ 53.3 bei 1 und 3 stempelidentisch. M. 1:1.



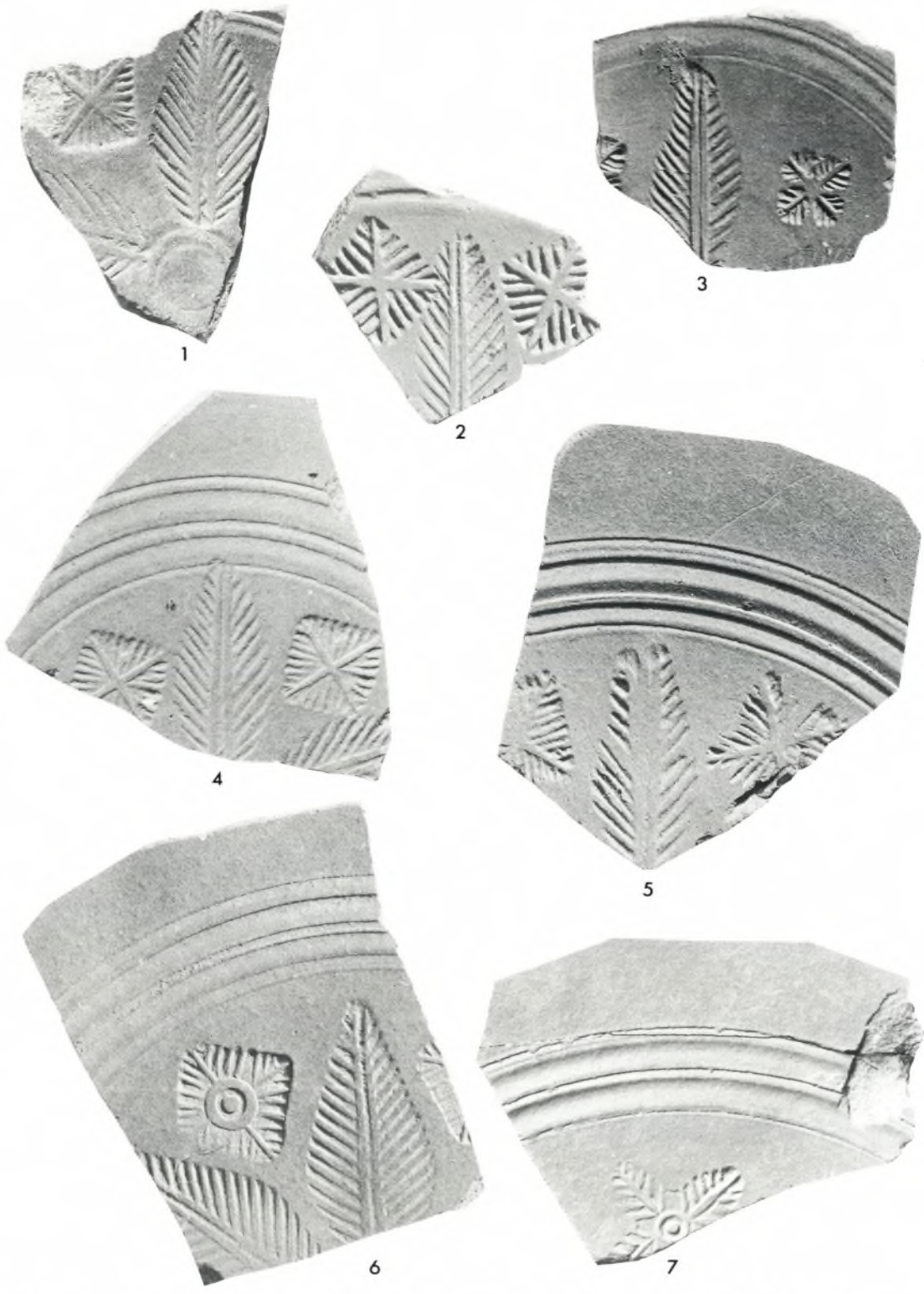
El Mahrine. 1–5 Dekor I.2/1; 6 Dekor I.2/1 oder I.3. – 1 Typ 3.1/4.1, 61.2; 2 Typ 4.2, 62.1; 3 Typ 2/5, 62.2; 4 Typ 3.3/4.1, 62.3; 5 Typ 4.1, 64.1; 6 Typ 62.3. Typ 62.3 bei 4 und 6 stempelidentisch. M. 1 : 1.



El Mahrine. 1.3–5 Dekor I.2/1; 2 Dekor I.2/1-2. – 1 Typ 4.2, 64.2; 2 Typ 3/4, 64.4; 3 Typ 4.1, 64.3; 4–5 Typ 4.1, 64.4 (beide Typen stempelidentisch). M. 1 : 1.



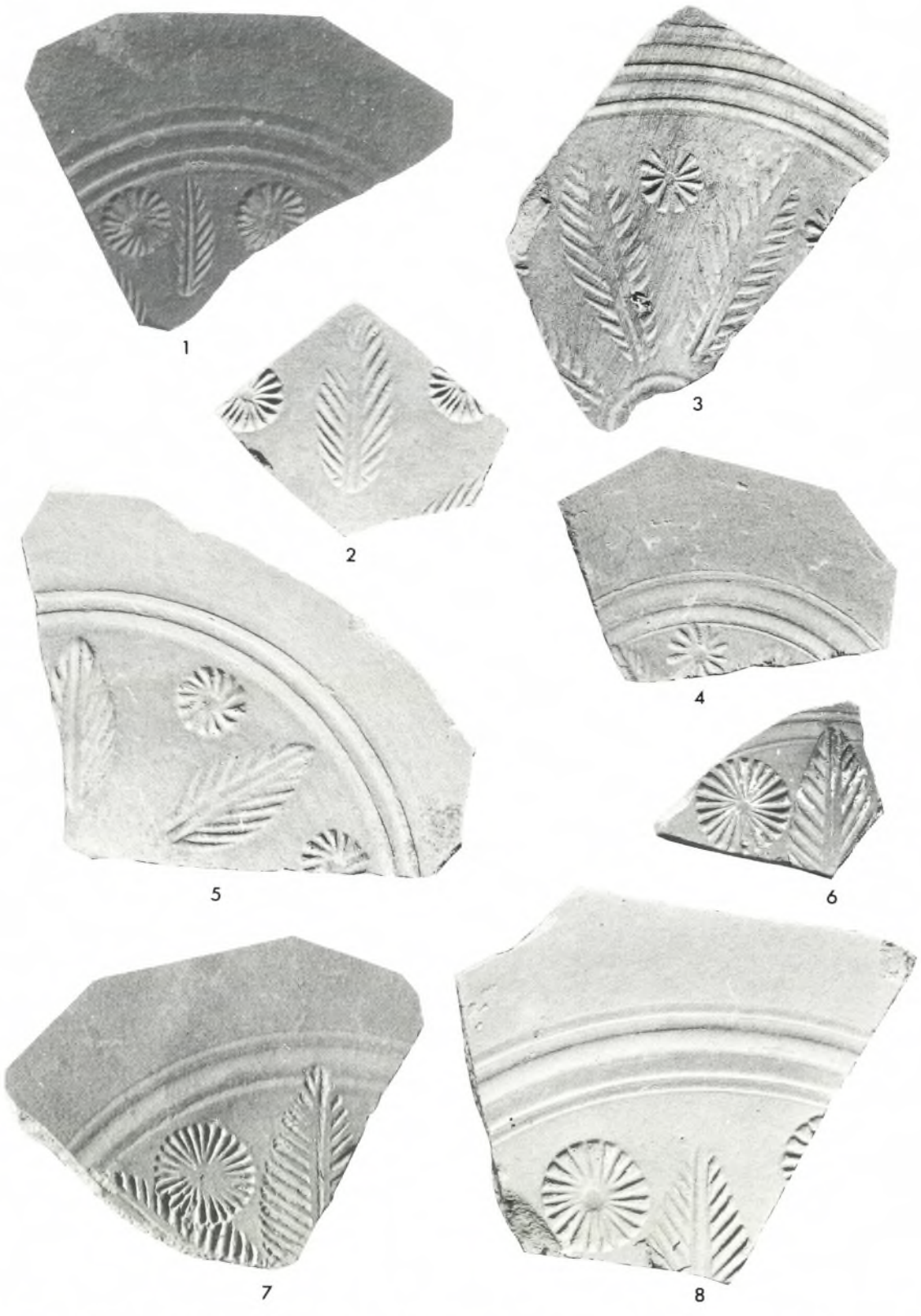
El Mahrine. 1–3 Dekor I.2/1; 4 Dekor I.2/1 oder I.3; 5–6 Dekor I.2 oder I.3; 7 Dekor I.2/1-2. – 1 Typ 3.2/4.2, 66; 2 Typ 3.3/4.1, 67.2; 3 Typ 3.1/4.2, 67.3; 4 Typ 71.2; 5 Typ 70; 6 Typ 68; 7 Typ 3.1-2/4.2, 69. M. 1:1.



El Mahrine. 1–3 Dekor I.2/1-2; 4–6 Dekor I.2/1; 7 Dekor I.2/1 oder I.3. – 1 Typ 4.1, 73.2; 2 Typ 3.1/4.2, 73.3; 3 Typ 3.1/4.2, 73.1; 4 Typ 4.2, 73.2; 5 Typ 4.1, 73.4; 6 Typ 3.2/4.2 (wohl 3.2), 74; 7 Typ 75. M. 1:1.

El Mahrine. 1.7 Dekor I.2/1-2; 2 Dekor I.2/3 oder I.3/2; 3 Dekor I.2/1; 4–6.12 Dekor I.2/1 oder I.3; 8 Dekor I.2/2 oder I.3/4? 9 Dekor I.2 oder I.3; 10 Dekor I.2/2 (oder I.3/4?); 11 Dekor I.2, I.3 oder II? – 1 Typ 2/5, 76.1; 2 Typ 76.2, 188.3-4; 3 Typ 4.2, 79; 4 Typ 77; 5 Typ 87; 6 Typ 90; 7 Typ 5.4, 80; 8 Typ 98; 9 Typ 88; 10 Typ 4.2, 92; 11 Typ 89; 12 Typ 94. M. 1:1.

El Mahrine. 1 Dekor I.3/1 oder I.3/4? 2.3.5.7.8 Dekor I.2/1; 4.6 Dekor I.2/1-2. – 1 Typ 31, 101; 2 Typ 3.3/4.1, 103; 3 Typ 3.2-3/4.1-2, 106; 4 Typ 3.1/4.2, 105; 5 Typ 2.1, 103; 6 Typ 3/4, 172; 7 Typ 3.3/4.1, 175; 8 Typ 4.2, 176. Typ 103 bei 2 und 5 stempelidentisch. M. 1:1.



El Mahrine. 1.4.5.7.8 Dekor I.2/1; 2.3.6 Dekor I.2/1-2. – 1 Typ 4.3, 107.1; 2 Typ 3.1, 107.1; 3 Typ 4.2, 107.1; 4 Typ 3/4, 107.1; 5 Typ 4.1, 107.1; 6 Typ 3.1/4.2, 107.6; 7 Typ 3.3/4.1, 107.7; 8 Typ 3.1/4.1-2, 107.9. M. 1:1.

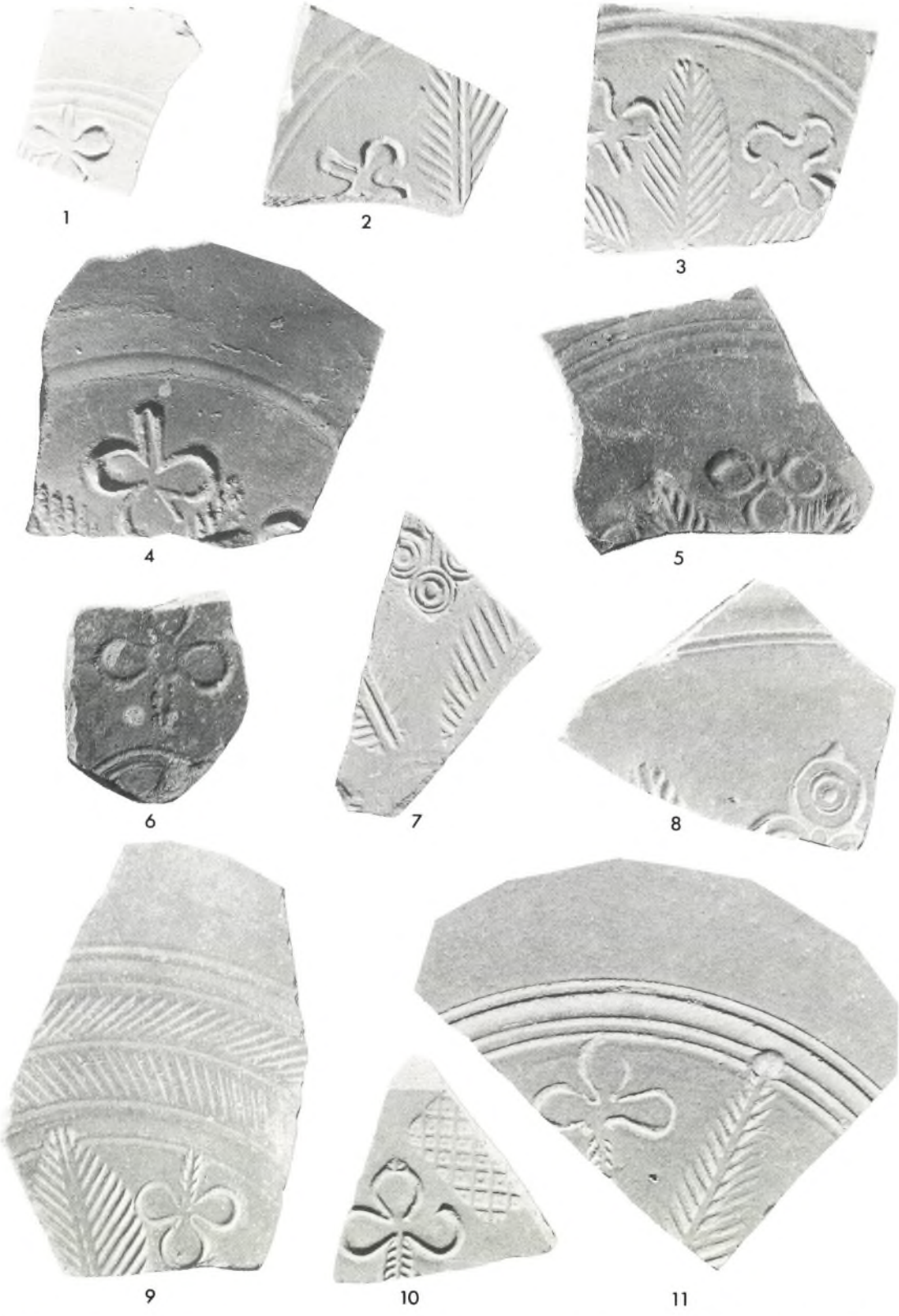
El Mahrine. 1 Dekor I.2/1 oder I.3; 2.3.7 Dekor I.2/1; 4–6.8 Dekor I.2/1-2. – 1 Typ 108; 2–3 Typ 2/5, 109.2; 4 Typ 2.2, 112; 5 Typ 2/5, 114.2; 6 Typ 2/5, 112; 7 Typ 3.1-2/4.2, 113; 8 Typ 2/5, 114.1. M. 1:1.

El Mahrine. 1.4.5.7.8.10 Dekor I.2/1; 2.3.6?9 Dekor I.2/1-2. – 1 Typ 3.3/4.1, 115; 2 Typ 2/5, 117; 3 Typ 3.1-2/4.2, 121.1; 4 Typ 3.2/4.2, 116; 5 Typ 3.1-2/4.2, 118.1; 6 Typ 3/5? 120; 7 Typ 3.1-2/4.2, 121.1; 8 Typ 4.2, 121.2; 9 Typ 2/5, 121.2; 10 Typ 3/4, 125. M. 1:1.

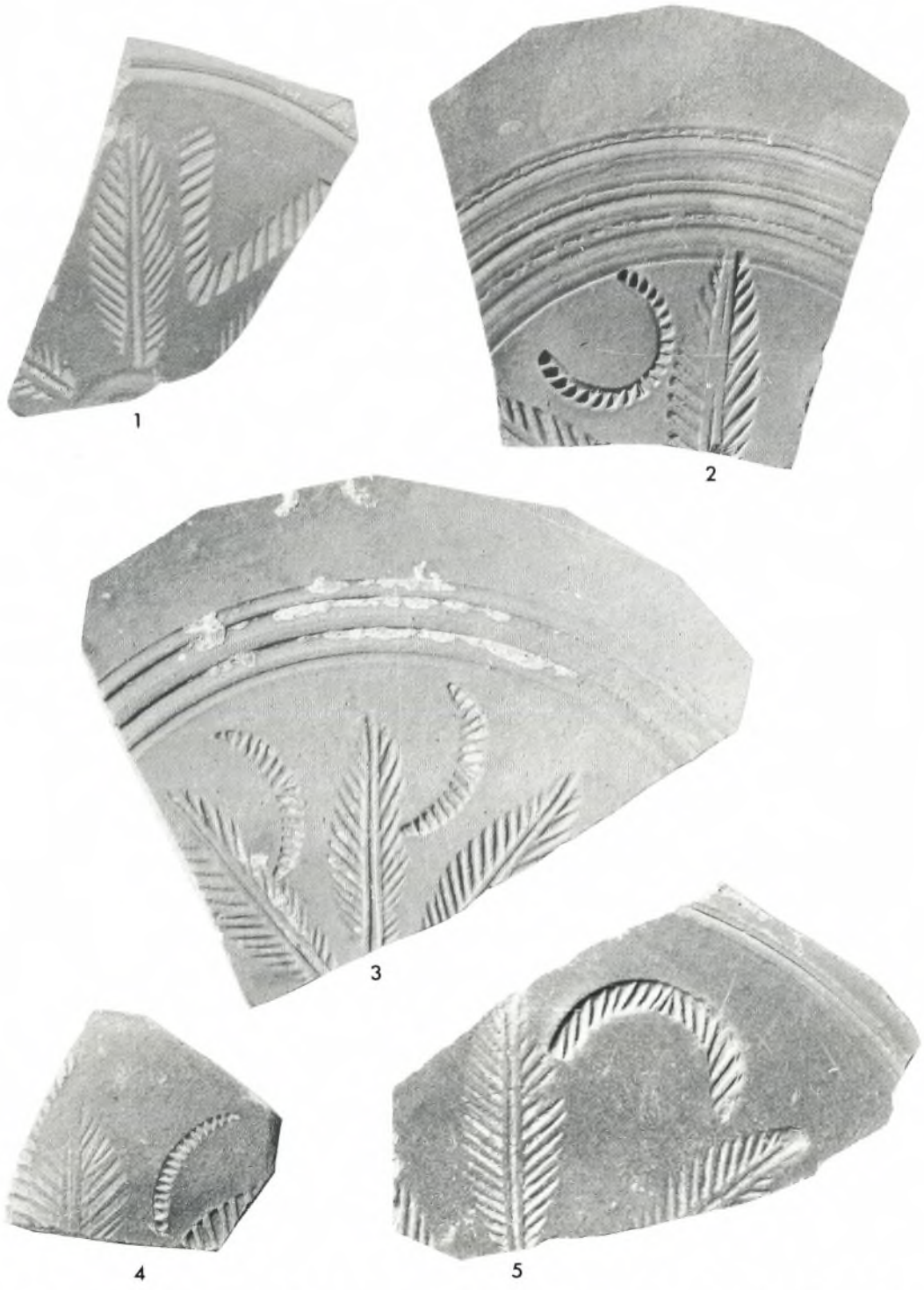
El Mahrine. 1–3.5 Dekor I.2/1; 4 Dekor I.2/1-2. – 1 Typ 3.1-2/4.2, 127; 2 Typ 2.2, 128; 3 Typ 2.2, 130; 4 Typ 4.2, 132; 5 Typ 4.2, 134. M. 1 : 1.

El Mahrine. 1.2.5 Dekor I.2/1; 2.4 Dekor I.2/1-2; 6 Dekor I.2 oder I.3; 7.9 Dekor I.2/1 oder I.3; 8 Dekor I.3/1? – 1 Typ 3/4, 133; 2 Typ 4.2, 133; 3 Typ 3.1/4.2, 135; 4 Typ 3.3/4.1, 141; 5 Typ 2.2, 133; 6 Typ 143.1; 7 Typ 143.2; 8 Typ 68, 143.2; 9 Typ 146. Typ 133 bei 1, 2 und 5 stempelidentisch. M. 1 : 1.

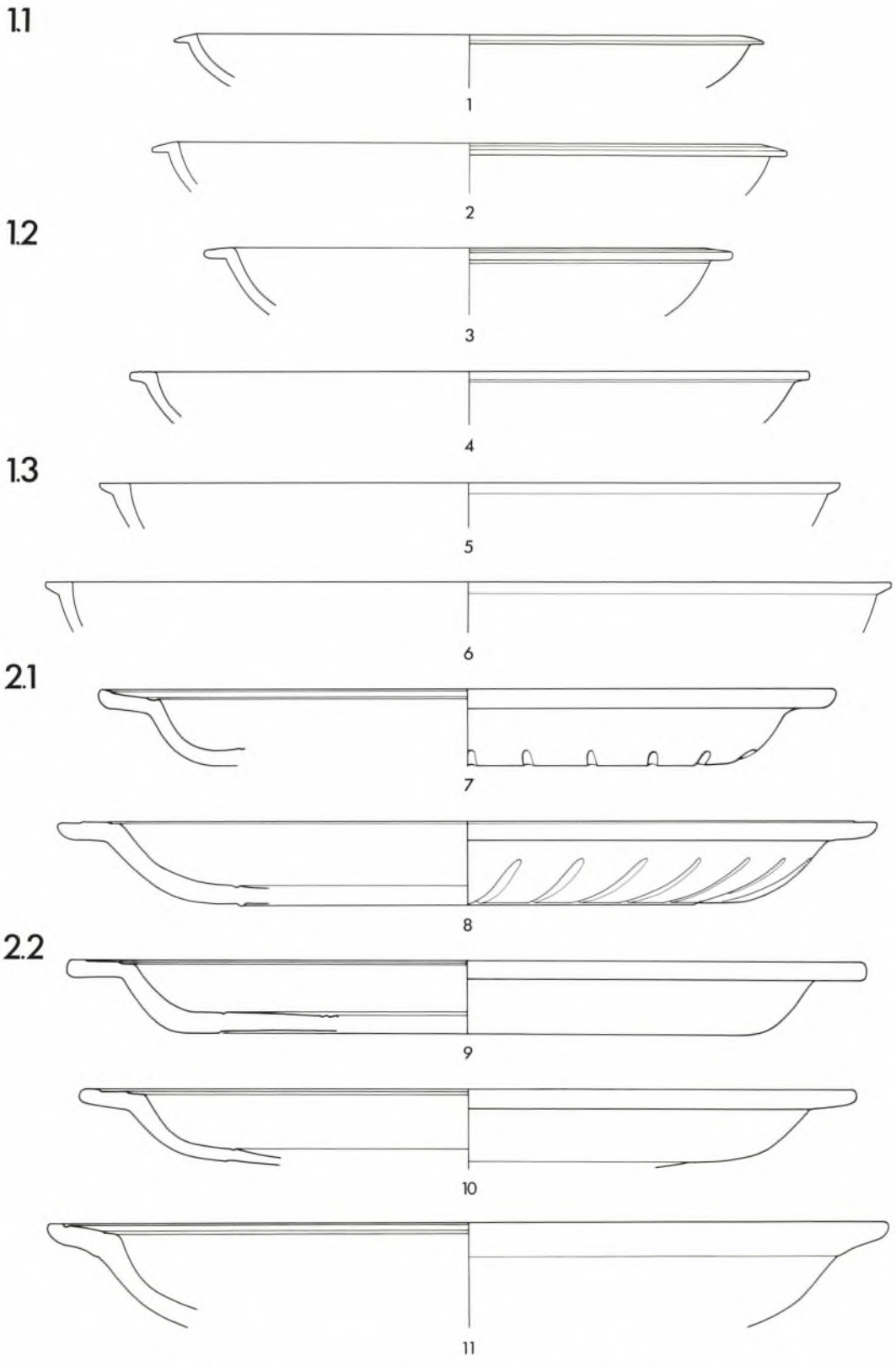
El Mahrine. 1 Dekor I.2/2 oder I.3/4; 2 Dekor I.2/1-2; 3 Dekor I.2 oder I.3; 4 Dekor I.3/1? 5 Dekor I.2/1 oder I.3; 6 Dekor I.3/1 Var. 1 (Übergang nach II); 7 Dekor I.2, I.3 oder II? 8 Dekor I.2/2 Var. 1, I.3/1 Var. 1 oder I.3/4 Var. 1; 9–10 Dekor I.2/1. – 1 Typ 144, 166; 2 Typ 3.1/4.1-2, 145; 3 Typ 149.1; 4 Typ 16? 149.2; 5 Typ 148; 6 Typ 153; 7 Typ 154; 8 Typ 156; 9 Typ 2.2, 157.2; 10 Typ 4.1, 157.2 M. 1:1.



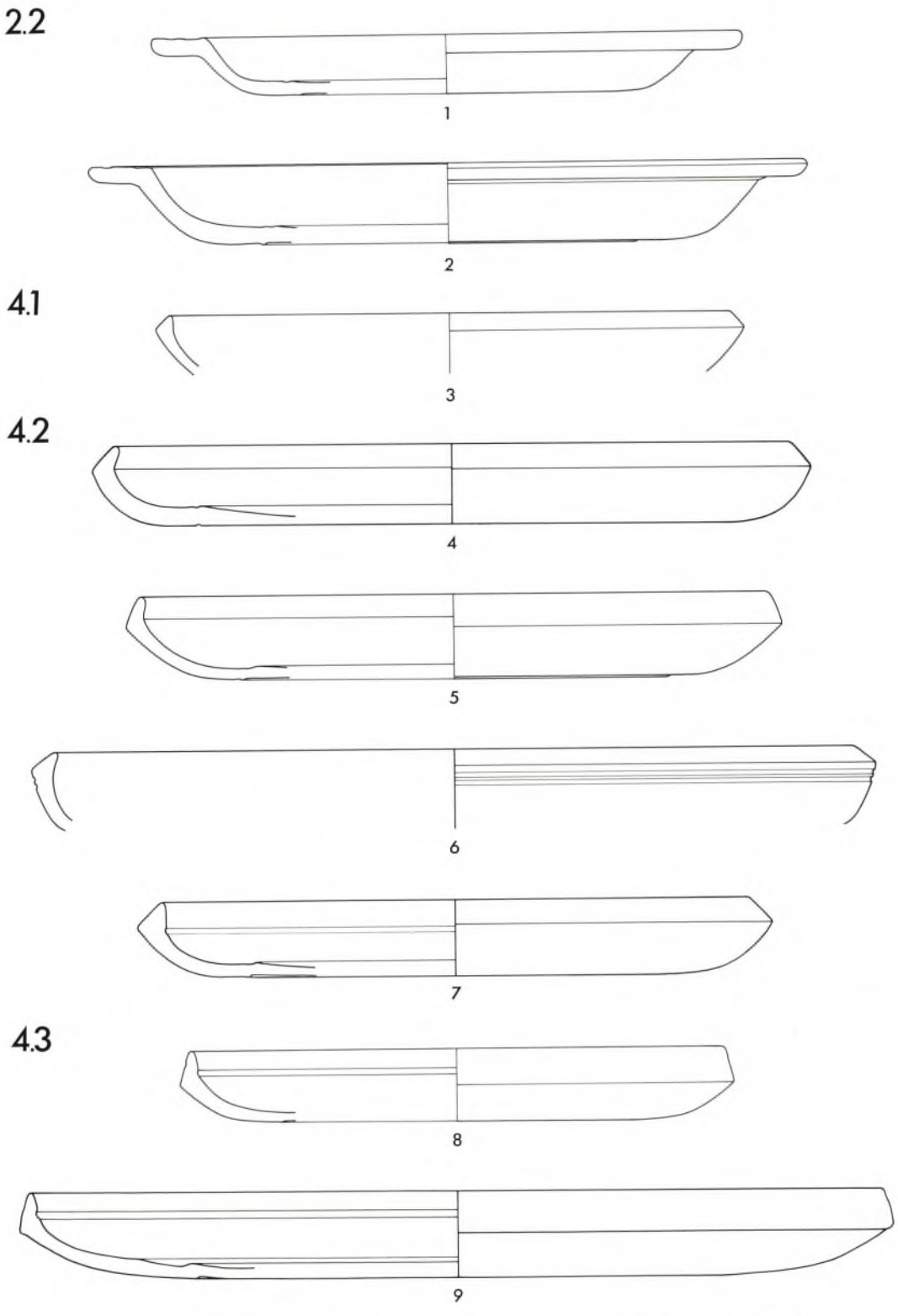
El Mahrine. 1–4.9.11 Dekor I.2/1; 5.7.8 Dekor I.2/1-2; 6 Dekor I.3/1 oder I.3/1 Var. 1; 10 Dekor I.3/1? – 1 Typ 2/5, 157.2; 2 Typ 3.1/4.2, 157.3; 3 Typ 2.1, 157.4; 4 Typ 2, 157.8; 5 Typ 3.1/4.1-2, 158; 6 Typ 169; 7 Typ 3.1, 167; 8 Typ 3/4, 168; 9 Typ 3.3/4.1, 160.2; 10 Typ 67.2, 162.2; 11 Typ 2.2, 160.3. M. 1 : 1.



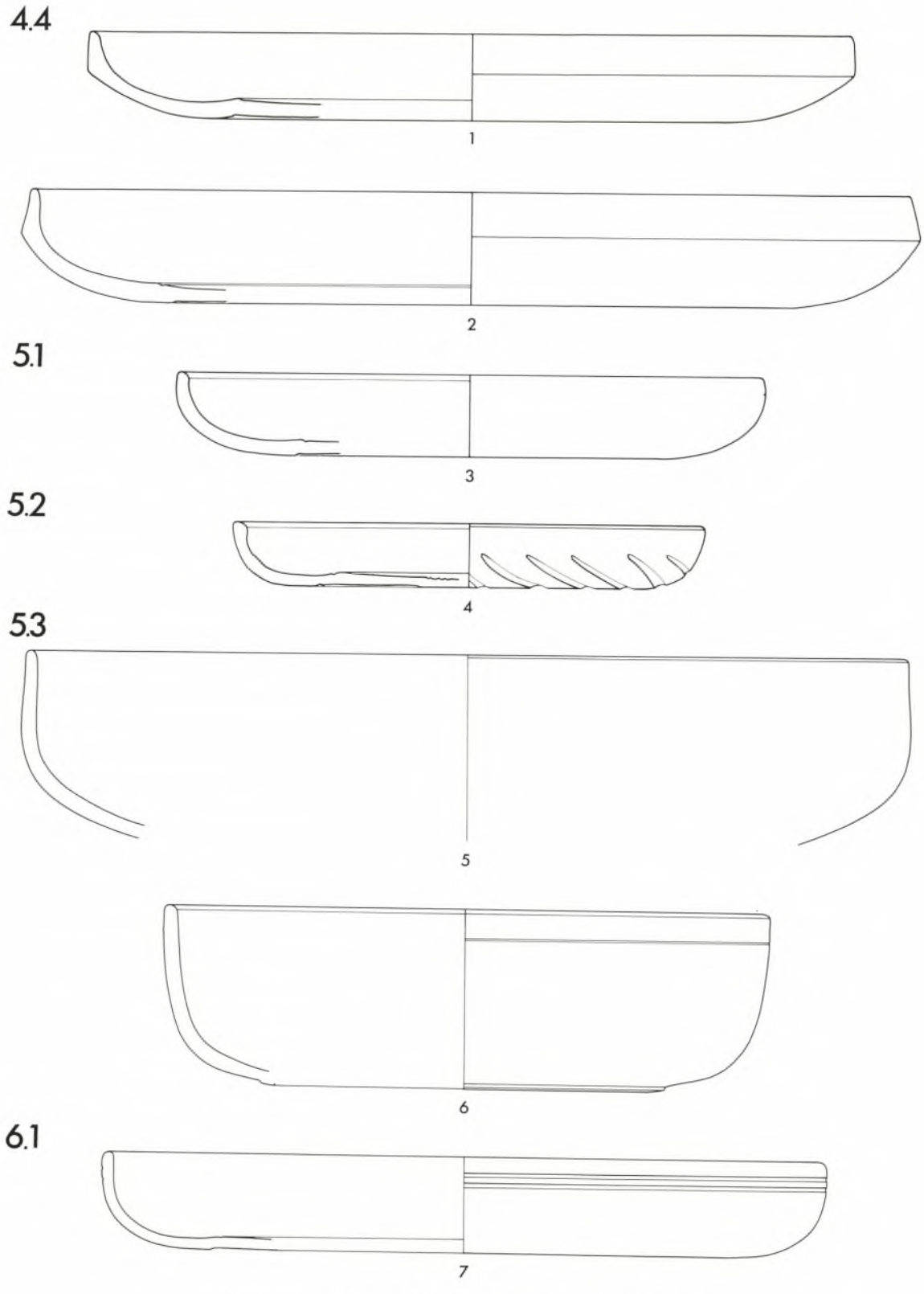
El Mahrine. 1.4.5 Dekor I.2/1-2; 2–3 Dekor I.2/1. – 1 Typ 4.2, 188.4; 2 Typ 3.1/4.2, 183; 3 Typ 4.2, 184; 4 Typ 3/4.1-2, 180; 5 Typ 4.2, 185. M. 1:1.



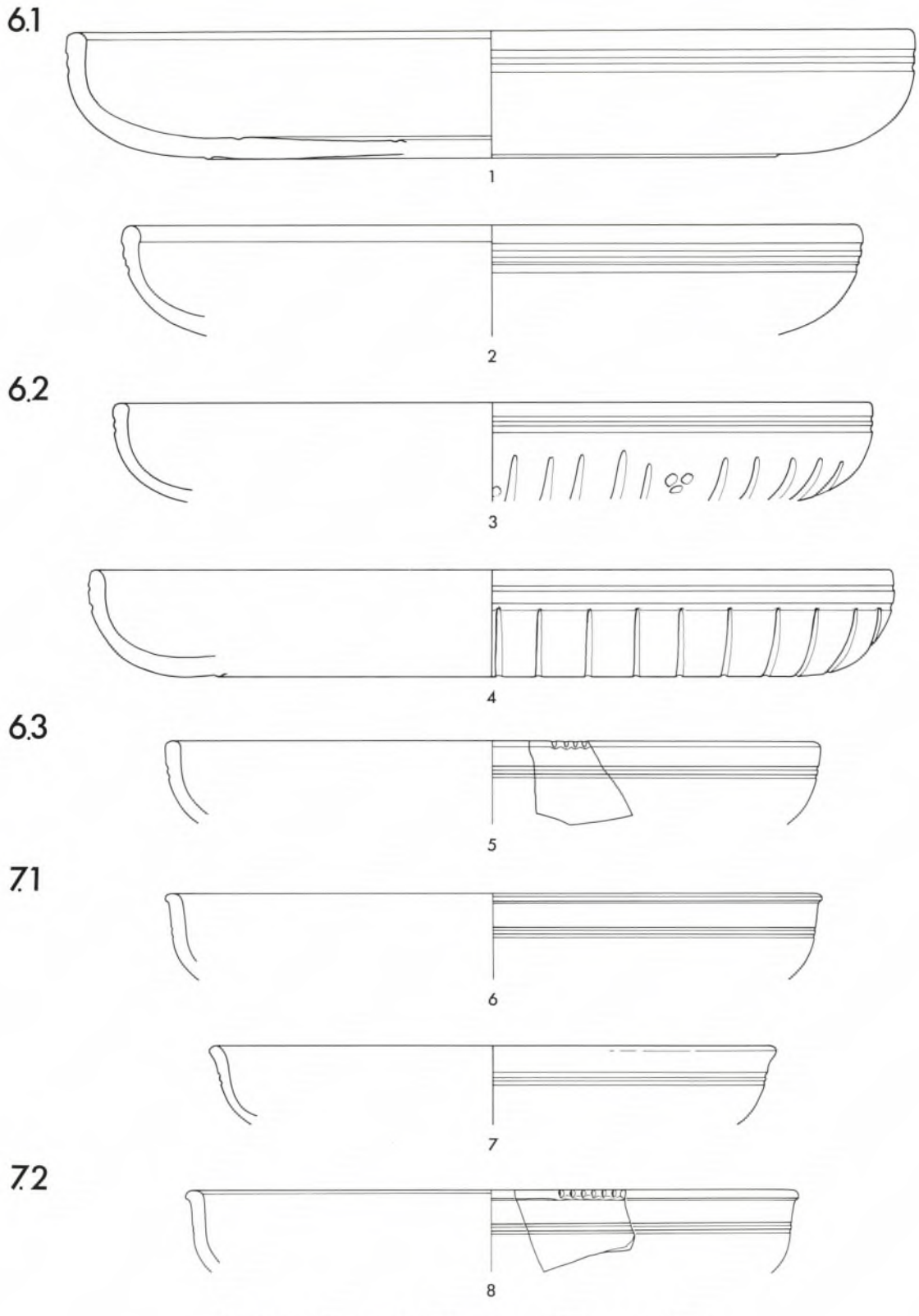
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 1.1–2.2). M. 1 : 3.



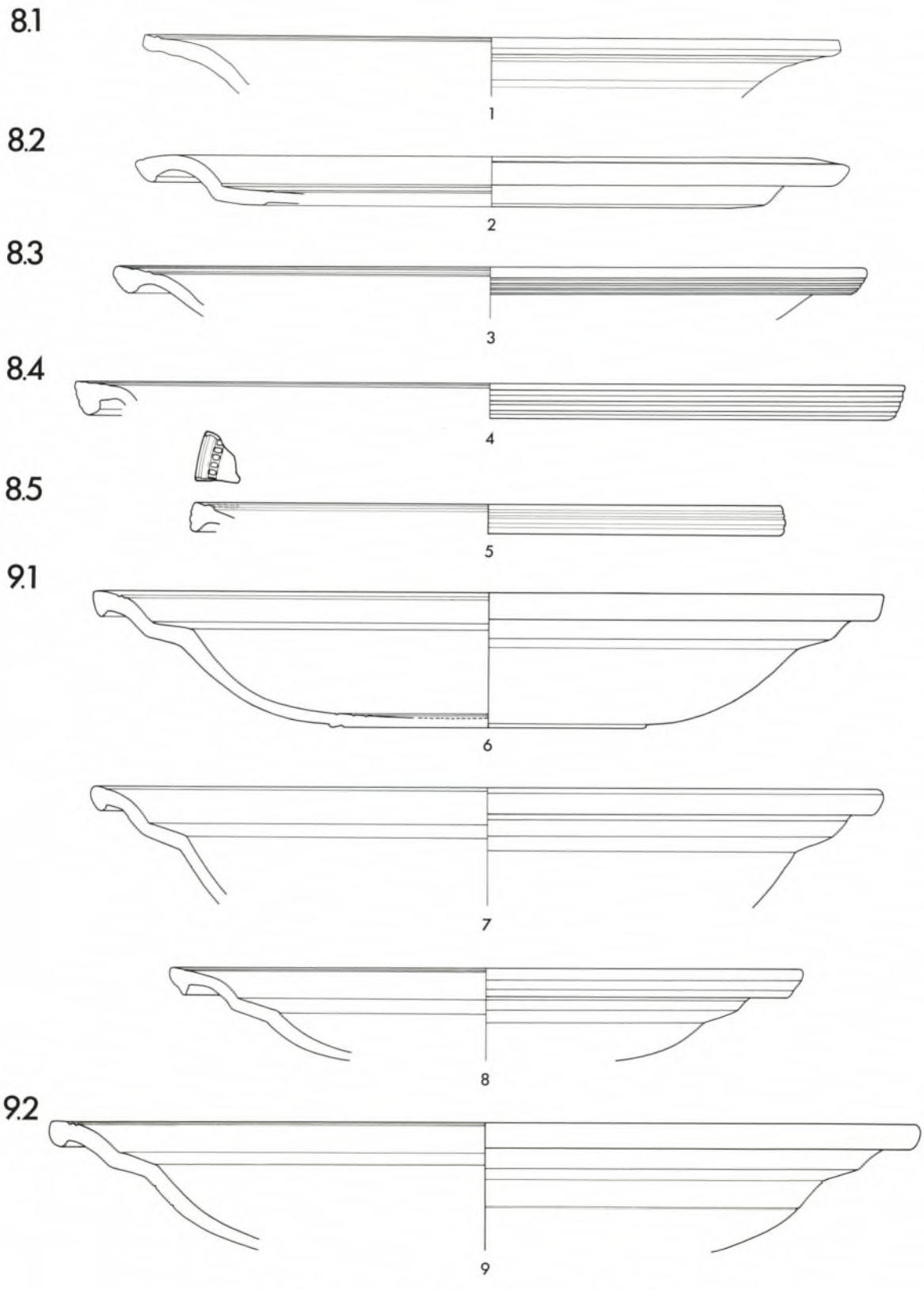
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 2.2–4.3; Form 3 siehe *Abb. 104,3*). M. 1 : 3.



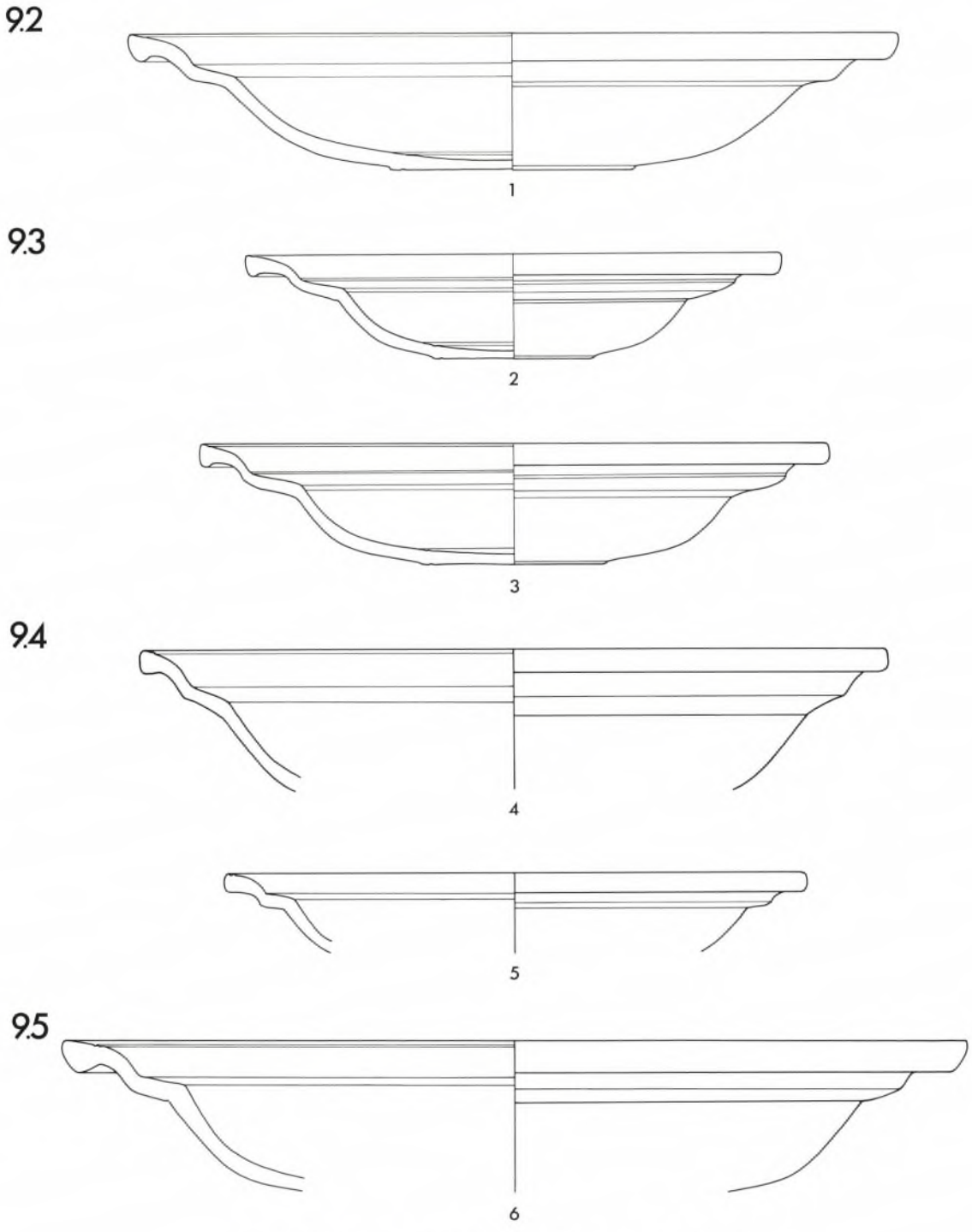
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 4.4–6.1). M. 1 : 3.



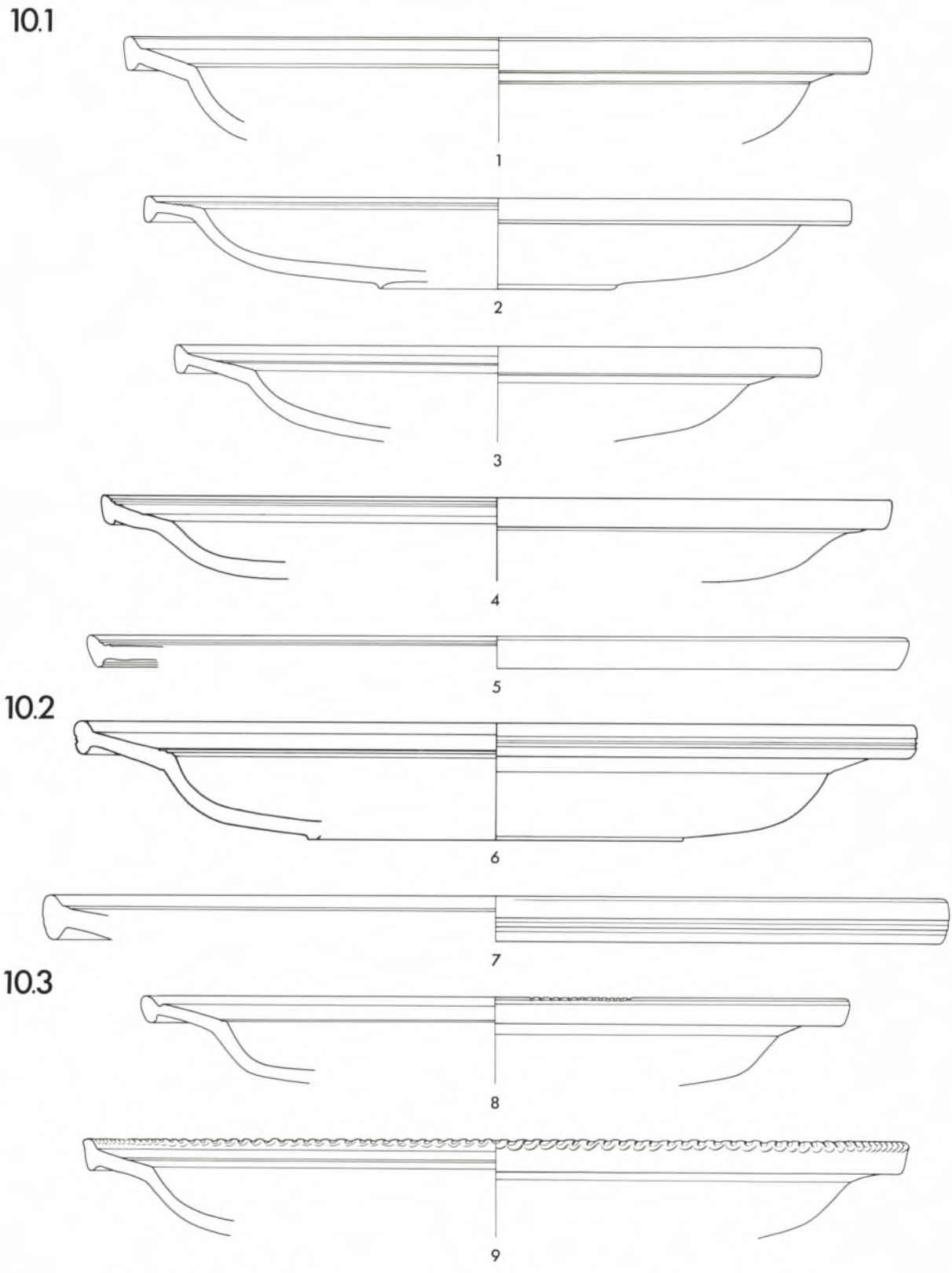
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 6.1–7.2). M. 1 : 3.



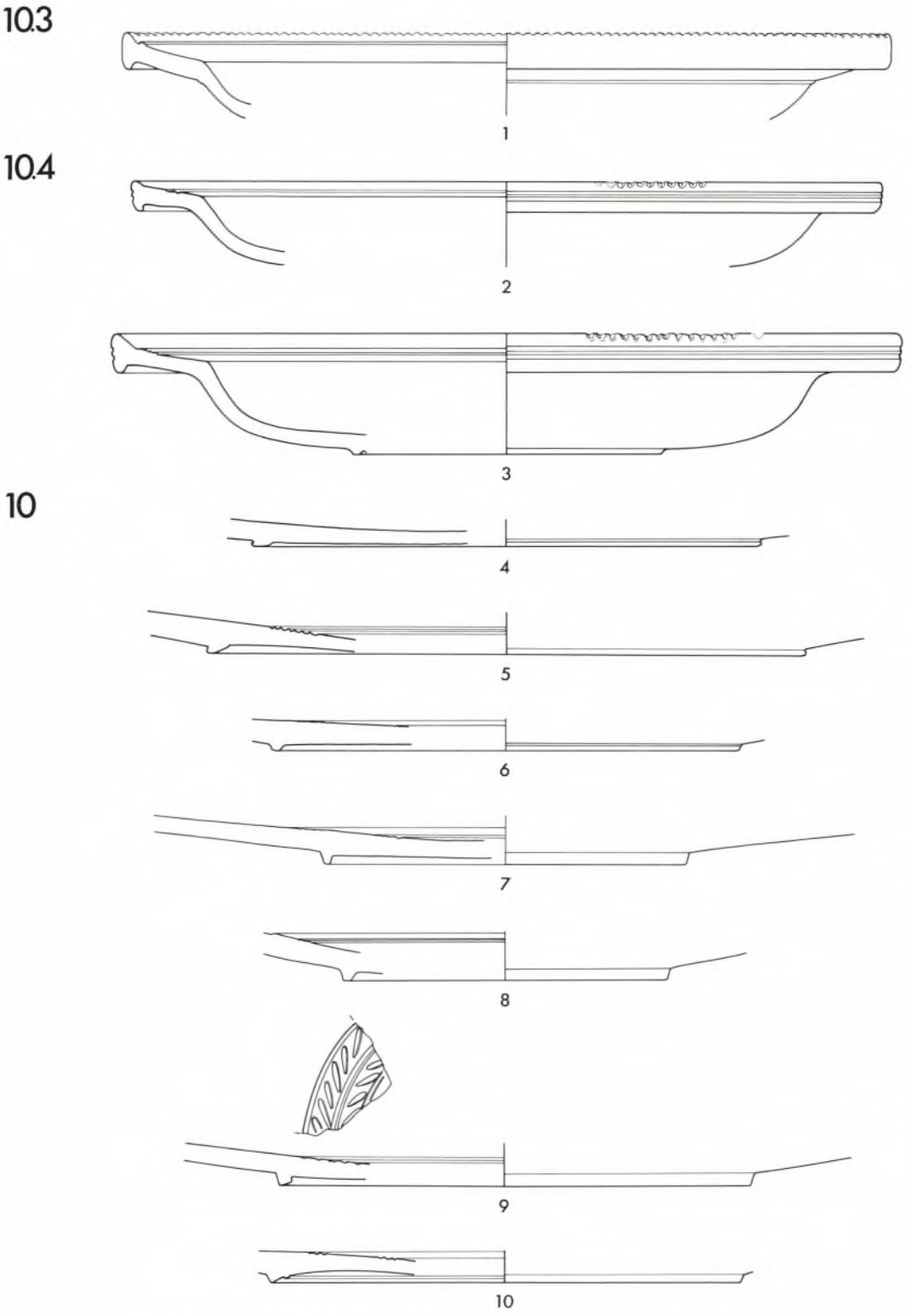
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 8.1–9.2). M. 1 : 3.



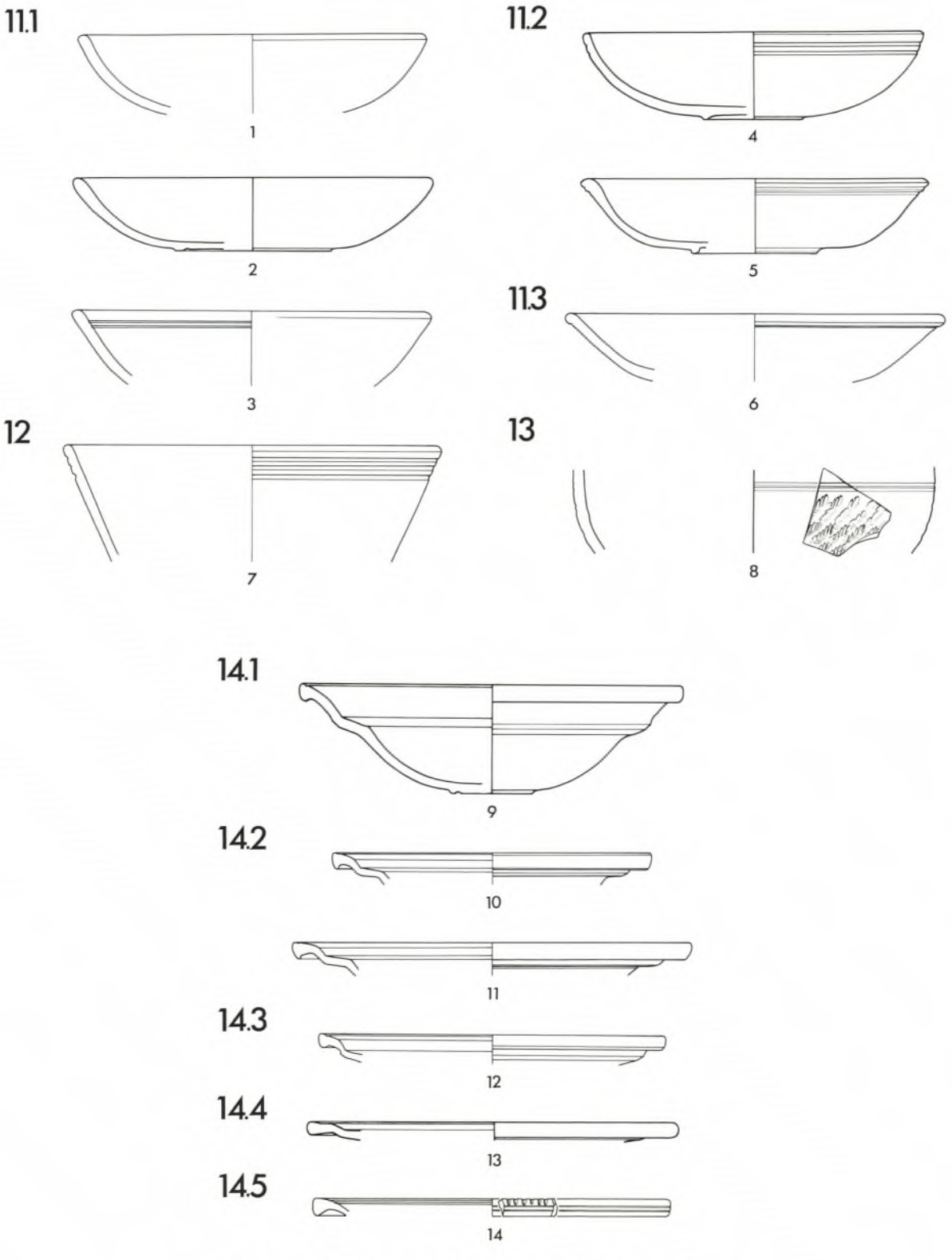
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 9.2–9.5). M. 1 : 3.



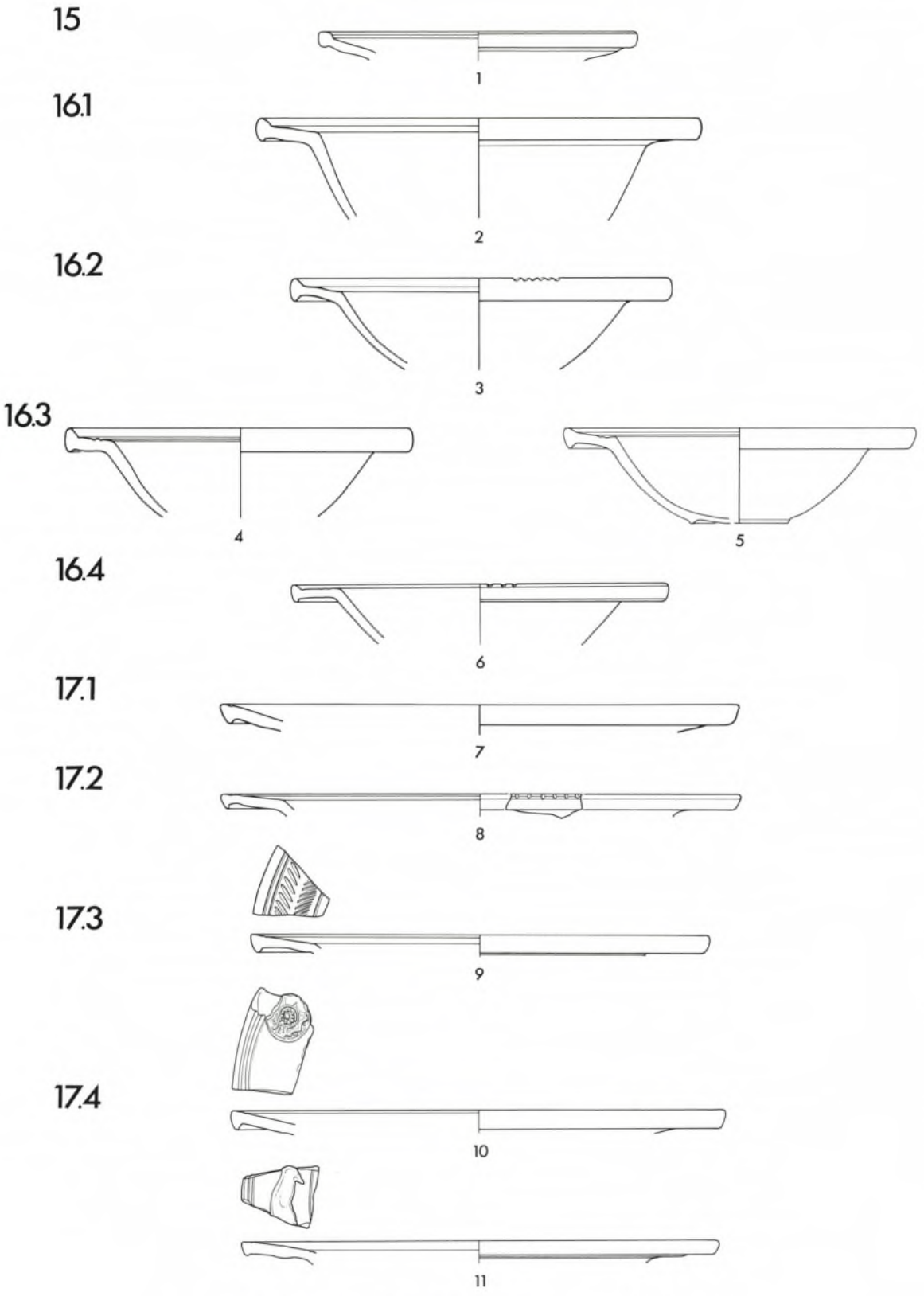
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 10.1–10.3; Form 10.1 siehe *Taf. 73,1*). M. 1:3.



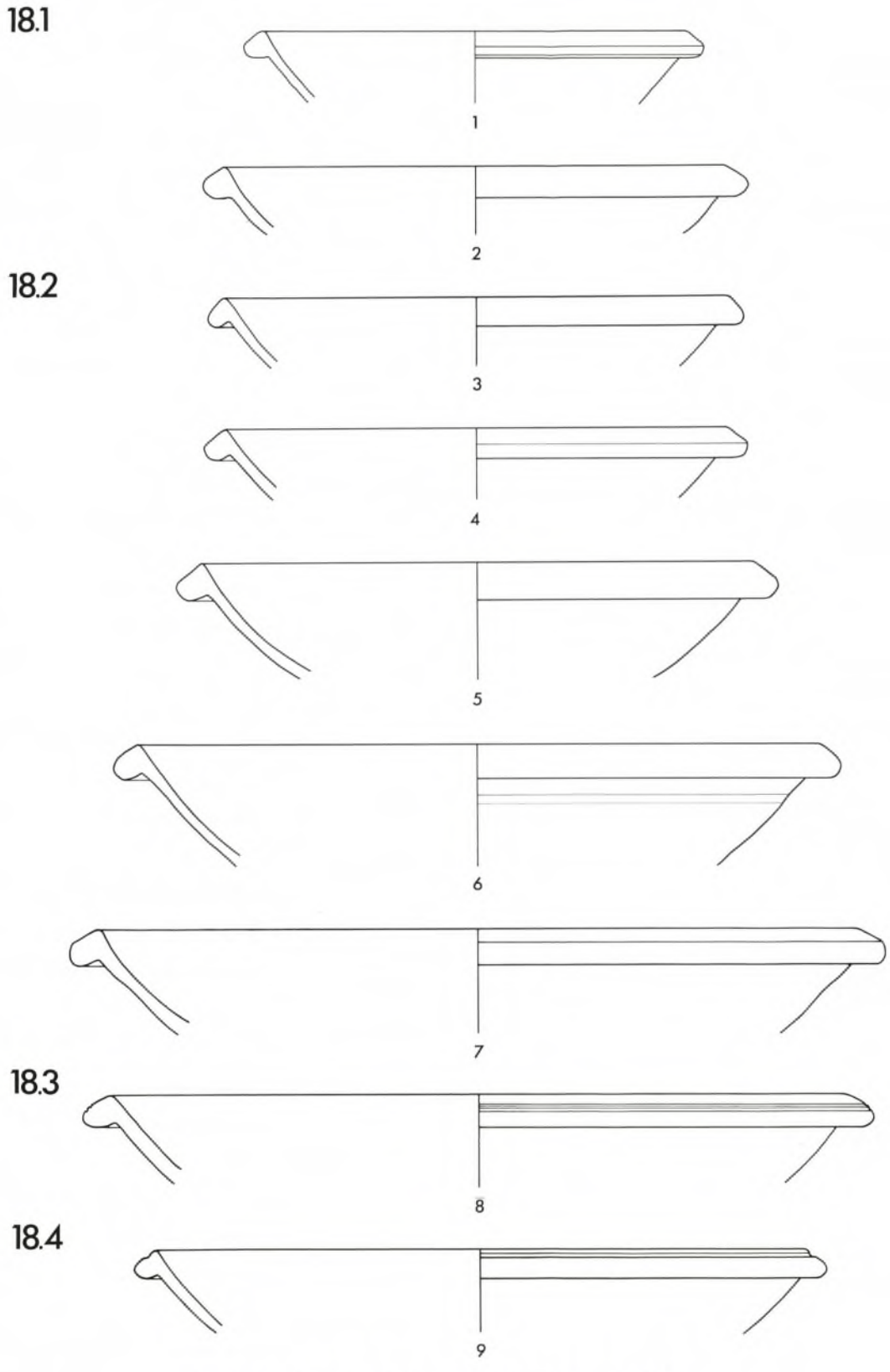
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 10.3–10.4; 10 [BS]). M. 1 : 3.



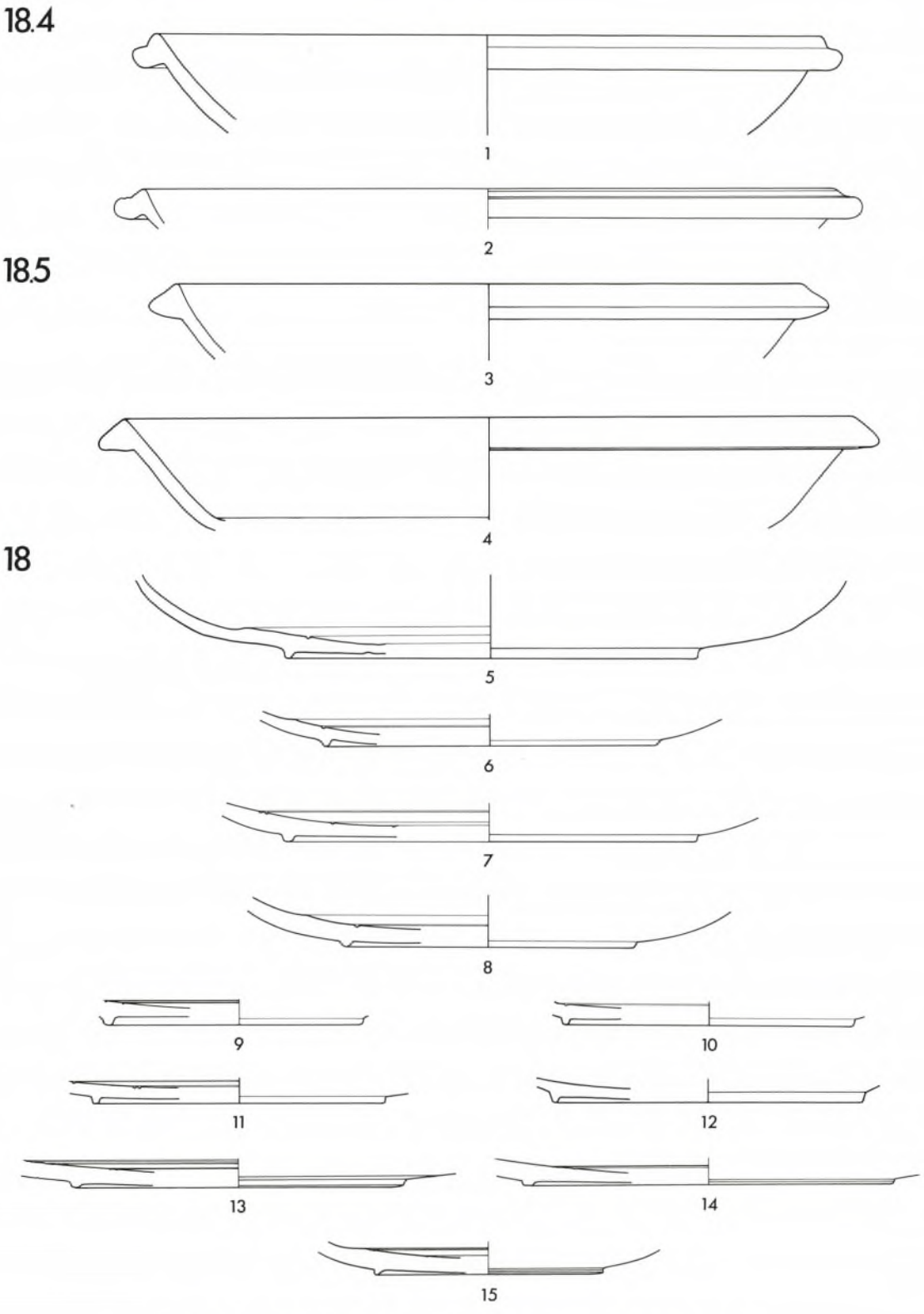
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 11.1–14.5). M. 1:3.



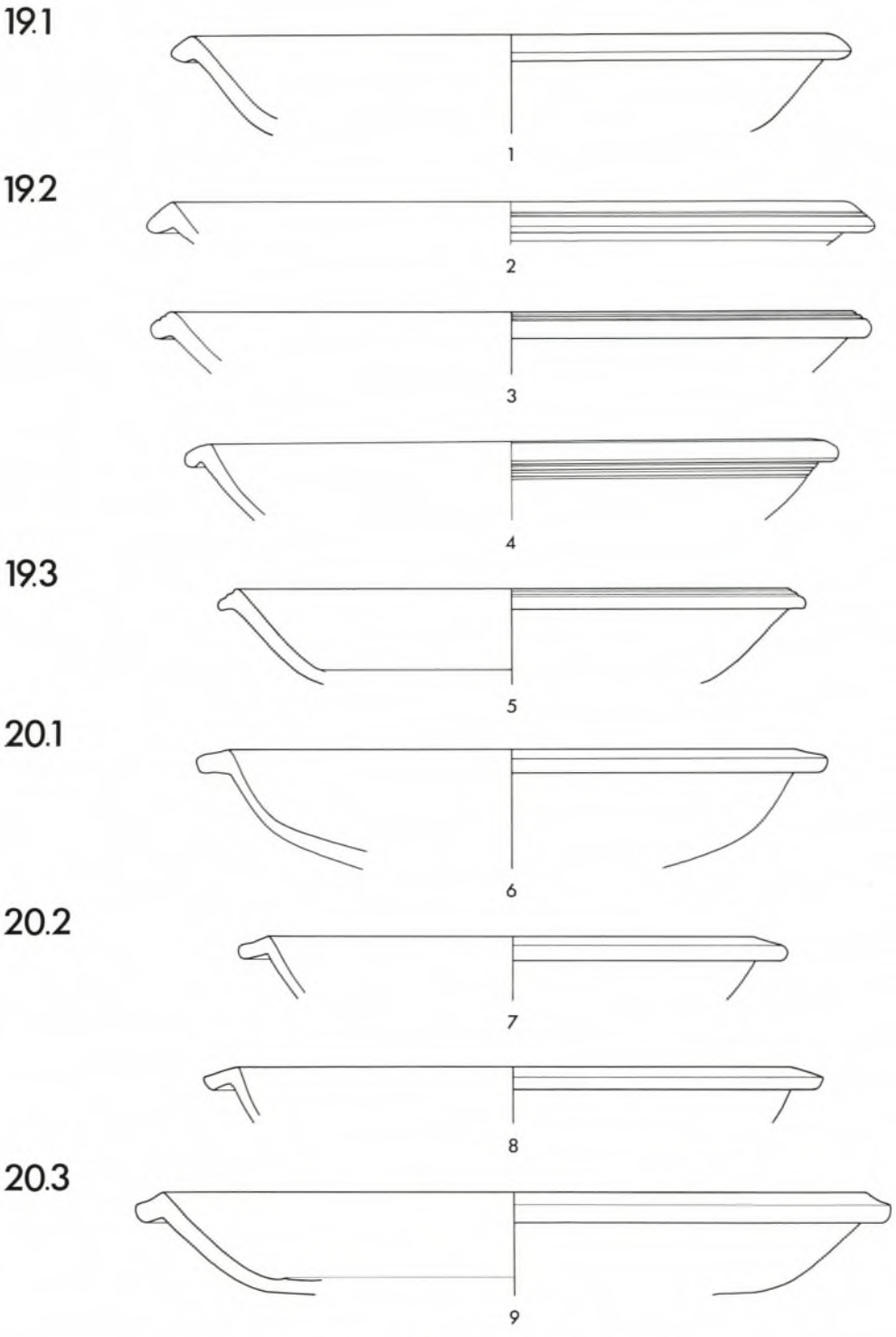
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 15–17.4). M. 1 : 3.



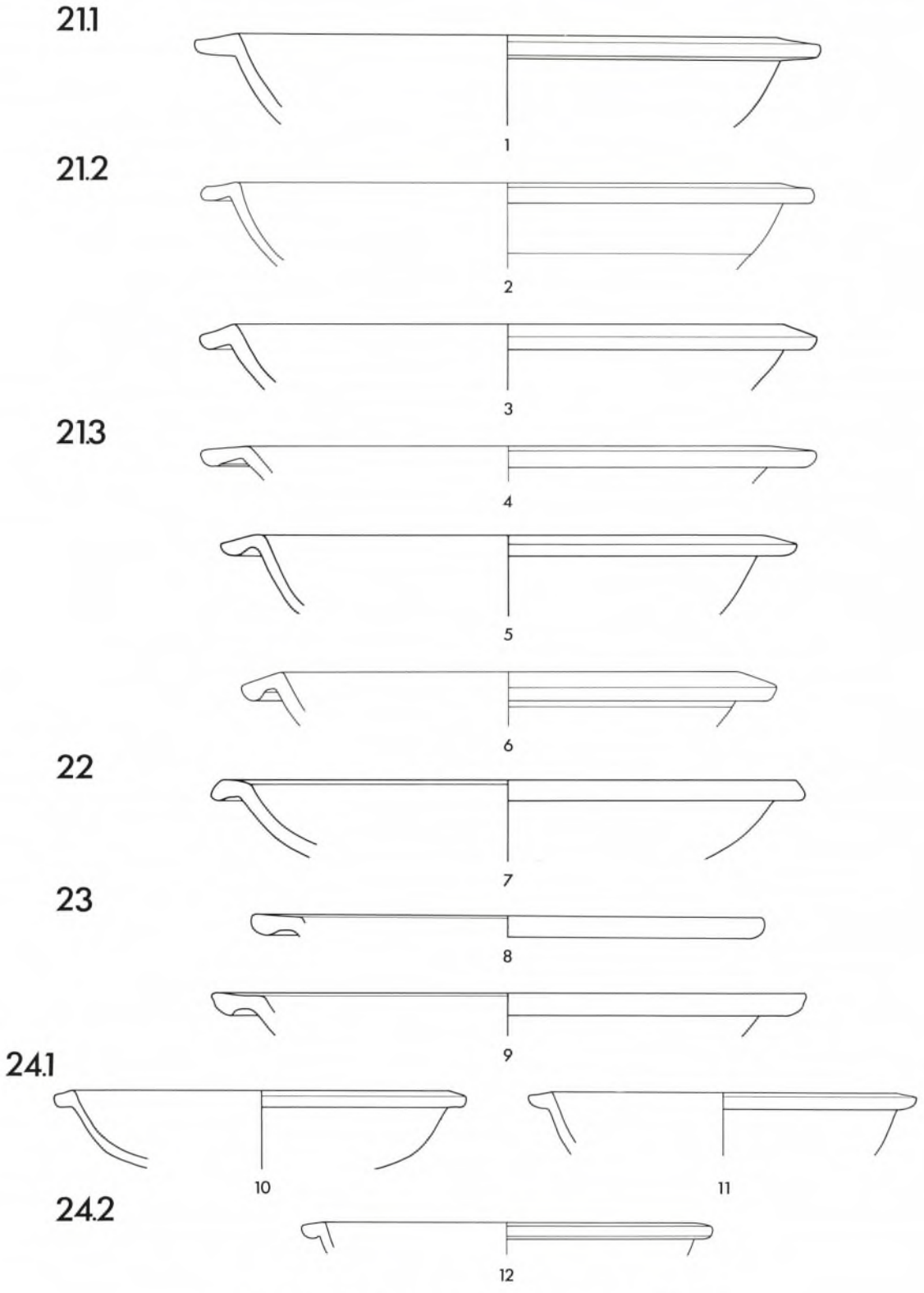
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 18.1–18.4). M. 1:3.



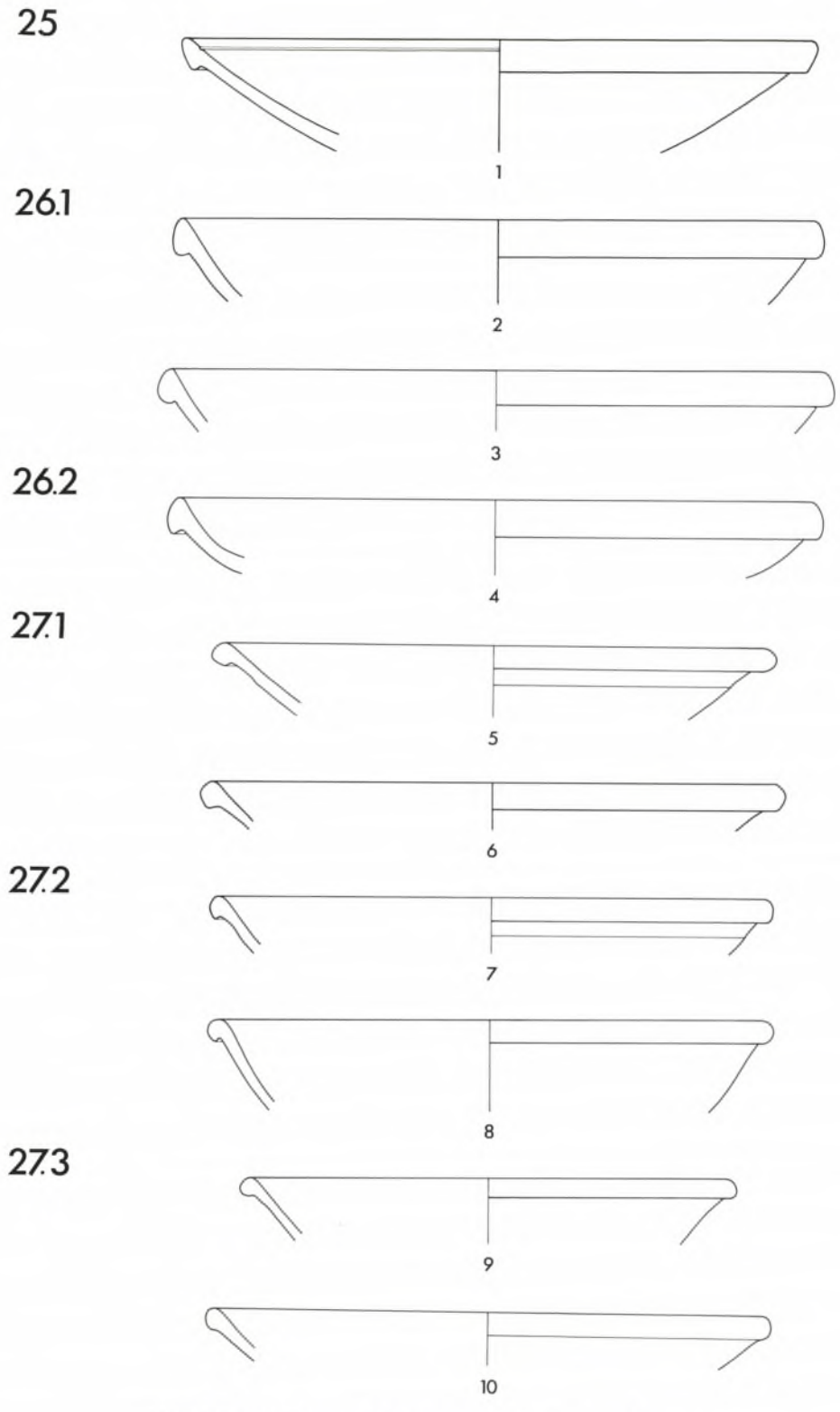
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 18.4–18.5; 18 [BS]). M. 1:3.



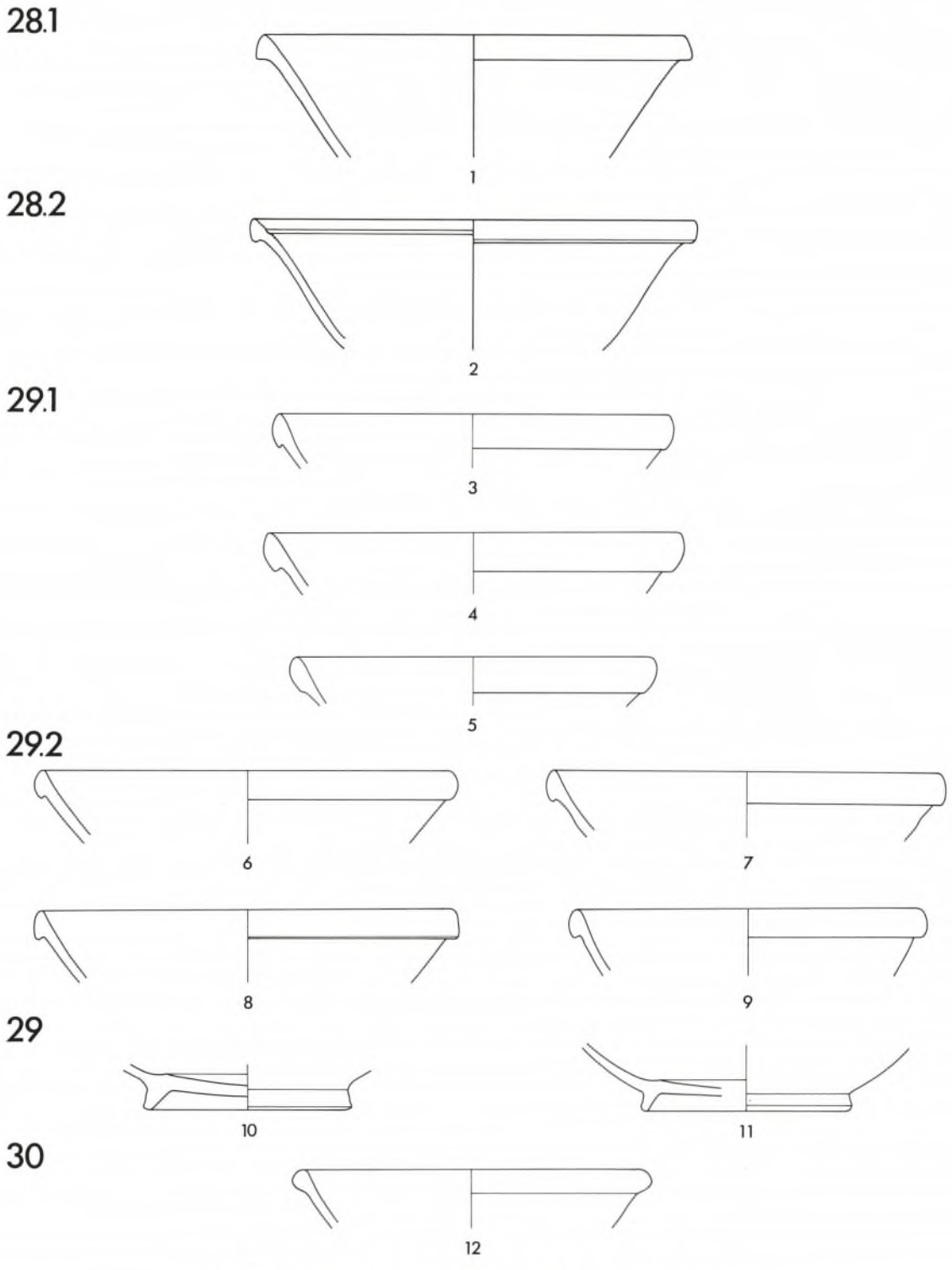
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 19.1–20.3). M. 1 : 3.



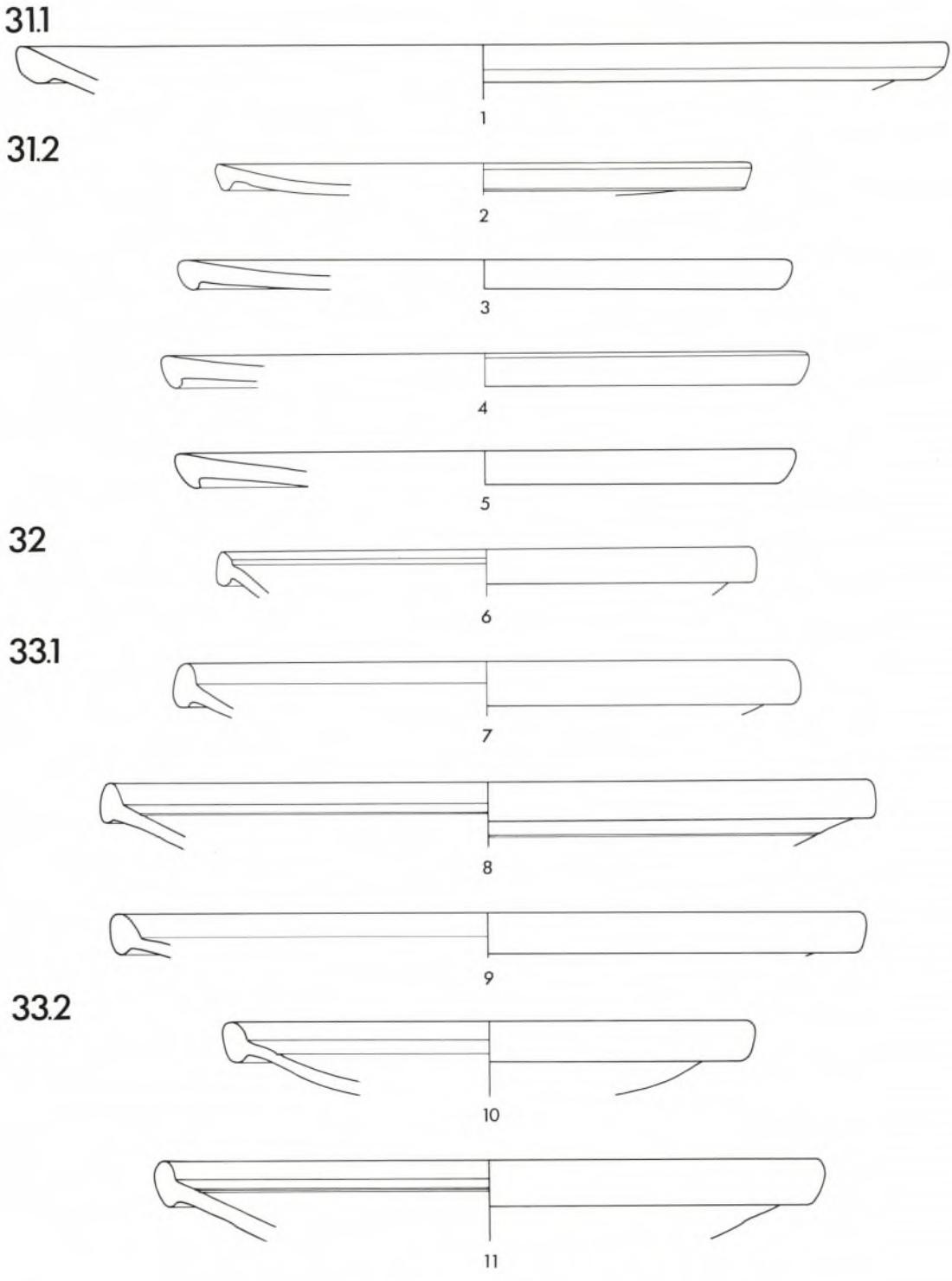
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 21.1–24.2). M. 1:3.



El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 25–27.3). M. 1 : 3.

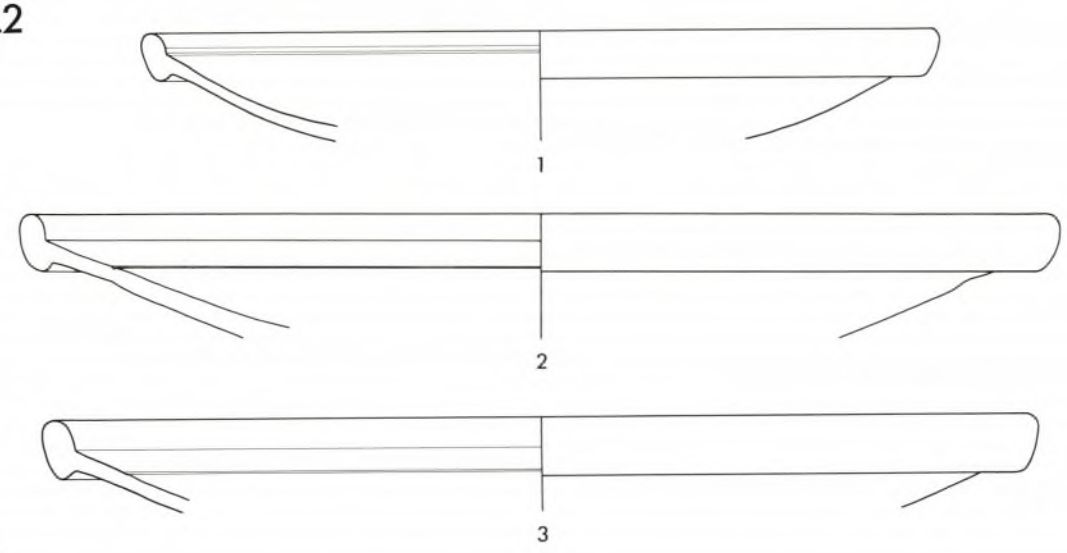


El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 28.1–30). M. 1 : 3.

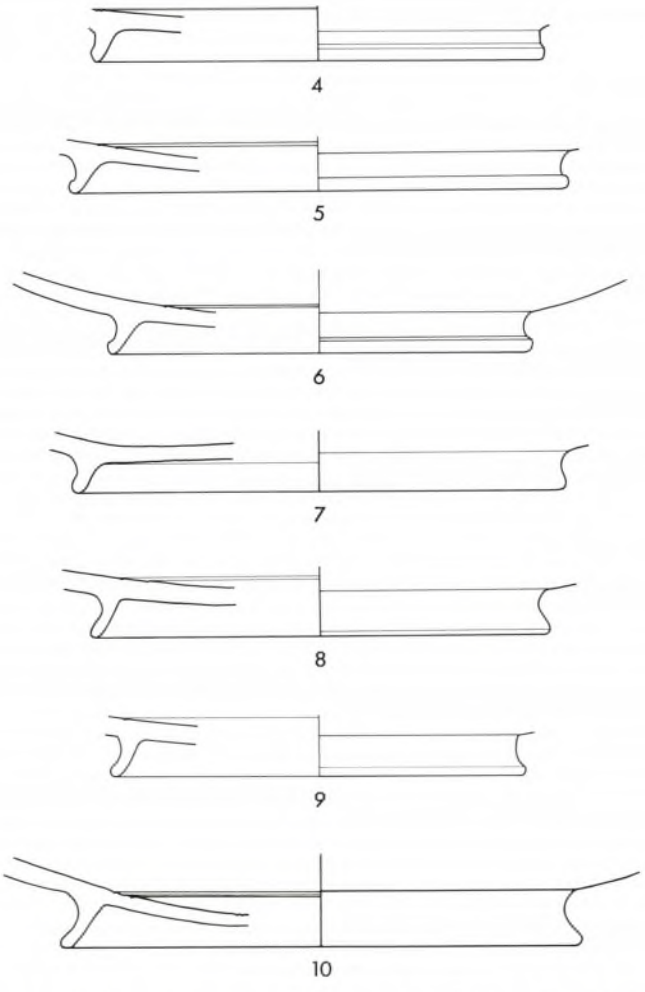


El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 31.1–33.2). M. 1 : 3.

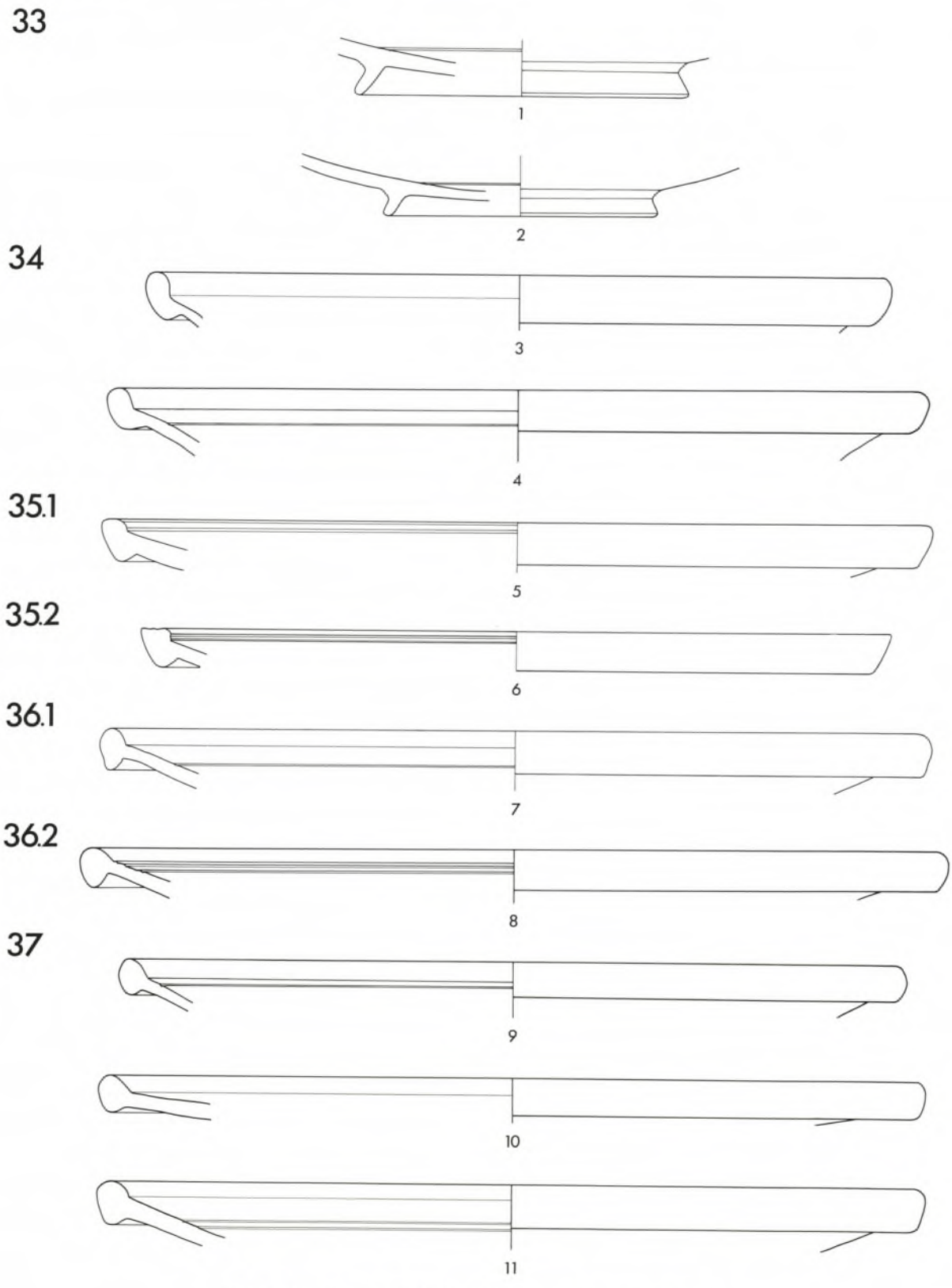
33.2



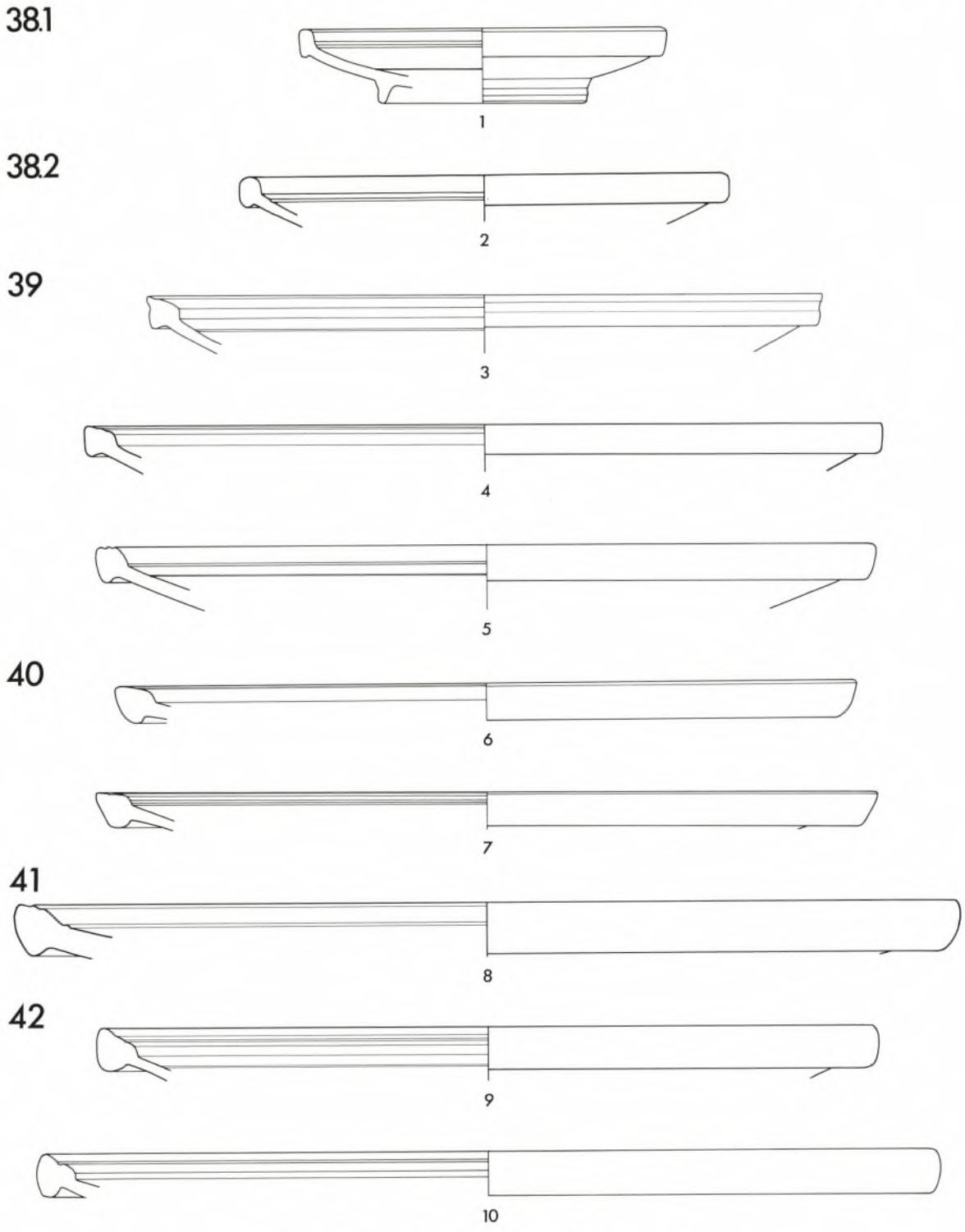
33



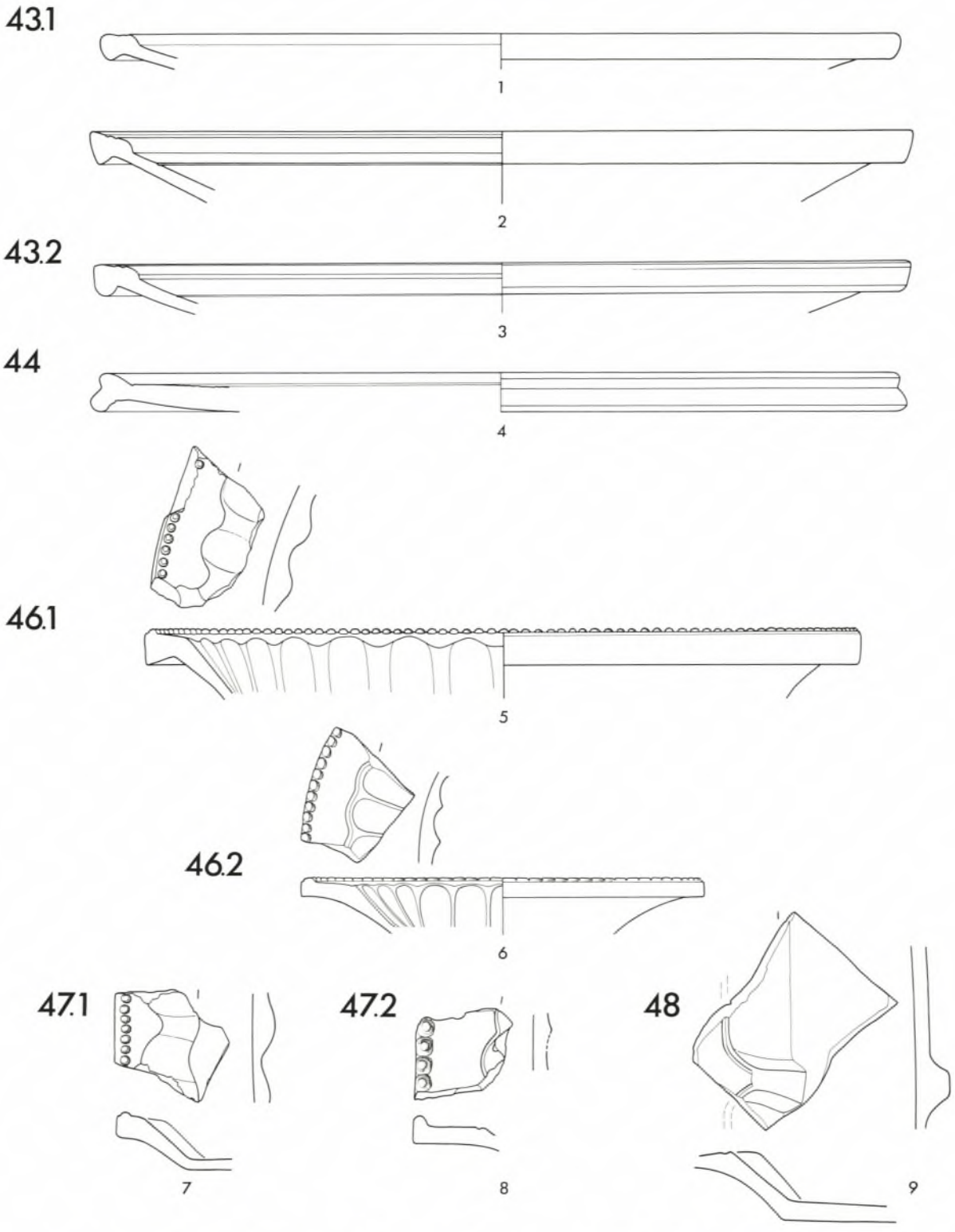
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 33.2; 33 [BS]; Form 33.2 siehe *Taf. 73,2*). M. 1:3.



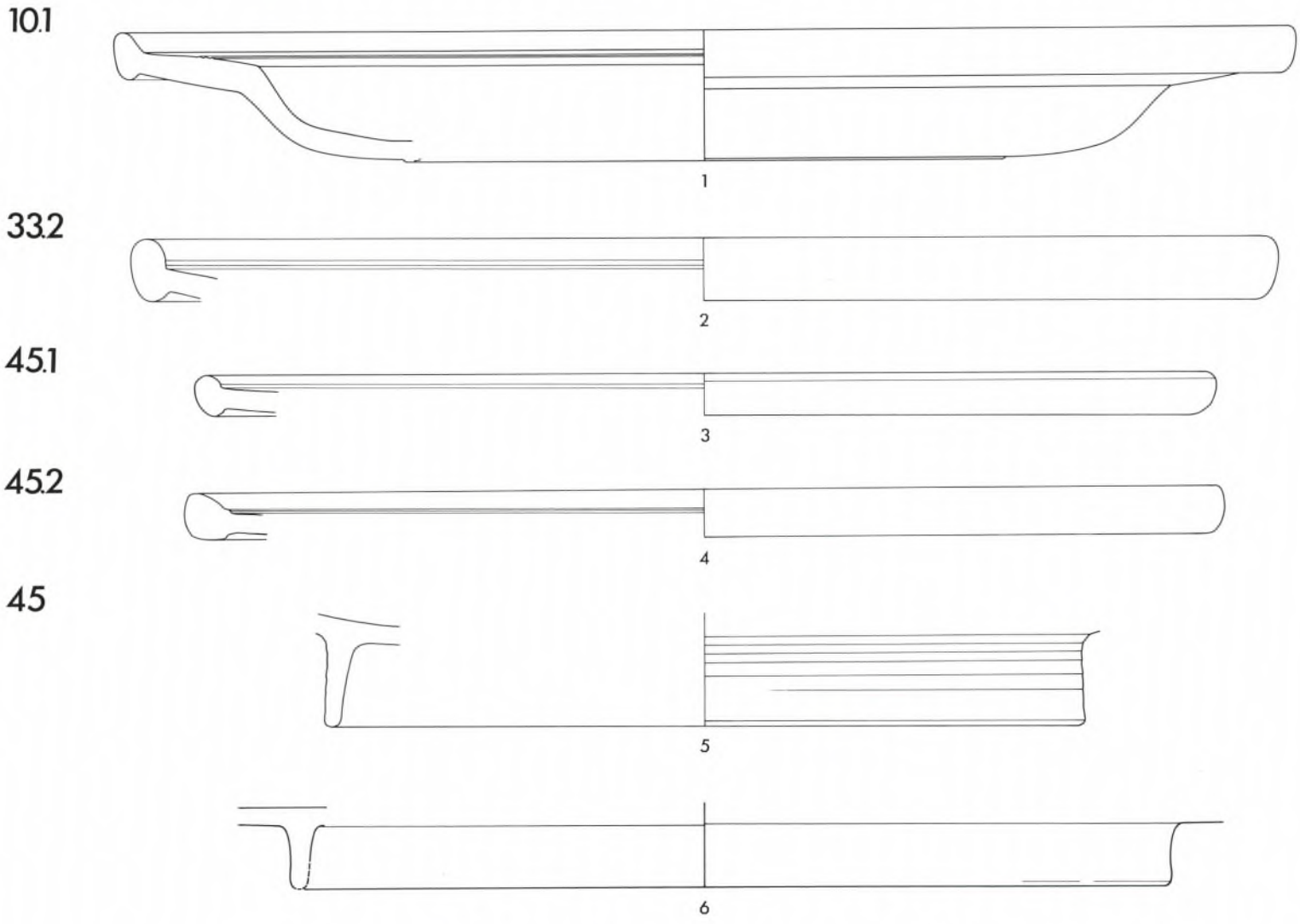
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 33 [BS]–37). M. 1:3.



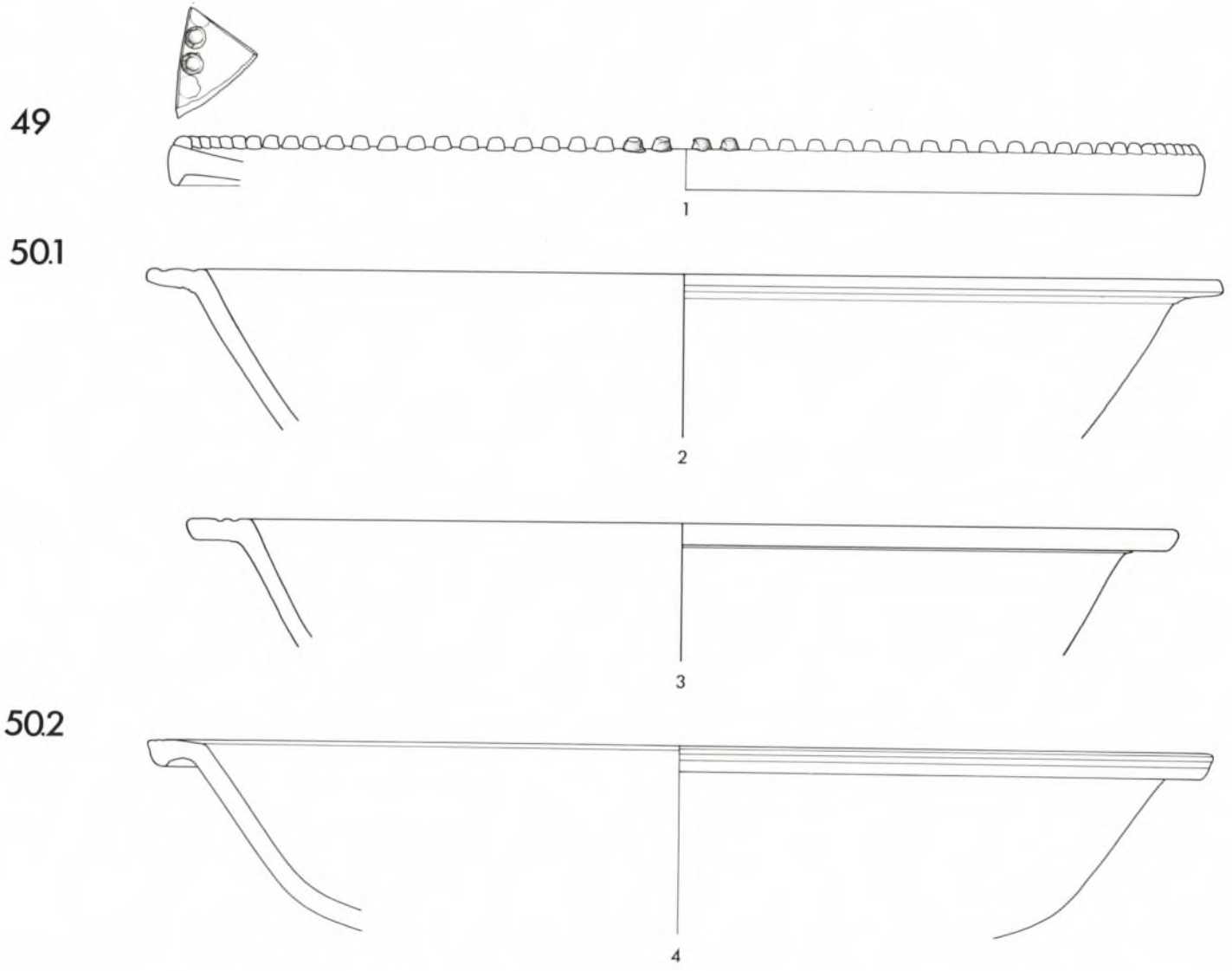
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 38.1–42). M. 1:3.



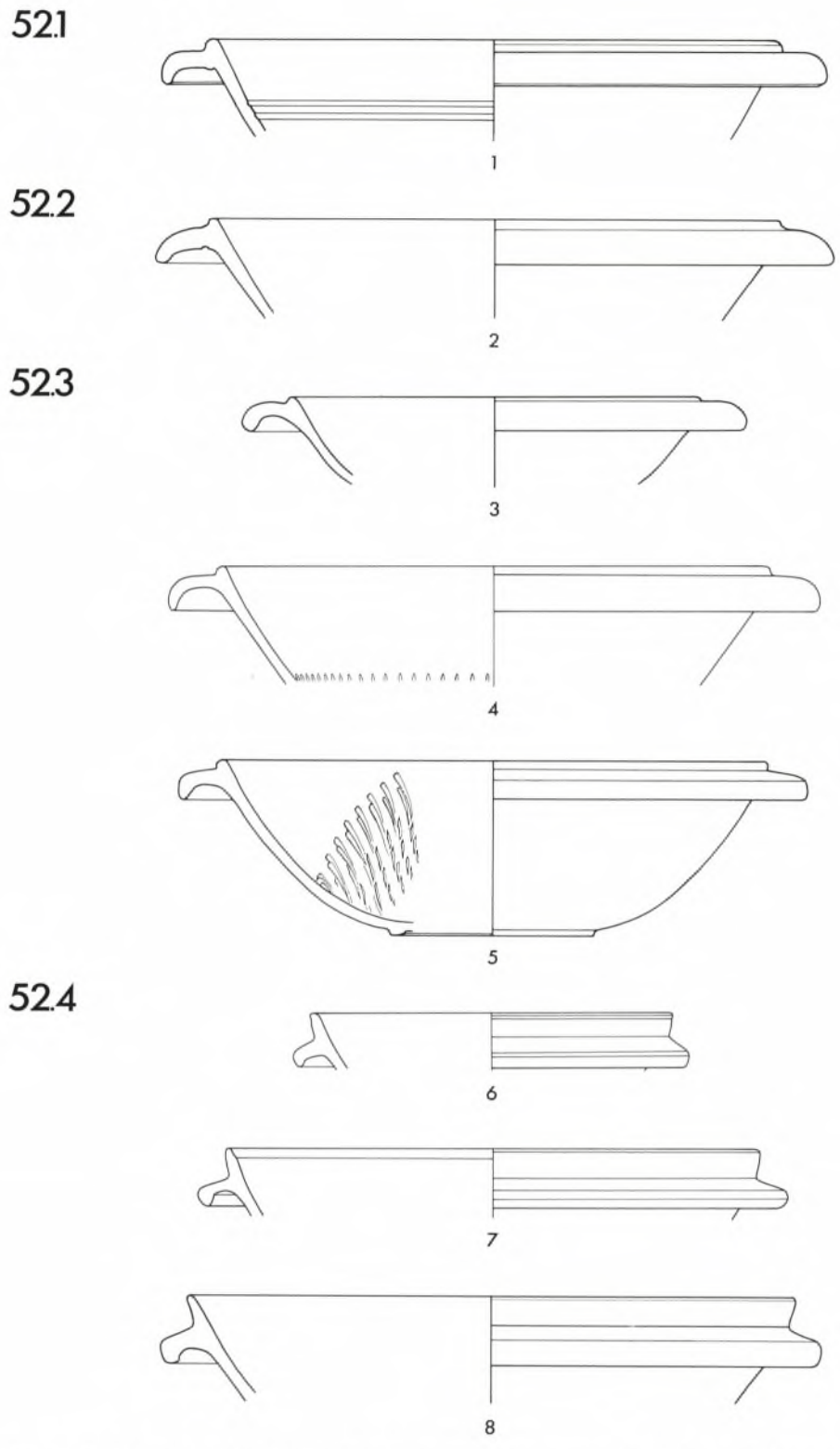
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 43.1–48; Form 45.1–45.2 und 45 [BS] siehe *Taf. 73,3-6*). M. 1 : 3.



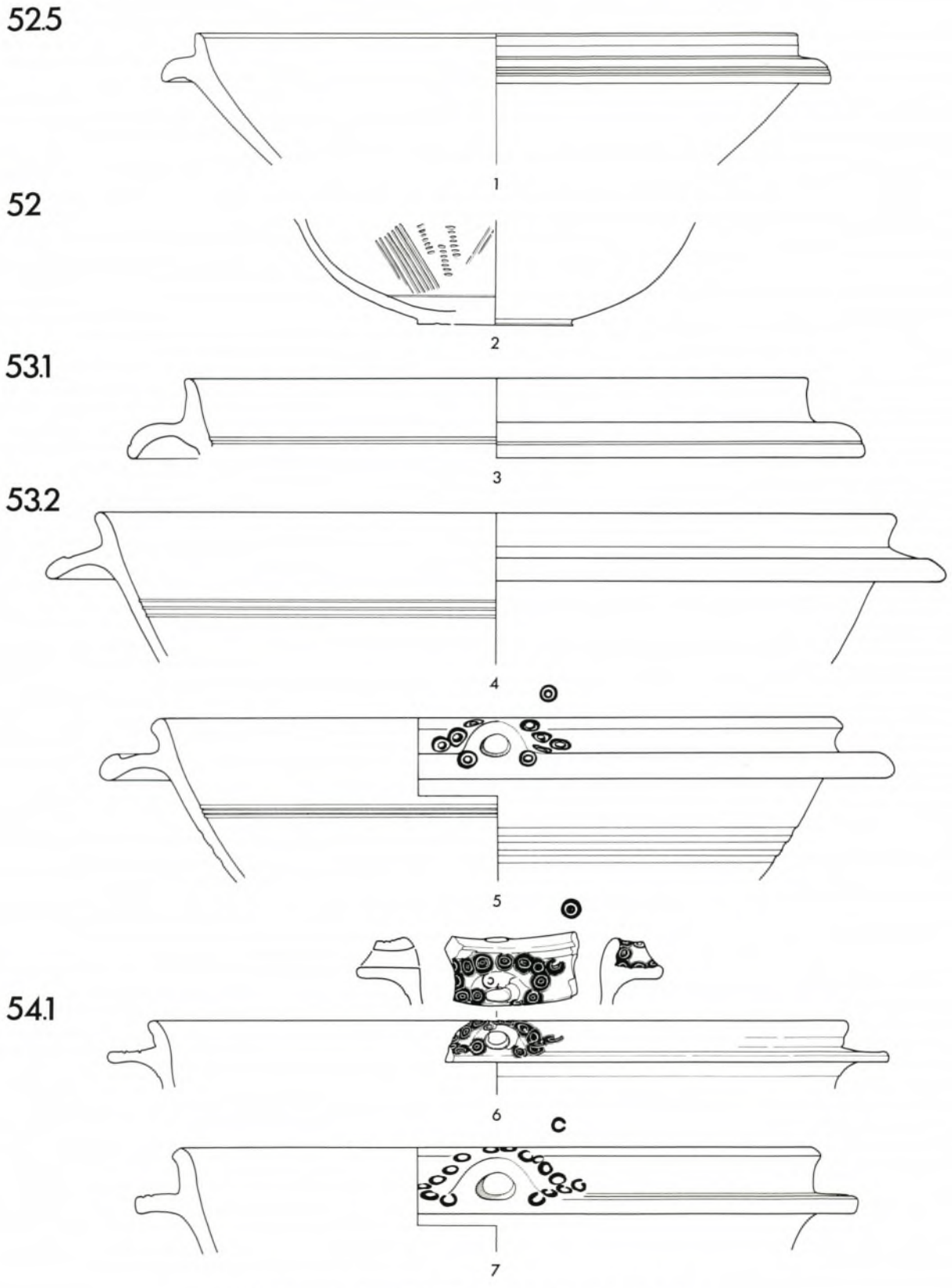
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 10.1; 33.2; 45.1–45.2; 45 [BS]). M. 1 : 3.



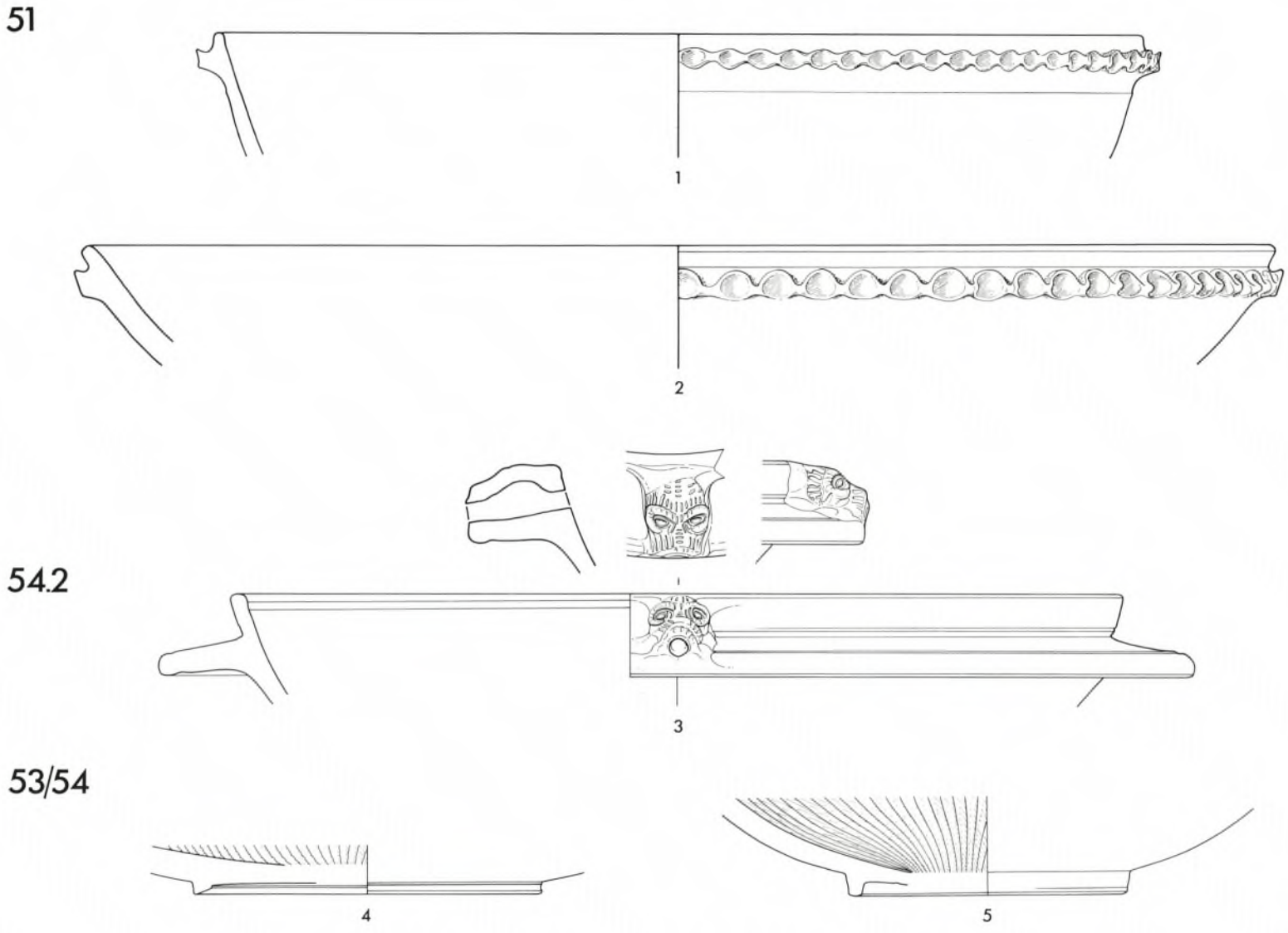
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 49–50.2). M. 1 : 3.



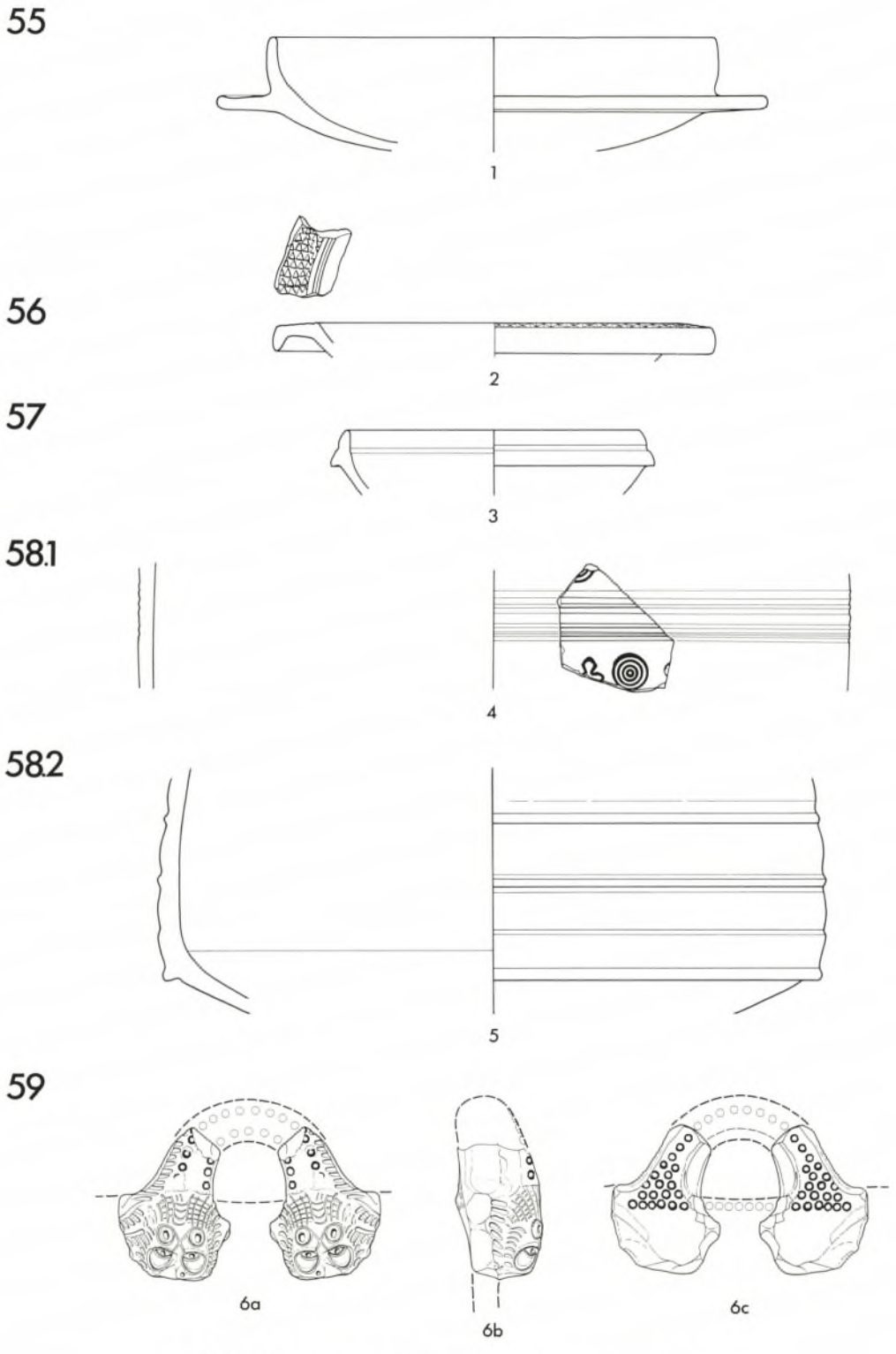
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 52.1–52.4; Form 51 siehe *Taf. 77,1-2*). M. 1:3.



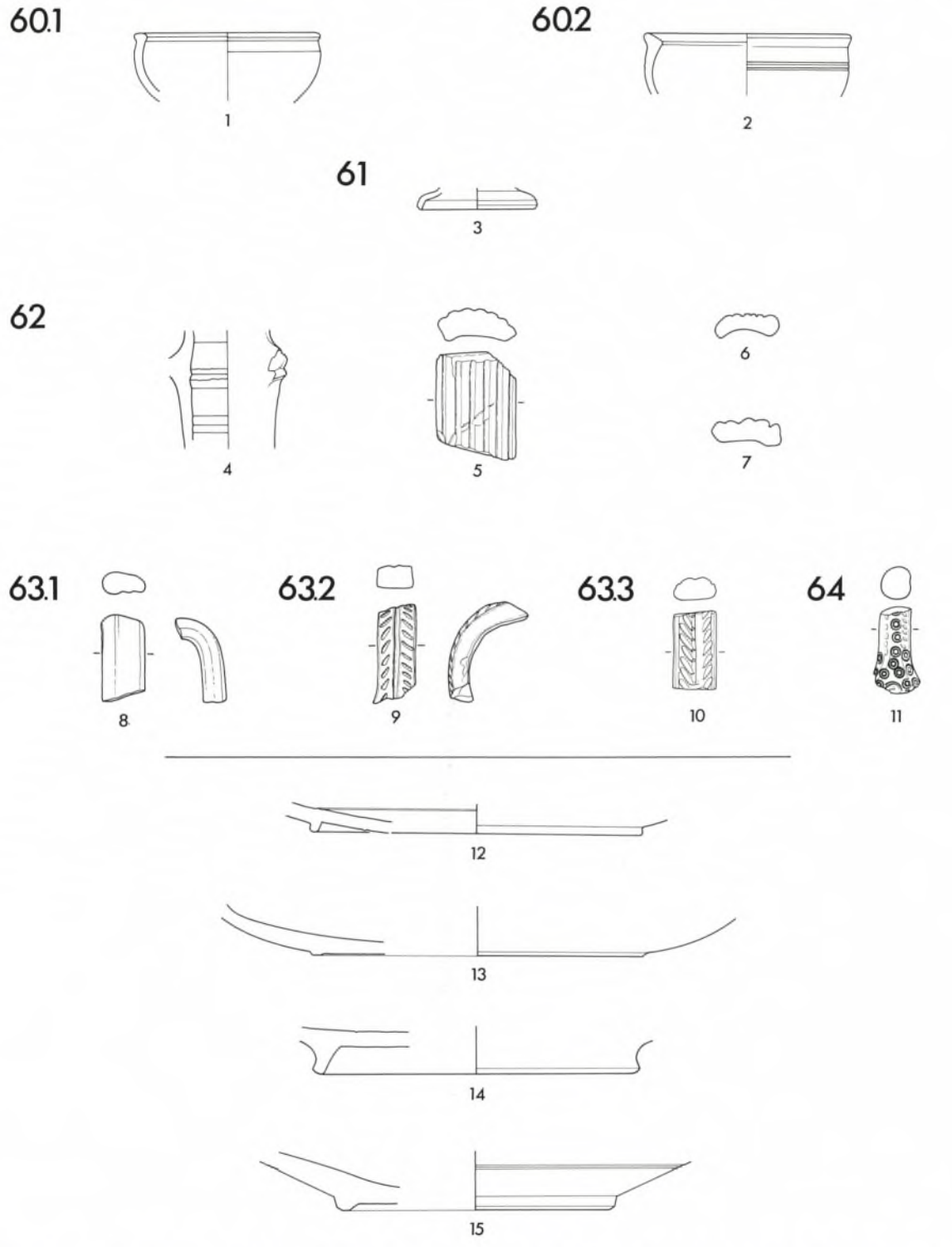
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 52.5–54.1). M. 1:3.



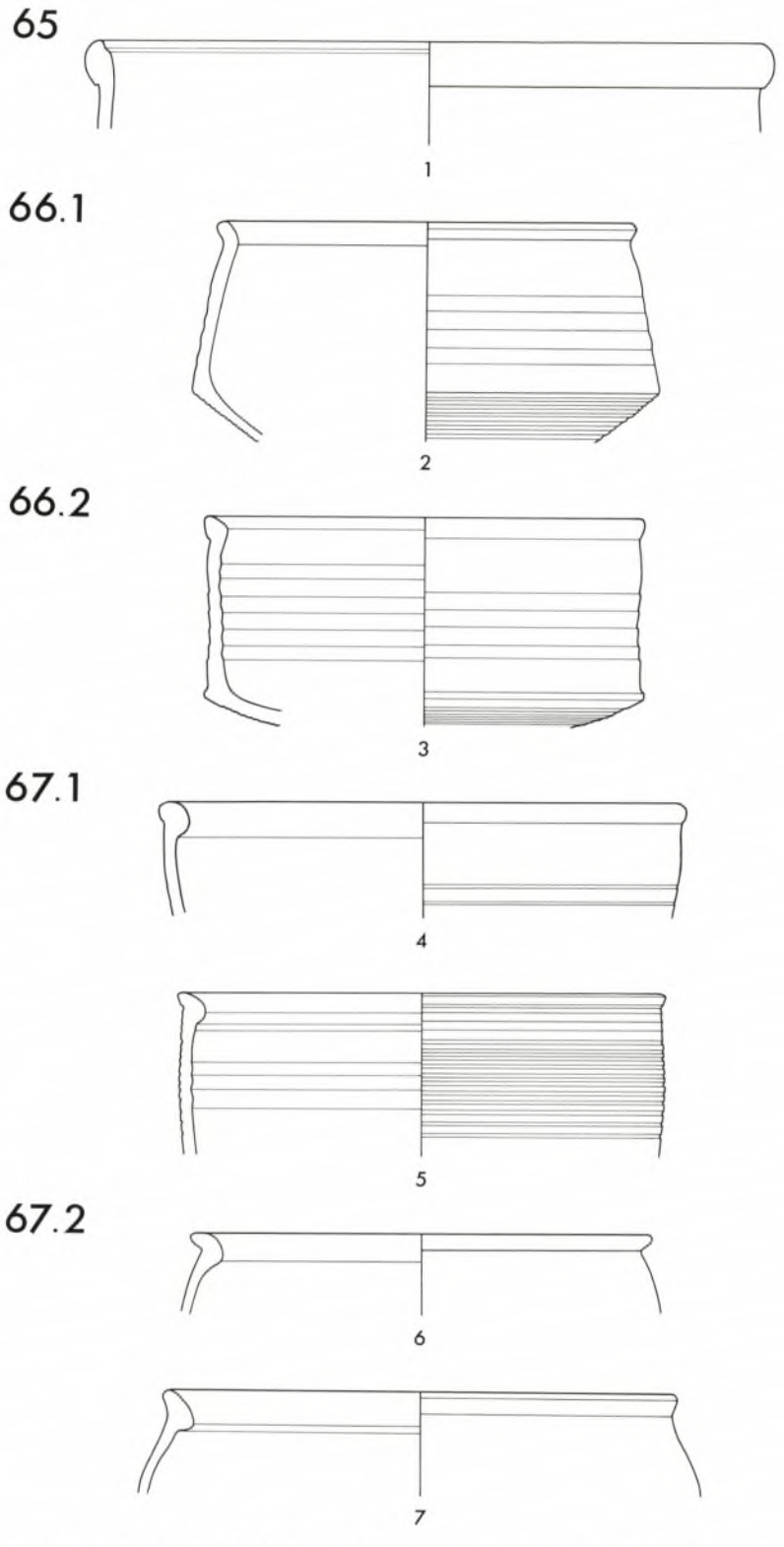
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 51; 54.2; 53/54 [BS]). M. 1:3.



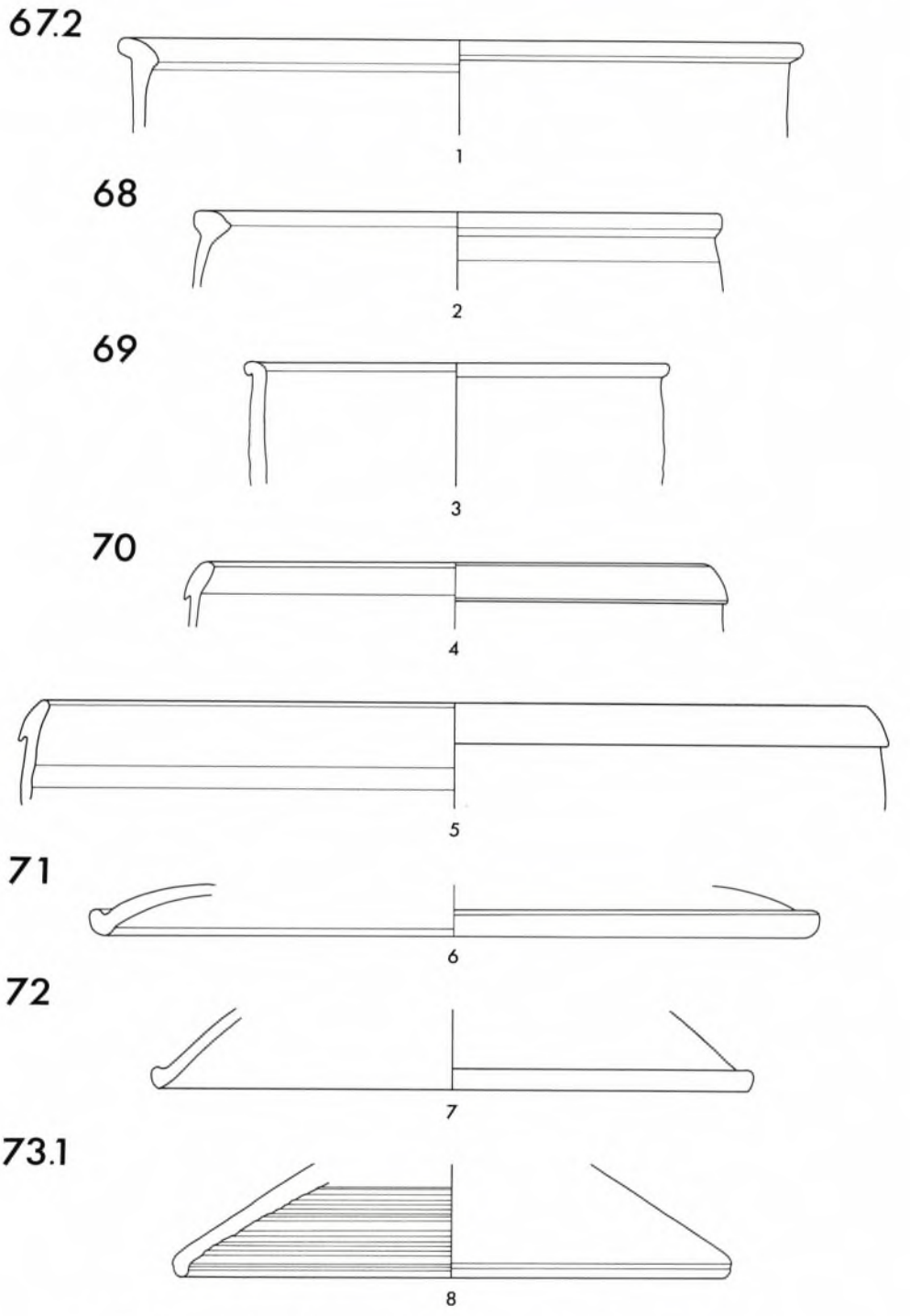
El Mahrine. Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 55–59). M. 1 : 3.



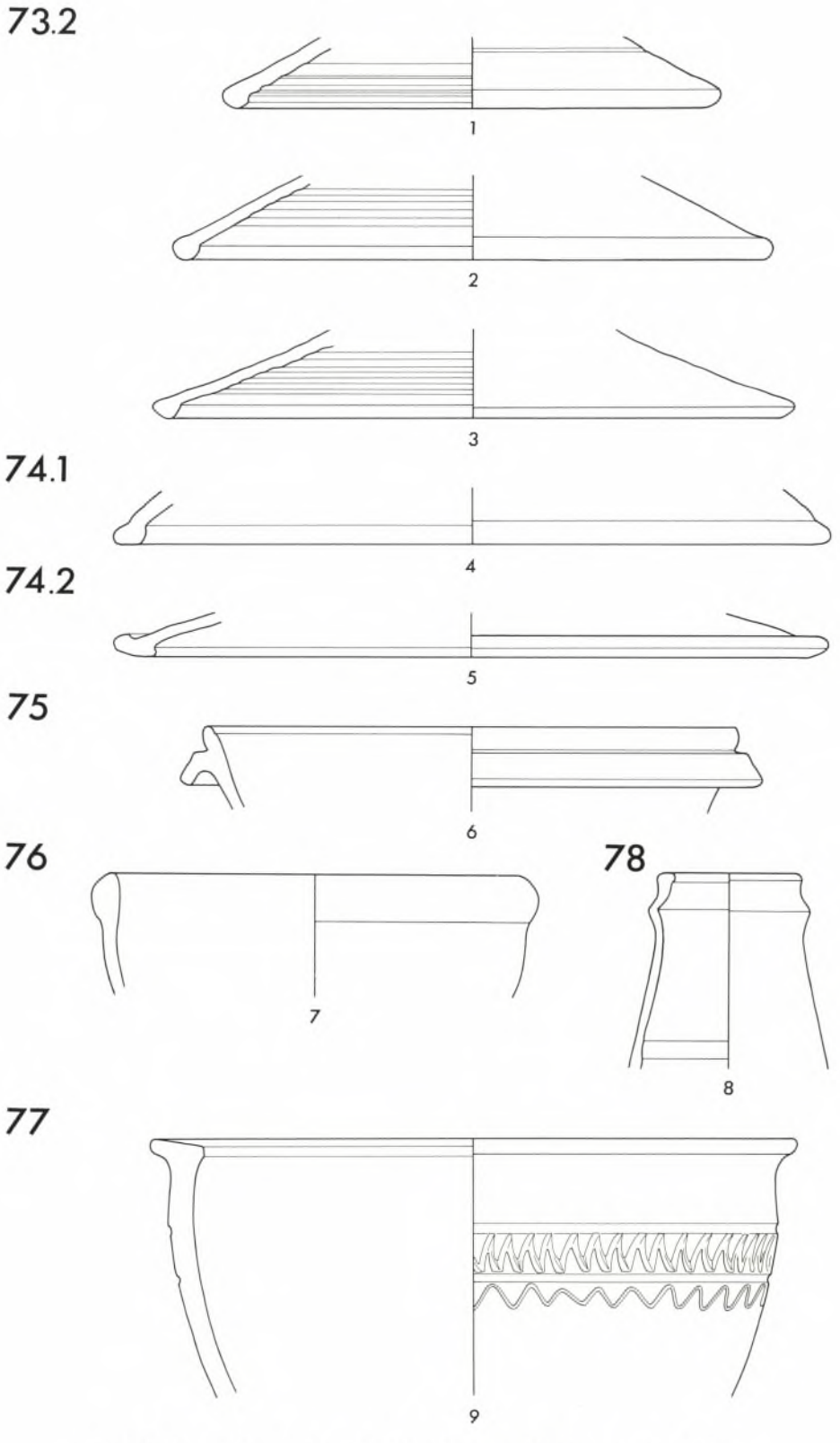
El Mahrine. 1–11 Sigillata-Gefäßformen (Kat. E, 60.1–64); 12–15 nicht klassifizierbare Sigillata-Bodenfragmente (Kat. E, Anhang). M. 1:3.



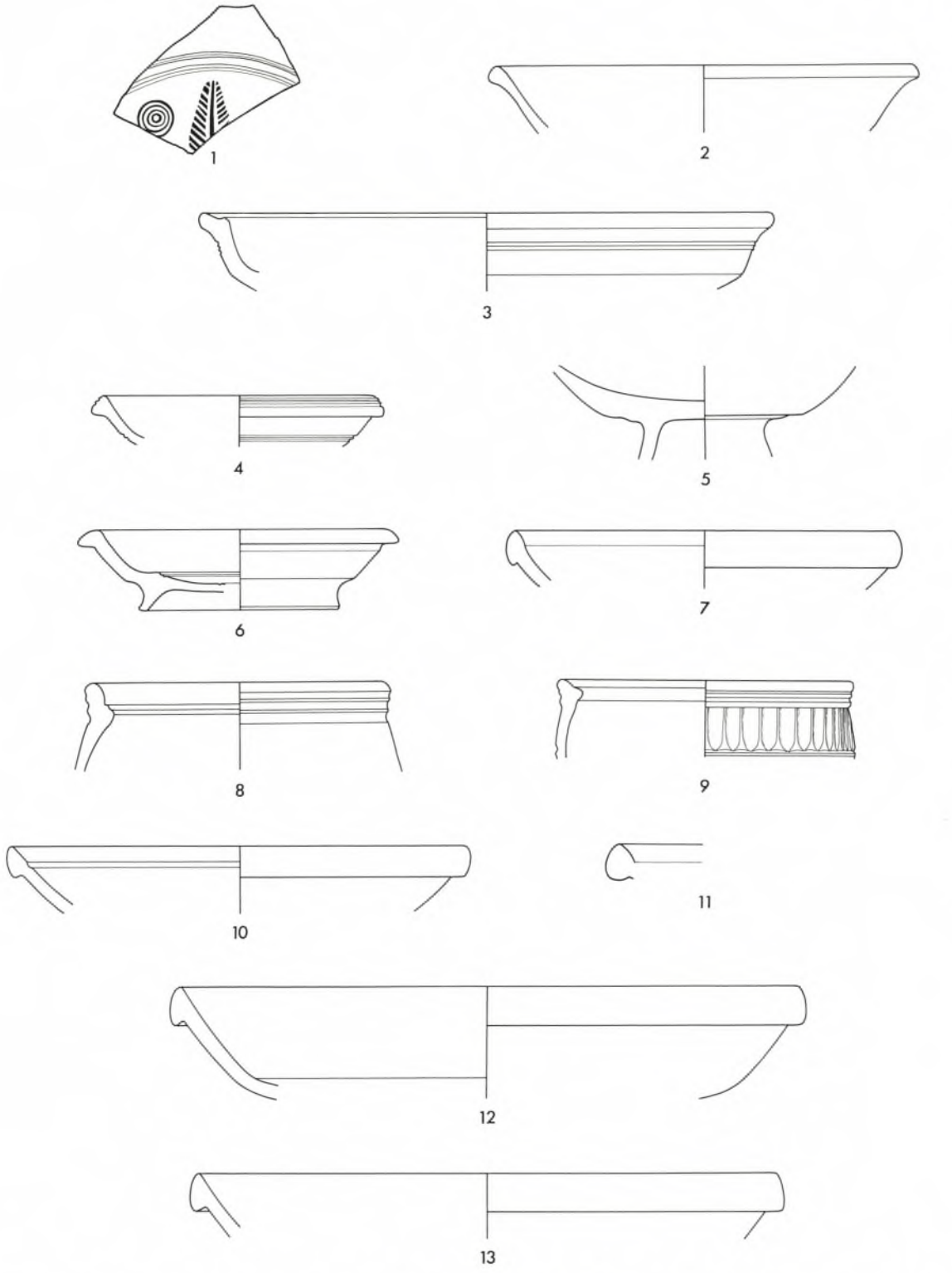
El Mahrine. Gebrauchskeramik-Gefäßformen (Kat. F, 65–67.2). M. 1 : 3.



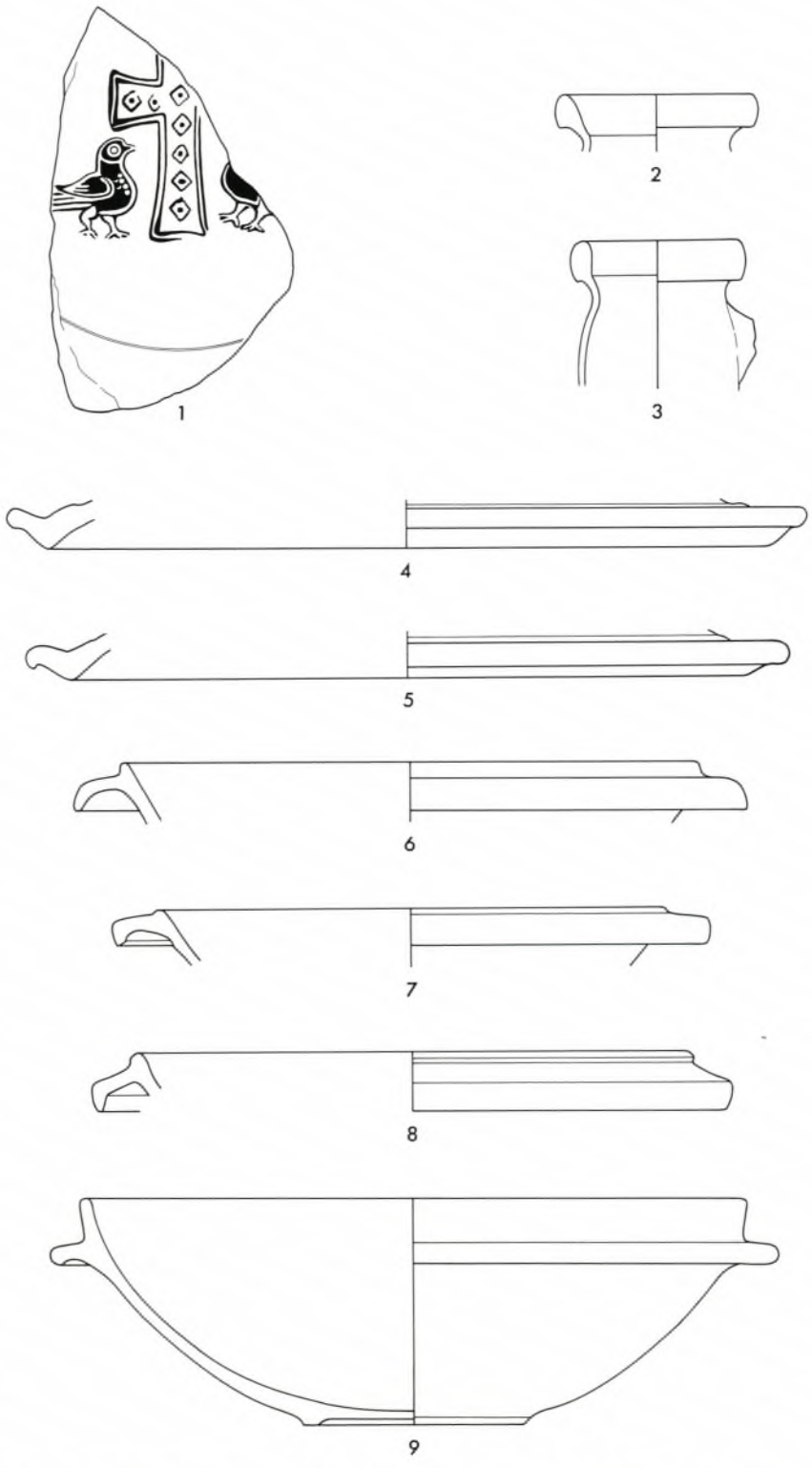
El Mahrine. Gebrauchskeramik-Gefäßformen (Kat. F, 67.2–73.1). M. 1 : 3.



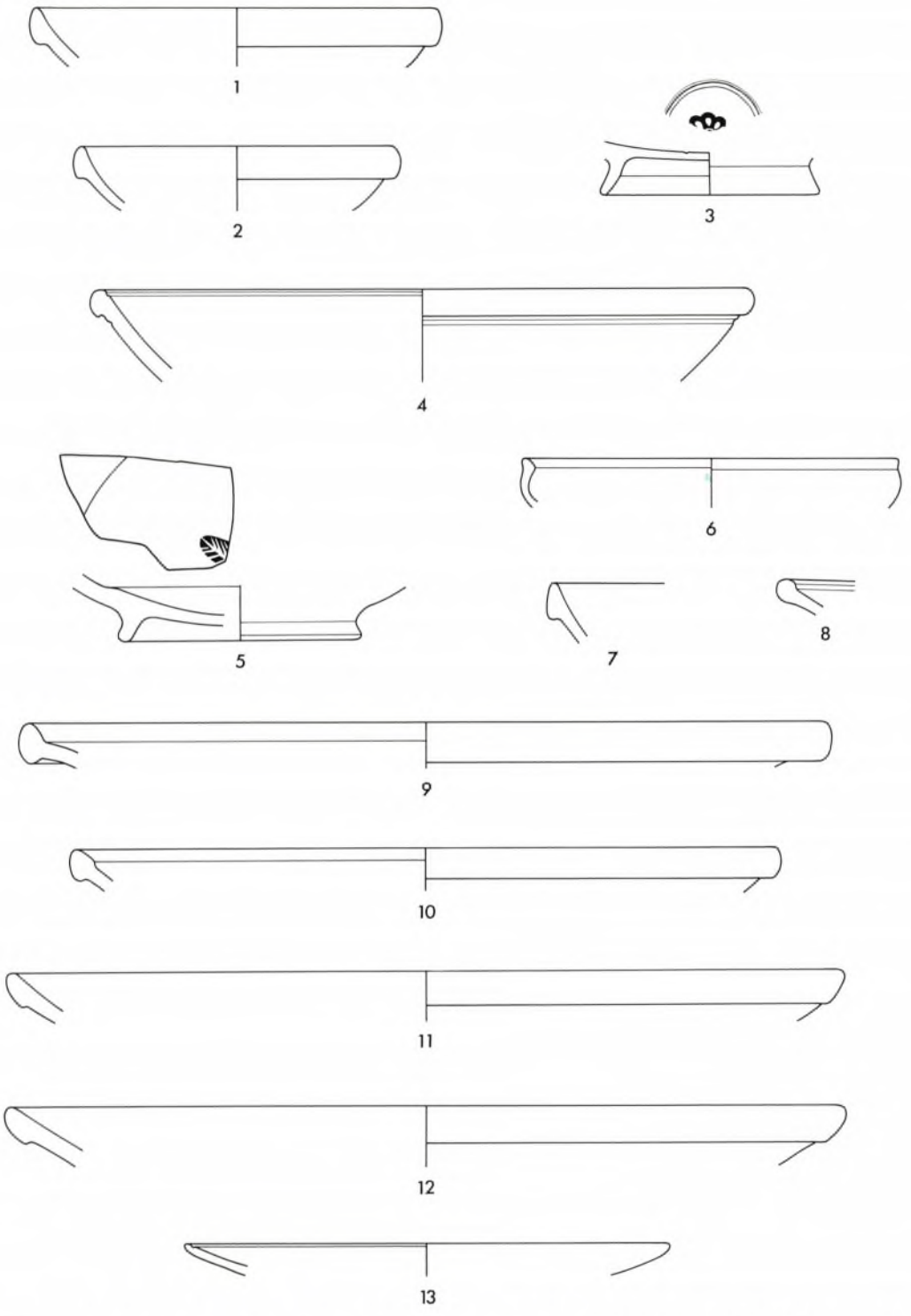
El Mahrine. Gebrauchskeramik-Gefäßformen (Kat. F, 73.2–77). M. 1 : 3.



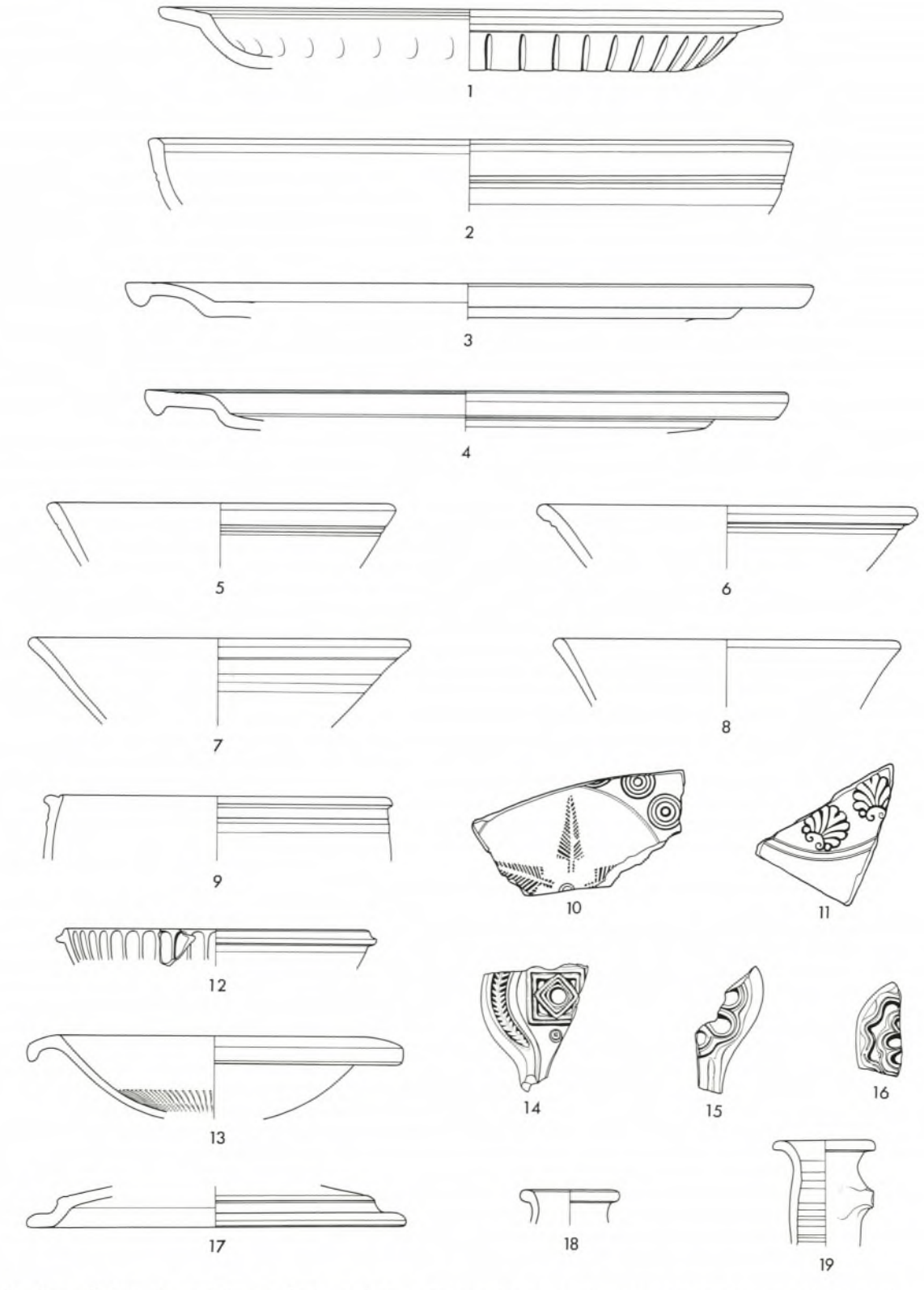
Karthago, Insula E 218, Raum R 53 (DAI-Grabung). 1–13 Sigillata aus Auffüllung der Kalkwannen 1 und 2 bis unter Fußboden 1. 1 M. 1:2, 2–13 M. 1:3.



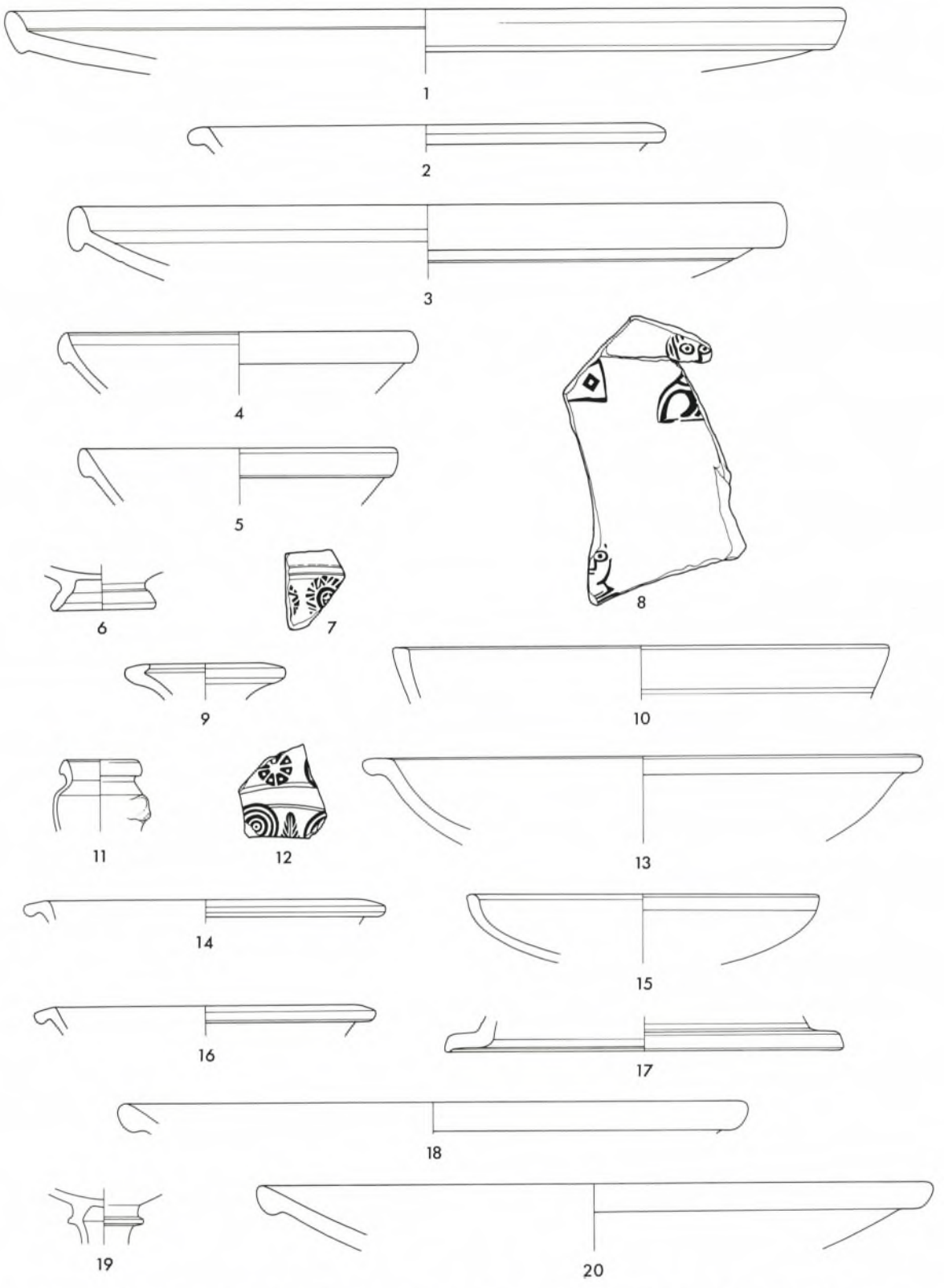
Karthago, Insula E 218, Raum R 53 (DAI-Grabung). 1–9 Sigillata aus Auffüllung der Kalkwannen 1 und 2 bis unter Fußboden 1. 1 M. 1:2, 2–9 M. 1:3.



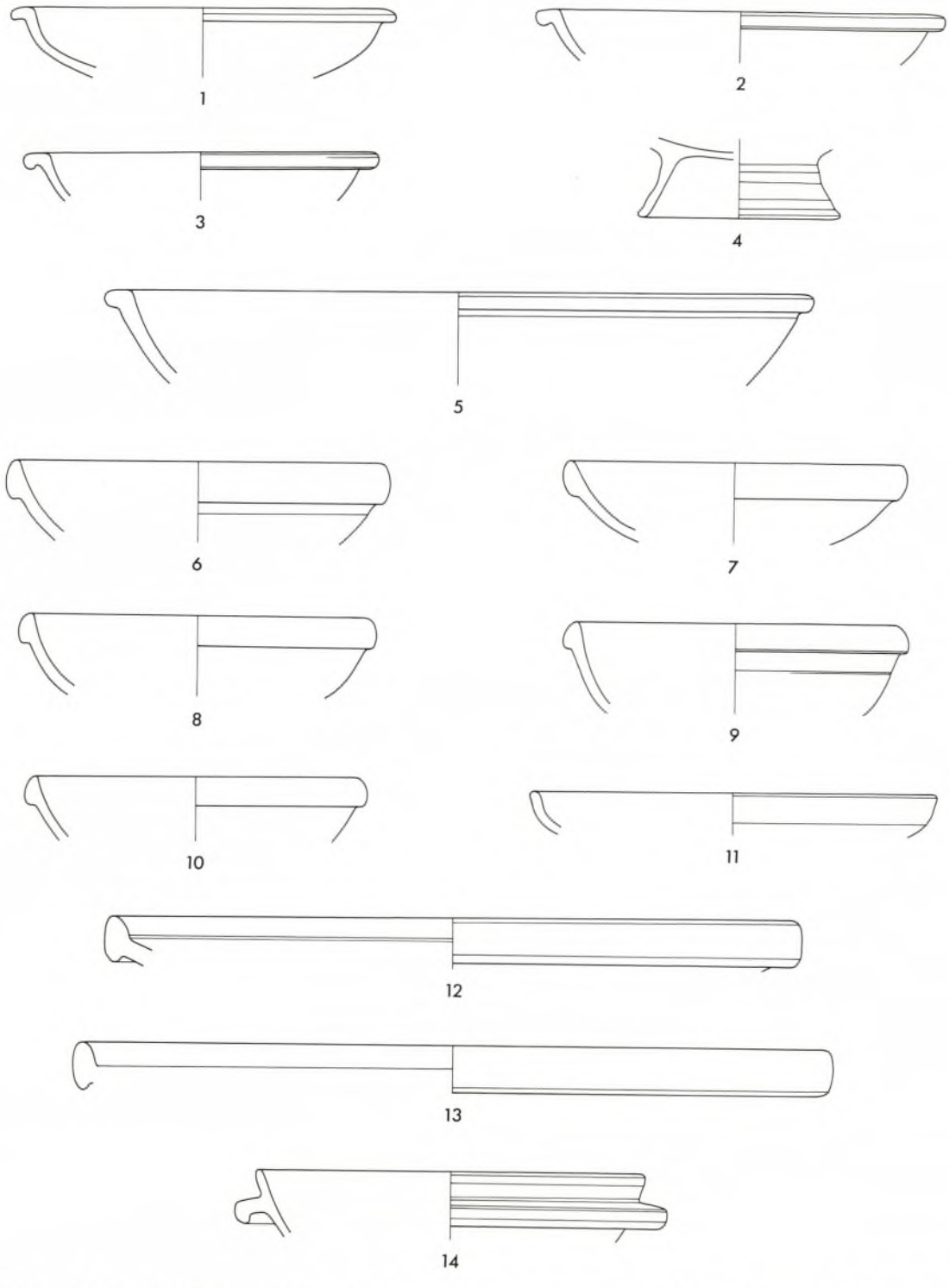
Karthago, Insula E 218, Raum R 53 (DAI-Grabung). 1–4 Sigillata aus Fußboden 1 und Auffüllung unmittelbar darunter; 5–13 Sigillata aus Ascheschicht und Laufhorizont auf Fußboden 1. Stempeldekor (3.5) M. 1:2, Formen M. 1:3.



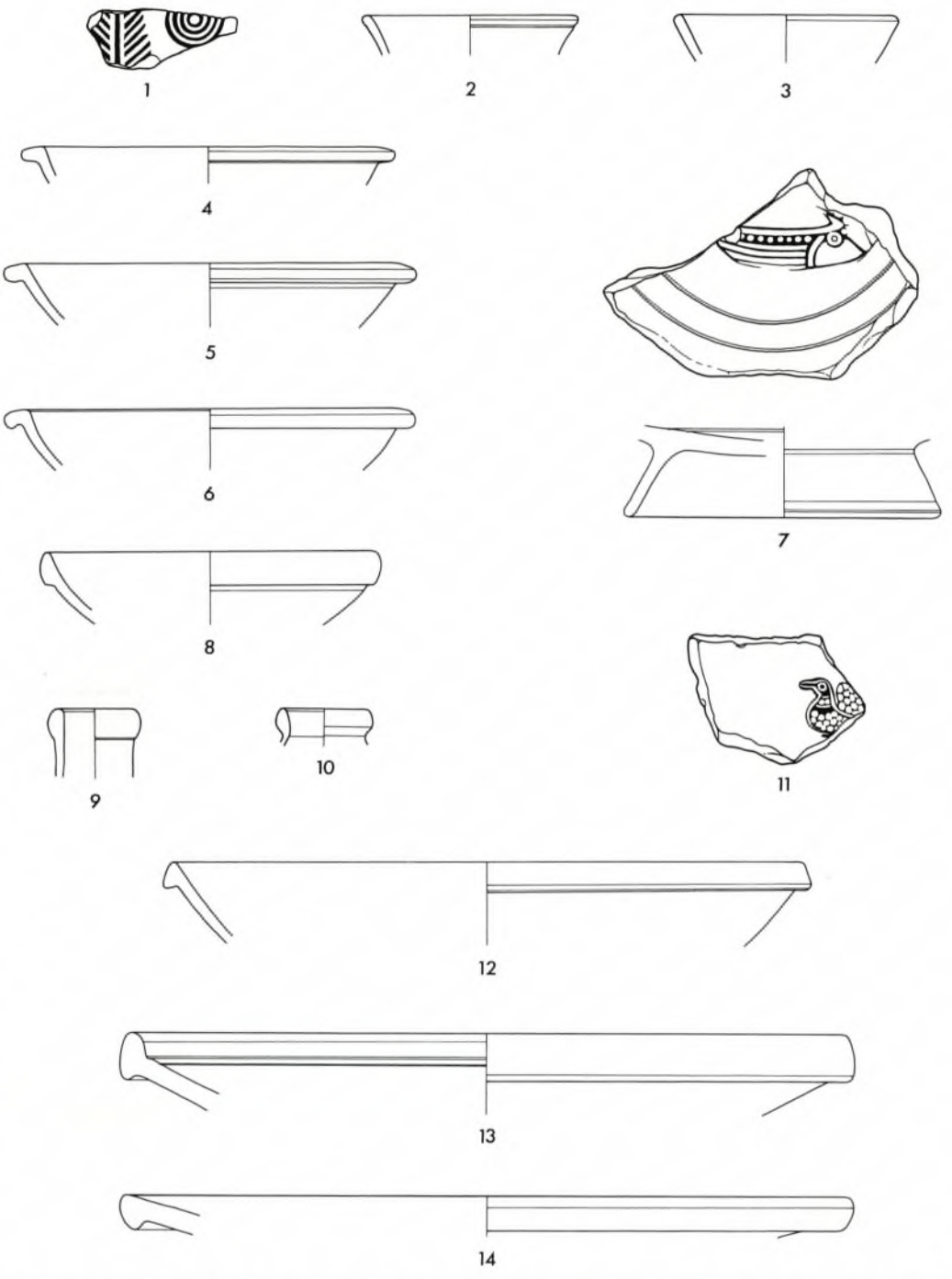
Karthago, Kobbat Bent el Rey, Außenbereich Süd – Zugang Ost. 1–19 Sigillata und Lampen aus Schuttauffüllung über Mosaik bis unter Laufhorizont. Stempeldekor (10–11) M. 1:2, Formen M. 1:3.



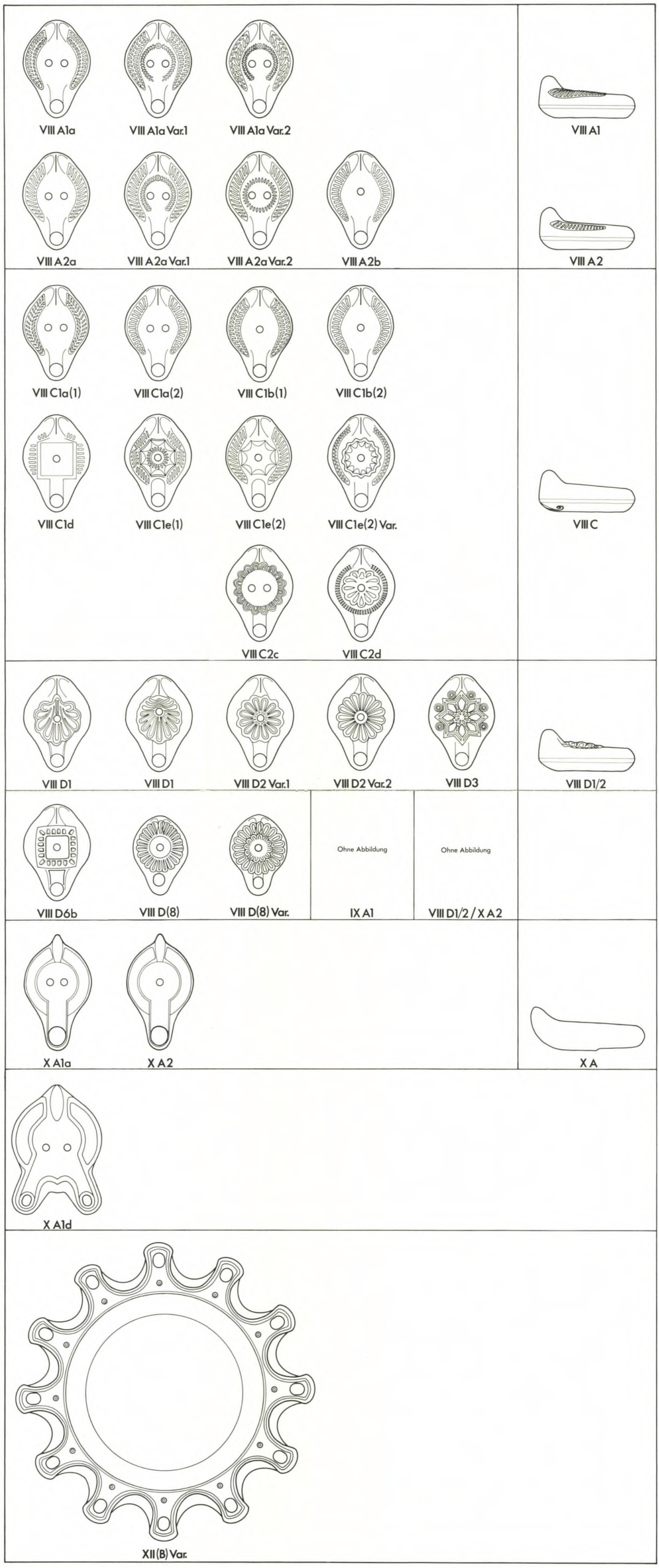
Karthago, Kobbat Bent el Rey, Außenbereich Süd. 1–20 Sigillata. – 1 Zugang Ost, Aufhöhung über Laufhorizont bis unter Estrich M 1; 2–6.8 Zugang Ost, Aufhöhung über Estrich M 1; 7.9.10 Sondage West, fester Laufhorizont auf Sottopaviment; 11–18 Sondage West, lockere Laufschicht auf festem Laufhorizont; 19–20 Sondage West, Mosaikschuttschicht auf lockerer Laufschicht. Stempeldekor (7.8.12) M. 1:2, Formen M. 1:3.



Karthago, Kobbat Bent el Rey, Außenbereich Süd – westlich Zugangsmauer West. Sigillata aus Aufhöhung über Estrich M 2 und unter Estrich M 1. M. 1:3.



Karthago, Kobbat Bent el Rey, Außenbereich Süd – westlich Zugangsmauer West. Sigillata aus Aufhöhung über Estrich M 1. Stempeldekor (1.7.11) M. 1:2, Formen M. 1:3.



El Mahrine. Übersicht über die repräsentierten Lampentypen. M. 1:4.
Klassifikation auf der Grundlage von Atlante 192 ff. (C. Pavolini) und Pavolini 1982, 145 ff. – Bei neuen Varianten (Var.) sind die Ordnungszahlen oder -buchstaben in Klammern gesetzt.